

Teilpläne

NKF Produktplan der Stadt Soest

Produktbereich	Teilplan	Produkt
001 Innere Verwaltung	001 001 politische Gremien, Verwaltungsführung und Öffentlichkeitsarbeit	001 010 001 Rat, Ausschüsse und Ratsbüro
		001 010 002 Fraktionen
		001 020 001 Verwaltungsführung
		001 070 001 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Städtepartnerschaften
		005 010 002 Seniorenveranstaltungen, Seniorenbüro und Seniorenbeirat
	001 003 örtliche Rechnungsprüfung	001 050 001 örtliche Rechnungsprüfung
	001 004 Zentrale Dienste, Einkauf und Logistik	001 060 001 Druckerei
		001 060 002 zentrale Dienste
		001 060 006 Einkauf und Logistik
	001 006 Personalwesen, Organisation und Recht	001 030 001 Gleichstellung von Frau und Mann
		001 040 001 Beschäftigtenvertretung
		001 080 001 Personalmanagement
		001 081 001 Allgemeine Personalwirtschaft
		001 100 001 Organisationsangelegenheiten
		001 110 001 Recht und Versicherungsangelegenheiten
	001 007 Finanzmanagement, Rechnungswesen und zentrales Controlling	001 090 001 Finanz- und Rechnungswesen und Zentrales Controlling
	001 008 Technikunterstützte Informationsverarbeitung, Wahlen	001 101 001 TUI
		002 140 001 Wahlen
		001 080 002 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
002 Sicherheit und Ordnung	002 001 Sicherheit und Ordnung	002 010 001 Sicherheit und Ordnung
		002 020 001 Gewerbewesen
		002 020 002 Märkte
		002 020 003 Allerheiligenkirmes
		002 060 001 Tierheim
		002 070 001 Verkehrsangelegenheiten
	002 002 Einwohnerangelegenheiten, Personenstandswesen und Bürger Büro	002 100 001 Einwohnerangelegenheiten
		002 100 002 Bürger Büro Service
		002 110 001 Personenstandswesen
		005 040 001 Sozialversicherungsangelegenheiten
	002 003 Brand- und Bevölkerungsschutz	002 150 001 Gefahrenabwehr
		002 160 001 Gefahrenvorbeugung

Produktbereich	Teilplan	Produkt
003 Schulträgeraufgaben		
	003 001 Grundschule	003 011 001 Astrid-Lindgren-Grundschule 003 011 002 Bruno-Grundschule 003 011 003 Georg-Grundschule 003 011 004 Grundschule Hellweg 003 011 005 Johannes-Grundschule 003 011 006 Patrokli-Grundschule 003 011 007 Petri-Grundschule 003 011 008 Wiese-Grundschule
	003 002 Hauptschule	003 012 001 Thomä-Hauptschule 003 012 002 Pauli-Hauptschule 003 012 003 Hauptschule Schulzentrum
	003 003 Realschule	003 013 001 Christian-Rohlf's-Realschule 003 013 002 Hansa-Realschule
	003 004 Sekundarschule	003 010 007 Sekundarschule
	003 005 Gymnasium	003 014 001 Aldegrevgymnasium 003 014 002 Archigymnasium 003 014 003 Conrad-von-Soest-Gymnasium
	003 006 Gesamtschule	003 010 005 Hannah-Arendt-Gesamtschule
	003 007 Förderschule	003 010 006 Förderschule
	003 008 Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte	003 020 001 Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte
004 Kultur und Wissenschaft		
	004 001 Allgemeine Kulturpflege	004 020 001 Kulturförderung
	004 002 Volkshochschule	004 040 001 Volkshochschule
	004 003 Stadtbücherei	004 060 001 Stadtbücherei
	004 004 Museen	004 070 001 Museen
	004 005 Stadtarchiv und wissenschaftliche Stadtbibliothek	004 080 001 Stadtarchiv und wissenschaftliche Stadtbibliothek
005 Soziale Hilfen		
	005 001 Migranten-, Senioren- und Behindertenbelange	005 010 001 Förderung von Senioren 005 020 001 Hilfen bei Krankheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit 005 030 001 Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen 005 030 002 Leistungen für Migranten

Produktbereich	Teilplan	Produkt
006 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	006 001 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	006 010 001 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung
	006 002 Kinder- und Jugendarbeit	006 020 001 Kinder- und Jugendarbeit
	006 003 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	006 030 001 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
008 Sportförderung	008 001 Sportförderung	008 010 001 Bereitstellung und Betrieb von Sport- und Freizeitanlagen
		008 020 001 Sportförderung
009 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	009 001 Räumliche Planung und Entwicklung	009 010 001 Räumliche Planung und Entwicklung
		012 030 001 Verkehrliche Planung
		012 040 001 ÖPNV
	009 002 Stadtarchäologie	009 050 001 Stadtarchäologie
	009 003 Stadtentwicklung, Umwelt und Geo-Service	009 030 001 Geographisches Informationssystem und Statistik
		001 130 001 Management der unbebauten Grundstücke
		014 010 002 Umweltschutz
010 Bauen und Wohnen	010 001 Bauordnung und Denkmalschutz	010 040 001 Maßnahmen der Bauaufsicht
		010 060 001 Denkmalschutz und Denkmalpflege
	010 002 Wohnen	010 080 001 Wohngeld
		010 090 001 Wohnraumsicherung und -versorgung
		010 110 001 Hilfen bei Wohnproblemen
012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	012 001 Verkehrsflächen und Anlagen	012 010 001 öffentliche Verkehrsflächen
		012 010 002 Parkplätze
		012 010 003 steuerpflichtige Parkplätze und Parkhäuser
	012 020 001 Verkehrsanlagen	012 060 001 Erschließungsverträge und Beitragsrecht (KAG, BauGB)

Produktbereich	Teilplan	Produkt
013 Natur und Landschaftspflege	013 001 Gewässer und Grün	013 010 001 Öffentliches Grün 013 030 001 Wald-, Forst- und Landwirtschaft 013 040 001 Wasser und Wasserbau
015 Wirtschaft und Tourismus	015 001 Unternehmen und Eigenbetriebe	015 040 002 Klinikum Stadt Soest gGmbH 015 040 004 Wirtschaft und Marketing Soest GmbH 015 040 005 Sparkasse Soest 015 040 006 Stadtwerke Soest GmbH 015 040 007 Kommunale Betriebe Soest AöR 015 040 008 Zentrale Grundstückswirtschaft (eigenbetriebsähnliche Einrichtung)
016 Allgemeine Finanzwirtschaft	016 001 Allgemeine Finanzwirtschaft, Stiftungen	016 010 001 allgemeine Finanzwirtschaft 016 010 002 Verwahrgelder und Vorschüsse 017 030 001 Jacobistiftung und Ursellstiftung 017 030 002 Ingrid Kipper Stiftung 017 030 003 Nachbar in Not 017 030 004 Victoria-Kettschau-Stiftung

Hinweise zum Ergebnis- und Finanzplan der Stadt Soest

Die Teilpläne der Stadt Soest sind nach Verantwortungsbereichen gegliedert. In den Teilergebnis- und Teilfinanzplänen erfolgt eine monetäre Ausweisung der zur Verfügung gestellten Mittel. Dies erfolgt in Form einer Verdichtung auf die nach § 2 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO NRW) verbindlichen Positionen der Ergebnisrechnung. Nachfolgend sind einige allgemeine Erläuterungen und die wesentlichen Bestandteile zu den Positionen 01 - 28 aufgeführt. Besonderheiten werden direkt im Teilplan angesprochen.

Erträge:

01 Steuern und ähnliche Abgaben

Realsteuern in Form von Grund- und Gewerbesteuer
Gemeindliche Steuern in Form von Hunde-, sonst. Vergnügungs- und Zweitwohnungssteuer
Gemeindeanteile an Einkommens- und Umsatzsteuer
Familienlastenausgleich

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zuweisungen vom öffentlichen Bereich in Form von Zweck- und allgemeinen Zuweisungen , z.B. Schlüsselzuweisungen
Zuweisungen für Investitionsmaßnahmen werden hier in Form der ertragswirksamen Auflösung eines Sonderpostens analog zur Abschreibung (Höhe und Dauer) ausgewiesen, z.B. Mittel des Landes für eine Baumaßnahme
Zuschüsse von privaten Bereichen oder öffentlichen Sonderrechnungen

03 sonstige Transfererträge

Kostenbeiträge für geleistete soziale Hilfen
Schuldendiensthilfen, z.B. vom Kreis

04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Verwaltungs- und Benutzungsgebühren
Erschließungsbeiträge werden hier in Form der ertragswirksamen Auflösung eines Sonderpostens analog zur Abschreibung (Höhe und Dauer) ausgewiesen.

05 privatrechtliche Leistungsentgelte

Mieten und Pachten
VHS-Hörergebühren als privatrechtliches Entgelt

06 Kostenerstattungen und –umlagen

Erstattungen von Dritten aufgrund einer Beauftragung zur Durchführung einer Leistung, z.B. Land für Asylbewerber
Erstattungen der städt. Beteiligungen für die Erbringung von Leistungen von der Verwaltung

07 sonstige ordentliche Erträge

Alle Erträge, die nicht unter 01 - 06 verortet werden können
Konzessionsabgabe
Ordnungsrechtliche Erträge, z.B. Verwarnungsgelder im ruhenden Straßenverkehr
Periodenfremde Erträge
Auflösungen von sonstigen Rückstellungen und sonstigen Forderungswertberichtigungen

08 Aktivierte Eigenleistungen

Aktivierte Eigenleistungen sind im Rahmen der Erstellung des Anlagevermögens erbrachte Leistungen, die den Herstellungskosten zugerechnet werden können.

09 Bestandsveränderungen

Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen oder unfertigen Erzeugnis im Vergleich zum Vorjahr (trifft in der Regel auf eine Kommune nicht zu)

Aufwendungen

11 Personalaufwendungen

Aufwendungen für die Bediensteten der Kommunalverwaltung, die aufgrund eines Arbeitsvertrages oder einer Ernennung entstehen

Zuführung zu Beihilfe- und Pensionsrückstellungen für aktive Beamte

12 Versorgungsaufwendungen

Aufwendungen die für ehemalige Bedienstete und ihre Angehörigen erbracht werden

Inanspruchnahme von Beihilfe- und Pensionsrückstellungen für passive Beamte

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen
(lfd. Kosten, Wartung, Instandhaltung und Reparaturen)

Unterhaltung des beweglichen Anlagevermögens

(Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung)

Schülerbeförderungskosten

14 Bilanzielle Abschreibungen

Abschreibungen auf Sachanlagen

Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter

15 Transferaufwendungen

Aufwendungen, denen keine konkrete Gegenleistung zuzuordnen ist

Betriebskostenzuschüsse

Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch

Gewerbesteuerumlage

Finanzierungsbeteiligung Fond Deutscher Einheit

Kreisumlage

16 sonstige ordentliche Aufwendungen

Alle anderen Aufwendungen z.B.

Aufwand für Aus- und Fortbildung

Mieten, Pachten, Erbbauzinsen

Geschäftsaufwendungen,

Büromaterial,

Fraktionszuwendungen

Versicherungen

Zuführungen zu Forderungswertberichtigungen

Finanzierungstätigkeit

19 Finanzerträge

Zinserträge, z.B. von verbundenen Unternehmen oder aus Stundungen
Erträge aus Gewinnanteilen und/oder Gewinnabführungsverträgen
Bürgschaftsprovisionen

20 Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen

Zinsaufwand

Außerordentliches Ergebnis

23 außerordentliche Erträge

24 außerordentliche Aufwendungen

Hat für die Planung keine Bedeutung, da es sich auf nicht vorhersehbare Ereignisse, z.B. eine Naturkatastrophe bezieht.

Interne Leistungsbeziehungen

27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

28 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

z.Zt. werden im Rahmen der internen Leistungsbeziehungen folgende Positionen abgebildet:

- Beihilfe
- Versorgung Beamte
- Sonst. Personalaufwendungen z.B. Entgelte für die leistungsorientierte Bezahlung (LOB)
- Umlage der Verwaltungskostenerstattung (VKE) für „gebührenrechnende Einrichtungen“
- Druckerei

Stadt Soest

Gesamtergebnisplan 2016



Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01 Steuern und Abgaben	43.657.569	57.633.990	63.314.025	66.104.008	67.077.802	69.039.517
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	27.148.405	23.995.999	32.064.098	29.694.450	28.054.439	28.421.023
03 Sonstige Transfererträge	698.207	662.500	703.000	693.010	693.010	693.010
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.072.855	6.194.367	6.575.618	6.738.318	6.789.649	6.805.208
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.561.716	5.544.535	1.579.925	2.294.925	1.071.925	1.084.735
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.214.661	2.864.673	9.309.575	5.158.760	5.126.570	5.127.602
07 Sonstige ordentliche Erträge	4.188.460	3.555.126	3.657.343	3.603.564	3.609.928	3.611.152
08 Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	87.541.872	100.451.190	117.203.584	114.287.035	112.423.323	114.782.247
11 Personalaufwendungen	14.044.140	14.703.917	15.706.472	15.695.376	15.947.408	16.252.993
12 Versorgungsaufwendungen	2.512.924	2.335.291	2.288.203	2.293.296	2.295.427	2.299.233
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	9.081.321	9.730.664	10.725.794	10.305.420	10.171.820	10.163.220
14 Bilanzielle Abschreibungen	6.887.543	6.987.906	7.226.368	7.380.089	7.500.274	7.575.609
15 Transferaufwendungen	60.223.043	63.957.023	73.511.193	70.181.515	70.806.215	71.309.126
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.921.783	10.243.381	11.139.364	11.827.384	11.182.035	11.195.748
= Ordentliche Aufwendungen	102.670.753	107.958.182	120.597.394	117.683.080	117.903.179	118.795.929
= ordentliches Ergebnis	-15.128.881	-7.506.992	-3.393.810	-3.396.045	-5.479.856	-4.013.682
19 Finanzerträge	1.389.668	8.290.035	5.751.361	5.623.525	5.495.483	5.367.228
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	8.270.203	4.776.000	4.422.100	4.655.150	4.581.100	4.138.800
= Finanzergebnis	-6.880.535	3.514.035	1.329.261	968.375	914.383	1.228.428
= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-22.009.415	-3.992.957	-2.064.549	-2.427.670	-4.565.473	-2.785.254
23 Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Jahresergebnis	-22.009.415	-3.992.957	-2.064.549	-2.427.670	-4.565.473	-2.785.254

Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage

27 Verrechnete Erträge	73.434	0	0	0	0	0
28 Verrechnete Aufwendungen	109.944	0	0	0	0	0
29 Verrechnungssaldo	-36.510	0	0	0	0	0

Stadt Soest

Gesamtfinanzplan 2016

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
in €	2014	2015	2016	2017	2018	2019
01 Steuern und ähnliche Abgaben	42.169.405	57.633.990	63.314.025	66.104.008	67.077.802	69.039.517
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	25.112.752	21.968.128	30.005.333	27.630.916	26.010.600	26.396.700
03 Sonstige Transfereinzahlungen	690.770	662.500	703.000	693.010	693.010	693.010
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.412.885	3.509.780	3.820.250	3.937.800	3.938.300	3.938.800
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.069.463	1.024.535	1.083.925	1.081.925	1.071.925	1.084.735
06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.149.683	2.864.673	9.309.575	5.158.760	5.126.570	5.127.602
07 Sonstige Einzahlungen	3.772.482	3.234.000	3.282.400	3.227.300	3.232.300	3.232.300
08 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	3.145.745	8.290.035	5.751.361	5.623.525	5.495.483	5.367.228
= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	84.523.185	99.187.641	117.269.869	113.457.244	112.645.990	114.879.892
10 Personalauszahlungen	13.231.433	13.177.840	14.276.095	14.167.497	14.309.300	14.452.524
11 Versorgungsauszahlungen	1.901.615	2.620.800	2.627.324	2.653.597	2.680.133	2.706.934
12 Ausz. für Sach- und Dienstleistungen	9.681.569	10.520.464	11.417.354	10.280.420	10.221.820	10.138.220
13 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	7.478.391	4.532.900	4.461.100	4.655.150	4.581.100	4.138.800
14 Transferauszahlungen	58.536.794	64.200.523	74.672.693	70.155.015	70.779.715	71.282.626
15 Sonstige Auszahlungen	9.968.025	9.854.205	10.960.232	10.996.569	11.011.697	11.024.875
= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	100.797.827	104.906.732	118.414.798	112.908.248	113.583.765	113.743.979
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-16.274.642	-5.719.091	-1.144.929	548.996	-937.775	1.135.913
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.635.085	3.293.640	3.711.934	5.513.158	4.936.388	3.511.418
19 Veräußerung von Sachanlagen	186.831	250	12.615	250	250	250
20 Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
21 Beiträge u.ä. Entgelte	666.901	4.631.600	3.386.000	2.620.000	3.119.000	1.635.000
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	1.433.297	4.520.000	796.000	1.213.000	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.922.113	12.445.490	7.906.549	9.346.408	8.055.638	5.146.668
24 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	112.665	530.000	705.000	150.000	100.000	100.000
25 Baumaßnahmen	2.384.230	7.313.000	9.031.500	8.929.500	9.084.500	5.527.500
26 Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.045.112	1.235.490	802.380	1.192.558	1.109.438	822.068
27 Erwerb von Finanzanlagen	0	25.000	0	0	0	0
28 aktivierbare Zuwendungen	0	47.830	0	0	0	0
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	174.602	185.200	170.250	123.000	123.000	123.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.716.609	9.336.520	10.709.130	10.395.058	10.416.938	6.572.568
= Saldo aus Investitionstätigkeit	1.205.504	3.108.970	-2.802.581	-1.048.650	-2.361.300	-1.425.900
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-15.069.138	-2.610.121	-3.947.510	-499.654	-3.299.075	-289.987
33 Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	140.004.153	18.769.994	11.632.698	4.717.685	8.523.857	7.988.495
34 Tilgung und Gewährung von Darlehen	124.721.892	20.223.300	10.259.200	5.138.600	7.192.900	7.238.600
= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	15.282.261	-1.453.306	1.373.498	-420.915	1.330.957	749.895
= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	213.123	-4.063.427	-2.574.012	-920.569	-1.968.118	459.908
37 Anfangsbestand an Finanzmitteln	2.603.486	943.663	-3.119.764	-5.693.776	-6.614.345	-8.582.463
38 Änderung ausgegebene Handvorschüsse	-20	0	0	0	0	0
39 Änderung Bestand an fremden Finanzmitteln	-1.872.927	0	0	0	0	0
= Liquide Mittel	943.663	-3.119.764	-5.693.776	-6.614.345	-8.582.463	-8.122.555

nachrichtlich: erweiterte Darstellung

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
in €	2014	2015	2016	2017	2018	2019
= Liquide Mittel	943.663	-3.119.764	-5.693.776	-6.614.345	-8.582.463	-8.122.555
zzgl. Liquiditätskredite	-72.473.333	-72.473.333	-72.473.333	-72.473.333	-72.473.333	-72.473.333
= Liquide Mittel inkl. Liquiditätskrediten	-71.529.671	-75.593.098	-78.167.110	-79.087.679	-81.055.797	-80.595.889

Übersicht über die Gliederung der Teilpläne:

1. Name des Teilplans mit den dazugehörigen Produkten
2. Beschreibung des Teilplans und Ausweisung der Zuständigkeiten
3. Zielbeschreibungen in Hinblick auf Zeitraum und Strategiebezug
4. Vorbericht zum Teilplan
5. Kennzahlen:
 - Leistungsmengen zeigen relevante Größen zur Beurteilung der wahrgenommenen Aufgaben und liefern Grundzahlen für abgeleitete berechnete Kennzahlen/ Quotienten
 - Kostenkennzahlen sind bei einem großen Teil der Produkte standardmäßig eingestellt. Sie geben einen Überblick über die Ertrags- und Aufwandsentwicklung im Produkt, auch wenn keine Ziele vereinbart bzw. das Produkt nicht strategierelevant ist.
Die nachfolgenden Kostenkennzahlen wurden eingestellt, wenn sie einen Erkenntniswert für das Produkt besitzen:
 - a. Zuschussbedarf des Produktes
 - b. Zuschuss je Einwohner des Produktes
 - c. Deckungsgrad im Produkt,
 - d. Dazu: Verhältniszahlen, die berechnet sind aus Kosten und Mengen
 - Zielkennzahlen geben an, bei welcher Kennzahl ein Ziel als erreicht gilt. Diese Kennzahlen sind Grundlage für die Feststellung der Zielerreichung. Die Zielentwicklung kann hier auch in der Zeitreihe betrachtet werden.
6. Abbildung eines Teilergebnisplans und Teilfinanzplans für den betreffenden Teilplan
7. Erläuterungen zum Ergebnis- und Finanzplan
8. Investitionsplan

Aus technischen Gründen lässt es sich leider nicht vermeiden, dass einige Seiten nur zur Hälfte bedruckt sind.



001.001 politische Gremien, Verwaltungsführung und Öffentlichkeitsarbeit

Produkte:

001.010.001 Rat, Ausschüsse und Ratsbüro

001.010.002 Fraktionen

001.020.001 Verwaltungsführung

001.070.001 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Städtepartnerschaften

005.010.002 Veranstaltungen für Senioren und Seniorenbüro

Verantwortlich im Vorstand:

Herr Dr. Ruthemeyer

Verantwortliche Abteilungsleitung:

Herr Betten

Beschreibung

Zum Bereich politische Gremien gehören die administrativen Aufgaben für den Rat und seine Ausschüsse. Angefangen bei der Besetzung der Ausschüsse, kommunaler Gremien, Aufsichtsräten u.ä. über die Vorbereitung der Beratungsunterlagen, Einladungen und die Protokollierungen der Sitzungen bis zur Abwicklung der Aufwandsentschädigungen, Zuwendungen und Zuschüsse an Fraktionen. Auch die Bearbeitung der Hauptsatzung, Geschäftsordnung des Rates und der Zuständigkeitsordnung fallen in dieses Produkt.

Letztlich werden auch protokollarische Aufgaben abgewickelt. Darunter gehören die Vorbereitung und Durchführung von Empfängen und Veranstaltungen mit besonderer Bedeutung für die Stadt Soest (z.B. Philippessen), Ehrung von Alters- und Ehejubiläen, Koordination der Vertretung des Bürgermeisters bei Repräsentationsterminen, Vergabe und Verleihung von Ehrenringen, Bürgerpreis, Ehrenplakette und Ehrengaben. Die Verwaltungsführung erfolgt durch den Verwaltungsvorstand. Der Verwaltungsvorstand ist als zentrales Bindeglied zwischen Rat und Verwaltung für die Steuerungsgeschäfte verantwortlich. Er besteht aus dem Bürgermeister als „Vorstandsvorsitzendem und -sprecher“ und dem Ersten Beigeordneten und Kämmerer. Der Vorstand führt im Innenverhältnis gesamtverantwortlich die Geschäfte der Stadtverwaltung, wobei das Recht der letzten Entscheidung dem Bürgermeister zusteht. Gegenüber dem Rat ist der Vorstand ergebnisverantwortlich und für die Abteilungen zielverantwortlich. Er erarbeitet auf Basis von Ratsvorgaben das strategische Programm und vermittelt es den Abteilungen zur Aufstellung von Jahresprogrammen. Der Verwaltungsvorstand stellt sicher, dass die Programme abgewickelt und die strategischen Ziele der Stadt konsequent verfolgt werden. Er ist dem Rat gegenüber zu regelmäßigen und außerordentlichen Geschäftsberichten verpflichtet.

Die Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Soest wird zentral koordiniert und steht in engem Zusammenhang mit der Verwaltungsführung. Auch die Städtepartnerschaften gehören dazu. Die Stadt Soest unterhält zurzeit Partnerschaften zu acht Städten: Bangor, Guérard, Herzberg, Kampen, Sárospatak, Soest (NL), Strzelce Opolskie und Visby.

Neu in den Aufgabenbereich des Ratsbüros aufgenommen wurde das Aufgabenfeld Koordination und Verfahren zur aktiven Bürgerbeteiligung sowie von Bürgeranregungen und Beschwerden. Dazu zählen auch die Vorbereitung und Durchführung der Sitzungen des Ausschusses für Bürgerangelegenheiten und Sozialwesen. Auch die „Ehrenamtsförderung“ wird durch die Verlagerung der Stelle einer Ehrenamtsbeauftragten ins Ratsbüro als neuer Aufgabenbereich übernommen.

Mittelfristiges Ziel (MZ):

1. Die Neuausrichtung der Städtepartnerschaft ist mit den politischen Gremien abgestimmt.
2. Die Webseite der Stadt Soest sollte insgesamt auf responsives Design umgestaltet werden. Sukzessive wird der Internetauftritt in leichter Sprache dargestellt. Die Internetseiten werden im Rahmen eines Relaunchs optimiert.
3. Die wichtigsten sozialen Netzwerke Facebook und YouTube werden unter Einbindung von Verwaltung, Politik und Ehrenamtlicher zur Öffentlichkeitsarbeit mit eigenen Plattformen betrieben.

Jahresbezogene Produktziele (JZ):

1. Im Jahr 2016 ist eine Ehrenamtsbörse durchgeführt.
2. An ein bis zwei Beispielen werden im Internet Informationen in leichter Sprache bereitgestellt.
3. Der Prozess der Bürgerbeteiligung ist weiterentwickelt und eine erste Analyse unter der Einbeziehung Dritter (FH) für das Jahr 2016 evaluiert. Die Ausschussvorsitzenden berichten regelmäßig im Rat über Anregungen und Beschwerden.
4. Die kostenfreie Plattform Adhocracy wird für Online-Bürgerbeteiligung in 2016 weiterbetrieben und beworben, um diese Form der Beteiligung besser bekannt zu machen. Eine Kontaktaufnahme mit den Entwicklern ist erfolgt und weitere Nutzungsmöglichkeiten sind im Ausschuss dargestellt worden.
5. Die digitale Ratsarbeit ist eingeführt und Druck- und Portokosten entsprechend gesenkt.

Vorbericht

Bürgerbeteiligung

Im Jahr 2015 hat der Rat der Stadt Soest die Leitlinien für die Bürgerbeteiligung beschlossen. Dabei wurde auch das Ziel formuliert, fortlaufend die Erkenntnisse aus den Bürgerbeteiligungsprozessen zu bewerten und ggfls. die Prozesse neu auszurichten. Es ist daher beabsichtigt, mit der Unterstützung Dritter (z.B. der Soester Hochschule) die durchgeführten Bürgerbeteiligungen im Jahr 2016 zu bewerten und im Fachausschuss die gewonnen Erkenntnisse zu erörtern.

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Die Information der Bürgerinnen und Bürger über wichtige Themen der Stadt Soest soll verstärkt auch über Soziale Medien erfolgen. Die Ausrichtung des Internetauftritts soll daher auch auf mobile Endgeräte angepasst werden. Auch die Nutzung Sozialer Medien für die Information der Bürgerinnen und Bürger soll verstärkt genutzt werden.

Ehrenamt

Der Tag des Ehrenamtes (alle 4 Jahre) und die Ehrenamtsbörse (ebenfalls alle 4 Jahre) sollen im regelmäßigen Abstand durchgeführt werden. So findet alle zwei Jahre eine der beiden ehrenamtlichen Veranstaltungen statt (2014: Tag des Ehrenamtes, 2016: Ehrenamtsbörse, 2018: Tag des Ehrenamtes, 2020: Ehrenamtsbörse usw.). Ziel der Ehrenamtsbörse ist es, eine Kontaktmöglichkeit zu schaffen, damit potentielle Helferinnen und Helfer auf der einen Seite und Vereine und Institutionen auf der anderen Seite schnell und einfach in Kontakt treten können.

Rat und Ausschüsse

Der Landesgesetzgeber plant für 2016 eine Erhöhung der kommunalen Aufwandsentschädigung um 10 % sowie eine gesonderte Vergütung der Vorsitzende der Ratsausschüsse. Die finanziellen Konsequenzen sind im Haushalt entsprechend abgebildet und finden sich auch bei den Kostenkennzahlen wieder.

Städtepartnerschaften

Mittelfristig ist die Neuausrichtung der Städtepartnerschaftsarbeit mit den politischen Gremien zu erörtern.

001.001 politische Gremien, Verwaltungsführung und Öffentlichkeitsarbeit

Leistungsmengen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
001.010.001 Rat, Ausschüsse und Ratsbüro						
Fachausschuss- und Ratssitzungen	60	65	60			
Aufsichts- und Verwaltungsratssitzungen Beteiligungen	15	20	20			
001.010.002 Fraktionen						
Fraktionssitzungen	201	210	210			
001.070.001 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Städtepartnerschaften						
Pressemitteilungen	323	300	400			
Internetzugriffe	621.000	500.000	650.000			
005.010.002 Veranstaltungen für Senioren und Seniorenbüro						
Veranstaltungen für Senioren	25	25				
Veranstaltungen des Seniorenbeirates	8	9				

Kostenkennzahlen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
001.010.001 Rat, Ausschüsse und Ratsbüro						
Zuschussbedarf des Produktes	620.800 €	661.995 €	752.765 €			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	12,86 €	13,62 €	15,59 €			
001.010.002 Fraktionen						
Zuschussbedarf des Produktes	81.184 €	87.524 €	99.323 €			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	1,68 €	1,80 €	2,06 €			
001.020.001 Verwaltungsführung						
Zuschussbedarf des Produktes	446.262 €	462.183 €	458.801 €			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	9,24 €	9,51 €	9,50 €			
001.070.001 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Städtepartnerschaften						
Zuschussbedarf des Produktes	120.818 €	64.520 €	58.703 €			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	2,50 €	1,33 €	1,22 €			
005.010.002 Veranstaltungen für Senioren und Seniorenbüro						
Zuschussbedarf des Produktes	14.396 €	11.152 €	0 €			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	0,30 €	0,23 €	0,00 €			

001.001 politische Gremien, Verwaltungsführung und Öffentlichkeitsarbeit

Teilergebnisplan	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01 Steuern und Abgaben	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.214 €	6.774 €	6.575 €	5.901 €	5.745 €	5.544 €
03 Sonstige Transfererträge	1.000 €	0 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	15.310 €	18.500 €	0 €	0 €	0 €	0 €
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	38.730 €	37.937 €	32.780 €	34.280 €	34.280 €	34.280 €
07 Sonstige ordentliche Erträge	812 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
08 Aktivierte Eigenleistungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
09 +/- Bestandsveränderungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ordentliche Erträge	64.066 €	63.211 €	40.355 €	41.181 €	41.025 €	40.824 €
11 Personalaufwendungen	658.994 €	617.723 €	610.961 €	558.816 €	553.770 €	559.631 €
12 Versorgungsaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	23.496 €	44.138 €	34.450 €	32.450 €	34.450 €	34.450 €
14 Bilanzielle Abschreibungen	2.014 €	1.774 €	1.575 €	901 €	745 €	544 €
15 Transferaufwendungen	5.585 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	399.561 €	439.070 €	479.982 €	484.982 €	484.982 €	484.982 €
Ordentliche Aufwendungen	1.089.649 €	1.108.705 €	1.132.968 €	1.083.149 €	1.079.947 €	1.085.607 €
ordentliches Ergebnis	-1.025.583 €	-1.045.494 €	-1.092.613 €	-1.041.968 €	-1.038.922 €	-1.044.783 €
19 Finanzerträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Finanzergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.025.583 €	-1.045.494 €	-1.092.613 €	-1.041.968 €	-1.038.922 €	-1.044.783 €
23 Außerordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Außerordentliches Ergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.025.583 €	-1.045.494 €	-1.092.613 €	-1.041.968 €	-1.038.922 €	-1.044.783 €
27 Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	37.725 €	40.729 €	40.729 €	40.729 €	40.729 €	40.729 €
28 Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	295.602 €	282.609 €	317.708 €	325.117 €	329.978 €	338.288 €
Ergebnis	-1.283.460 €	-1.287.374 €	-1.369.592 €	-1.326.356 €	-1.328.171 €	-1.342.342 €

Teilfinanzplan	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
19 Veräußerung von Sachanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Veräußerung von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
21 Beiträge u.ä. Entgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
25 Baumaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
26 Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
27 Erwerb von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 aktivierbare Zuwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Einnahmen aus dem Bereich der Seniorenveranstaltungen wurden bis 2014 hier verbucht. Nach der Verlagerung der Aufgabe werden die Einnahmen im Bereich der Abteilung Soziales dargestellt.

06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erstattungen der KBS und ZGW für Leistungen des Verwaltungsvorstandes und des Ratsbüros.

11 Personalaufwendungen

In den Jahren 2017 ff. sinken die Personalkosten aufgrund der Rückflüsse aus Rückstellungen für Altersteilzeitaufwendungen.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hierin sind die Aufwendungen für Erstattungen an die KBS sowie Aufwendungen für die EDV enthalten.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierin sind Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung, Aufwendungen für übernommene Reisekosten, Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten der Ratsmitglieder und Sachkundigen Bürger, Fraktionszuwendungen, Geschäftsaufwendungen, Büromaterial, Zeitungen und Fachliteratur, Porto für die Rats- und Ausschussunterlagen, Fernmeldegebühren, Internetnutzung, öffentliche Bekanntmachungen, Repräsentation, Versicherungsbeiträge und Beiträge zu Verbänden enthalten.

27 Erträge aus interner Leistungsbeziehung

Hierbei handelt es sich um Erträge aus der Verwaltungskostenumlage

28 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Bei diesem Ansatz handelt es sich um die Verteilung der Aufwendungen von Beihilfe- und Versorgungskassen der Beamten und LOB und die Kosten der Hausdruckerei, die zentral im TP 001 006 Personalwesen, Organisation und Recht ausgewiesen werden und pauschal entsprechend der Mitarbeiterzuordnung auf die Produkte verteilt werden.



001.003 Örtliche Rechnungsprüfung

Produkte:

001.050.001 Örtliche Rechnungsprüfung

Verantwortlich im Vorstand:

Herr Dr. Ruthemeyer

Verantwortliche Abteilungsleitung:

Herr Schock

Beschreibung

Die Stadt Soest hat als mittlere kreisangehörige Stadt gem. § 102 Gemeindeordnung NW eine örtliche Rechnungsprüfung eingerichtet.

Die Aufgaben der örtlichen Rechnungsprüfung sind in der Rechnungsprüfungsordnung, einer vom Rat der Stadt erlassenen Satzung, konkretisiert.

Hauptaufgabe der örtlichen Rechnungsprüfung ist die Prüfung und Überwachung des Verwaltungshandelns auf Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit; hierzu gehört als Schwerpunkt die Sicherstellung der Ordnungsmäßigkeit in der Finanzwirtschaft.

Die örtliche Rechnungsprüfung ist bei der Ausübung ihrer Tätigkeit weisungsfrei und unabhängig. Sie ist unmittelbar dem Rat und dem Rechnungsprüfungsausschuss unterstellt und ihnen gegenüber verantwortlich. Sie stellt die Kontrollfunktion des Rates sicher.

Die Aufgaben der technischen Prüfung umfassen nach der Gemeindeordnung und Rechnungsprüfungsordnung hauptsächlich Vergaben, Baumaßnahmen, Ingenieurleistungen. Dazu werden weitere Prüfungen durchgeführt (z. B. Stiftungen, Verwendungsnachweise, Grundbucheinsicht usw.). Bei den Bauprüfungen stehen neben formellen Prüfungsansätzen insbesondere die bautechnische Prüfung von Investitions- und Instandsetzungsmaßnahmen im Vordergrund. Im Rahmen der Abwicklung von Bauprozessen gibt die technische Prüfung beratende Hinweise, um eine wirtschaftliche, zeitnahe Fertigstellung der Maßnahmen zu unterstützen.

Mittelfristiges Ziel (MZ):

Jahresbezogene Produktziele (JZ):

1. Die mit den Wirtschaftsprüfern vereinbarten Prüfungshandlungen durch die örtliche Rechnungsprüfung sind zur Einzelabschlussprüfung 2015 umgesetzt. Prüfungsschwerpunkte sind: Anlagevermögen, hierzu korrespondierende Passivkonten der Bilanz und entsprechende Werte der Ergebnisrechnung.
Die Prüfung umfasst die Prüfung der Prozessabläufe einschließlich interner Kontrollen.
2. Die Prüfungen der Vergaben und Baumaßnahmen sind nach dem beschlossenen Haushaltsplan 2016 und den Haushaltsresten 2015 erfolgt. Verwendungsnachweise für Baumaßnahmen und Grundbucheinsichten für die zuständigen Landesbehörden sind geprüft.
3. Die Wohngeldprüfung für Bad Sassendorf ist durchgeführt.
4. Für den Gesamtabschluss 2015 sind die Maßnahmen für eine fristgerechte Beschlussfassung geklärt.

Vorbericht

Die örtliche Rechnungsprüfung beteiligt sich an den Prüfungshandlungen zum Einzelabschluss der Stadt Soest. Für die Sicherstellung einer sachgerechten Prüfung sind die Voraussetzungen zum Kontenabschluss, entsprechend den zeitlichen Vorgaben zur Erstellung des Jahresabschlusses, von den Fachabteilungen, KBS und der ZGW zu erfüllen.

Die zeitnahe Fertigstellung der Prüfungen zum Gesamtabchluss Konzern Stadt hängt wesentlich von der Bereitstellung des Zahlenmaterials durch die Beteiligungsgesellschaften ab.

Teilplan

001.003 Örtliche Rechnungsprüfung

Kostenkennzahlen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
001.050.001 Örtliche Rechnungsprüfung						
Aufw. ext. Prüfungen (Einzel-, Gesamtab schl., GPA)	68.000 €	75.000 €	75.000 €			

001.003 Örtliche Rechnungsprüfung

Teilergebnisplan	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01 Steuern und Abgaben	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.028 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
03 Sonstige Transfererträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	98.455 €	81.665 €	82.564 €	81.164 €	82.564 €	81.164 €
07 Sonstige ordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
08 Aktivierte Eigenleistungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
09 +/- Bestandsveränderungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ordentliche Erträge	99.483 €	81.665 €	82.564 €	81.164 €	82.564 €	81.164 €
11 Personalaufwendungen	160.698 €	147.412 €	163.941 €	165.580 €	167.237 €	168.909 €
12 Versorgungsaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	69.180 €	76.142 €	76.220 €	76.220 €	76.220 €	76.220 €
14 Bilanzielle Abschreibungen	1.028 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
15 Transferaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.900 €	2.730 €	2.730 €	2.730 €	2.730 €	2.730 €
Ordentliche Aufwendungen	232.805 €	226.284 €	242.891 €	244.530 €	246.187 €	247.859 €
ordentliches Ergebnis	-133.323 €	-144.619 €	-160.327 €	-163.366 €	-163.623 €	-166.695 €
19 Finanzerträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Finanzergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-133.323 €	-144.619 €	-160.327 €	-163.366 €	-163.623 €	-166.695 €
23 Außerordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Außerordentliches Ergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-133.323 €	-144.619 €	-160.327 €	-163.366 €	-163.623 €	-166.695 €
27 Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	8.860 €	8.166 €	8.166 €	8.166 €	8.166 €	8.166 €
28 Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	84.441 €	49.560 €	90.280 €	92.535 €	94.015 €	96.545 €
Ergebnis	-208.904 €	-186.013 €	-242.441 €	-247.735 €	-249.472 €	-255.074 €

Teilfinanzplan	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
19 Veräußerung von Sachanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Veräußerung von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
21 Beiträge u.ä. Entgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
25 Baumaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
26 Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
27 Erwerb von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 aktivierbare Zuwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Es handelt sich um die ertragswirksame Abrechnung von Leistungen der örtlichen Rechnungsprüfung für die KBS und die ZGW. Für diese Betriebe werden unterschiedliche Prüfungs- und Beratungshandlungen vorgenommen, z. B. Unterstützung bei der Durchführung von Vergabeverfahren, Prüfung von Bauabrechnungen usw.. Die Wohngeldprüfung für Bad Sassendorf findet im zweijährlichen Turnus statt. Die nächste Prüfung ist für 2016 angesetzt.

11 Personalaufwendungen

Es handelt sich um Beamten- und Angestelltenbezüge einschl. der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung. Eine Mitarbeiterin kehrt Ende 2015 aus der Elternzeit zurück.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Unter diese Position fallen die Aufwendungen für die externe Durchführung der Jahresabschlussprüfung und der Gesamtabschlussprüfung (Konzern Stadt einschließlich Töchterunternehmen) mit 50 T €. Die örtliche Rechnungsprüfung beteiligt sich an den Prüfungshandlungen zum Jahresabschluss (Einzelabschluss). Die eigenen Prüfungshandlungen sind bei der Ermittlung der Kostenansätze berücksichtigt. Zusätzlich wird die 3-jährliche Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt mit 25 T € berücksichtigt. In dieser Position sind auch Softwarekosten zur Unterstützung der Prüfungen veranschlagt (Audicon, ViFlow).

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hier sind allgemeine Aufwendungen für den Geschäftsbetrieb veranschlagt, z. B. Fortbildungsmaßnahmen, Büromaterial, Fachliteratur (z. B. Gesetze, Kommentare, Rechnungslegungsliteratur), Beiträge zur VERPA / IdR (Vereinigungen zur Rechnungsprüfung).

28 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Die Rückkehr einer Mitarbeiterin aus der Elternzeit führt zu einer Anpassung der internen Leistungsbeziehungen.



001.004 Zentrale Dienste, Einkauf und Logistik

Produkte:

001.060.001 Druckerei

001.060.002 zentrale Dienste

001.060.006 Einkauf und Logistik

Verantwortlich im Vorstand:

Herr Wapelhorst

Verantwortliche Abteilungsleitung:

Herr Sliwa

Beschreibung

Der Teilplan umfasst die Herstellung von Druckerzeugnissen aller Art und Buchbindearbeiten in der Hausdruckerei, seit 2015 auch die Medienerstellung (z.B. Visitenkarten, Faltblätter, Flyer, Broschüren usw.), die Vermittlung ein- und ausgehender Telefonate durch die Telefonzentrale und – eingeschränkt - auch Fahrdienste für den Bürgermeister und das Ratsbüro.

Er beinhaltet zusätzlich die Botendienste für die Verwaltung einschließlich in- und externer Postein- und -ausgangsbearbeitung mit Frankierservice, den Einkauf von Büroinventar, Bürobedarf und Bürotechnik einschließlich der Auftragsvergaben nach VOL, die Bereitstellung dezentraler Kopiergeräte, Leistung bzw. Vermittlung von Reparaturservice, Kontierung eingehender Rechnungen, umweltfreundliche Entsorgung von Büroabfällen, Beratungstätigkeiten im Bereich Büroausstattung, Postversand, Bürogeräte und Ergonomie, in- und externe Kosten- und Leistungsrechnung, Planung und Durchführung von Umzügen und die Führung des Inventarverzeichnisses.

Mittelfristiges Ziel (MZ):

Der "Leistungskatalog Zentrale Dienste" ist definiert.

Jahresbezogene Produktziele (JZ):

Nach der räumlichen Zusammenlegung sind Poststelle und Druckerei mit dem Ziel weiterer Kostensenkungen neu organisiert.

Vorbericht

Druckerei und Poststelle liegen nunmehr im RII räumlich nebeneinander. Die Mitarbeiter und die Mitarbeiterin können sich gegenseitig bei den Postdiensten und einfachen Druck- und Kopierarbeiten unterstützen. Die Fähigkeiten im Bereich des Druckens/Kopierens werden in 2016 soweit ergänzt, dass eine vollwertige Vertretung möglich ist.

In 2016 stehen keine Wahlen an. Somit entfallen in 2016 Aufwendungen für Wahlen wie Porto, Bürobedarf, Wahlplakattafeln und Aufwandsentschädigungen für Wahlhelfer. Der Ansatz sinkt. Für 2017 sind die Landtags- und die Bundestagswahl terminiert. Hierfür werden in 2017 Mittel für Geschäftsaufwendungen und Porto eingeplant. Je Wahl müssen im Haushalt zunächst zwischen 30.00 und 40.000 € eingesetzt werden. Die Erstattungen durch Bund und Land betragen für die letzten Wahlen z.B. 14.0000 € bzw. 27.000 €.

Die Fernmeldekosten bewegen sich seit einigen Jahren zwischen 64.000 und 71.000 €. Aufgrund des intensiveren Einsatzes von Smartphones, Tablets, sowie dem gestiegenen Bedarf an Internetzugängen (z.B. in den Treffpunkten) wurde der Ansatz für 2016 mit 70.000 € geplant.

001.004 Zentrale Dienste, Einkauf und Logistik

Leistungsmengen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
-----------------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

001.060.001 Druckerei

Farbkopien	126.336	130.000	130.000			
S/W-Kopien	1.562.230	1.500.000	1.500.000			

001.060.002 zentrale Dienste

Posteingang	157.183	120.000	120.000			
Postausgang	202.615	180.000	180.000			

Kostenkennzahlen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
------------------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

001.060.001 Druckerei

Kosten pro Farbkopie A4	0,20 €	0,20 €	0,20 €			
Kosten pro S/W-Kopie A4	0,04 €	0,04 €	0,04 €			

001.060.002 zentrale Dienste

Portokosten	137.000 €	96.000 €	97.000 €			
-------------	-----------	----------	-----------------	--	--	--

001.060.006 Einkauf und Logistik

Telefonkosten	64.200 €	71.000 €	70.000 €			
---------------	----------	----------	-----------------	--	--	--

001.004 Zentrale Dienste, Einkauf und Logistik

Teilergebnisplan	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01 Steuern und Abgaben	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.894 €	2.524 €	2.150 €	2.032 €	1.859 €	1.827 €
03 Sonstige Transfererträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	15.747 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	1.000 €	10.000 €
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	101.836 €	96.815 €	89.500 €	89.200 €	89.200 €	89.200 €
07 Sonstige ordentliche Erträge	485 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
08 Aktivierte Eigenleistungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
09 +/- Bestandsveränderungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ordentliche Erträge	122.961 €	109.339 €	101.650 €	101.232 €	92.059 €	101.027 €
11 Personalaufwendungen	360.479 €	370.412 €	417.482 €	421.655 €	425.874 €	430.131 €
12 Versorgungsaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	72.785 €	99.730 €	129.400 €	129.430 €	129.430 €	129.430 €
14 Bilanzielle Abschreibungen	9.342 €	34.698 €	34.667 €	32.032 €	31.859 €	31.827 €
15 Transferaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	116.532 €	128.830 €	128.598 €	128.598 €	128.598 €	128.598 €
Ordentliche Aufwendungen	559.137 €	633.670 €	710.147 €	711.715 €	715.761 €	719.986 €
ordentliches Ergebnis	-436.176 €	-524.331 €	-608.497 €	-610.483 €	-623.702 €	-618.959 €
19 Finanzerträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Finanzergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-436.176 €	-524.331 €	-608.497 €	-610.483 €	-623.702 €	-618.959 €
23 Außerordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Außerordentliches Ergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-436.176 €	-524.331 €	-608.497 €	-610.483 €	-623.702 €	-618.959 €
27 Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	121.157 €	124.706 €	124.655 €	124.734 €	124.734 €	124.734 €
28 Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	58.344 €	73.127 €	75.041 €	76.616 €	77.666 €	79.416 €
Ergebnis	-373.363 €	-472.752 €	-558.883 €	-562.365 €	-576.634 €	-573.641 €

Teilfinanzplan	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	800 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
19 Veräußerung von Sachanlagen	800 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Veräußerung von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
21 Beiträge u.ä. Entgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.600 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
25 Baumaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
26 Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.191 €	37.650 €	54.100 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €
27 Erwerb von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 aktivierbare Zuwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	3.224 €	30.950 €	32.250 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.416 €	68.600 €	86.350 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.816 €	-68.600 €	-86.350 €	-50.000 €	-50.000 €	-50.000 €

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Hier sind die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten veranschlagt. Sonderposten entstehen durch erhaltene Investitionszuwendungen. Diese Zuwendungen/Zuschüsse werden analog zur Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes aufgelöst und auf die entsprechenden Jahre verteilt. Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten stehen auf der Aufwandsseite die Abschreibungen gegenüber.

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Es handelt sich um die Erstattung von Portokosten durch den Kreis Soest (Synergieeffekte durch Kooperation beim Postversand).

06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hier sind die Erstattungsbeträge von verbundenen Unternehmen und Einrichtungen (KBS und ZGW) für die Inanspruchnahme der Poststelle, der Hausdruckerei und sämtlicher Dienstleistungen, die Bereitstellung und die Nutzung der Telekommunikationsdienste abgebildet. Die Höhe der Erstattung richtet sich nach dem tatsächlichen Aufwand.

Für den Planungszeitraum wurde ein Durchschnittswert der letzten Jahre ermittelt und bei den Planungen berücksichtigt.

07 sonstige ordentliche Erträge

Der Ertrag aus 2014 stammt aus dem Verkauf der Heidelberger Druckmaschine.

11 Personalaufwendungen

Hier werden die Personalkosten des Teilplans dargestellt. Die Veränderungen zu den Vorjahren basieren auf Anpassungen bei den Stellenzuordnungen und Veränderungen bei den Aufgaben, z.B. finden in 2016 keine Wahlen statt.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Besetzung der Telefonzentrale erfolgt bis Ende 2015 durch einen Mitarbeiter des Kreises Soest im Rahmen einer Kooperation. Ab 2016 wird die Telefonzentrale der Stadt Soest vom Service Center des Kreises Soest im Rahmen einer öffentlich rechtlichen Vereinbarung testweise für zwei Jahre übernommen. Die Kosten für das Service Center werden unter Dienstleistungen verbucht (Steigerung von 39.400 € auf 53.700 €). Hiermit wird auch dem politischen Wunsch entsprochen, einen sehbehinderten Mitarbeiter einzusetzen.

14 Bilanzielle Abschreibungen

GwG (Standard Büroausstattung unter 410 €) werden ab 2015 zentral bei der Abteilung 5.10 veranschlagt.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hier enthalten sind vor allem die Leasingkosten für Drucker und Kopierer. Im R1, R2, Bücherei, Archiv und der Feuerwehr werden seit 2015 einheitlich Multifunktionsgeräte zum Drucken, Kopieren und Scannen betrieben. Der Aufwand für die Unterhaltung dieser Geräte ist zentral der Abteilung Zentrale Dienste zugeordnet. Der Aufwand wird über die ILB auf die Abteilungen verteilt.

Gleiches gilt für die Telefon- und Portokosten, die ebenfalls den Zentralen Diensten direkt zugeordnet sind und über die ILB verteilt werden.

27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Es handelt sich um Erstattungen aus anderen Teilplänen mit Gebührenbedarfsberechnungen für die in diesem Teilplan erbrachten Leistungen incl. der Erstattungen für Leistungen der Hausdruckerei, Telefon und Portokosten.

28 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Bei diesem Ansatz handelt es sich um die Verteilung der Aufwendungen von Beihilfe und Versorgungskassen der Beamten und LOB, die zentral im TP 001 006 Personalwesen, Organisation und Recht ausgewiesen und pauschal entsprechend der MA-Zuordnung auf die Produkte verteilt werden.

001.004 Zentrale Dienste, Einkauf und Logistik

	Gesamtaus- gabebedarf	bisher bereitgestellt	Ergebnis 2014	Planung 2015	Planung 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
--	--------------------------	--------------------------	------------------	-----------------	-----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Investitionsmaßnahmen (in T€)

I 01066800	Beschaffung Büroeinrichtung									
6818000										
	0 T€	0 T€	1 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
7826000	Erwerb bewegliches Vermögen									
	114 T€	0 T€	2 T€	38 T€	54 T€	0 T€	20 T€	20 T€	20 T€	0 T€
Saldo	-114 T€	0 T€	-1 T€	-38 T€	-54 T€	0 T€	-20 T€	-20 T€	-20 T€	0 T€

I 01066802	Beschaffung GWG 5.12									
7827040	5.12 Erwerb von GWG									
	152 T€	0 T€	0 T€	31 T€	32 T€	0 T€	30 T€	30 T€	30 T€	30 T€
Saldo	-152 T€	0 T€	0 T€	-31 T€	-32 T€	0 T€	-30 T€	-30 T€	-30 T€	-30 T€

I 01066899	Verkauf AnBu Einkauf u. Logistik									
6823000	Veräußerung v. bewegl. Sachen									
	0 T€	0 T€	1 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	0 T€	0 T€	1 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€

Saldo Investitionstätigkeit gesamt	-266 T€	0 T€	-1 T€	-69 T€	-86 T€	0 T€	-50 T€	-50 T€	-50 T€	-30 T€
---	----------------	-------------	--------------	---------------	---------------	-------------	---------------	---------------	---------------	---------------



001.006 Personalwesen, Organisation und Recht

Produkte:

- 001.030.001 Gleichstellung von Mann und Frau
- 001.040.001 Beschäftigtenvertretung
- 001.080.001 Personalmanagement und Personalwesen
- 001.081.001 Allgemeine Personalwirtschaft
- 001.100.001 Organisationsangelegenheiten
- 001.110.001 Recht und Versicherungsangelegenheiten

Verantwortlich im Vorstand:

Herr Wapelhorst

Verantwortliche Abteilungsleitung:

Herr Radandt

Beschreibung

Der Teilplan umfasst das Personalmanagement (Personalsteuerung, Personalentwicklung, Personalausbildung, Personalservice und –betreuung), die allgemeine Personalwirtschaft (Versorgungsaufwendungen, Beihilfen), Organisationsangelegenheiten (Bearbeitung der Aufbau- und Ablauforganisation, Stellenbedarfsplanung, Stellenbewertung) sowie die Rechts- und Versicherungsangelegenheiten. Ebenfalls enthalten ist die Förderung der Gleichstellung von Mann und Frau in der Verwaltung der Stadt Soest. Das Produkt Beschäftigtenvertretung umfasst die Tätigkeit des örtlichen Personalrats, der Jugend- und Auszubildendenvertretung sowie der Schwerbehindertenvertretung.

Mittelfristiges Ziel (MZ):

1. Bis 2019 hat sich die Anzahl der weiblichen Führungs- bzw. Führungskräfte (Verwaltungsvorstand, Abteilungsleitung, Arbeitsgruppenleitung) bei der Stadtverwaltung (derzeit 7 = 35%) erhöht.
2. Über eine Gegenfinanzierung der steigenden Versorgungslasten ist entschieden.

Jahresbezogene Produktziele (JZ):

1. Eine Entscheidung über die Nachfolge des Geschäftsführers der Wirtschaft und Marketing Soest GmbH (WMS) ist getroffen und die Nachfolge hat die Arbeit aufgenommen.
2. Es ist eine digitale Portallösung eingerichtet. Damit können schrittweise Dienstleistungen der Stadt online abgewickelt und bezahlt werden.

Vorbericht

Ziel des Personalmanagements ist die optimale Bereitstellung, Erhaltung und Entwicklung des Personals entsprechend den strategischen Verwaltungszielen. Die Verwaltung hat auf die Herausforderungen, die insbesondere der demografisch Wandel an das Personalmanagement stellt, mit dem Konzept "Fit für die Zukunft - Personalentwicklung im demografischen Wandel" reagiert. Handlungsfelder sind Personalbedarfsplanung, Personalgewinnung, Personalführung, Personalentwicklung, Arbeitszeit/-form, Gesundheitsförderung und Wissensmanagement. In den kommenden Jahren wird es darum gehen, dieses Konzept stetig zu überprüfen und weiterzuentwickeln.

Mit dem mittelfristigen Ziel, Vorschläge zur Gegenfinanzierung der Pensionslasten zu erarbeiten, werden die bereits 2012 diskutierten Lösungsansätze aufgegriffen. Die kommunale Versorgungskasse bietet eine Fondslösung an. Diese soll vorgestellt werden, um den Rat in die Lage zu versetzen, hierzu eine abgewogene Entscheidung zu treffen.

Zentrale Frage der Organisationsentwicklung ist die Weiterentwicklung der städtischen Verwaltungs- und Konzernstruktur. Eine Aufgabe wird es sein, die Nachfolge des zum 31.12.2016 ausscheidenden Geschäftsführers der Wirtschaft und Marketing Soest zu regeln.

Schließlich bleibt die Weiterentwicklung der E-Government-Struktur der Stadtverwaltung ein wichtiges strategisches Thema. Bei der Einrichtung eines flächendeckenden Dokumentenmanagementsystems wird die Frage bleiben, welche Entwicklungen hier durch den zentralen Dienstleister, das Rechenzentrum KDZ unterstützt wird. Ein weiteres Handlungsfeld im Haushaltsjahr 2016 ist die Implementierung einer digitalen Portallösung, um künftig mehr städtische Dienstleistungen online einschließlich einer Bezahlungsfunktion anbieten zu können.

Teilplan

001.006 Personalwesen, Organisation und Recht

Kostenkennzahlen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
001.030.001 Gleichstellung von Mann und Frau						
Zuschussbedarf des Produktes	45.076 €	65.899 €	69.350 €			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	0,93 €	1,36 €	1,44 €			
001.040.001 Beschäftigtenvertretung						
Zuschussbedarf des Produktes	125.770 €	139.130 €	137.415 €			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	2,60 €	2,86 €	2,85 €			
001.080.001 Personalmanagement und Personalwesen						
Zuschussbedarf des Produktes	710.825 €	896.256 €	789.273 €			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	14,72 €	18,44 €	16,35 €			
001.081.001 Allgemeine Personalwirtschaft						
Zuschussbedarf des Produktes	226.110 €	70.568 €	56.239 €			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	4,68 €	1,45 €	1,16 €			
001.100.001 Organisationsangelegenheiten						
Zuschussbedarf des Produktes	112.524 €	207.720 €	213.054 €			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	2,33 €	4,27 €	4,41 €			
001.110.001 Recht und Versicherungsangelegenheiten						
Zuschussbedarf des Produktes	411.657 €	344.821 €	324.095 €			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	8,53 €	7,09 €	6,71 €			

001.006 Personalwesen, Organisation und Recht

Teilergebnisplan	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01 Steuern und Abgaben	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.613 €	6.478 €	9.204 €	6.434 €	5.050 €	2.986 €
03 Sonstige Transfererträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	143 €	200 €	200 €	200 €	200 €	200 €
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.015 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	752.607 €	660.718 €	579.216 €	581.290 €	583.385 €	585.499 €
07 Sonstige ordentliche Erträge	491.068 €	318.926 €	345.651 €	346.972 €	348.336 €	349.560 €
08 Aktivierte Eigenleistungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
09 +/- Bestandsveränderungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ordentliche Erträge	1.252.445 €	988.322 €	936.271 €	936.896 €	938.971 €	940.245 €
11 Personalaufwendungen	3.172.004 €	3.477.262 €	3.341.054 €	3.489.018 €	3.582.868 €	3.720.205 €
12 Versorgungsaufwendungen	2.512.924 €	2.335.291 €	2.288.203 €	2.293.296 €	2.295.427 €	2.299.233 €
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	183.393 €	102.420 €	93.848 €	93.848 €	93.848 €	93.848 €
14 Bilanzielle Abschreibungen	9.471 €	6.478 €	9.118 €	6.406 €	5.050 €	2.986 €
15 Transferaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	281.396 €	366.959 €	368.532 €	371.535 €	376.738 €	380.993 €
Ordentliche Aufwendungen	6.159.189 €	6.288.410 €	6.100.755 €	6.254.103 €	6.353.931 €	6.497.265 €
ordentliches Ergebnis	-4.906.744 €	-5.300.088 €	-5.164.484 €	-5.317.207 €	-5.414.960 €	-5.557.020 €
19 Finanzerträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Finanzergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.906.744 €	-5.300.088 €	-5.164.484 €	-5.317.207 €	-5.414.960 €	-5.557.020 €
23 Außerordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Außerordentliches Ergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-4.906.744 €	-5.300.088 €	-5.164.484 €	-5.317.207 €	-5.414.960 €	-5.557.020 €
27 Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	4.026.927 €	4.532.468 €	4.378.543 €	4.481.845 €	4.551.339 €	4.669.344 €
28 Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	752.146 €	956.774 €	803.485 €	823.530 €	836.648 €	859.051 €
Ergebnis	-1.631.962 €	-1.724.394 €	-1.589.426 €	-1.658.892 €	-1.700.269 €	-1.746.727 €

Teilfinanzplan	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
19 Veräußerung von Sachanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Veräußerung von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
21 Beiträge u.ä. Entgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
25 Baumaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
26 Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
27 Erwerb von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 aktivierbare Zuwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	1.659 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.659 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.659 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Neben der Erstattung für die Zuweisung von Beschäftigten zur WMS sowie zu KBS und ZGW wird hier die Kostenerstattung für die Zuweisung städtischer Bediensteter zum Jobcenter AHA verbucht. Der Ertrag sinkt hier, da die bislang der AHA zugewiesenen Mitarbeiter mit einer Ausnahme zum Aufgabenträger, dem Kreis Soest, gewechselt sind.

07 sonstige ordentliche Erträge:

Hier werden die Auflösung von Pensionsrückstellungen aufgrund von Sterbefällen sowie Erträge aus Erstattungen nach dem Versorgungslastenverteilungsgesetz gebucht. Letztere steigen gegenüber dem Vorjahr nach den Berechnungen der Kommunalen Versorgungskasse (KVV) um etwa 22.000 €.

11 Personalaufwendungen

Darin enthalten sind Aufwendungen für die Tarifbeschäftigten und Beamten einschließlich der Auszubildenden. Hier werden ebenfalls die Beiträge zur Versorgungskasse sowie die Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen für die aktiven Beamten ausgewiesen. Der Aufwand sinkt hauptsächlich wegen verringerter Zuführungen zu den Rückstellungen.

12 Versorgungsaufwendungen

Hier werden die Beiträge zur Versorgungskasse sowie Beihilfeleistungen und Rückstellungen für Pensions- und Beihilfeleistungen jeweils für Versorgungsempfänger gebucht. Der Aufwand sinkt hauptsächlich wegen höherer Auflösungen der Rückstellungen.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier werden insbesondere Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen Dritter sowie die Erstattung von sonstigen Rechtsanwalts- und Gerichtskosten gebucht.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hier werden u.a. der Sachaufwand für Aus- und Fortbildung, Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Beratungsleistungen Dritter (z.B. Organisationsgutachten) sowie zentral bewirtschaftete Versicherungsbeiträge (z.B. Haft- und Unfallversicherung, Eigenschadenversicherung) sowie Geschäftsaufwendungen, Büromaterial und Reisekosten gebucht

27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Unter diesem Sachkonto wird die Verteilung des zentral bewirtschafteten Personal- und Versorgungsaufwandes für Beihilfen, der Beamtenversorgung sowie von sonstigem Personalaufwand (z.B. Leistungsprämien) auf die Teilpläne erfasst.



001.007 Finanzmanagement, Rechnungswesen und zentrales Controlling

Produkte:

001.090.001 Finanz- und Rechnungswesen und Zentrales Controlling

Verantwortlich im Vorstand:

Herr Wapelhorst

Verantwortliche Abteilungsleitung:

Herr Stappert

Beschreibung

Das Finanzmanagement erbringt Dienstleistungen für die Verwaltung wie Liquiditätsbereitstellung, Steuersachbearbeitung (Betriebe gewerblicher Art), Spendenabwicklung, betriebswirtschaftliche Beratung, Vermögens- und Schuldenverwaltung. In der zentralen Buchhaltung werden die Ausführungen der Haushaltssatzung incl. des Haushaltsplans, die Geschäftsbuchführung, die Kontokorrentbuchhaltung und die Anlagenbuchhaltung sowie die Rechnungslegung abgewickelt. Die Bearbeitung des Zahlungsverkehrs und der Vollstreckung erfolgt durch die Stadtkasse.

Das Zentrale Controlling unterteilt sich in das strategische Controlling für Rat und Verwaltungsführung und das operative jahresbezogene und unterjährige Controlling sowie das Beteiligungscontrolling. Steuerungsrelevante Informationen und Aktivitäten - Stichworte: Steuerungssystem, Leitsätze, Strategien, Ziele, Ressourcen und Kennzahlen - laufen hier zusammen. Das Zentrale Controlling ist federführend bei der Aufstellung des Haushaltsplans und bei der Abwicklung des Berichtswesens. Es beinhaltet eine Kosten- und Leistungsrechnung, koordiniert die Informationen der Rechenwerke und stellt den Ressourcenverbrauch der Produkte dar.

Mittelfristiges Ziel (MZ):

Die Umstellung auf die neue Finanzsoftware INFOMA ist in 2017 abgeschlossen.

Jahresbezogene Produktziele (JZ):

1. Der Haushalt 2017 ist mit Infoma geplant.
2. Kreditorenbuchhaltung und Veranlagungsverfahren (Steuern, Gebühren) sind für die Softwareumstellung am 01.01.2017 vorbereitet.
3. Mit der Softwareumstellung sind die Voraussetzungen für weitere E-Government-Verfahren wie Rechnungsworkflow, E-Rechnung geschaffen.

Vorbericht

Neben der Daueraufgabe der Weiterentwicklung der Planwerke einschließlich des Ziel- und Kennzahlensystems bekommt das Beteiligungsmanagement auf der Basis eines Public Corporate Governance Kodex einen immer größeren Anteil. Im Rahmen einer gesamtstädtischen Steuerung sollen die Stadt selbst mit ihrem Kernhaushalt und die Beteiligungsunternehmen mit ihren Wirtschaftsplänen vom Rat nach einheitlichen und sich nicht widersprechenden Grundsätzen und Zielen gesteuert werden. Um dies zu erreichen, wurde 2015 ein Strategieworkshop durchgeführt, der für die laufende Legislaturperiode des Rates den Rahmen bilden soll.

Eine solche Gesamtstrategie ist insbesondere erforderlich, um den Herausforderungen des demografischen Wandels, ganz aktuell mit den extremen Anforderungen durch die steigende Zahl von Asylbegehrenden und den sich daraus verschärfenden Integrationsanforderungen, nachhaltig, d.h. auf eine längere Sicht, zu meistern. Zu den Herausforderungen gehören auch der gesellschaftliche Wandel, die Veränderung des Bildungssektors mit der Inklusion sowie die Energiewende.

Dem Ziel folgend, der Nachhaltigkeit das nötige Gewicht zu geben, soll dem Rat 2016 eine Nachhaltigkeitsatzung zum Beschluss vorgelegt werden. Inhalt sollen Regeln sein, nach denen der Rat seine Aktivitäten bewerten und ausrichten kann.

Im Bereich des Steuerrechts liegt das Augenmerk im kommunalen Umfeld auf den beabsichtigten Änderungen des Umsatzsteuerrechts. Eine Änderung der EU- Mehrwertsteuersystemrichtlinie ist in absehbarer Zeit nicht vorgesehen. Die EU hat allerdings 2014 die entsprechenden Anhörungen dazu durchgeführt. Die derzeitigen deutschen Regeln gelten bei den Gerichten als nicht europarechtskonform und sollen daher angepasst werden. Als Folge könnte die interkommunale Zusammenarbeit verhindert werden.

2016 muss die Einführung einer neuen Rechnungswesenssoftware vorbereitet werden. Die Citkomm, das kommunale Rechenzentrum, hat nach einem umfassenden Ausschreibungsverfahren entschieden, ab 2014 in mehreren Wellen die neue Software Infoma einzuführen. Für die Stadt Soest ist die Umstellung zum 1.1.2017 geplant.

Teilplan

001.007 Finanzmanagement, Rechnungswesen und zentrales Controlling

Leistungsmengen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
001.090.001 Finanz- und Rechnungswesen und Zentrales Controlling						
Steuerlich gemeldete Hunde	2.865	2.800	2.800			
GewST-Z. m. Vorauszahlung > 50.000 €	50	50	53			
Anzahl Gewerbesteuerfälle	788	788	826			

Kostenkennzahlen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
001.090.001 Finanz- und Rechnungswesen und Zentrales Controlling						
Vorauszahlungssumme d. Gew.St.-Z. > 50.000 €	18.393.400 €	16.300.000 €	19.400.000 €			

001.007 Finanzmanagement, Rechnungswesen und zentrales Controlling

Teilergebnisplan	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01 Steuern und Abgaben	2.845 €	5.000 €	2.500 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.944 €	3.458 €	1.598 €	319 €	277 €	277 €
03 Sonstige Transfererträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.079 €	850 €	800 €	850 €	850 €	850 €
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	325.225 €	329.591 €	322.526 €	322.526 €	322.526 €	322.526 €
07 Sonstige ordentliche Erträge	134.429 €	150.000 €	150.000 €	120.000 €	120.000 €	120.000 €
08 Aktivierter Eigenleistungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
09 +/- Bestandsveränderungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ordentliche Erträge	469.523 €	488.899 €	477.424 €	445.695 €	445.653 €	445.653 €
11 Personalaufwendungen	848.002 €	840.108 €	935.927 €	924.878 €	909.461 €	948.511 €
12 Versorgungsaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	168.640 €	229.238 €	295.030 €	255.030 €	205.030 €	205.130 €
14 Bilanzielle Abschreibungen	6.143 €	3.458 €	1.589 €	319 €	277 €	277 €
15 Transferaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	59.594 €	63.160 €	61.970 €	61.970 €	62.470 €	62.470 €
Ordentliche Aufwendungen	1.082.379 €	1.135.964 €	1.294.516 €	1.242.197 €	1.177.238 €	1.216.388 €
ordentliches Ergebnis	-612.857 €	-647.065 €	-817.092 €	-796.502 €	-731.585 €	-770.735 €
19 Finanzerträge	12.357 €	28.800 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Finanzergebnis	12.357 €	28.800 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-600.499 €	-618.265 €	-797.092 €	-776.502 €	-711.585 €	-750.735 €
23 Außerordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Außerordentliches Ergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-600.499 €	-618.265 €	-797.092 €	-776.502 €	-711.585 €	-750.735 €
27 Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	113.559 €	103.973 €	103.973 €	103.973 €	103.973 €	103.973 €
28 Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	565.481 €	594.542 €	652.306 €	668.513 €	679.146 €	697.323 €
Ergebnis	-1.052.421 €	-1.108.834 €	-1.345.425 €	-1.341.042 €	-1.286.758 €	-1.344.085 €

Teilfinanzplan	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
19 Veräußerung von Sachanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Veräußerung von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
21 Beiträge u.ä. Entgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
25 Baumaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
26 Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
27 Erwerb von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 aktivierbare Zuwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	199 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	199 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-199 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Abgebildet sind die Verwaltungsgebühren für Arbeitgeberdarlehen (nur noch Abwicklung bestehender Darlehen).

06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Es handelt sich um die Verwaltungskostenerstattung für Leistungen, die für die Kommunalen Betriebe und die Zentrale Gebäudewirtschaft im Bereich Rechnungswesen erbracht werden.

07 sonstige ordentliche Erträge:

Die Ergebnisse für Mahngebühren und Säumniszuschläge sind in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Der nach der Veranschlagung 2015 erwartete Betrag beruhte auf dem sehr hohen Ergebnis 2013.

11 Personalaufwendungen

Für die Einführung der neuen Rechnungswesen-Software ist mit zusätzlichem Personalaufwand zu rechnen.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz wurde um den Beratungsaufwand für die Einführung der neuen Rechnungswesen-Software erhöht.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hier sind die Aufwendungen für den Geschäftsbedarf im Bereich Finanzen, u.a. für Kontoführung, öffentliche Bekanntmachungen, Büromaterial, Portokosten, Fernmeldegebühren abgebildet.

27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Veranschlagt sind die Erträge für die Dienstleistungen der Abteilung Finanzen für die anderen Verwaltungsbereiche nach dem tatsächlichen Umfang der Leistungsbeziehungen nach der jährlichen Fortschreibung.

28 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Bei diesem Ansatz handelt es sich um die Verteilung von Beihilfen und Versorgungskassen der Beamten und LOB, die zentral im TP 001 006 Personalwesen, Organisation und Recht ausgewiesen werden und pauschal entsprechend der MA-Zuordnung auf die Produkte verteilt werden.

Kennzahlen

Die Summe der Jahressollstellungen der 50 größten Gewerbesteuerzahler hat sich aufgrund der letzten Veranlagungen deutlich erhöht. Diese Zahl erlaubt die Erhöhung des Ansatzes für die Gewerbesteuer.



001.008 Informationstechnologie (IT) und Wahlen

Produkte:

001.080.002 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

001.101.001 TUI

002.140.001 Wahlen

Verantwortlich im Vorstand:

Herr Wapelhorst

Verantwortliche Abteilungsleitung:

Herr Sliwa

Beschreibung

Der Teilergebnisplan umfasst den Benutzerservice und die Beratung für die eingerichteten PC-Arbeitsplätze und die Einrichtung und Pflege der informationstechnischen Struktur. Dazu gehören auch Störungsbeseitigung, Hotline, Bestandsmanagement und die Unterstützung der Anwender bei der Informationsrecherche, ebenso die Durchführung bzw. das Angebot von EDV-Schulungen für alle Organisationseinheiten.

Außerdem umfasst der Plan die Vorbereitung und Durchführung von Wahlen (Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen, sowie des Integrationsrates). Sofern erforderlich, werden auch das Verfahren zur Durchführung von Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden und die Seniorenbeiratswahl abgewickelt.

Im Rahmen der Sicherstellung der Arbeitssicherheit werden Aufgaben zur Koordination des Arbeitsschutzausschusses, zur Arbeitsschutzorganisation (Betriebsarzt, Fachkraft für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte), zur Erste-Hilfe-Organisation und des Sicherheitsmanagements (Unterweisungen, Schulungen, Gefährdungsbeurteilungen) wahrgenommen.

Mittelfristiges Ziel (MZ):

1. Durch die Mitarbeit in den Gremien der Citkomm wird sichergestellt, dass das Thema E-Government für die Stadt Soest vorangetrieben wird und die Belange der Stadt Soest berücksichtigt sind.
2. Die EDV-Netze in den Schulen werden sukzessive ausgebaut.
3. Die Landtags- und die Bundestagswahl 2017 werden durchgeführt.

Jahresbezogene Produktziele (JZ):

1. Zur Vorbereitung der Landtags- und Bundestagswahl 2017 wird die Wahlbezirkseinteilung überprüft.
2. Die technischen Voraussetzungen für die Einführung der neuen Finanzsoftware Infoma sind geschaffen.

Vorbericht

Bis Ende 2015 sind alle Arbeitsplatzrechner auf Microsoft Windows 8 und Microsoft Office 2010 umgestellt. Die Ende 2014 ausgetauschte Telefonanlage ist für die Verwaltungsprozesse optimiert und kann ab 2016 mit dem Kreis Soest im Servicecenterbetrieb genutzt werden.

Alle Ratsmitglieder sind mit iPads ausgestattet und können ein gesichertes WLAN in den Sitzungsräumen der Stadt Soest nutzen.

001.008 Informationstechnologie (IT) und Wahlen

Leistungsmengen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
-----------------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

001.101.001 TUI

betreute Rechnerarbeitsplätze Verwaltung	452	455	461			
betreute Rechnerarbeitsplätze an Schulen	820	820	840			

002.140.001 Wahlen

Wahlen	3	0	0			
Mitarbeiterstunden für Wahlen	1500	150	150			

Kostenkennzahlen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
------------------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

001.080.002 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Zuschussbedarf des Produktes	65.848 €	95.170 €	120.414 €			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	1,36 €	1,96 €	2,49 €			

001.101.001 TUI

Zuschussbedarf des Produktes	502.682 €	560.713 €	576.740 €			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	10,41 €	11,54 €	11,95 €			

002.140.001 Wahlen

Kosten für Wahlen	94.199 €	1.250 €	1.250 €			
Zuschussbedarf des Produktes	166.663 €	89.102 €	41.356 €			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	3,45 €	1,83 €	0,86 €			
Deckungsgrad des Produktes (Ertr. x 100 / Aufw.)	25,23%	0,06%	0,12%			

Zielkennzahlen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
----------------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

001.101.001 TUI

TUI-Einsatzstunden für Hardware-Betreuung	1500	1500	1500			
Kosten eines Rechnerarbeitsplatzes in der Verwaltung	2.130,00 €	2.130,00 €	2.130,00 €			

001.008 Informationstechnologie (IT) und Wahlen

Teilergebnisplan	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01 Steuern und Abgaben	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	143.128 €	100.057 €	111.164 €	77.686 €	50.095 €	21.714 €
03 Sonstige Transfererträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	145.027 €	92.405 €	89.801 €	125.801 €	89.801 €	89.801 €
07 Sonstige ordentliche Erträge	661 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
08 Aktivierter Eigenleistungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
09 +/- Bestandsveränderungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ordentliche Erträge	288.816 €	192.462 €	200.965 €	203.487 €	139.896 €	111.515 €
11 Personalaufwendungen	428.689 €	388.859 €	383.141 €	386.972 €	390.842 €	394.752 €
12 Versorgungsaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	147.648 €	129.851 €	161.090 €	141.790 €	141.790 €	141.790 €
14 Bilanzielle Abschreibungen	175.250 €	142.785 €	141.392 €	87.911 €	60.311 €	31.930 €
15 Transferaufwendungen	97.921 €	169.443 €	158.000 €	158.000 €	158.000 €	158.000 €
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	125.205 €	54.570 €	56.450 €	130.100 €	56.450 €	56.450 €
Ordentliche Aufwendungen	974.713 €	885.508 €	900.073 €	904.773 €	807.393 €	782.922 €
ordentliches Ergebnis	-685.897 €	-693.046 €	-699.108 €	-701.286 €	-667.497 €	-671.407 €
19 Finanzerträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Finanzergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-685.897 €	-693.046 €	-699.108 €	-701.286 €	-667.497 €	-671.407 €
23 Außerordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Außerordentliches Ergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-685.897 €	-693.046 €	-699.108 €	-701.286 €	-667.497 €	-671.407 €
27 Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	88.230 €	86.269 €	86.269 €	86.269 €	86.269 €	86.269 €
28 Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	137.526 €	138.208 €	125.671 €	128.779 €	130.826 €	134.312 €
Ergebnis	-735.193 €	-744.985 €	-738.510 €	-743.796 €	-712.054 €	-719.450 €

Teilfinanzplan	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
19 Veräußerung von Sachanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Veräußerung von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
21 Beiträge u.ä. Entgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
25 Baumaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
26 Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	232.497 €	96.500 €	128.500 €	83.500 €	83.500 €	83.500 €
27 Erwerb von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 aktivierbare Zuwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	53.094 €	129.500 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	285.591 €	226.000 €	188.500 €	143.500 €	143.500 €	143.500 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-285.591 €	-226.000 €	-188.500 €	-143.500 €	-143.500 €	-143.500 €

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Es handelt sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (insbesondere von Investitionen bei Hard- und Software. Auch Erträge aus der allg. Investitionspauschale des Landes sind hier berücksichtigt.

06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Hier sind die Erstattungsbeträge von KBS und ZGW für die Inanspruchnahme des städt. Netzwerks mit sämtlichen Diensten, die Bereitstellung von Hardware und die Nutzung der Telekommunikationstechnik und die arbeitsschutzrechtlichen Maßnahmen abgebildet.

Zusätzlich werden Erstattungen des Bundes, Landes und Kreises für Wahlen hier erfasst (ca. 15.000 - 25.000 € je Wahl). In 2016 finden keine Wahlen statt. Für 2017 (Landtags- und Bundestagswahl) sind entsprechende Beträge eingeplant.

07 sonstige ordentliche Erträge:

Es handelt sich um Einnahmen aus der Versteigerung alter Handys.

11 Personalaufwendungen

Hier werden die Personalkosten des Teilplans dargestellt. Die Veränderungen zu den Vorjahreswerten basieren auf Anpassungen bei den Stellenzuordnungen. Dies wirkt sich auch auf die Kostenkennzahl "Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz" aus.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Veränderungen des Ansatzes ergeben sich u.a. durch eine Vielzahl neuer bzw. geänderter Wartungsverträge für die bei der Stadt Soest eingesetzte Fachsoftware.

Im Bereich Hardware zeigt sich eine leicht ansteigende Reparaturanfälligkeit. Die daraus resultierenden Kosten erhöhen sich damit ebenfalls leicht.

Veränderungen des Ansatzes für Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit ergeben sich aus gesetzlichen Vorgaben. Aufgrund personeller Gegebenheiten wird ein externer Dienstleister zur Sicherstellung des Arbeitsschutzes beauftragt werden.

14 Bilanzielle Abschreibungen

In 2016 werden noch fehlende Office-Lizenzen erworben und als geringwertige Wirtschaftsgüter veranschlagt.

15 Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen enthalten die Betriebskosten des Zweckverbandes Citkomm. Die einwohnerabhängige Umlage wurde erhöht. Für Soest bedeutet das Mehrkosten in Höhe von 35.000 € jährlich.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Durch den Umstieg auf günstigere Datenleitung können ab 2016 die Kosten im Bereich TUI gesenkt werden. Da in 2016 keine Wahlen stattfinden, reduzieren sich ebenfalls die Porto- und Wahlhelferkosten und die Geschäftsaufwendungen (Formulare, Wahlzettel) erheblich.

In 2017 finden Bundes- und Landtagswahlen statt. Entsprechend sind höhere Mittel für Aus- und Fortbildung, ehrenamtl. Tätigkeiten, Geschäftsaufwendungen, Büromaterial, Porto und Fernmeldegebühren in Anlehnung an frühere Wahlen eingeplant.

27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Es handelt sich um Erstattungen aus anderen Teilplänen mit Gebührenbedarfsberechnungen für die in diesem Teilplan erbrachten Leistungen (TUI).

28 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Bei der Veränderung handelt es sich um die Verteilung der Aufwendungen von Beihilfe und Versorgungskassen der Beamten und LOB, die zentral im TP 001 006 Personalwesen, Organisation und Recht ausgewiesen und pauschal entsprechend der MA-Zuordnung auf die Produkte verteilt werden.

001.008 Informationstechnologie (IT) und Wahlen

	Gesamtaus- gabebedarf	bisher bereitgestellt	Ergebnis 2014	Planung 2015	Planung 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
--	--------------------------	--------------------------	------------------	-----------------	-----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Investitionsmaßnahmen (in T€)

I 01101200	Investitionen ADV Allg. Verw.									
7821000	Erwerb immaterielles Vermögen									
150 T€	0 T€	21 T€	87 T€	30 T€	0 T€	30 T€	30 T€	30 T€	30 T€	30 T€
7826000	Erwerb bewegliches Vermögen									
445 T€	0 T€	87 T€	53 T€	125 T€	0 T€	80 T€	80 T€	80 T€	80 T€	80 T€
Saldo	-595 T€	0 T€	-108 T€	-140 T€	-155 T€	0 T€	-110 T€	-110 T€	-110 T€	-110 T€

I 01101201	Investition GWG EDV									
7827050	5.11 EDV Erwerb von GWG									
150 T€	0 T€	0 T€	43 T€	30 T€	0 T€	30 T€	30 T€	30 T€	30 T€	30 T€
Saldo	-150 T€	0 T€	0 T€	-43 T€	-30 T€	0 T€	-30 T€	-30 T€	-30 T€	-30 T€

I 01101202	TK-Anlage TUI									
7826000	Erwerb bewegliches Vermögen									
0 T€	0 T€	141 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	0 T€	0 T€	-141 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€

I 01101203	Tablets Ratsarbeit									
7826000	Erwerb bewegliches Vermögen									
0 T€	0 T€	0 T€	40 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	0 T€	0 T€	0 T€	-40 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€

I 01802100	Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz									
7826000	Erwerb bewegliches Vermögen									
18 T€	0 T€	5 T€	4 T€	4 T€	0 T€	4 T€	4 T€	4 T€	4 T€	4 T€
Saldo	-18 T€	0 T€	-5 T€	-4 T€	-4 T€	0 T€	-4 T€	-4 T€	-4 T€	-4 T€

Saldo Investitionstätigkeit gesamt										
-763 T€	0 T€	-253 T€	-226 T€	-189 T€	0 T€	-144 T€	-144 T€	-144 T€	-144 T€	-144 T€



002.001 Sicherheit und Ordnung

Produkte:

002.010.001 Sicherheit und Ordnung
002.020.001 Gewerbewesen
002.020.002 Märkte
002.020.003 Allerheiligenkirmes
002.060.001 Tierheim
002.070.001 Verkehrsangelegenheiten

Verantwortlich im Vorstand:

Herr Dr. Ruthemeyer

Verantwortliche Abteilungsleitung:

Herr Märte

Beschreibung

Zu den Aufgaben gehören die Gewährleistung der Sicherheit und Ordnung durch präventive und repressive Maßnahmen sowie die Durchführung der Allerheiligenkirmes und der Wochenmärkte.

Die Gefahrenabwehr im Rahmen der öffentlichen Sicherheit oder Ordnung schützt Individual- und Gemeinschaftsgüter. Verkehrsangelegenheiten, die Führung des Gewerberegisters, Gaststättenangelegenheiten, die Einhaltung des Jugend- und Nichtraucherschutzes, die ordnungsgerechte Haltung von Hunden sowie die Überwachung des ruhenden Verkehrs bilden Schwerpunkte der Aufgaben.

Die Allerheiligenkirmes ist im Sinne einer traditionellen Familienkirmes im historischen Altstadt-Ambiente attraktiv für die Besucher und mit einem überzeugenden und ausgewogenen Angebot der Geschäftsbranchen gestaltet.

Mittelfristiges Ziel (MZ):

Durch das Zusammenspiel der unterschiedlichen Akteure im Rahmen der Kriminalprävention werden die Belastungen für die Bürger durch Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung gesenkt.

Jahresbezogene Produktziele (JZ):

Es werden weiterhin Maßnahmen zur Reduzierung der Störungen im Stadtgebiet Soest ergriffen, um die Anzahl der Straftaten in Soest zu senken. Ein Schwerpunkt in 2016 bildet weiterhin die Bekämpfung von Schmierereien im öffentlichen Raum.

Vorbericht

1. Die Kriminalität in Soest soll weiter zurückgeführt und das Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger gestärkt werden. Hierbei werden präventive ordnungsrechtliche Maßnahmen neben den polizeilichen eingesetzt.

Darüber hinaus wird die Zusammenarbeit mit der Polizei und anderen Bereiche stetig weiterentwickelt. Die Kontrollen im Stadtbereich werden kontinuierlich fortgeführt, ordnungsrechtliche Tatbestände aufgenommen, geahndet und Präsenz gegenüber potenziellen Ordnungsstörern gezeigt.

Ehemalige Problembereiche haben sich normalisiert. Hierbei hat der Einsatz der Stadtwache Soest eine zentrale Funktion sowie die wiederkehrenden Kontrollen im Sinne des Jugendschutzes, des Nichtraucherschutzes, des Immissionsschutzes und anderer Vorgaben.

Jugendschutzkontrollen werden mit dem Schwerpunkt Alkoholkonsum durchgeführt.

2. Die Allerheiligenkirmes wird als traditionelle Familienkirmes bewahrt und ist mit dem neuen Veranstaltungsgelände sowie attraktiven Angeboten auf die zukünftigen Herausforderungen ausgerichtet. Die Anforderungen an die Sicherheit von Veranstaltungen werden in Soest berücksichtigt und in die Planungen aufgenommen.

Der Gebührenhaushalt im Produktbereich Allerheiligenkirmes soll ausgeglichen gestaltet werden.

3. Ab 2016 werden alle öffentlichen Toiletten in eine einheitliche organisatorische Zuständigkeit zur ZGW überführt. Bisher wurden in diesem Teilplan die Einnahmen aus der Toilettenanlage am Rathaus I geplant und verbucht. Mithin entfallen hier 25.000 Euro Erträge, die an anderer Stelle einzuplanen sind.

002.001 Sicherheit und Ordnung

Kostenkennzahlen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
002.010.001 Sicherheit und Ordnung						
Zuschussbedarf des Produktes	454.892 €	506.788 €	554.539 €			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	9,42 €	10,43 €	11,49 €			
Deckungsgrad des Produktes (Ertr. x 100 / Aufw.)	12,22%	13,82%	9,20%			
002.020.001 Gewerbewesen						
Zuschussbedarf des Produktes	29.339 €	74.973 €	28.997 €			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	0,61 €	1,54 €	0,60 €			
Deckungsgrad des Produktes (Ertr. x 100 / Aufw.)	59,68%	34,93%	56,88%			
002.060.001 Tierheim						
Zuschussbedarf des Produktes	19.783 €	19.783 €	14.783 €			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	0,41 €	0,41 €	0,31 €			
Deckungsgrad des Produktes (Ertr. x 100 / Aufw.)	0,00%	0,00%	25,27%			
002.070.001 Verkehrsangelegenheiten						
Zuschussbedarf des Produktes	-254.880 €	-159.118 €	-187.787 €			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	-5,28 €	-3,27 €	-3,89 €			
Deckungsgrad des Produktes (Ertr. x 100 / Aufw.)	166,97%	137,57%	145,46%			

Zielkennzahlen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
002.010.001 Sicherheit und Ordnung						
Straftaten insgesamt	4504	4500	4250			
Körperverletzungsdelikte insgesamt	382	450	375			
davon gefährl. Körperverletzungsdelikte	91	100	85			
davon gefährl. Körperverletzungsdelikte Str./ We./ Pl.	47	40	45			
Sachbeschädigungen insgesamt	627	600	600			
davon Sachbeschädigungen KFZ	287	350	275			
davon angezeigte Schmierereien	104	90	90			

002.001 Sicherheit und Ordnung

Teilergebnisplan	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01 Steuern und Abgaben	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.177 €	1.255 €	6.455 €	6.237 €	6.011 €	5.552 €
03 Sonstige Transfererträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	297.923 €	303.450 €	275.750 €	265.750 €	265.750 €	265.750 €
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	584.701 €	601.000 €	642.090 €	642.090 €	642.090 €	642.090 €
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.658 €	4.650 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
07 Sonstige ordentliche Erträge	450.703 €	407.650 €	427.650 €	427.650 €	432.650 €	432.650 €
08 Aktivierte Eigenleistungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
09 +/- Bestandsveränderungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ordentliche Erträge	1.348.162 €	1.318.005 €	1.356.945 €	1.346.727 €	1.351.501 €	1.351.042 €
11 Personalaufwendungen	733.268 €	738.370 €	761.532 €	769.148 €	776.840 €	784.605 €
12 Versorgungsaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	586.914 €	603.953 €	637.526 €	643.776 €	650.776 €	657.976 €
14 Bilanzielle Abschreibungen	4.920 €	1.255 €	2.555 €	1.737 €	1.511 €	1.052 €
15 Transferaufwendungen	19.783 €	19.783 €	19.783 €	19.783 €	19.783 €	19.783 €
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	117.911 €	189.479 €	137.630 €	138.130 €	138.530 €	139.540 €
Ordentliche Aufwendungen	1.462.796 €	1.552.840 €	1.559.026 €	1.572.574 €	1.587.440 €	1.602.956 €
ordentliches Ergebnis	-114.634 €	-234.835 €	-202.081 €	-225.847 €	-235.939 €	-251.914 €
19 Finanzerträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Finanzergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-114.634 €	-234.835 €	-202.081 €	-225.847 €	-235.939 €	-251.914 €
23 Außerordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Außerordentliches Ergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-114.634 €	-234.835 €	-202.081 €	-225.847 €	-235.939 €	-251.914 €
27 Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	39.500 €	40.202 €	40.202 €	40.202 €	40.202 €	40.202 €
28 Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	294.346 €	339.830 €	309.020 €	315.220 €	319.315 €	326.261 €
Ergebnis	-369.480 €	-534.463 €	-470.899 €	-500.865 €	-515.052 €	-537.973 €

Teilfinanzplan	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
19 Veräußerung von Sachanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Veräußerung von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
21 Beiträge u.ä. Entgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
25 Baumaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
26 Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	987 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
27 Erwerb von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 aktivierbare Zuwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	743 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.730 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.730 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Es handelt sich um Drittmittel, die für die über die gesetzliche Verpflichtung der Stadt Soest hinausgehende Unterstützung des Tierheims Soest verwendet werden.

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Veranschlagt sind hier Gebühreneinnahmen aus unterschiedlichen Arbeitsbereichen (Gewerbe, Gaststätten, Sondernutzungen, Wochenmarkt, Anwohnerparkausweise, u.a.) Bis 2015 wurden hier auch die Benutzungsentgelte für die öffentlichen Toiletten am Rathaus I geplant. Ab 2016 fallen alle städtischen öffentlichen Toilettenanlagen in die Zuständigkeit der ZGW, mithin entfällt hier die jährliche Planung in Höhe von 25.000 Euro.

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Hier werden insbesondere die Erträge aus den Gebühren der Allerheiligenkirmes und für Sondernutzungen auf dem Plange-Platz verbucht. Mit der Anpassung der Kirmesgebühren wird sich der Ertrag entsprechend erhöhen.

06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Der Aufwand für ordnungsbehördliche Bestattungen kann zum Teil durch Kostenerstattungen refinanziert werden. Diese Erträge werden hier veranschlagt. Es handelt sich um Schätzungen aufgrund der Vorjahresergebnisse. Eine verlässliche Prognose kann nicht gestellt werden.

07 sonstige ordentliche Erträge

Hauptsächlich werden hier die Erträge aus der Überwachung des ruhenden Verkehrs geplant. Durch qualitativ bessere Erfassungen konnten die Rücknahmequoten für Buß- und Verwarnungsgelder gesenkt und die Erträge damit erhöht werden. Darüber hinaus führte in 2013 die Erhöhung der gesetzlich vorgegebenen Verwarnungsgelder zu einer Verbesserung der Einnahmen. In 2014 wurde der bisher höchste Betrag generiert.

11 Personalaufwendungen

Im Bereich der Arbeitsgruppe 2.11 hat es Umorganisationen gegeben, die sich auch auf die Verteilung der Personalkosten auswirken.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Kosten für einige Bereiche der Allerheiligenkirmes haben sich erhöht und werden hier transparent. Die in das Produkt Sicherheit und Ordnung verlagerten Kosten für die Verkehrslenkung werden weiterhin in diesem Teilplan unter dieser Überschrift geplant. Darüber hinaus sind die durchlaufenden Posten für Strom und Wasser (AHK, Wochenmarkt und Sondernutzung Plange-Platz) abgebildet.

15 Transferaufwendungen

An das Tierheim werden Zahlungen für Fundtiere (und Katzenkastration) geleistet. Der zugrunde liegende Vertrag hat eine Gültigkeit bis zum Jahr 2020.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Kosten der Allerheiligenkirmes müssen der allgemeinen Preisentwicklung angepasst werden. Daneben sind die Kosten für die Obdachlosenunterbringung auf die Fallzahl angepasst worden.

28 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Bei diesem Ansatz handelt es sich um die Verteilung der Aufwendungen von Beihilfe und Versorgungskassen der Beamten und LOB, die zentral im TP 001 006 Personalwesen, Organisation und Recht ausgewiesen und pauschal entsprechend der MA-Zuordnung auf die Produkte verteilt werden.

002.001 Sicherheit und Ordnung

	Gesamtaus- gabebedarf	bisher bereitgestellt	Ergebnis 2014	Planung 2015	Planung 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
--	--------------------------	--------------------------	------------------	-----------------	-----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Investitionsmaßnahmen (in T€)

I 02022102	Ausrüstung/Ausstattung AHK Allerheiligenkirmes									
7826000	Erwerb bewegliches Vermögen									
0 T€	0 T€	1 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	0 T€	0 T€	-1 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Saldo Investitionstätigkeit gesamt	0 T€	0 T€	-1 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
---	-------------	-------------	--------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------



002.002 Einwohnerangelegenheiten, Personenstandswesen und Bürger Büro

Produkte:

002.100.001 Einwohnerangelegenheiten
002.100.002 Bürger Büro Service
002.110.001 Personenstandswesen
005.040.001 Sozialversicherungsangelegenheiten

Verantwortlich im Vorstand:

Herr Dr. Ruthemeyer

Verantwortliche Abteilungsleitung:

Herr Märte

Beschreibung

Die Aufgaben im Bürger Büro werden im Sinne der Kundenorientierung und der Bürgerzufriedenheit organisiert und umfassen die Beratung und Bearbeitung sämtlicher melde- und personenstandsrechtlicher Angelegenheiten eingebettet in einem ganzheitlichen Service für alle Bürgerinnen und Bürger.

Meldeangelegenheiten, die Bearbeitung von Ausweisdokumenten (z. B. Personalausweise, Reisepässe) gehören ebenso zu den Arbeitsschwerpunkten wie Eheschließungen und Eintragungen von Lebenspartnerschaften. Ergänzt werden die Tätigkeiten durch Beurkundungen von Geburten, Sterbefällen und sonstige Beurkundungen und öffentliche Beglaubigungen. Weitere Dienstleistungen werden durch die Beratung und die Antragsannahme in Sozialversicherungsangelegenheiten erbracht.

Darüber hinaus werden Anträge auf Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung angenommen und an den „ARD-ZDF-Deutschlandradio-Beitragsservice“ weitergeleitet.

Dem Interesse des Bürgers folgend, soll die Anzahl der im Bürgerbüro abzuwickelnden städtischen Leistungen weiter erhöht werden.

Jahresbezogene Produktziele (JZ):

In 2015 wurde eine Bürgerbefragung durchgeführt. Nach der Auswertung werden Verbesserungsmaßnahmen eingeleitet.

Vorbericht

In 2015 ist eine Bürgerbefragung im Bürger Büro durchgeführt worden. Auf Basis der Auswertung werden die internen Abläufe und Strukturen kundenorientiert weiterentwickelt.

002.002 Einwohnerangelegenheiten, Personenstandswesen und Bürger Büro

Leistungsmengen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
002.100.001 Einwohnerangelegenheiten						
Einwohner mit Hauptwohnsitz	48.282	48.601	48.282			
Einwohner mit Nebenwohnsitz	411	410	411			
Zuzüge	3.129	2.740	3.129			
Fortzüge	2.843	2.640	2.843			
Pässe und Ausweise	7.250	6.500	7.250			
002.100.002 Bürger Büro Service						
Führerscheine	572	800	570			
Fischereischeine	230	240	230			
Führungszeugnis u Gewerbezentralregisterauskünfte	2.600	2.000	2.600			
002.110.001 Personenstandswesen						
Geburten	451	413	451			
Sterbefälle	498	497	498			

Kostenkennzahlen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
002.100.001 Einwohnerangelegenheiten						
Zuschussbedarf des Produktes	308.950 €	329.939 €	341.729 €			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	6,40 €	6,79 €	7,08 €			
Deckungsgrad des Produktes (Ertr. x 100 / Aufw.)	45,91%	42,76%	41,58%			
002.100.002 Bürger Büro Service						
Zuschussbedarf des Produktes	63.147 €	71.901 €	72.865 €			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	1,31 €	1,48 €	1,51 €			
Deckungsgrad des Produktes (Ertr. x 100 / Aufw.)	12,36%	10,69%	10,56%			
002.110.001 Personenstandswesen						
Zuschussbedarf des Produktes	111.758 €	133.033 €	127.553 €			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	2,31 €	2,74 €	2,64 €			
Deckungsgrad des Produktes (Ertr. x 100 / Aufw.)	46,33%	38,51%	40,50%			
005.040.001 Sozialversicherungsangelegenheiten						
Zuschussbedarf des Produktes	82.470 €	88.965 €	86.648 €			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	1,71 €	1,83 €	1,79 €			

002.002 Einwohnerangelegenheiten, Personenstandswesen und Bürger Büro

Teilergebnisplan	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01 Steuern und Abgaben	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.982 €	5.418 €	2.122 €	1.475 €	653 €	431 €
03 Sonstige Transfererträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	353.999 €	327.000 €	332.000 €	332.000 €	332.000 €	332.000 €
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.797 €	3.000 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
07 Sonstige ordentliche Erträge	3.862 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €
08 Aktivierte Eigenleistungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
09 +/- Bestandsveränderungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ordentliche Erträge	367.640 €	338.418 €	338.622 €	337.975 €	337.153 €	336.931 €
11 Personalaufwendungen	478.722 €	471.334 €	487.626 €	492.502 €	497.426 €	502.401 €
12 Versorgungsaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	222.454 €	212.751 €	232.855 €	232.855 €	232.855 €	232.855 €
14 Bilanzielle Abschreibungen	5.982 €	5.418 €	2.122 €	1.475 €	653 €	431 €
15 Transferaufwendungen	9.500 €	12.000 €	12.000 €	12.000 €	12.000 €	12.000 €
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.676 €	19.020 €	17.895 €	17.645 €	17.645 €	17.645 €
Ordentliche Aufwendungen	732.335 €	720.523 €	752.498 €	756.477 €	760.579 €	765.332 €
ordentliches Ergebnis	-364.694 €	-382.105 €	-413.876 €	-418.502 €	-423.426 €	-428.401 €
19 Finanzerträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Finanzergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-364.694 €	-382.105 €	-413.876 €	-418.502 €	-423.426 €	-428.401 €
23 Außerordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Außerordentliches Ergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-364.694 €	-382.105 €	-413.876 €	-418.502 €	-423.426 €	-428.401 €
27 Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	201.631 €	241.733 €	214.919 €	220.183 €	223.650 €	229.558 €
Ergebnis	-566.325 €	-623.838 €	-628.795 €	-638.685 €	-647.076 €	-657.959 €

Teilfinanzplan	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
19 Veräußerung von Sachanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Veräußerung von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
21 Beiträge u.ä. Entgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
25 Baumaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
26 Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
27 Erwerb von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 aktivierbare Zuwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Hier sind die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten veranschlagt. Sonderposten entstehen durch erhaltene Investitionszuwendungen. Diese Zuwendungen/Zuschüsse werden analog zur Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes aufgelöst und auf die entsprechenden Jahre verteilt. Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten stehen auf der Aufwandsseite die Abschreibungen gegenüber.

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Es handelt sich um die Gebührenerträge für die Ausstellung von Reisepässen und Personalausweisen sowie für standesamtliche Verfahren.

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte:

Hier werden Erträge aus dem Verkauf von Stammbüchern vereinnahmt.

07 sonstige ordentliche Erträge:

Soweit Bußgelder nach dem Meldegesetz festgesetzt werden, werden die Einnahmen hier eingeplant.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für die Erstellung der Reisepässe und Personalausweise sind die Kosten an die Bundesdruckerei abzuführen. Außerdem werden hier die Kosten für die eingesetzte Software verbucht.

14 Bilanzielle Abschreibungen

Hier werden die bilanziellen Abschreibungen geplant.

15 Transferaufwendungen

Durch das Bürger Büro werden Kosten für das Semesterticket an die in Soest Studierenden zum Teil zurückerstattet.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hier werden die allgemeinen Geschäftsaufwendungen (Porto, Fernmeldegebühren, etc.) für die Arbeitsgruppe 2.12 abgebildet.

28 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Bei diesem Ansatz handelt es sich um die Verteilung der Aufwendungen von Beihilfe und Versorgungskassen der Beamten und LOB, die zentral im TP 001 006 Personalwesen, Organisation und Recht ausgewiesen und pauschal entsprechend der MA-Zuordnung auf die Produkte verteilt werden.



002.003 Brand- und Bevölkerungsschutz

Produkte:

002.150.001 Gefahrenabwehr

002.160.001 Gefahrenvorbeugung

Verantwortlich im Vorstand:

Herr Dr. Ruthemeyer

Verantwortliche Abteilungsleitung:

Herr Märte

Beschreibung

Durch vorbeugende und operative Maßnahmen wird der Brand- und Bevölkerungsschutz in der Stadt Soest gewährleistet. Hierzu gehören insbesondere die Gefahrenabwehr durch Brandbekämpfung, die Abwehr von Großschadensereignissen sowie der Bevölkerungsschutz. Im Rahmen der Gefahrenvorbeugung werden Brandsicherheitsschauen durchgeführt, brandschutztechnische Stellungnahmen erstellt sowie Brandschutzerziehung und -aufklärung als Dienstleistung erbracht. Der Brandschutz ist auf der Grundlage des Brandschutzbedarfsplanes bis 2015 sichergestellt.

Mittelfristiges Ziel (MZ):

Die im Brandschutzbedarfsplan 2016-2020 dargestellten Ziele und Vorgaben und hierbei insbesondere die Erreichung des Schutzziels sind erreicht bzw. umgesetzt.

Jahresbezogene Produktziele (JZ):

1. Der Rat der Stadt Soest beschließt den Brandschutzbedarfsplan für die Jahre 2016 bis 2020.
2. Der Bezirksregierung Arnsberg ist der Brandschutzbedarfsplan 2016-2020 fristgerecht vorgelegt, um eine Prüfung zur Erteilung einer Ausnahme von der Pflicht zur hauptamtlichen Wache ab 01.08.2016 durchführen zu können.
3. Die Inhalte des Brandschutzbedarfsplans 2016-2020 für das Haushaltsjahr 2016 sind umgesetzt.
4. Das Feuerwehrgerätehaus in Ampen ist fertiggestellt und der Feuerwehr übergeben.

Vorbericht

Der Brandschutzbedarfsplan 2016 bis 2020 ist aufgestellt worden. Der Plan ist bei der Bezirksregierung vorzulegen, um auf dieser Basis eine Ausnahme von den Regelungen des § 13 FSHG (hauptamtliche Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr) zu erhalten.

In 2016 soll die Feuerwache weiter umgebaut werden. Mit der Einstellung eines dritten Gerätewartes und der Verlagerung des Feuerwehrverwaltungsbereichs sowie des Brandschutztechnikers in die Feuerwache wird eine Optimierung der Abläufe sowie eine erhebliche Entlastung der ehrenamtlichen Kräfte erreicht. Für die Freiwillige Feuerwehr in Ampen wird ein neues Gerätehaus in 2016 fertig gestellt.

Im Kreis Soest soll ein Atemschutzverbund eingerichtet werden. Nachdem die politischen Beschlüsse gefasst sind, wurden in der zweiten Jahreshälfte 2015 die organisatorischen Vorbereitungen inklusive der Neubeschaffung von Materialien durchgeführt. Im Haushalt 2016 sind die dann einzuplanenden konsumtiven und investiven Kosten erstmals abgebildet. Konsumtiv wird im Bereich '13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen' ein Betrag von 33.500 Euro zusätzlich eingeplant.

002.003 Brand- und Bevölkerungsschutz

Leistungsmengen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
-----------------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

002.150.001 Gefahrenabwehr

Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr	399	350	350			
davon Fehlalarme	112	90	90			

Kostenkennzahlen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
------------------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

002.150.001 Gefahrenabwehr

Zuschussbedarf des Produktes	978.496 €	1.174.801 €	1.196.240 €			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	20,27 €	24,17 €	24,78 €			
Deckungsgrad des Produktes (Ertr. x 100 / Aufw.)	30,75%	21,83%	23,87%			

002.160.001 Gefahrenvorbeugung

Zuschussbedarf des Produktes	136.269 €	155.491 €	185.333 €			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	2,82 €	3,20 €	3,84 €			
Deckungsgrad des Produktes (Ertr. x 100 / Aufw.)	1,51%	1,64%	1,12%			

Zielkennzahlen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
----------------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

002.150.001 Gefahrenabwehr

Erreichungsgrad Schutzziel	82,00%	90,00%	90,00%			
----------------------------	--------	--------	---------------	--	--	--

002.003 Brand- und Bevölkerungsschutz

Teilergebnisplan	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01 Steuern und Abgaben	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	226.559 €	185.589 €	223.451 €	216.518 €	211.476 €	205.775 €
03 Sonstige Transfererträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	89.366 €	92.500 €	92.000 €	92.000 €	92.000 €	92.000 €
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.438 €	11.000 €	14.000 €	14.000 €	14.000 €	14.000 €
07 Sonstige ordentliche Erträge	94.880 €	41.600 €	47.700 €	47.600 €	47.600 €	47.600 €
08 Aktivierte Eigenleistungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
09 +/- Bestandsveränderungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ordentliche Erträge	429.244 €	330.689 €	377.151 €	370.118 €	365.076 €	359.375 €
11 Personalaufwendungen	211.842 €	231.917 €	295.131 €	297.861 €	300.617 €	303.400 €
12 Versorgungsaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	305.397 €	320.870 €	339.290 €	340.590 €	303.490 €	305.090 €
14 Bilanzielle Abschreibungen	302.227 €	247.980 €	303.663 €	295.756 €	288.943 €	280.445 €
15 Transferaufwendungen	766 €	766 €	766 €	766 €	766 €	766 €
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	466.401 €	559.792 €	543.139 €	573.395 €	576.891 €	578.188 €
Ordentliche Aufwendungen	1.286.634 €	1.361.325 €	1.481.989 €	1.508.368 €	1.470.707 €	1.467.889 €
ordentliches Ergebnis	-857.390 €	-1.030.636 €	-1.104.838 €	-1.138.250 €	-1.105.631 €	-1.108.514 €
19 Finanzerträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Finanzergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-857.390 €	-1.030.636 €	-1.104.838 €	-1.138.250 €	-1.105.631 €	-1.108.514 €
23 Außerordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Außerordentliches Ergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-857.390 €	-1.030.636 €	-1.104.838 €	-1.138.250 €	-1.105.631 €	-1.108.514 €
27 Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	257.375 €	299.656 €	276.735 €	280.275 €	282.600 €	286.570 €
Ergebnis	-1.114.765 €	-1.330.292 €	-1.381.573 €	-1.418.525 €	-1.388.231 €	-1.395.084 €

Teilfinanzplan	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	116.518 €	91.000 €	91.000 €	91.000 €	91.000 €	91.000 €
19 Veräußerung von Sachanlagen	5.050 €	250 €	3.600 €	250 €	250 €	250 €
20 Veräußerung von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
21 Beiträge u.ä. Entgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	121.568 €	91.250 €	94.600 €	91.250 €	91.250 €	91.250 €
24 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
25 Baumaßnahmen	0 €	10.000 €	10.000 €	57.000 €	10.000 €	10.000 €
26 Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	618.726 €	781.300 €	327.850 €	841.000 €	757.250 €	469.250 €
27 Erwerb von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 aktivierbare Zuwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	38.513 €	15.750 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	657.238 €	807.050 €	362.850 €	923.000 €	792.250 €	504.250 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-535.670 €	-715.800 €	-268.250 €	-831.750 €	-701.000 €	-413.000 €

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen enthalten die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, die den bilanziellen Abschreibungen gegenüberstehen. Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und die bilanziellen Abschreibungen verändern sich im etwa gleichen Maße. Die starken Schwankungen ergeben sich durch die in 2014 angeschafften zwei Feuerwehrfahrzeuge, die zu einer Erhöhung der Erträge im Ist 2014 führen, für den Plan 2015 konnten diese höheren Erträge nicht berücksichtigt werden. Ab 2016 werden diese erhöhten Erträge berücksichtigt.

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Es handelt sich um Einnahmen aus Erstattungen für die kostenpflichtigen Einsätze der Feuerwehr.

06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Im Feuerwehrbereich wird durch das Land ein Teil der Ausbildungskosten erstattet. Des Weiteren gibt es einen Verbund mit den umliegenden Gemeinden für die Vorhaltung von ABC-Fahrzeugen. Da das Fahrzeug in Soest steht, werden die anteiligen Kosten von den beteiligten Kommunen erstattet.

07 sonstige ordentliche Erträge

Zur Allerheiligenkirmes ist die Wache permanent mit Feuerwehrkameraden besetzt. Hierfür werden Kostenbeiträge aus dem Bereich Allerheiligenkirmes eingenommen und als Ausgaben an die Feuerwehr weitergeleitet (Kontenbereich 11 und 16).

Bei dem Betrag von 47.000 € im RE 2014 handelt es sich um eine Wertzuschreibung auf den in der städtischen Bilanz ausgewiesenen Festwert für Schutzkleidung der Feuerwehr. Der Festwertansatz ist alle 3 Jahre zu überprüfen. Im Rahmen der turnusmäßigen Überprüfung in 2014 wurde ein entsprechender Wertzuwachs festgestellt, der im Jahresabschluss gebucht wurde.

11 Personalaufwendungen

Ab Mai 2014 sind die zusätzlichen Kosten nach der Einrichtung der 3. Gerätewartstelle berücksichtigt worden. In 2016 wird die Stelle des Brandschutztechnikers neu besetzt. Das führt zu Veränderungen auf der Feuerwache. Um eine Einarbeitung gewährleisten zu können, wird eine frühzeitige Nachbesetzung angestrebt. Mithin werden für eine Einarbeitungszeit zusätzliche Personalkosten geplant.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die laufenden Kosten für die Unterhaltung der Fahrzeuge, des Infrastrukturvermögens und der Betriebs- und Geschäftsausstattung, aber auch für Gesundheitsuntersuchungen oder die Neubeschaffung von Bekleidung und sonstigen Ausrüstungsgegenständen werden hier ausgewiesen. Aufgrund geänderter gesetzlicher Vorschriften ist bei den Schutzbekleidungen erheblich zu investieren. Auch wird es einen Atemschutzverbund im Kreis Soest geben. Die konsumtiven Kosten sind ab 2016 hier eingestellt.

14 Bilanzielle Abschreibungen

Hier werden die bilanziellen Abschreibungen und die Abschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter geplant. Die bilanziellen Abschreibungen stehen den Sonderposten gegenüber und verändern sich im etwa gleichen Maße wie die Erträge aus Auflösung von Sonderposten, die unter 02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen erfasst werden. Die starken Schwankungen ergeben sich durch die in 2014 angeschafften zwei Feuerwehrfahrzeuge, die zu einer Erhöhung der bilanziellen Abschreibungen für das Ist 2014 führen, für den Plan 2015 wurden diese höheren Aufwendungen noch nicht berücksichtigt. Ab 2016 werden diese erhöhten Aufwendungen berücksichtigt.

15 Transferaufwendungen

Hier werden die Zuschüsse an die Musikzüge der Feuerwehr geplant.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Es handelt sich u.a. um Aufwand für die Gebäudeunterhaltung und für die ehrenamtlichen Tätigkeiten (z.B. auch die Ausbildungskosten). Die "Mieten" für die Gerätehäuser sowie die konsumtiven Einzelmaßnahmen sind ab 2015 an die tatsächlichen Flächen und Bedarfe angepasst worden.

28 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Bei diesem Ansatz handelt es sich um die Verteilung der Aufwendungen von Beihilfe und Versorgungskassen der Beamten und LOB, die zentral im TP 001 006 Personalwesen, Organisation und Recht ausgewiesen und pauschal entsprechend der MA-Zuordnung auf die Produkte verteilt werden.

Investitionen

Die Investitionsplanung für 2016 beruht auf dem Entwurf des kommenden Brandschutzbedarfsplans mit Stand 12.08.2015. Die Planung muss noch endgültig abgestimmt und mit dem Brandschutzbedarfsplan der Politik zur Abstimmung vorgelegt werden. Mit Einführung des Atemschutzverbundes werden neue Gerätschaften beschafft.

002.003 Brand- und Bevölkerungsschutz

	Gesamtaus- gabebedarf	bisher bereitgestellt	Ergebnis 2014	Planung 2015	Planung 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
--	--------------------------	--------------------------	------------------	-----------------	-----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Investitionsmaßnahmen (in T€)

I 02151100	Feuerschutzpauschale									
6811040	Feuerschutzpauschale									
637 T€	0 T€	117 T€	91 T€	91 T€	0 T€	91 T€	91 T€	91 T€	91 T€	273 T€
Saldo	637 T€	0 T€	117 T€	91 T€	91 T€	0 T€	91 T€	91 T€	91 T€	273 T€

I 02151101	Fahrzeuge Feuerwehr									
7826040	Erwerb bewegliches Vermögen									
2.467 T€	0 T€	563 T€	438 T€	110 T€	550 T€	660 T€	607 T€	320 T€	770 T€	
Saldo	-2.467 T€	0 T€	-563 T€	-438 T€	-110 T€	-550 T€	-660 T€	-607 T€	-320 T€	-770 T€

I 02151102	Ausrüstung Feuerwehr									
7826040	Erwerb bewegliches Vermögen									
638 T€	0 T€	56 T€	293 T€	203 T€	0 T€	166 T€	135 T€	134 T€	0 T€	
Saldo	-638 T€	0 T€	-56 T€	-293 T€	-203 T€	0 T€	-166 T€	-135 T€	-134 T€	0 T€

I 02151103	Funkgeräte Feuerwehr									
7826040	Erwerb bewegliches Vermögen									
105 T€	0 T€	0 T€	50 T€	15 T€	0 T€	15 T€	15 T€	15 T€	45 T€	
Saldo	-105 T€	0 T€	0 T€	-50 T€	-15 T€	0 T€	-15 T€	-15 T€	-15 T€	-45 T€

I 02151104	Überflurhydranten									
7831140	Tiefbaumaßnahmen Feuerwehr									
70 T€	0 T€	0 T€	10 T€	10 T€	0 T€	10 T€	10 T€	10 T€	30 T€	
Saldo	-70 T€	0 T€	0 T€	-10 T€	-10 T€	0 T€	-10 T€	-10 T€	-10 T€	-30 T€

I 02151107	Löschwassertank Bergede-Müllingsen									
7831140	Tiefbaumaßnahmen Feuerwehr									
47 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	47 T€	0 T€	0 T€	0 T€	
Saldo	-47 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	-47 T€	0 T€	0 T€	0 T€

I 02151109	Erwerb GWG Feuerwehr									
7827000	Erwerb von GWG									
175 T€	0 T€	0 T€	16 T€	25 T€	0 T€	25 T€	25 T€	25 T€	75 T€	
Saldo	-175 T€	0 T€	0 T€	-16 T€	-25 T€	0 T€	-25 T€	-25 T€	-25 T€	-75 T€

I 02151199	Verkauf Feuerwehrausrüstung									
6823000	Veräußerung v. bewegl. Sachen									
5 T€	0 T€	5 T€	0 T€	4 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	1 T€	
Saldo	5 T€	0 T€	5 T€	0 T€	4 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	1 T€

Saldo Investitionstätigkeit gesamt	-2.860 T€	0 T€	-497 T€	-716 T€	-268 T€	-550 T€	-832 T€	-701 T€	-413 T€	-646 T€
---	------------------	-------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------



003.001 Grundschulen

Produkte:

003.011.001 Astrid-Lindgren-Grundschule
003.011.002 Bruno-Grundschule
003.011.003 Georg-Grundschule
003.011.004 Grundschule Hellweg
003.011.005 Johannes-Grundschule
003.011.006 Patrokli-Grundschule
003.011.007 Petri-Grundschule
003.011.008 Wiese-Grundschule

Verantwortlich im Vorstand:

Herr Dr. Ruthemeyer

Verantwortliche Abteilungsleitung:

Herr Nübel

Beschreibung

Grundschulen bilden als Primarstufe den Unterbau des Schulwesens. Die Stadt Soest unterhält als öffentlicher Schulträger 8 Grundschulen, davon 2 katholische Bekenntnisschulen, und hat einen geordneten Schulbetrieb zu gewährleisten. Die sächlichen Voraussetzungen für den Schulbetrieb, Schuleinrichtung, Lehr- und Lernmittel werden bereitgestellt.

Vorbericht

Siehe auch gemeinsamer Vorbericht für die Schulen im Teilplan 003 008 Zentrale Leistungen für Schulen
In diesem Teilplan sind die Ansätze für die städtischen Grundschulen veranschlagt.
Die konsumtiven Mittel für Lehrmittel, Schulbücher, Unterrichtsmittel und Büromaterial werden von den Schulen eigenständig über Schulgirokonten bewirtschaftet.

Teilplan

003.001 Grundschulen

Leistungsmengen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
003.011.001 Astrid-Lindgren-Grundschule						
Schüler an der Astrid-Lindgren-GS	190	182	181			
003.011.002 Bruno-Grundschule						
Schüler an der Bruno-Grundschule	188	190	183			
003.011.003 Georg-Grundschule						
Schüler an der Georg-Grundschule	189	190	192			
003.011.004 Grundschule Hellweg						
Schüler an der Grundschule Hellweg	157	155	171			
003.011.005 Johannes-Grundschule						
Schüler an der Johannes-Grundschule	271	285	272			
003.011.006 Patrokli-Grundschule						
Schüler an der Patrokli-Grundschule	190	191	197			
003.011.007 Petri-Grundschule						
Schüler an der Petri-Grundschule	301	310	298			
003.011.008 Wiese-Grundschule						
Schüler an der Wiese-Grundschule	279	279	294			
003.010.001 Grundschulen						
Schüler an Grundschulen	1.765	1.782	1.788			

Zielkennzahlen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
003.010.001 Grundschulen						
Grundschüler pro PC	5,6	5,4	5,4			

003.001 Grundschulen

Teilergebnisplan	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01 Steuern und Abgaben	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	58.082 €	45.119 €	21.317 €	19.552 €	13.311 €	13.075 €
03 Sonstige Transfererträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	80 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
07 Sonstige ordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
08 Aktivierte Eigenleistungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
09 +/- Bestandsveränderungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ordentliche Erträge	58.162 €	45.119 €	21.317 €	19.552 €	13.311 €	13.075 €
11 Personalaufwendungen	406.438 €	418.594 €	467.698 €	472.373 €	477.101 €	481.871 €
12 Versorgungsaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	99.412 €	73.050 €	83.608 €	83.608 €	83.608 €	83.608 €
14 Bilanzielle Abschreibungen	80.363 €	49.384 €	24.796 €	23.029 €	15.380 €	15.144 €
15 Transferaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.430.707 €	1.718.096 €	1.470.703 €	1.516.650 €	1.567.218 €	1.581.725 €
Ordentliche Aufwendungen	2.016.919 €	2.259.124 €	2.046.805 €	2.095.660 €	2.143.307 €	2.162.348 €
ordentliches Ergebnis	-1.958.757 €	-2.214.005 €	-2.025.488 €	-2.076.108 €	-2.129.996 €	-2.149.273 €
19 Finanzerträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Finanzergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.958.757 €	-2.214.005 €	-2.025.488 €	-2.076.108 €	-2.129.996 €	-2.149.273 €
23 Außerordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Außerordentliches Ergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.958.757 €	-2.214.005 €	-2.025.488 €	-2.076.108 €	-2.129.996 €	-2.149.273 €
27 Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	11.131 €	10.606 €	11.569 €	11.664 €	11.760 €	11.856 €
Ergebnis	-1.969.888 €	-2.224.611 €	-2.037.057 €	-2.087.772 €	-2.141.756 €	-2.161.129 €

Teilfinanzplan	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
19 Veräußerung von Sachanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Veräußerung von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
21 Beiträge u.ä. Entgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
25 Baumaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
26 Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.376 €	9.650 €	9.680 €	9.680 €	9.680 €	9.680 €
27 Erwerb von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 aktivierbare Zuwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	16.811 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	20.188 €	9.650 €	9.680 €	9.680 €	9.680 €	9.680 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-20.188 €	-9.650 €	-9.680 €	-9.680 €	-9.680 €	-9.680 €

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Hier sind die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten veranschlagt. Sonderposten entstehen durch erhaltene Investitionszuwendungen. Diese Zuwendungen/Zuschüsse werden analog zur Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes aufgelöst und auf die entsprechenden Jahre verteilt.

Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten stehen auf der Aufwandsseite die Abschreibungen gegenüber.

11 Personalaufwendungen

Hier sind die Personalaufwendungen für die Schulsekretärinnen und die Schulhausmeister veranschlagt. Schwankungen zwischen den Jahren resultieren i. d. R. aus der allgemeinen Lohnentwicklung und der Abwicklung von Altersteilzeitfällen. Aufgrund einer Überprüfung des Stellenbedarfs in den Schulsekretariaten sind die Arbeitszeiten der Sekretärinnen zudem z. T. ausgeweitet worden.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In diesem Bereich sind u. a. die Ansätze für Lehrmittel (über 410 €), Unterrichtsmittel (unter 410 €) und Schulbücher veranschlagt, welche den Schulen im Rahmen des jeweiligen Schulbudgets i. d. R. abhängig von der Schülerzahl zur Verfügung gestellt werden. Zudem finden sich hier die Kosten für die Unterhaltung der Büroausstattung sowie die Erstattungen an die KBS für die für die Schulen erbrachten Dienstleistungen (nicht für die Unterhaltung der Gebäude und Grundstücke). Der Anstieg zum Vorjahr resultiert aus vermehrter Inanspruchnahme der KBS.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hier finden sich die zentral bewirtschafteten Kopier-, Porto- und Telefonkosten und die Kosten für die Elektronikversicherungen und Inventarversicherungen der Schulen sowie die im Schulbudget von den Schulen selbst bewirtschafteten Kosten für Büromaterial. Als größter Posten werden hier zudem die von der ZGW ermittelten laufenden Kosten für die Schulgebäude als Mietaufwand veranschlagt. Abweichungen zwischen den Jahren resultieren i. d. R. aus einer veränderten Berechnung dieser Miete.

28 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Hier finden sich die Kosten der Dienstleistungen der Hausdruckerei für die Schulen. Zudem sind hier die Umlagen aus dem Bereich Personal (z. B. für die leistungsorientierte Bezahlung, Beihilfen und Pensionsrückstellungen) veranschlagt.

Teilfinanzplan

Im Teilfinanzplan sind die schülerzahlbezogenen Mittel für die Schuleinrichtung der einzelnen Schulen veranschlagt. Abweichungen resultieren i. d. R. aus veränderten Schülerzahlen.

Geplante bauliche Maßnahmen an Schulen 2016:

Im Wirtschaftsplan der Zentralen Grundstückswirtschaft sind für das Jahr 2016 im Rahmen der Schulpauschale folgende Maßnahmen vorgesehen:

Umsetzung Konzept 2016 Sporthalle Patrokli-GS	konsumtiv	20.000 €
Lüftungsanlage Sporthalle Hellweg-GS	konsumtiv	40.000 €
Überarbeitung Mini-Spielfeld Hellweg-GS	konsumtiv	5.000 €
Teppich Lehrerzimmer Schulzentrum/Georg-GS	konsumtiv	4.000 €
Austausch Türanlagen Treppenhaus Schulzentrum/Georg-GS	konsumtiv	35.000 €
Fassadenanstrich Petri-GS Schulgebäude	konsumtiv	61.000 €
Teppichboden Petri-GS Schulgebäude	konsumtiv	4.000 €
Schulgebäude: 2. Fluchtweg, Außentür (Auflage Prüfung) Hellweg-GS	investiv	6.000 €

003.001 Grundschulen

	Gesamtaus- gabebedarf	bisher bereitgestellt	Ergebnis 2014	Planung 2015	Planung 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
--	--------------------------	--------------------------	------------------	-----------------	-----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Investitionsmaßnahmen (in T€)

I 03011110	Einrichtung Astrid-Lindgren-GS									
7826010	Erwerb bewegliches Vermögen									
5 T€	0 T€	0 T€	1 T€	1 T€	0 T€	1 T€	1 T€	1 T€	1 T€	1 T€
Saldo	-5 T€	0 T€	0 T€	-1 T€	-1 T€	0 T€	-1 T€	-1 T€	-1 T€	-1 T€

I 03011111	Einrichtung Bruno-GS									
7826010	Erwerb bewegliches Vermögen									
5 T€	0 T€	0 T€	1 T€	1 T€	0 T€	1 T€	1 T€	1 T€	1 T€	1 T€
Saldo	-5 T€	0 T€	0 T€	-1 T€	-1 T€	0 T€	-1 T€	-1 T€	-1 T€	-1 T€

I 03011112	Einrichtung Georg-GS									
7826010	Erwerb bewegliches Vermögen									
5 T€	0 T€	3 T€	1 T€	1 T€	0 T€	1 T€	1 T€	1 T€	1 T€	1 T€
Saldo	-5 T€	0 T€	-3 T€	-1 T€	-1 T€	0 T€	-1 T€	-1 T€	-1 T€	-1 T€

I 03011113	Einrichtung Hellweg-GS									
7826010	Erwerb bewegliches Vermögen									
5 T€	0 T€	0 T€	1 T€	1 T€	0 T€	1 T€	1 T€	1 T€	1 T€	1 T€
Saldo	-5 T€	0 T€	0 T€	-1 T€	-1 T€	0 T€	-1 T€	-1 T€	-1 T€	-1 T€

I 03011114	Einrichtung Johannes_GS									
7826010	Erwerb bewegliches Vermögen									
7 T€	0 T€	0 T€	2 T€	1 T€	0 T€	1 T€	1 T€	1 T€	1 T€	1 T€
Saldo	-7 T€	0 T€	0 T€	-2 T€	-1 T€	0 T€	-1 T€	-1 T€	-1 T€	-1 T€

I 03011115	Einrichtung Patrokli-GS									
7826010	Erwerb bewegliches Vermögen									
5 T€	0 T€	1 T€	1 T€	1 T€	0 T€	1 T€	1 T€	1 T€	1 T€	1 T€
Saldo	-5 T€	0 T€	-1 T€	-1 T€	-1 T€	0 T€	-1 T€	-1 T€	-1 T€	-1 T€

I 03011116	Einrichtung Petri-GS									
7826010	Erwerb bewegliches Vermögen									
8 T€	0 T€	0 T€	2 T€	2 T€	0 T€	2 T€	2 T€	2 T€	2 T€	2 T€
Saldo	-8 T€	0 T€	0 T€	-2 T€	-2 T€	0 T€	-2 T€	-2 T€	-2 T€	-2 T€

I 03011117	Einrichtung Wiese-GS									
7826010	Erwerb bewegliches Vermögen									
8 T€	0 T€	0 T€	2 T€	2 T€	0 T€	2 T€	2 T€	2 T€	2 T€	2 T€
Saldo	-8 T€	0 T€	0 T€	-2 T€	-2 T€	0 T€	-2 T€	-2 T€	-2 T€	-2 T€

Saldo Investitionstätigkeit gesamt	-48 T€	0 T€	-3 T€	-10 T€	-10 T€	0 T€	-10 T€	-10 T€	-10 T€	-10 T€
---	---------------	-------------	--------------	---------------	---------------	-------------	---------------	---------------	---------------	---------------



003.002 Hauptschulen

Produkte:

003.012.002 Pauli-Hauptschule

003.012.003 Hauptschule im Schulzentrum am Troyesweg

Verantwortlich im Vorstand:

Herr Dr. Ruthemeyer

Verantwortliche Abteilungsleitung:

Herr Nübel

Beschreibung

Die Hauptschule ist eine weiterführende Pflichtschule, in der Schulabschlüsse bis zum mittleren Bildungsabschluss erworben werden können. Die Stadt Soest unterhält als öffentlicher Schulträger 2 Hauptschulen und hat einen geordneten Schulbetrieb zu gewährleisten. Die sächlichen Voraussetzungen für den Schulbetrieb, Schuleinrichtung, Lehr- und Lernmittel werden bereitgestellt. Die baulichen Anlagen und Grundstücke werden bewirtschaftet und unterhalten.

Vorbericht

Siehe auch gemeinsamer Vorbericht für die Schulen im Teilplan 003 008 Zentrale Leistungen für Schulen In diesem Teilplan sind die Ansätze für die städtischen Hauptschulen veranschlagt. Die konsumtiven Mittel für Lehrmittel, Schulbücher, Unterrichtsmittel und Büromaterial werden von den Schulen eigenständig über Schulgirokonto bewirtschaftet.

Teilplan

003.002 Hauptschulen

Leistungsmengen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
003.012.002 Pauli-Hauptschule						
Schüler an der Pauli-Hauptschule	341	340	315			
003.012.003 Hauptschule im Schulzentrum am Troyesweg						
Schüler an der Hauptschule Schulzentrum	91	95	47			
003.010.002 Hauptschulen						
Schüler an Hauptschulen	432	435	362			

Zielkennzahlen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
003.010.002 Hauptschulen						
Hauptschüler pro PC	5	4,1	3,4			

003.002 Hauptschulen

Teilergebnisplan	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01 Steuern und Abgaben	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	25.222 €	24.557 €	15.886 €	12.020 €	11.631 €	11.498 €
03 Sonstige Transfererträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
07 Sonstige ordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
08 Aktivierte Eigenleistungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
09 +/- Bestandsveränderungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ordentliche Erträge	25.222 €	24.557 €	15.886 €	12.020 €	11.631 €	11.498 €
11 Personalaufwendungen	116.821 €	130.846 €	74.548 €	75.293 €	76.045 €	76.806 €
12 Versorgungsaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	37.528 €	32.127 €	27.879 €	27.879 €	27.879 €	27.879 €
14 Bilanzielle Abschreibungen	28.424 €	24.557 €	15.886 €	12.020 €	11.631 €	11.498 €
15 Transferaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	412.936 €	399.782 €	322.619 €	332.922 €	343.886 €	347.063 €
Ordentliche Aufwendungen	595.709 €	587.312 €	440.932 €	448.114 €	459.441 €	463.246 €
ordentliches Ergebnis	-570.487 €	-562.755 €	-425.046 €	-436.094 €	-447.810 €	-451.748 €
19 Finanzerträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Finanzergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-570.487 €	-562.755 €	-425.046 €	-436.094 €	-447.810 €	-451.748 €
23 Außerordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Außerordentliches Ergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-570.487 €	-562.755 €	-425.046 €	-436.094 €	-447.810 €	-451.748 €
27 Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	2.389 €	2.453 €	1.843 €	1.860 €	1.878 €	1.896 €
Ergebnis	-572.876 €	-565.208 €	-426.889 €	-437.954 €	-449.688 €	-453.644 €

Teilfinanzplan	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
19 Veräußerung von Sachanlagen	100 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Veräußerung von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
21 Beiträge u.ä. Entgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	100 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
25 Baumaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
26 Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.150 €	4.840 €	4.030 €	4.030 €	4.030 €	4.030 €
27 Erwerb von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 aktivierbare Zuwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	3.202 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.352 €	4.840 €	4.030 €	4.030 €	4.030 €	4.030 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.252 €	-4.840 €	-4.030 €	-4.030 €	-4.030 €	-4.030 €

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Hier sind die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten veranschlagt. Sonderposten entstehen durch erhaltene Investitionszuwendungen. Diese Zuwendungen/Zuschüsse werden analog zur Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes aufgelöst und auf die entsprechenden Jahre verteilt.

Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten stehen auf der Aufwandsseite die Abschreibungen gegenüber.

11 Personalaufwendungen

Hier sind die Personalaufwendungen für die Schulsekretärinnen und die Schulhausmeister veranschlagt. Schwankungen zwischen den Jahren resultieren i. d. R. aus der allgemeinen Lohnentwicklung und der Abwicklung von Altersteilzeitfällen, im Bereich der Hauptschulen auch aus der sukzessiven Auflösung der beiden städt. Hauptschulen.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In diesem Bereich sind u. a. die Ansätze für Lehrmittel (über 410 €), Unterrichtsmittel (unter 410 €) und Schulbücher veranschlagt, welche den Schulen im Rahmen des jeweiligen Schulbudgets i. d. R. abhängig von der Schülerzahl zur Verfügung gestellt werden. Zudem finden sich hier die Kosten für die Unterhaltung der Büroausstattung sowie die Erstattungen an die KBS für die für die Schulen erbrachten Dienstleistungen (nicht für die Unterhaltung der Gebäude und Grundstücke).

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hier finden sich die zentral bewirtschafteten Kopier-, Porto- und Telefonkosten und die Kosten für die Elektronikversicherungen und Inventarversicherungen der Schulen sowie die im Schulbudget von den Schulen selbst bewirtschafteten Kosten für Büromaterial. Als größter Posten werden hier zudem die von der ZGW ermittelten laufenden Kosten für die Schulgebäude als Mietaufwand veranschlagt. Abweichungen zwischen den Jahren resultieren i. d. R. aus einer veränderten Berechnung dieser Miete.

28 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Hier finden sich die Kosten der Dienstleistungen der Hausdruckerei für die Schulen. Zudem sind hier die Umlagen aus dem Bereich Personal (z. B. für die leistungsorientierte Bezahlung, Beihilfen und Pensionsrückstellungen) veranschlagt.

Teilfinanzplan

Im Teilfinanzplan sind die schülerzahlbezogenen Mittel für die Schuleinrichtung der einzelnen Schulen veranschlagt. Abweichungen resultieren i. d. R. aus veränderten Schülerzahlen.

Geplante bauliche Maßnahmen an Schulen 2016:

Im Wirtschaftsplan der Zentralen Grundstückswirtschaft sind für das Jahr 2016 im Rahmen der Schulpauschale folgende Maßnahmen vorgesehen:

Sporthalle / Prallschutz Pauli-HS

konsumtiv 15.000 €

003.002 Hauptschulen

	Gesamtaus- gabebedarf	bisher bereitgestellt	Ergebnis 2014	Planung 2015	Planung 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
--	--------------------------	--------------------------	------------------	-----------------	-----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Investitionsmaßnahmen (in T€)

I 03012100	Einrichtung Pauli-HS									
7826010	Erwerb bewegliches Vermögen									
18 T€	0 T€	0 T€	4 T€	4 T€	0 T€	4 T€	4 T€	4 T€	4 T€	4 T€
Saldo	-18 T€	0 T€	0 T€	-4 T€	-4 T€	0 T€	-4 T€	-4 T€	-4 T€	-4 T€

I 03012101	Einrichtung HS im Schulzentrum am Troyesweg									
7826010	Erwerb bewegliches Vermögen									
3 T€	0 T€	1 T€	1 T€	1 T€	0 T€	1 T€	1 T€	1 T€	1 T€	1 T€
Saldo	-3 T€	0 T€	-1 T€	-1 T€	-1 T€	0 T€	-1 T€	-1 T€	-1 T€	-1 T€

I 03012199	Verkauf bewegl. Sachen Hauptschule im Schulzentrum									
6823000										
0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€

Saldo Investitionstätigkeit gesamt	-20 T€	0 T€	-1 T€	-5 T€	-4 T€	0 T€	-4 T€	-4 T€	-4 T€	-4 T€
---	---------------	-------------	--------------	--------------	--------------	-------------	--------------	--------------	--------------	--------------



003.003 Realschulen

Produkte:

003.013.001 Christian-Rohlfs-Realschule

003.013.002 Hansa-Realschule

Verantwortlich im Vorstand:

Herr Dr. Ruthemeyer

Verantwortliche Abteilungsleitung:

Herr Nübel

Beschreibung

Die Realschule ist eine weiterführende Schule, in der ein mittlerer Bildungsabschluss erworben werden kann. Die Stadt Soest unterhält als öffentlicher Schulträger 2 Realschulen und hat einen geordneten Schulbetrieb zu gewährleisten. Die sächlichen Voraussetzungen für den Schulbetrieb, Schuleinrichtung, Lehr- und Lernmittel werden bereitgestellt. Die baulichen Anlagen und Grundstücke werden bewirtschaftet und unterhalten.

Vorbericht

Siehe auch gemeinsamer Vorbericht für die Schulen im Teilplan 003 008 Zentrale Leistungen für Schulen In diesem Teilplan sind die Ansätze für die städtischen Realschulen veranschlagt. Die konsumtiven Mittel für Lehrmittel, Schulbücher, Unterrichtsmittel und Büromaterial werden von den Schulen eigenständig über Schulgirokonto bewirtschaftet.

Teilplan

003.003 Realschulen

Leistungsmengen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
003.013.001 Christian-Rohlfs-Realschule						
Schüler an der Christian-Rohlfs-Realschule	567	584	590			
003.013.002 Hansa-Realschule						
Schüler an der Hansa-Realschule	516	515	431			
003.010.003 Realschulen						
Schüler an Realschulen	1.083	1.099	1.021			

Zielkennzahlen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
003.010.003 Realschulen						
Realschüler pro PC	9	9,5	8,8			

003.003 Realschulen

Teilergebnisplan	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01 Steuern und Abgaben	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.436 €	18.306 €	17.704 €	14.609 €	12.560 €	12.473 €
03 Sonstige Transfererträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
07 Sonstige ordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
08 Aktivierte Eigenleistungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
09 +/- Bestandsveränderungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ordentliche Erträge	20.436 €	18.306 €	17.704 €	14.609 €	12.560 €	12.473 €
11 Personalaufwendungen	157.458 €	178.224 €	160.336 €	161.940 €	163.561 €	165.197 €
12 Versorgungsaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	84.774 €	77.711 €	73.378 €	73.378 €	73.378 €	73.378 €
14 Bilanzielle Abschreibungen	35.368 €	20.108 €	19.188 €	16.091 €	13.757 €	13.669 €
15 Transferaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	779.703 €	687.833 €	696.259 €	718.489 €	742.438 €	749.275 €
Ordentliche Aufwendungen	1.057.303 €	963.876 €	949.161 €	969.898 €	993.134 €	1.001.519 €
ordentliches Ergebnis	-1.036.867 €	-945.570 €	-931.457 €	-955.289 €	-980.574 €	-989.046 €
19 Finanzerträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Finanzergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.036.867 €	-945.570 €	-931.457 €	-955.289 €	-980.574 €	-989.046 €
23 Außerordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Außerordentliches Ergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.036.867 €	-945.570 €	-931.457 €	-955.289 €	-980.574 €	-989.046 €
27 Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	3.646 €	3.608 €	3.222 €	3.251 €	3.278 €	3.307 €
Ergebnis	-1.040.513 €	-949.178 €	-934.679 €	-958.540 €	-983.852 €	-992.353 €

Teilfinanzplan	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
19 Veräußerung von Sachanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Veräußerung von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
21 Beiträge u.ä. Entgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
25 Baumaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
26 Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	8.939 €	8.660 €	8.050 €	8.050 €	8.050 €	8.050 €
27 Erwerb von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 aktivierbare Zuwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	13.130 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	22.069 €	8.660 €	8.050 €	8.050 €	8.050 €	8.050 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-22.069 €	-8.660 €	-8.050 €	-8.050 €	-8.050 €	-8.050 €

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Hier sind die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten veranschlagt. Sonderposten entstehen durch erhaltene Investitionszuwendungen. Diese Zuwendungen/Zuschüsse werden analog zur Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes aufgelöst und auf die entsprechenden Jahre verteilt.

Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten stehen auf der Aufwandsseite die Abschreibungen gegenüber.

11 Personalaufwendungen

Hier sind die Personalaufwendungen für die Schulsekretärinnen und die Schulhausmeister veranschlagt. Schwankungen zwischen den Jahren resultieren i. d. R. aus der allgemeinen Lohnentwicklung und der Abwicklung von Altersteilzeitfällen, im Bereich der Realschulen auch aus der sukzessiven Auflösung der Hansa-RS.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In diesem Bereich sind u. a. die Ansätze für Lehrmittel (über 410 €), Unterrichtsmittel (unter 410 €) und Schulbücher veranschlagt, welche den Schulen im Rahmen des jeweiligen Schulbudgets i. d. R. abhängig von der Schülerzahl zur Verfügung gestellt werden. Zudem finden sich hier die Kosten für die Unterhaltung der Büroausstattung sowie die Erstattungen an die KBS für die für die Schulen erbrachten Dienstleistungen (nicht für die Unterhaltung der Gebäude und Grundstücke).

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hier finden sich die zentral bewirtschafteten Kopier-, Porto- und Telefonkosten und die Kosten für die Elektronikversicherungen und Inventarversicherungen der Schulen sowie die im Schulbudget von den Schulen selbst bewirtschafteten Kosten für Büromaterial. Als größter Posten werden hier zudem die von der ZGW ermittelten laufenden Kosten für die Schulgebäude als Mietaufwand veranschlagt. Abweichungen zwischen den Jahren resultieren i. d. R. aus einer veränderten Berechnung dieser Miete.

28 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Hier finden sich die Kosten der Dienstleistungen der Hausdruckerei für die Schulen. Zudem sind hier die Umlagen aus dem Bereich Personal (z. B. für die leistungsorientierte Bezahlung, Beihilfen und Pensionsrückstellungen) veranschlagt.

Teilfinanzplan

Im Teilfinanzplan sind die schülerzahlbezogenen Mittel für die Schuleinrichtung der einzelnen Schulen veranschlagt. Abweichungen resultieren i. d. R. aus veränderten Schülerzahlen.

Geplante bauliche Maßnahmen an Schulen 2016:

Im Wirtschaftsplan der Zentralen Grundstückswirtschaft sind für das Jahr 2016 im Rahmen der Schulpauschale folgende Maßnahmen vorgesehen:

Lehrer WC Schulgebäude Christian-Rohlf's-RS	konsumtiv	15.000 €
Beheizung Mensa/Musikraum Schulgebäude Christian-Rohlf's-RS	konsumtiv	10.000 €

003.003 Realschulen

	Gesamtaus- gabebedarf	bisher bereitgestellt	Ergebnis 2014	Planung 2015	Planung 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
--	--------------------------	--------------------------	------------------	-----------------	-----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Investitionsmaßnahmen (in T€)

I 03013100	Einrichtung CHRRS									
7826010	Erwerb bewegliches Vermögen									
23 T€	0 T€	0 T€	5 T€	5 T€	0 T€	5 T€	5 T€	5 T€	5 T€	5 T€
Saldo	-23 T€	0 T€	0 T€	-5 T€	-5 T€	0 T€	-5 T€	-5 T€	-5 T€	-5 T€

I 03013101	Einrichtung Hansa-RS									
7826010	Erwerb bewegliches Vermögen									
17 T€	0 T€	9 T€	4 T€	3 T€	0 T€	3 T€	3 T€	3 T€	3 T€	3 T€
Saldo	-17 T€	0 T€	-9 T€	-4 T€	-3 T€	0 T€	-3 T€	-3 T€	-3 T€	-3 T€

Saldo Investitionstätigkeit gesamt	-40 T€	0 T€	-9 T€	-9 T€	-8 T€	0 T€	-8 T€	-8 T€	-8 T€	-8 T€
---	---------------	-------------	--------------	--------------	--------------	-------------	--------------	--------------	--------------	--------------



003.004 Sekundarschule

Produkte:

003.010.007 Sekundarschule

Verantwortlich im Vorstand:

Herr Dr. Ruthemeyer

Verantwortliche Abteilungsleitung:

Herr Nübel

Beschreibung

Die Sekundarschule ist eine weiterführende Schule, die auf alle Schulabschlüsse vorbereitet, aber nur bis zur Klasse 10 geführt wird und keine Oberstufe aufweist. Die Stadt Soest hat zum Schuljahr 2015/16 eine Sekundarschule errichtet, die sich in den nächsten Jahren aufbauend weiterentwickeln wird. Die Sekundarschule hat einen geordneten Schulbetrieb zu gewährleisten. Die sächlichen Voraussetzungen für den Schulbetrieb, Schuleinrichtung, Lehr- und Lernmittel sind bereitgestellt. Die baulichen Anlagen und Grundstücke werden bewirtschaftet und unterhalten.

Vorbericht

Siehe auch gemeinsamer Vorbericht für die Schulen im Teilplan 003 008 Zentrale Leistungen für Schulen In diesem Teilplan sind die Ansätze für die geplante Sekundarschule veranschlagt. Die konsumtiven Mittel für Lehrmittel, Schulbücher, Unterrichtsmittel und Büromaterial werden von den Schulen eigenständig über Schulgirokonto bewirtschaftet.

Teilplan

003.004 Sekundarschule

Leistungsmengen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
-----------------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

003.010.007 Sekundarschule

Schüler an der Sekundarschule		83	165			
-------------------------------	--	----	-----	--	--	--

Zielkennzahlen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
----------------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

003.010.007 Sekundarschule

Sekundarschüler pro PC	0	0	9,7			
------------------------	---	---	-----	--	--	--

Teilergebnisplan	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01 Steuern und Abgaben	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
03 Sonstige Transfererträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
07 Sonstige ordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
08 Aktivierte Eigenleistungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
09 +/- Bestandsveränderungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
11 Personalaufwendungen	0 €	14.045 €	22.115 €	22.336 €	22.560 €	22.785 €
12 Versorgungsaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0 €	23.270 €	32.592 €	37.539 €	25.639 €	29.719 €
14 Bilanzielle Abschreibungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
15 Transferaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0 €	314 €	73.534 €	75.850 €	78.474 €	79.191 €
Ordentliche Aufwendungen	0 €	37.629 €	128.241 €	135.725 €	126.673 €	131.695 €
ordentliches Ergebnis	0 €	-37.629 €	-128.241 €	-135.725 €	-126.673 €	-131.695 €
19 Finanzerträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Finanzergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0 €	-37.629 €	-128.241 €	-135.725 €	-126.673 €	-131.695 €
23 Außerordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Außerordentliches Ergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	0 €	-37.629 €	-128.241 €	-135.725 €	-126.673 €	-131.695 €
27 Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0 €	0 €	284 €	287 €	290 €	293 €
Ergebnis	0 €	-37.629 €	-128.525 €	-136.012 €	-126.963 €	-131.988 €

Teilfinanzplan	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
19 Veräußerung von Sachanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Veräußerung von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
21 Beiträge u.ä. Entgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
25 Baumaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
26 Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0 €	660 €	1.300 €	1.928 €	2.558 €	3.188 €
27 Erwerb von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 aktivierbare Zuwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €	660 €	1.300 €	1.928 €	2.558 €	3.188 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	0 €	-660 €	-1.300 €	-1.928 €	-2.558 €	-3.188 €

11 Personalaufwendungen

Hier sind die Personalaufwendungen für die die Schulsekretärin veranschlagt. Kosten für den Schulhausmeister sind zunächst vollständig beim Produkt Hansa-RS veranschlagt, deren Gebäude für die Sekundarschule auch genutzt wird.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In diesem Bereich sind u. a. die Ansätze für Lehrmittel (über 410 €), Unterrichtsmittel (unter 410 €) und Schulbücher veranschlagt, welche den Schulen im Rahmen des jeweiligen Schulbudgets i. d. R. abhängig von der Schülerzahl zur Verfügung gestellt werden. Zudem finden sich hier die Kosten für die Unterhaltung der Büroausstattung sowie die Erstattungen an die KBS für die für die Schulen erbrachten Dienstleistungen (nicht für die Unterhaltung der Gebäude und Grundstücke). Die Ansätze steigen jährlich an, da in jedem Jahr ein zusätzlicher Jahrgang an der SekS beschult wird.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hier finden sich die zentral bewirtschafteten Kopier-, Porto- und Telefonkosten und die Kosten für die Elektronikversicherungen und Inventarversicherungen der Schulen sowie die im Schulbudget von den Schulen selbst bewirtschafteten Kosten für Büromaterial.

28 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Hier finden sich die Kosten der Dienstleistungen der Hausdruckerei für die Schulen. Zudem sind hier die Umlagen aus dem Bereich Personal (z. B. für die leistungsorientierte Bezahlung, Beihilfen und Pensionsrückstellungen) veranschlagt.

Teilfinanzplan

Im Teilfinanzplan sind die schülerzahlbezogenen Mittel für die Schuleinrichtung der einzelnen Schulen veranschlagt. Abweichungen resultieren i. d. R. aus veränderten Schülerzahlen.

Geplante bauliche Maßnahmen an Schulen 2016:

Im Wirtschaftsplan der Zentralen Grundstückswirtschaft sind für das Jahr 2016 im Rahmen der Schulpauschale folgende Maßnahmen vorgesehen:

Errichtung Sekundarschule	investiv	600.000 €
(davon 250.000 € aus Haushaltsresten 2015)		

003.004 Sekundarschule

	Gesamtaus- gabebedarf	bisher bereitgestellt	Ergebnis 2014	Planung 2015	Planung 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
--	--------------------------	--------------------------	------------------	-----------------	-----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Investitionsmaßnahmen (in T€)

I 03017700	Einrichtung Sekundarschule									
7826010	Erwerb bewegliches Vermögen									
	10 T€	0 T€	0 T€	1 T€	1 T€	0 T€	2 T€	3 T€	3 T€	1 T€
Saldo	-10 T€	0 T€	0 T€	-1 T€	-1 T€	0 T€	-2 T€	-3 T€	-3 T€	-1 T€

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Saldo Investitionstätigkeit gesamt	-10 T€	0 T€	0 T€	-1 T€	-1 T€	0 T€	-2 T€	-3 T€	-3 T€	-1 T€
---	---------------	-------------	-------------	--------------	--------------	-------------	--------------	--------------	--------------	--------------



003.005 Gymnasien

Produkte:

003.014.001 Aldegrevergymnasium

003.014.002 Archigymnasium

003.014.003 Conrad-von-Soest-Gymnasium

Verantwortlich im Vorstand:

Herr Dr. Ruthemeyer

Verantwortliche Abteilungsleitung:

Herr Nübel

Beschreibung

Das Gymnasium ist eine weiterführende Schule, in der Bildungsabschlüsse bis zur Hochschulreife erworben werden können. Die Stadt Soest unterhält als öffentlicher Schulträger 3 Gymnasien und hat einen geordneten Schulbetrieb zu gewährleisten. Die sächlichen Voraussetzungen für den Schulbetrieb, Schuleinrichtung, Lehr- und Lernmittel werden bereitgestellt.

Vorbericht

Siehe auch gemeinsamer Vorbericht für die Schulen im Teilplan 003 008 Zentrale Leistungen für Schulen In diesem Teilplan sind die Ansätze für die städtischen Gymnasien veranschlagt. Die konsumtiven Mittel für Lehrmittel, Schulbücher, Unterrichtsmittel und Büromaterial werden von den Schulen eigenständig über Schulgirokonto bewirtschaftet.

Teilplan

003.005 Gymnasien

Leistungsmengen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
003.014.001 Aldegrevergymnasium						
Schüler am Aldegrevergymnasium	719	734	741			
003.014.002 Archigymnasium						
Schüler am Archigymnasium	852	896	855			
003.014.003 Conrad-von-Soest-Gymnasium						
Schüler am Conrad-von-Soest-Gymnasium	902	913	911			
003.010.004 Gymnasien						
Schüler an städtischen Gymnasien	2.473	2.543	2.507			

Zielkennzahlen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
003.010.004 Gymnasien						
Gymnasialschüler pro PC	12,1	14	13,1			

003.005 Gymnasien

Teilergebnisplan	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01 Steuern und Abgaben	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	42.382 €	36.694 €	34.055 €	26.604 €	23.585 €	22.648 €
03 Sonstige Transfererträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	100 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
07 Sonstige ordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
08 Aktivierte Eigenleistungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
09 +/- Bestandsveränderungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ordentliche Erträge	42.482 €	36.694 €	34.055 €	26.604 €	23.585 €	22.648 €
11 Personalaufwendungen	347.133 €	414.089 €	367.819 €	371.498 €	375.213 €	378.965 €
12 Versorgungsaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	184.539 €	170.598 €	163.780 €	163.780 €	163.780 €	163.780 €
14 Bilanzielle Abschreibungen	74.620 €	43.370 €	35.980 €	28.528 €	25.477 €	24.396 €
15 Transferaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.557.252 €	1.594.490 €	1.643.400 €	1.695.943 €	1.752.539 €	1.768.770 €
Ordentliche Aufwendungen	2.163.544 €	2.222.547 €	2.210.979 €	2.259.749 €	2.317.009 €	2.335.911 €
ordentliches Ergebnis	-2.121.062 €	-2.185.853 €	-2.176.924 €	-2.233.145 €	-2.293.424 €	-2.313.263 €
19 Finanzerträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Finanzergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.121.062 €	-2.185.853 €	-2.176.924 €	-2.233.145 €	-2.293.424 €	-2.313.263 €
23 Außerordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Außerordentliches Ergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-2.121.062 €	-2.185.853 €	-2.176.924 €	-2.233.145 €	-2.293.424 €	-2.313.263 €
27 Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	8.233 €	7.254 €	7.017 €	7.084 €	7.152 €	7.220 €
Ergebnis	-2.129.295 €	-2.193.107 €	-2.183.941 €	-2.240.229 €	-2.300.576 €	-2.320.483 €

Teilfinanzplan	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
19 Veräußerung von Sachanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Veräußerung von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
21 Beiträge u.ä. Entgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
25 Baumaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
26 Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	19.790 €	20.040 €	19.760 €	19.760 €	19.760 €	19.760 €
27 Erwerb von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 aktivierbare Zuwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	25.705 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	45.495 €	20.040 €	19.760 €	19.760 €	19.760 €	19.760 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-45.495 €	-20.040 €	-19.760 €	-19.760 €	-19.760 €	-19.760 €

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Hier sind die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten veranschlagt. Sonderposten entstehen durch erhaltene Investitionszuwendungen. Diese Zuwendungen/Zuschüsse werden analog zur Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes aufgelöst und auf die entsprechenden Jahre verteilt.

Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten stehen auf der Aufwandsseite die Abschreibungen gegenüber.

11 Personalaufwendungen

Hier sind die Personalaufwendungen für die Schulsekretärinnen und die Schulhausmeister veranschlagt. Die Kostenreduzierung im Vergleich zum Vorjahr beruht auf der Einstellung neuer, Kräfte mit geringeren Lohnkosten. Zudem wurden die vorsorglich eingeplanten Mittel für evtl. Mehrkosten durch die Neuberechnung der Arbeitszeiten der Sekretärinnen im Bereich der Gymnasien nicht benötigt.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In diesem Bereich sind u. a. die Ansätze für Lehrmittel (über 410 €), Unterrichtsmittel (unter 410 €) und Schulbücher veranschlagt, welche den Schulen im Rahmen des jeweiligen Schulbudgets i. d. R. abhängig von der Schülerzahl zur Verfügung gestellt werden. Zudem finden sich hier die Kosten für die Unterhaltung der Büroausstattung sowie die Erstattungen an die KBS für die für die Schulen erbrachten Dienstleistungen (nicht für die Unterhaltung der Gebäude und Grundstücke).

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hier finden sich die zentral bewirtschafteten Kopier-, Porto- und Telefonkosten und die Kosten für die Elektronikversicherungen und Inventarversicherungen der Schulen sowie die im Schulbudget von den Schulen selbst bewirtschafteten Kosten für Büromaterial. Als größter Posten werden hier zudem die von der ZGW ermittelten laufenden Kosten für die Schulgebäude als Mietaufwand veranschlagt. Abweichungen zwischen den Jahren resultieren i. d. R. aus einer veränderten Berechnung dieser Miete.

28 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Hier finden sich die Kosten der Dienstleistungen der Hausdruckerei für die Schulen. Zudem sind hier die Umlagen aus dem Bereich Personal (z. B. für die leistungsorientierte Bezahlung, Beihilfen und Pensionsrückstellungen) veranschlagt.

Teilfinanzplan

Im Teilfinanzplan sind die schülerzahlbezogenen Mittel für die Schuleinrichtung der einzelnen Schulen veranschlagt. Abweichungen resultieren i. d. R. aus veränderten Schülerzahlen.

Geplante bauliche Maßnahmen an Schulen 2016:

Im Wirtschaftsplan der Zentralen Grundstückswirtschaft sind für das Jahr 2016 im Rahmen der Schulpauschale folgende Maßnahmen vorgesehen:

Austausch Beleuchtung Archigymn.	konsumtiv	25.000 €
Trockenlegung Außenwände Pausen WC Archigymn.	konsumtiv	60.000 €
Trockenlegung Außenwand, Treppe Altbau/Niederbergheimer Straße Archigymn.	konsumtiv	30.000 €
Umsetzung Brandschutzkonzept Archigymn.	konsumtiv	40.000 €
Neugest. der Außenfläche vor der gr. Sporth. / Unfallgef. durch GUV Archigymn.	konsumtiv	20.000 €
Linierung Volleyball Kleine Sporthalle Archigymn.	konsumtiv	7.500 €
Renovierung Lehrer-WC Aldegrevier-Gymn.	konsumtiv	25.000 €
Maßnahmen Physikbereich Aldegrevier-Gymn.	konsumtiv	25.000 €
Beleuchtung Flure Altbau Aldegrevier-Gymn.	konsumtiv	25.000 €
Erneuerung Prallschutz/Stirnwand Sporthalle Aldegrevier-Gymn.	konsumtiv	8.500 €
Renovierung Physikraum ehem. Hauptschule Schulzentrum Convos	konsumtiv	25.000 €
Erneuerung Haupteingangstüren Schulzentrum Convos	konsumtiv	20.000 €
Austausch Türanlagen Treppenhaus Schulzentrum	konsumtiv	70.000 €

003.005 Gymnasien

	Gesamtaus- gabebedarf	bisher bereitgestellt	Ergebnis 2014	Planung 2015	Planung 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
--	--------------------------	--------------------------	------------------	-----------------	-----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Investitionsmaßnahmen (in T€)

I 03014100	Einrichtung Alde									
7826010	Erwerb bewegliches Vermögen									
29 T€	0 T€	7 T€	6 T€	6 T€	0 T€	6 T€	6 T€	6 T€	6 T€	6 T€
Saldo	-29 T€	0 T€	-7 T€	-6 T€	-6 T€	0 T€	-6 T€	-6 T€	-6 T€	-6 T€

I 03014101	Einrichtung Archi									
7826010	Erwerb bewegliches Vermögen									
34 T€	0 T€	0 T€	7 T€	7 T€	0 T€	7 T€	7 T€	7 T€	7 T€	7 T€
Saldo	-34 T€	0 T€	0 T€	-7 T€	-7 T€	0 T€	-7 T€	-7 T€	-7 T€	-7 T€

I 03014102	Einrichtung Convos									
7826010	Erwerb bewegliches Vermögen									
36 T€	0 T€	13 T€	7 T€	7 T€	0 T€	7 T€	7 T€	7 T€	7 T€	7 T€
Saldo	-36 T€	0 T€	-13 T€	-7 T€	-7 T€	0 T€	-7 T€	-7 T€	-7 T€	-7 T€

Saldo Investitionstätigkeit gesamt										
-99 T€	0 T€	-20 T€	-20 T€	-20 T€	0 T€	-20 T€	-20 T€	-20 T€	-20 T€	-20 T€



003.006 Gesamtschule

Produkte:

003.010.005 Hannah-Arendt-Gesamtschule

Verantwortlich im Vorstand:

Herr Dr. Ruthemeyer

Verantwortliche Abteilungsleitung:

Herr Nübel

Beschreibung

Die Gesamtschule ist eine weiterführende Schule, in der alle Schulabschlüsse des dreigliedrigen Schulsystems erworben werden können. Die Stadt Soest unterhält als öffentlicher Schulträger die Städtische Gesamtschule und hat einen geordneten Schulbetrieb zu gewährleisten. Die sächlichen Voraussetzungen für den Schulbetrieb, Schuleinrichtung, Lehr- und Lernmittel werden bereitgestellt.

Vorbericht

Siehe auch gemeinsamer Vorbericht für die Schulen im Teilplan 003 008 Zentrale Leistungen für Schulen In diesem Teilplan sind die Ansätze für die städtische Gesamtschule veranschlagt. Die konsumtiven Mittel für Lehrmittel, Schulbücher, Unterrichtsmittel und Büromaterial werden von den Schulen eigenständig über Schulgirokonto bewirtschaftet.

Teilplan

003.006 Gesamtschule

Leistungsmengen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
-----------------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

003.010.005 Hannah-Arendt-Gesamtschule

Schüler an der Hannah-Arendt-Gesamtschule	909	929	902			
---	-----	-----	-----	--	--	--

Zielkennzahlen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
----------------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

003.010.005 Hannah-Arendt-Gesamtschule

Gesamtschüler pro PC	15,7	20,2	12,2			
----------------------	------	------	------	--	--	--

003.006 Gesamtschule

Teilergebnisplan	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01 Steuern und Abgaben	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.877 €	15.039 €	15.584 €	12.908 €	4.405 €	4.307 €
03 Sonstige Transfererträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	93 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
07 Sonstige ordentliche Erträge	45 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
08 Aktivierte Eigenleistungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
09 +/- Bestandsveränderungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ordentliche Erträge	16.015 €	15.039 €	15.584 €	12.908 €	4.405 €	4.307 €
11 Personalaufwendungen	145.662 €	153.833 €	165.176 €	166.827 €	168.495 €	170.182 €
12 Versorgungsaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	61.583 €	66.192 €	62.182 €	62.182 €	62.182 €	62.182 €
14 Bilanzielle Abschreibungen	37.116 €	33.275 €	29.850 €	27.174 €	4.624 €	4.527 €
15 Transferaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	399.020 €	433.168 €	480.905 €	496.158 €	512.593 €	517.293 €
Ordentliche Aufwendungen	643.380 €	686.468 €	738.113 €	752.341 €	747.894 €	754.184 €
ordentliches Ergebnis	-627.365 €	-671.429 €	-722.529 €	-739.433 €	-743.489 €	-749.877 €
19 Finanzerträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Finanzergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-627.365 €	-671.429 €	-722.529 €	-739.433 €	-743.489 €	-749.877 €
23 Außerordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Außerordentliches Ergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-627.365 €	-671.429 €	-722.529 €	-739.433 €	-743.489 €	-749.877 €
27 Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	47.731 €	53.038 €	50.289 €	51.486 €	52.284 €	53.623 €
Ergebnis	-675.096 €	-724.467 €	-772.818 €	-790.919 €	-795.773 €	-803.500 €

Teilfinanzplan	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
19 Veräußerung von Sachanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Veräußerung von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
21 Beiträge u.ä. Entgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
25 Baumaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
26 Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	12.906 €	7.320 €	7.110 €	7.110 €	7.110 €	7.110 €
27 Erwerb von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 aktivierbare Zuwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	3.003 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	15.909 €	7.320 €	7.110 €	7.110 €	7.110 €	7.110 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-15.909 €	-7.320 €	-7.110 €	-7.110 €	-7.110 €	-7.110 €

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Hier sind die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten veranschlagt. Sonderposten entstehen durch erhaltene Investitionszuwendungen. Diese Zuwendungen/Zuschüsse werden analog zur Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes aufgelöst und auf die entsprechenden Jahre verteilt.

Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten stehen auf der Aufwandsseite die Abschreibungen gegenüber.

11 Personalaufwendungen

Hier sind die Personalaufwendungen für die Schulsekretärinnen und die Schulhausmeister veranschlagt. Schwankungen zwischen den Jahren resultieren i. d. R. aus der allgemeinen Lohnentwicklung und der Abwicklung von Altersteilzeitfällen. Aufgrund einer Überprüfung des Stellenbedarfs in den Schulsekretariaten sind die Arbeitszeiten der Sekretärinnen zudem ausgeweitet worden.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In diesem Bereich sind u. a. die Ansätze für Lehrmittel (über 410 €), Unterrichtsmittel (unter 410 €) und Schulbücher veranschlagt, welche den Schulen im Rahmen des jeweiligen Schulbudgets i. d. R. abhängig von der Schülerzahl zur Verfügung gestellt werden. Zudem finden sich hier die Kosten für die Unterhaltung der Büroausstattung sowie die Erstattungen an die KBS für die für die Schulen erbrachten Dienstleistungen (nicht für die Unterhaltung der Gebäude und Grundstücke).

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hier finden sich die zentral bewirtschafteten Kopier-, Porto- und Telefonkosten und die Kosten für die Elektronikversicherungen und Inventarversicherungen der Schulen sowie die im Schulbudget von den Schulen selbst bewirtschafteten Kosten für Büromaterial. Als größter Posten werden hier zudem die von der ZGW ermittelten laufenden Kosten für die Schulgebäude als Mietaufwand veranschlagt. Abweichungen zwischen den Jahren resultieren i. d. R. aus einer veränderten Berechnung dieser Miete.

28 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Hier finden sich die Kosten der Dienstleistungen der Hausdruckerei für die Schulen. Zudem sind hier die Umlagen aus dem Bereich Personal (z. B. für die leistungsorientierte Bezahlung, Beihilfen und Pensionsrückstellungen) veranschlagt.

Teilfinanzplan

Im Teilfinanzplan sind die schülerzahlbezogenen Mittel für die Schuleinrichtung der einzelnen Schulen veranschlagt. Abweichungen resultieren i. d. R. aus veränderten Schülerzahlen.

Geplante bauliche Maßnahmen an Schulen 2016:

Im Wirtschaftsplan der Zentralen Grundstückswirtschaft sind für das Jahr 2016 im Rahmen der Schulpauschale folgende Maßnahmen vorgesehen:

Anstriche Hannah-Arendt-Gesamtschule	konsumtiv	7.000 €
Rückbau Pendelbeleuchtung Hannah-Arendt-Gesamtschule	konsumtiv	20.000 €
Brandschutzkonzept - Teil 2 Hannah-Arendt-Gesamtschule	konsumtiv	30.000 €
Fußböden und Parkett Sporthalle Hannah-Arendt-Gesamtschule	konsumtiv	100.000 €
Planung + Konzept Weiterentwicklung Hannah-Arendt-Gesamtschule	investiv	35.000 €

003.006 Gesamtschule

	Gesamtaus- gabebedarf	bisher bereitgestellt	Ergebnis 2014	Planung 2015	Planung 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
--	--------------------------	--------------------------	------------------	-----------------	-----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Investitionsmaßnahmen (in T€)

I 03015500	Einrichtung Gesamtschule									
7826010	Erwerb bewegliches Vermögen									
	36 T€	0 T€	13 T€	7 T€	7 T€	0 T€	7 T€	7 T€	7 T€	7 T€
Saldo	-36 T€	0 T€	-13 T€	-7 T€	-7 T€	0 T€	-7 T€	-7 T€	-7 T€	-7 T€

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Saldo Investitionstätigkeit gesamt	-36 T€	0 T€	-13 T€	-7 T€	-7 T€	0 T€	-7 T€	-7 T€	-7 T€	-7 T€
---	---------------	-------------	---------------	--------------	--------------	-------------	--------------	--------------	--------------	--------------



003.007 Förderschule

Produkte:

003.010.006 Förderschule

Verantwortlich im Vorstand:

Herr Dr. Ruthemeyer

Verantwortliche Abteilungsleitung:

Herr Nübel

Beschreibung

Die Förderschule dient der Erziehung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen, die schulfähig sind, aber infolge körperlicher, geistiger oder seelischer Besonderheiten in den allgemeinbildenden Schulen nicht die ihnen zukommende Erziehung und Ausbildung erhalten können.

Seit dem Schuljahr 2015/2016 ist die Schule in die Trägerschaft des Kreises Soest übergegangen, der somit die sächlichen Voraussetzungen für den Schulbetrieb, Schuleinrichtung, Lehr- und Lernmittel bereitstellen wird. Die anfallenden Kosten werden der Stadt Soest in Rechnung gestellt.

Vorbericht

Siehe auch gemeinsamer Vorbericht für die Schulen im Teilplan 003 008 Zentrale Leistungen für Schulen In diesem Teilplan sind die Ansätze für den Teilstandort der kreiseigenen Clarenbach-Förderschule Lernen am Kampenweg (ehemals städtische Pestalozzi-FöS) veranschlagt, die dem städtischen Haushalt zuzuordnen sind.

Teilplan

003.007 Förderschule

Leistungsmengen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
003.010.006 Förderschule						
Schüler an der Förderschule	111	115				

Teilergebnisplan	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01 Steuern und Abgaben	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.720 €	4.745 €	2.689 €	2.428 €	2.112 €	2.112 €
03 Sonstige Transfererträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0 €	0 €	38.660 €	38.971 €	39.286 €	39.604 €
07 Sonstige ordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
08 Aktivierte Eigenleistungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
09 +/- Bestandsveränderungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ordentliche Erträge	5.720 €	4.745 €	41.349 €	41.399 €	41.398 €	41.716 €
11 Personalaufwendungen	44.743 €	51.041 €	31.160 €	31.471 €	31.786 €	32.104 €
12 Versorgungsaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	11.290 €	11.288 €	390.786 €	390.786 €	390.786 €	390.786 €
14 Bilanzielle Abschreibungen	7.187 €	5.396 €	3.104 €	2.842 €	2.490 €	2.490 €
15 Transferaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	155.348 €	223.009 €	158.898 €	163.966 €	169.444 €	170.996 €
Ordentliche Aufwendungen	218.567 €	290.734 €	583.948 €	589.065 €	594.506 €	596.376 €
ordentliches Ergebnis	-212.848 €	-285.989 €	-542.599 €	-547.666 €	-553.108 €	-554.660 €
19 Finanzerträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Finanzergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-212.848 €	-285.989 €	-542.599 €	-547.666 €	-553.108 €	-554.660 €
23 Außerordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Außerordentliches Ergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-212.848 €	-285.989 €	-542.599 €	-547.666 €	-553.108 €	-554.660 €
27 Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	1.405 €	1.218 €	747 €	752 €	758 €	763 €
Ergebnis	-214.253 €	-287.207 €	-543.346 €	-548.418 €	-553.866 €	-555.423 €

Teilfinanzplan	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
19 Veräußerung von Sachanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Veräußerung von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
21 Beiträge u.ä. Entgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
25 Baumaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
26 Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	545 €	1.370 €	0 €	0 €	0 €	0 €
27 Erwerb von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 aktivierbare Zuwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	1.116 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.661 €	1.370 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.661 €	-1.370 €	0 €	0 €	0 €	0 €

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Hier sind die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten veranschlagt. Sonderposten entstehen durch erhaltene Investitionszuwendungen. Diese Zuwendungen/Zuschüsse werden analog zur Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes aufgelöst und auf die entsprechenden Jahre verteilt.

Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten stehen auf der Aufwandsseite die Abschreibungen gegenüber. Da die Einrichtungsgegenstände weiter für die Förderschule genutzt werden, fallen diese Posten trotz Schließung der Pestalozzischule weiterhin an.

06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Hier ist die Erstattung der als Ausgabe unter Zf. 11 aufgeführten Personalkosten für den Schulhausmeister durch die ZGW veranschlagt. (Die ZGW legt die Kosten im Rahmen der Gebäudemiete auf den Kreis um, der sie wiederum auf alle an der Clarenbachschule beteiligten Gemeinden verteilt). Zudem ist hier als durchlaufender Posten eine Erstattung der Kosten für die Schulsekretärin am Teilstandort Pestalozzi durch den Kreis veranschlagt.

11 Personalaufwendungen

Unter dieser Position finden sich die Personalkosten für den städt. Schulhausmeister am Teilstandort Pestalozzi.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier sind die Mittel für die an den Kreis zu zahlende Umlage der Kosten des Betriebes der Clarenbachschule (anteilig für die Schüler aus Soest) im Kalenderjahr 2016 veranschlagt. Die Mittel werden für eine entsprechende Rückstellung nach 2017 benötigt, da die Abrechnung für 2016 durch den Kreis erst in 2017 erfolgen wird.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hier finden sich die zentral bewirtschafteten Kopier- und Telefonkosten und die Kosten für die Elektronikversicherungen und Inventarversicherungen der Schulen. Diese Positionen werden für den Teilstandort der Clarenbachschule im Gebäude der Pestalozzischule weiterhin durch die Stadt bewirtschaftet und mit dem Kreis verrechnet.

28 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Hier sind die Umlagen aus dem Bereich Personal (z. B. für die leistungsorientierte Bezahlung, Beihilfen und Pensionsrückstellungen) für den Schulhausmeister am Teilstandort Pestalozzi veranschlagt.

003.007 Förderschule

	Gesamtaus- gabebedarf	bisher bereitgestellt	Ergebnis 2014	Planung 2015	Planung 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
--	--------------------------	--------------------------	------------------	-----------------	-----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Investitionsmaßnahmen (in T€)

I 03016600	Einrichtung Pestalozzi									
7826010	Erwerb bewegliches Vermögen									
0 T€	0 T€	1 T€	1 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	0 T€	0 T€	-1 T€	-1 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Saldo Investitionstätigkeit gesamt	0 T€	0 T€	-1 T€	-1 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
---	-------------	-------------	--------------	--------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------



003.008 Zentrale Leistungen f.Schüler und am Schulleben Beteiligte

Produkte:

003.020.001 Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte

Verantwortlich im Vorstand:

Herr Dr. Ruthemeyer

Verantwortliche Abteilungsleitung:

Herr Nübel

Beschreibung

Die Stadt erbringt als Schulträger für insgesamt 17 städtische Schulen unterschiedlichste Leistungen für die am Schulleben Beteiligten, beispielsweise in Bezug auf Schülerbeförderung, Lernmittelfreiheit, Ganztags- und Betreuungsangebote, Schulentwicklungsplanung, besondere Förderangebote, Schulpflicht, schulrechtliche Angelegenheiten, Integrationsmaßnahmen für ausländische und spätausgesiedelte Kinder und Jugendliche oder Fortbildungsangebote.

Hinweis: Die hier aufgeführten Ziele, Kennzahlen und der Vorbericht beziehen sich im Regelfall auf alle bzw. mehrere Schulformen. Sie gelten insofern für die Teilpläne der einzelnen Schulformen, wo sie nicht noch einmal aufgeführt sind.

Mittelfristiges Ziel (MZ):

1. Die Ganztags- und Betreuungsangebote der Schulen sind bedarfsgerecht erweitert.
2. Bis Ende 2017 ist die städtische Schulentwicklungsplanung unter Berücksichtigung der demographischen Entwicklung, des zukünftigen Schulwahlverhaltens sowie der Auswirkungen des Integrations- und Inklusionsprozesses ggf. mit externer fachlicher Unterstützung fortgeschrieben.
3. Die Voraussetzungen für eine bedarfsgerechte inklusive und integrative Beschulung sind geschaffen.
4. Die baulichen Maßnahmen zur Erweiterung der gymnasialen Oberstufe der Hannah-Arendt-Gesamtschule sind durchgeführt.

Jahresbezogene Produktziele (JZ):

1. Die Vorgehensweise und die Struktur für die nach Schulstufen gegliederte Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung in 2017 ist einschl. der finanziellen Auswirkungen zu den HH-Beratungen 2017 abgestimmt.
2. Für die Beschulung zugewanderter Kinder und Jugendliche ist ein mit den Schulen und der Schulaufsicht abgestimmter Verfahrensvorschlag entwickelt und erste Schritte sind umgesetzt.
3. Ein Gesamtkonzept zur inklusiven Beschulung an den städtischen Schulen ist unter Angabe notwendiger baulicher und sächlicher Ausstattung vorgelegt und erste Maßnahmen sind umgesetzt.
4. Auf Grundlage der Prüfung der Erweiterung der gymnasialen Oberstufe der Hannah-Arendt-Gesamtschule liegen die Planungen der baulichen Maßnahmen zur Entscheidung vor.
5. Der Raumbedarf für die OGS an allen Grundschulen ist entsprechend der Nachfrage geprüft. Die pädagogischen Konzepte für die OGS sind vorgelegt und über die Umsetzung ist berichtet.

Vorbericht

Die Bedeutung des Themas Bildung wird durch die Beschreibung als eigenständiges Handlungsfeld im Strategischen Zukunftsprogramm deutlich.

Hierbei soll eine zukunftsfähige Bildungsinfrastruktur den Erhalt und die Weiterentwicklung des vielfältigen Bildungsangebotes auf der Grundlage modern ausgestatteter und den Herausforderungen einer inklusiven und integrativen Beschulung entsprechender Schulgebäude sicherstellen.

In 2017 soll die Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung aufzeigen, wie sich unsere Schulen unter dem demografischen, aber sicherlich auch gesellschaftlichen Wandel perspektivisch weiterentwickeln werden und welche Maßnahmen daraus für die Bildungspolitik und den Schulträger abzuleiten sein werden. Über das konkrete Planverfahren sowie die mögliche Finanzierung soll in 2016 beraten und abgestimmt werden.

Durch die aktuell hohe Anzahl von Flüchtlingen, die nach Europa respektive Deutschland kommen, stellt insbesondere die Beschulung von Flüchtlingen und sonstigen zugewanderten Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund in 2016 eine besondere Herausforderung dar.

Hier ist gemeinsam mit der Schulaufsicht, die für den sog. inneren Schulbetrieb -bspw. für eine angemessene Lehrerversorgung - zuständig ist und mit den städtischen Schulen ein Verfahrensvorschlag zu entwickeln. Dabei sollen sowohl die persönlichen Voraussetzungen innerhalb der heterogenen Migrantengruppen als auch die jeweiligen Standortrahmenbedingungen berücksichtigt werden.

Sicherlich gibt es durch diese Betrachtungsweise Synergieeffekte, die bei der Aufstellung eines Gesamtkonzeptes zur inklusiven Beschulung ebenfalls Beachtung finden. Gemeinsam mit der ZGW und den Schulen sollen hierzu Vorschläge erarbeitet und benannt sowie notwendige bauliche und sächliche Ausstattungen einschließlich finanzieller Auswirkungen auf die Haushalte 2017 ff. beschrieben und in der Umsetzung perspektivisch dargestellt werden.

Neben den Überlegungen zur angemessenen Beschulung von inklusiven und integrativen Kindern und Jugendlichen gilt es natürlich auch, die davon losgelöst eingetretenen Entwicklungen festzustellen und darauf zu reagieren. So weist bspw. die Hannah-Arendt Gesamtschule seit Jahren eine steigende Anzahl von Oberstufenschülerinnen und -schülern auf, die im bestehenden Raumangebot kaum noch unterzubringen ist. Zur Erweiterung des bestehenden Raumangebotes im Oberstufenbereich wird die Verwaltung deshalb in 2016 entsprechende Lösungsvorschläge erarbeiten und den politischen Gremien zur Abstimmung vorschlagen. Die Sekundarschule geht nach dem guten Start zum Schuljahr 2015/16 in die 2. Runde und führt dann die Jahrgänge 5 und 6. Dies erfordert weitere Umbaumaßnahmen im Gebäudetrakt der jetzigen Hansa-Realschule und die unterjährige Verlagerung von Klassen der Hansa-Realschule in andere Gebäudeteile. Durch die gute und vorbildliche Zusammenarbeit der 3, sich am Standort Troyesweg befindenden Schulen und der ebenfalls guten Zusammenarbeit mit der Pauli-Hauptschule haben die durch den Ausbau einhergehenden Störungen keine wesentlichen Auswirkungen auf den Schulbetrieb.

Seit dem Schuljahr 2015/16 gibt es im Westkreis nur noch die in Kreisträgerschaft geführte Clarenbachschule als „Förderschule Lernen“. Aufgrund der Gesamtschülerzahl von ca. 222 Schülerinnen und Schülern wird das Gebäude der ehemaligen städtischen Pestalozzi-Förderschule sehr wahrscheinlich auch noch zumindest zum Schuljahr 2016/17 als Teilstandort zur Verfügung stehen.

Im Teilplan Förderschule befinden sich aufgrund des Trägerwechsels und auf der Grundlage einer entsprechenden öffentlich-rechtlichen Vereinbarung erstmalig Umlagekosten an den Kreis Soest.

003.008 Zentrale Leistungen f.Schüler und am Schulleben Beteiligte

Leistungsmengen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
-----------------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

003.020.001 Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte

Anzahl aller Fahrschüler	2.459	2.863	2.457			
Anzahl der Soester Fahrschüler	689	793	697			
Anzahl der auswärtigen Fahrschüler	1.770	2.070	1.760			
Betreute Schüler in der OGGS	473	489	482			

Kostenkennzahlen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
------------------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

003.020.001 Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte

Schülerbeförderungskosten insgesamt	1.731.681 €	1.886.100 €	1.770.900 €			
Schülerbeförderungskosten pro Fahrschüler	704 €	659 €	721 €			
Schülerbeförderungskosten pro Soester Fahrschüler	661 €	603 €	671 €			
Beförderungskosten pro auswärtigem Fahrschüler	721 €	680 €	741 €			
Zuschussbedarf des Produktes	2.724.750 €	2.904.378 €	2.730.024 €			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	56,43 €	59,76 €	56,54 €			
Deckungsgrad des Produktes (Ertr. x 100 / Aufw.)	30,58%	30,33%	31,84%			

003.008 Zentrale Leistungen f.Schüler und am Schulleben Beteiligte

Teilergebnisplan	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01 Steuern und Abgaben	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	940.539 €	1.020.138 €	990.183 €	987.051 €	979.215 €	961.744 €
03 Sonstige Transfererträge	203.354 €	200.000 €	240.000 €	240.000 €	240.000 €	240.000 €
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	25.471 €	29.000 €	29.000 €	29.000 €	29.000 €	29.000 €
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28.851 €	15.000 €	16.000 €	16.000 €	16.000 €	16.000 €
07 Sonstige ordentliche Erträge	1.842 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
08 Aktivierte Eigenleistungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
09 +/- Bestandsveränderungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ordentliche Erträge	1.200.059 €	1.264.138 €	1.275.183 €	1.272.051 €	1.264.215 €	1.246.744 €
11 Personalaufwendungen	207.099 €	214.143 €	218.151 €	220.333 €	222.536 €	224.762 €
12 Versorgungsaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	2.691.488 €	3.117.078 €	3.003.820 €	3.032.120 €	3.061.020 €	3.087.620 €
14 Bilanzielle Abschreibungen	220.504 €	10.243 €	29.583 €	26.451 €	18.615 €	1.144 €
15 Transferaufwendungen	287.065 €	295.880 €	232.380 €	232.380 €	232.380 €	232.380 €
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	384.458 €	376.984 €	375.694 €	379.204 €	384.144 €	389.014 €
Ordentliche Aufwendungen	3.790.613 €	4.014.328 €	3.859.628 €	3.890.488 €	3.918.695 €	3.934.920 €
ordentliches Ergebnis	-2.590.555 €	-2.750.190 €	-2.584.445 €	-2.618.437 €	-2.654.480 €	-2.688.176 €
19 Finanzerträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Finanzergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.590.555 €	-2.750.190 €	-2.584.445 €	-2.618.437 €	-2.654.480 €	-2.688.176 €
23 Außerordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Außerordentliches Ergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-2.590.555 €	-2.750.190 €	-2.584.445 €	-2.618.437 €	-2.654.480 €	-2.688.176 €
27 Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	134.196 €	154.188 €	145.579 €	149.107 €	151.421 €	155.377 €
Ergebnis	-2.724.750 €	-2.904.378 €	-2.730.024 €	-2.767.544 €	-2.805.901 €	-2.843.553 €

Teilfinanzplan	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	270.418 €	246.540 €	228.930 €	229.558 €	230.188 €	230.818 €
19 Veräußerung von Sachanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Veräußerung von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
21 Beiträge u.ä. Entgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	270.418 €	246.540 €	228.930 €	229.558 €	230.188 €	230.818 €
24 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
25 Baumaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
26 Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	109.388 €	194.000 €	179.000 €	179.000 €	179.000 €	179.000 €
27 Erwerb von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 aktivierbare Zuwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	1.633 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	111.020 €	194.000 €	179.000 €	179.000 €	179.000 €	179.000 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	159.397 €	52.540 €	49.930 €	50.558 €	51.188 €	51.818 €

In diesem Teilplan sind die Ansätze veranschlagt, die zentral für alle Schulen bewirtschaftet und nicht bestimmten Schulen direkt zugeordnet werden.

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Hier sind u. a. die Zuwendungen vom Land für die laufenden Angebote der offenen Ganztagschule (527.440 €), für „sonstige Betreuungsangebote an offenen Ganztagschulen (ehem. „Schule von acht bis eins“, 44.000 €), für das Landesprogramm „Geld oder Stelle“ (178.000 €, u. a. wg. Auslaufen Pauli-HS und Hansa-RS weniger als im Vorjahr) veranschlagt. Seit 2013 wird hier auch der Belastungsausgleich des Landes für zusätzliche Schülerbeförderungskosten im Zuge von G 8 (32.707 €) veranschlagt. Auch der konsumtive Anteil der Schulpauschale, der vom Land gewährte Belastungsausgleich Inklusion/ die Inklusionspauschale (109.000 €) und die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten werden hier vereinnahmt. Abweichungen zum Rechnungsergebnis 2014 resultieren aus der hinzugekommenen Veranschlagung der Inklusionspauschale, höheren Landeszuweisungen für die OGGS und geringeren Zuweisungen für „Geld oder Stelle“.

03 Sonstige Transfererträge

Unter dieser Position werden die Elternbeiträge für die offene Ganztagschule im Primarbereich (OGGS) vereinnahmt. Die geplante Erhöhung der Elternbeiträge ist einkalkuliert.

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Hier finden sich die Nutzungsentgelte für die Lehrschwimmbekken, die Mieteinnahmen für die Schulkioske und die Einnahmen aus der Vermietung der Aula im Schulzentrum.

06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die gesetzlichen Eigenanteile der Eltern an den Schülerbeförderungskosten und die Kostenanteile der Schulen für die Fahrten zum Schulschwimmen werden hier veranschlagt. Im Rechnungsergebnis 2014 waren zudem noch Erstattungen der Gemeinde Bad Sassendorf für die Fahrtkosten der dortigen Hauptschüler enthalten.

11 Personalaufwendungen

Hier sind die auf den Schulbereich entfallenden Personalkosten der Abt. Bildung und Sport veranschlagt.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier sind zentral für alle Schulen geplante Kosten veranschlagt. Dies sind vorrangig die Kosten für die Unterhaltung der Schulausstattung (31.000 €), die Schülerfahrtkosten (1.631.900 € + 139.000 € Verlustausgleich) und die Zuweisungen an die Maßnahmeträger der Offenen Ganztagsgrundschule (1.009.000 €). Auch die Kosten für Sach- und Dienstleistungen für Reparaturen an PCs in allen Schulen und Schulverwaltungen, die Kosten für die Essenausgabe an der Pauli-Ganztags-hauptschule und der Sekundarschule sowie die Eintrittsgelder für das Schulschwimmen (29.000 €) sind hier veranschlagt. Erstmals wurde hier eine durch den Belastungsausgleich Inklusion/ die Inklusionspauschale gedeckte Ausgabeposition für Kosten der Inklusion eingerichtet. Abweichungen zum Rechnungsergebnis 2014 entstehen zudem durch Veränderungen bei den Schülerfahrtkosten und die erhöhten Zahlungen an die Maßnahmeträger OGGS.

14 Bilanzielle Abschreibungen

Im Rechnungsergebnis 2014 sind Sonderabschreibungen i. H. v. 204.797 € enthalten, die auf einer turnusmäßigen Überprüfung der gebildeten buchhalterischen Festwerte beruhen.

15 Transferaufwendungen

Bei den Transferleistungen sind die Kosten für die Teilnahme an der Bildungsregion Kreis Soest (5.500 €) und am Landesprogramm „Kultur und Schule“ (4.880 €) sowie die Weiterleitung der Mittel für sonstige Betreuungsangebote an offenen Ganztagsgrundschulen (44.000 €) und „Geld oder Stelle“ (178.000 €, u. a. wg. Auslaufen Pauli-HS und Hansa-RS deutlich weniger als im Vorjahr und 2014) veranschlagt.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Größte Ausgabeposition sind hier die Schülerunfallversicherung mit 357.170 € und die Schülersachversicherung. Zudem sind hier die Porto-, Telefon-, Kopier-, Reise- und Fortbildungskosten für die Schulverwaltung enthalten. Abweichungen zum Rechnungsergebnis 2014 beruhen auf veränderten Beiträgen zur Schülerunfallversicherung.

28 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Hier sind die Umlagen aus dem Bereich Personal (z. B. für die leistungsorientierte Bezahlung, Beihilfen und Pensionsrückstellungen) sowie für die Leistungen der Druckerei veranschlagt.

Teilfinanzplan

Im Teilfinanzplan ist als Einnahme der investive Teil der Schulpauschale veranschlagt.

Im Ausgabebereich finden sich die Mittel für die Umsetzung des Medieneinsatzplanes (100.000 €), die Mittel für Sonderbedarfe der Schulen (42.500 €) und die Mittel für die PC- und Telefonausstattung sowie die Büroeinrichtung der Verwaltungsbereiche der Schulen. Die investiven Ausgaben werden vollständig aus der Schulpauschale gedeckt.

003.008 Zentrale Leistungen f.Schüler und am Schulleben Beteiligte

	Gesamtaus- gabebedarf	bisher bereitgestellt	Ergebnis 2014	Planung 2015	Planung 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
--	--------------------------	--------------------------	------------------	-----------------	-----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Investitionsmaßnahmen (in T€)

I 03021001	Schulpauschale									
6811010	Schulpauschale									
919 T€	0 T€	270 T€	247 T€	229 T€	0 T€	230 T€	230 T€	231 T€	0 T€	
Saldo	919 T€	0 T€	270 T€	247 T€	229 T€	0 T€	230 T€	230 T€	231 T€	0 T€

I 03021002	Reinigungsgeräte Schulen									
7826010	Erwerb bewegliches Vermögen									
13 T€	0 T€	2 T€	3 T€	3 T€	0 T€	3 T€	3 T€	3 T€	3 T€	3 T€
Saldo	-13 T€	0 T€	-2 T€	-3 T€	-3 T€	0 T€	-3 T€	-3 T€	-3 T€	-3 T€

I 03021003	Investitionen Medieneinsatzplan an Schulen									
7821010	AZ f.Erw.imm.VermGeg.i.R.d.Schulpauschalen									
0 T€	0 T€	2 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
7826010	Erwerb bewegliches Vermögen									
500 T€	0 T€	91 T€	110 T€	100 T€	0 T€	100 T€	100 T€	100 T€	100 T€	100 T€
Saldo	-500 T€	0 T€	-93 T€	-110 T€	-100 T€	0 T€	-100 T€	-100 T€	-100 T€	-100 T€

I 03021004	Sonderbedarfe Schuleinrichtung									
7826010	Erwerb bewegliches Vermögen									
213 T€	0 T€	4 T€	43 T€	43 T€	0 T€	43 T€	43 T€	43 T€	43 T€	43 T€
Saldo	-213 T€	0 T€	-4 T€	-43 T€	-43 T€	0 T€	-43 T€	-43 T€	-43 T€	-43 T€

I 03021005	TK-Anlage an Schulen									
7826010	Erwerb bewegliches Vermögen									
30 T€	0 T€	11 T€	11 T€	6 T€	6 T€	6 T€	6 T€	6 T€	6 T€	6 T€
Saldo	-30 T€	0 T€	-11 T€	-11 T€	-6 T€	-6 T€	-6 T€	-6 T€	-6 T€	-6 T€

I 03021007	Büroeinrichtung Sekretariate/Schulleitung									
7826010	Erwerb bewegliches Vermögen									
50 T€	0 T€	1 T€	10 T€	10 T€	0 T€	10 T€	10 T€	10 T€	10 T€	10 T€
Saldo	-50 T€	0 T€	-1 T€	-10 T€	-10 T€	0 T€	-10 T€	-10 T€	-10 T€	-10 T€

I 03021008	ADV Schulsekretariate									
7826010	Erwerb bewegliches Vermögen									
90 T€	0 T€	1 T€	18 T€	18 T€	0 T€	18 T€	18 T€	18 T€	18 T€	18 T€
Saldo	-90 T€	0 T€	-1 T€	-18 T€	-18 T€	0 T€	-18 T€	-18 T€	-18 T€	-18 T€

Saldo Investitionstätigkeit gesamt	24 T€	0 T€	159 T€	53 T€	50 T€	-6 T€	51 T€	51 T€	52 T€	-179 T€
---	--------------	-------------	---------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	----------------



004.001 Allgemeine Kulturpflege

Produkte:

004.020.001 Kulturförderung

Verantwortlich im Vorstand:

Herr Wapelhorst

Verantwortliche Abteilungsleitung:

Herr Dr. Wex

Beschreibung

Der Teilplan „Allgemeine Kulturpflege“ hat mit dem Produkt Kulturförderung einen direkten Bezug zum Handlungsfeld Kultur des Strategischen Zukunftsprogramms. Die Stadt Soest hat sich darin das Grundsatzziel gesteckt, attraktive kulturelle Angebote zu ermöglichen. Zum einen geschieht das durch eigene kulturelle Einrichtungen. Zentral ist die strategische Ausrichtung in Richtung einer "dezentralen Kulturarbeit". Daher werden zum anderen weitere kulturtragende Einrichtungen, Gruppierungen und lokale Akteure durch gezielte Fördermaßnahmen unterstützt. Dies betrifft sowohl die offene Künstlerförderung als auch namentlich Transferleistungen an die Musikschule, den Trägerverein „Das Haus“ des Bürgerzentrums „Alter Schlachthof“ und das Kulturbüro. Diese Transferleistungen werden ergänzt durch den Innovationspreis sowie Zuwendungen für das Patronat der Stadt Soest über die Meinungser Kirche.

Planvolle städtische Kulturarbeit muss koordiniert verlaufen und setzt die Kommunikation unter den städtischen Akteuren voraus. Daher soll ein Kulturmanagement einen Überblick über das örtliche Kulturleben gewinnen und kommunizieren, Akzente in der städtischen Arbeit setzen, Verantwortungspartnerschaften mit bürgerschaftlichen Einrichtungen organisieren und dort mitarbeiten.

Zugleich haben die im Stadtmarketing-Prozess geprägten Leitvorstellungen für den Kulturbereich weiterhin Bestand. Danach soll Soest auch als Stadt der Künste und der kreativen Szene weiter beworben werden. Für alle Bereiche bedingt die Entwicklung der kommunalen Finanzen, dass die Vielfalt und Qualität des Soester Kulturlebens nur durch das besondere Engagement seiner Bürgerinnen und Bürger aufrecht erhalten oder sogar verbessert werden kann. Daher ist die Zusammenarbeit mit Sponsoren, Vereinen und anderen Kulturschaffenden planmäßig weiter zu betreiben und noch zu intensivieren.

Grundsätzlich soll das Kulturangebot in der Stadt Soest für alle Bevölkerungsschichten attraktiv sein. Zukünftig muss dabei auch der demographische Wandel berücksichtigt werden. Das bedeutet für den Kulturbereich die Änderung in der Bevölkerungs- und deren Altersstruktur.

Mittelfristiges Ziel (MZ):

Eine Gesamtstrategie der dezentralen Kulturarbeit der Stadt Soest ist konzipiert.

Jahresbezogene Produktziele (JZ):

1. Der pädagogische und der betriebliche sowie der wirtschaftliche Entwicklungsprozess der Musikschule sind abgeschlossen. Die Frage der Anpassung von Nutzungsgebühren aufgrund von Kostensteigerungen ist geklärt und eine soziale Staffelung ist geprüft. Die Möglichkeiten einer Kundenbefragung sind geklärt.
2. Erste Ideen zur Kooperation der Strategischen Partner WMS, Bürgerzentrum Alter Schlachthof und Stadt sind im Ausschuss für Kultur vorgestellt.
3. Ein Vertreter / eine Vertreterin des Kulturbüros berichtet zweimal pro Jahr im Ausschuss für Kultur über die Koordination und Kommunikation der kulturellen Akteure.

Vorbericht

Das „Zukunftsprogramm“ und allgemein die politische Steuerung legen die Gesamtstrategie der städtischen Kulturarbeit fest. Im Rahmen dieser Strategie und der jeweils vereinbarten Zwecke arbeiten die städtischen bzw. von der Stadt durch Transferleistungen mitgetragenen Akteure (Abt. 1.20; Alter Schlachthof und Kulturbüro; W&MS, Musikschule) selbstständig und eigenverantwortlich. Diese gewollte dezentrale Kulturarbeit ist eine wichtige Grundlage der Vielfalt und Qualität der Soester Stadtkultur. Um angesichts dieser weit gehenden Eigenständigkeit den übergreifenden Gesamtzusammenhang der städtischen Kulturarbeit und eine aufeinander abgestimmte Planung zu sichern, sind ein vereinbarter Rahmen sowie eine effiziente Zusammenarbeit und Information zwischen den Akteuren einerseits und der Kommunalpolitik andererseits erforderlich. Hier wird das Kulturbüro die Koordination und Kommunikation stärken. Für die Musikschule wird zudem der Rahmen der künftigen Arbeit abgesteckt: Der mehrjährige pädagogische und betriebliche Entwicklungsprozess wird zum Abschluss gebracht. Die jährliche Förderung für die Musikschule wird um 40.000 € erhöht; die Transferzahlungen für die übrigen Bereiche bleiben unverändert. In 2016 gegründet werden soll die „Stiftung Kulturstadt Soest“.

Teilplan

004.001 Allgemeine Kulturpflege

Leistungsmengen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
004.020.001 Kulturförderung						
Musikschüler der Musikschule ("Musikschüler/Köpfe")	1.412	1.000	1.350			
Fachbelegungen der Musikschule ("Musikschüler/Anzahl")	2.036	1.650	2.000			
Jahreswochenstunden an der Musikschule	526	500	500			
Musikschüler je 100 Einwohner	3	2	3			
VZ-Stellen Musikschullehrer - TVöD-Lehrkräfte	7,50	7,00	7,50			
VZ-Stellen Musikschullehrer - Honorarkräfte	10,03	9,53	10,00			

Kostenkennzahlen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
004.020.001 Kulturförderung						
Kommunaler Zuschuss je Musikschüler (Fachbel.)	113 €	136 €	140 €			
Zuschussbedarf des Produktes	177.891 €	247.711 €	389.942 €			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	3,68 €	5,10 €	8,08 €			
Deckungsgrad des Produktes (Ertr. x 100 / Aufw.)	1,82%	0,36%	3,92%			

004.001 Allgemeine Kulturpflege

Teilergebnisplan	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01 Steuern und Abgaben	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.293 €	800 €	15.800 €	15.800 €	15.800 €	15.800 €
03 Sonstige Transfererträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0 €	100 €	100 €	100 €	100 €	0 €
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
07 Sonstige ordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
08 Aktivierte Eigenleistungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
09 +/- Bestandsveränderungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ordentliche Erträge	3.293 €	900 €	15.900 €	15.900 €	15.900 €	15.800 €
11 Personalaufwendungen	16.104 €	16.235 €	16.751 €	16.918 €	17.087 €	17.259 €
12 Versorgungsaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	13.860 €	13.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
14 Bilanzielle Abschreibungen	800 €	800 €	800 €	800 €	800 €	800 €
15 Transferaufwendungen	138.845 €	205.390 €	365.390 €	350.390 €	350.390 €	350.390 €
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.479 €	8.080 €	8.080 €	8.080 €	8.090 €	8.090 €
Ordentliche Aufwendungen	175.088 €	243.505 €	401.021 €	386.188 €	386.367 €	386.539 €
ordentliches Ergebnis	-171.794 €	-242.605 €	-385.121 €	-370.288 €	-370.467 €	-370.739 €
19 Finanzerträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Finanzergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-171.794 €	-242.605 €	-385.121 €	-370.288 €	-370.467 €	-370.739 €
23 Außerordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Außerordentliches Ergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-171.794 €	-242.605 €	-385.121 €	-370.288 €	-370.467 €	-370.739 €
27 Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	6.097 €	5.106 €	4.821 €	4.938 €	5.015 €	5.145 €
Ergebnis	-177.891 €	-247.711 €	-389.942 €	-375.226 €	-375.482 €	-375.884 €

Teilfinanzplan	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
19 Veräußerung von Sachanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Veräußerung von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
21 Beiträge u.ä. Entgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
25 Baumaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
26 Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
27 Erwerb von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 aktivierbare Zuwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Eine Zusage über 15.000 € Drittmittel zur Unterstützung der Projektförderung liegt vor.

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte:

Es handelt sich um Einnahmen aus der Vermietung für Stellwände.

11 Personalaufwendungen

Außer tariflichen Anpassungen ist der Aufwand für Beamte und tariflich Beschäftigte unverändert.

15 Transferaufwendungen

Die Zuschüsse für die Musikschule sowie für das Bürgerzentrum Alter Schlachthof werden in 2016 weitgehend direkt aus Drittmitteln gezahlt. Insgesamt sind aus dem Haushalt und aus Drittmitteln für die Musikschule 347.440 € (inkl. Miete 67.440) und das Bürgerzentrum Alter Schlachthof 280.200 € geplant. Hinzu kommen die regelmäßig wiederkehrenden Transferleistungen für das Kulturbüro (56.240 €), die Kulturförderung (15.000 €), das Patronat Meiningsen (510 €) und den Innovationspreis (1.000 €) sowie weitere 15.000 € als "Haushaltsrest Kulturförderung". Letzteres ist notwendig, da aufgrund der seinerzeitig verhängten "Hauswirtschaftlichen Sperre" der Haushaltsrest aus 2014 nicht zur Auszahlung kam. Vielmehr wurde der Ansatz (HH-Rest) für 2016 für die Kulturförderung 2015 verwendet. Diese 15.000 Euro werden durch eine Einnahme (siehe Summenkonto 2) gedeckt.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hier sind veranschlagt: Mitgliedschaft beim Kultursekretariat Gütersloh; diverse Mitgliedsbeiträge; Geschäftsaufwendung und betriebliche Kosten.

28 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Bei diesem Ansatz handelt es sich um die Verteilung der Aufwendungen von Beihilfe und Versorgungskassen der Beamten und LOB, die zentral im TP 001 006 Personalwesen, Organisation und Recht ausgewiesen und pauschal entsprechend der MA-Zuordnung auf die Produkte verteilt werden.



004.002 Volkshochschule

Produkte:

004.040.001 Volkshochschule

Verantwortlich im Vorstand:

Herr Wapelhorst

Verantwortliche Abteilungsleitung:

Herr Nübel

Beschreibung

Auf der Grundlage des Weiterbildungsgesetzes des Landes NRW und der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung der Stadt Soest mit den Gemeinden Bad Sassendorf, Möhnesee, Lippetal und Welper versorgt die Volkshochschule Soest mit ihren Zweigstellen ca. 90.000 Einwohner mit einem Weiterbildungsangebot in unterschiedlichen Veranstaltungsformen (Kurse, Seminare in Tages- u. Abendform, Wochenend- u. Wochen-seminare., Einzelveranstaltungen, Auftragsmaßnahmen, besondere Angebote für Zielgruppen u. a.) in den Bereichen politische Bildung, Eltern- und Familienbildung, kulturelle und musisch- manuelle Bildung, Sprachen, berufliche Bildung, Gesundheit und Ernährung und Schulabschlüsse.

Mittelfristiges Ziel (MZ):

1. Bis 2020 ist die Volkshochschule unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Veränderungsprozesse sowohl inhaltlich als auch räumlich neu aufgestellt.
2. Die Satzung der Volkshochschule Soest ist überarbeitet.

Jahresbezogene Produktziele (JZ):

1. Die repräsentative Umfrage ist durchgeführt und die Ergebnisse sowie Auswirkungen und erste abzuleitende Maßnahmen sind vorgestellt.
2. Die Satzung der Volkshochschule Soest ist im Hinblick auf Inklusion überprüft.

Vorbericht

Nachdem die Volkshochschule seit dem Frühjahr 2015 wieder über 3 hauptamtliche Pädagogen verfügt, steht in 2016 die Prüfung einer inhaltlichen und strukturellen Anpassung der Aufgabenwahrnehmung der VHS im Blickpunkt. Neben den Rückmeldungen aus den laufenden VHS-Kursen bzw. VHS-Veranstaltungen sollen hierzu insbesondere die Ergebnisse aus einer repräsentativen Bevölkerungsumfrage in Soest Auskunft über die zukünftige Angebotsnachfrage geben. Neben der inhaltlichen Revision werden Veränderungen aber sicherlich auch eng mit räumlichen Rahmenbedingungen im Zusammenhang stehen. Hier wird abzuwarten sein, welche perspektivischen Entwicklungen sich für die Volkshochschule ergeben und wann die für eine moderne VHS und für die nachgefragten Angebote notwendigen Räumlichkeiten zur Verfügung stehen.

Durch die aktuelle Entwicklung der Flüchtlingszahlen ist die Unterstützung der VHS in punkto Sprachförderung stark nachgefragt und bestimmt einen Großteil der Ressourcen in diesem Referat. Die VHS hat hier in Abstimmung mit dem "Runden Tisch Asyl" sowie der städtischen Integrationsbeauftragten die Aufgabe übernommen, die Sprachförderangebote, die es in Soest durch zahlreiche Gruppen und Institutionen gibt, weitestgehend zu koordinieren und einen mit allen Beteiligten abgestimmten Einsatz zur Vermeidung von Doppelstrukturen zu steuern. Darüber hinaus steht die VHS im Rahmen der sonstigen städtischen Integrationsbemühungen für die Flüchtlinge, die in Soest bleiben werden, interdisziplinär mit dem Jobcenter und der Arbeitsagentur in Kontakt, um durch gezielte Sprachfördermaßnahmen und die Vermittlung sonstiger Basiskompetenzen die Chancen für den Eintritt in ein Ausbildungsverhältnis oder Arbeitsverhältnis zu verbessern.

Neben den beschriebenen Angeboten, die sich aus der aktuellen gesellschaftlichen Entwicklung ergeben, wird es auch in 2016 eine verstärkte Zusammenarbeit mit anderen Kooperationspartnern, wie der Fachhochschule Südwestfalen, den Schulen und auch den anderen städtischen Abteilungen sowie sonstigen Institutionen und Gruppen in Soest geben.

So werden in Vorbereitung des Reformationjubiläums in 2017 und in Abstimmung mit dem evangelischen Kirchenkreis entsprechende Veranstaltungen geplant und die VHS beteiligt sich an einem großen Fotowettbewerb des Lippeverbandes, der im Sommer 2016 stattfinden wird.

Die Volkshochschule Soest arbeitet mit seinen angegliederten Zweigstellen schon seit 2007 nach den Qualitätsstandards des Gütesiegelverbunds Weiterbildung. Zur Förderung der Qualitätsentwicklung in der Weiterbildung steht nunmehr in der 2. Jahreshälfte 2016 ein Rezertifizierungsverfahren an.

004.002 Volkshochschule

Leistungsmengen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
-----------------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

004.040.001 Volkshochschule

Durchgeführte Unterrichtsstunden	11.029	11.000	12.000			
Durchgeführte Unterrichtsstunden pro 1000 Einwohner	110	110	120			
Hörerzahl, männlich	1.462	1.700	1.800			
Hörerzahl, weiblich	5.204	5.200	5.300			

Kostenkennzahlen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
------------------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

004.040.001 Volkshochschule

Zuschussbedarf des Produktes	216.573 €	356.960 €	351.813 €			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	4,49 €	7,34 €	7,29 €			
Deckungsgrad des Produktes (Ertr. x 100 / Aufw.)	74,07%	62,55%	64,47%			

Zielkennzahlen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
----------------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

004.040.001 Volkshochschule

Kostendeckungsgrad (Hörergebühren/Dozentenonorare)	150,00%	138,00%	138,00%			
--	---------	---------	----------------	--	--	--

Teilergebnisplan	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01 Steuern und Abgaben	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	168.178 €	212.504 €	231.190 €	210.157 €	208.644 €	208.332 €
03 Sonstige Transfererträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	338.212 €	312.000 €	327.700 €	327.700 €	327.700 €	327.700 €
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	65.689 €	64.500 €	64.500 €	64.500 €	64.500 €	64.500 €
07 Sonstige ordentliche Erträge	43.480 €	7.200 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €
08 Aktivierter Eigenleistungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
09 +/- Bestandsveränderungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ordentliche Erträge	615.560 €	596.204 €	638.390 €	617.357 €	615.844 €	615.532 €
11 Personalaufwendungen	392.976 €	468.084 €	451.615 €	456.130 €	460.692 €	465.299 €
12 Versorgungsaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	219.524 €	218.338 €	290.360 €	275.860 €	275.860 €	275.860 €
14 Bilanzielle Abschreibungen	12.437 €	12.622 €	11.307 €	10.275 €	8.762 €	8.440 €
15 Transferaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	103.501 €	147.054 €	131.656 €	143.177 €	143.587 €	144.172 €
Ordentliche Aufwendungen	728.438 €	846.098 €	884.938 €	885.442 €	888.901 €	893.771 €
ordentliches Ergebnis	-112.879 €	-249.894 €	-246.548 €	-268.085 €	-273.057 €	-278.239 €
19 Finanzerträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Finanzergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-112.879 €	-249.894 €	-246.548 €	-268.085 €	-273.057 €	-278.239 €
23 Außerordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Außerordentliches Ergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-112.879 €	-249.894 €	-246.548 €	-268.085 €	-273.057 €	-278.239 €
27 Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	103.694 €	107.066 €	105.265 €	105.902 €	106.342 €	107.050 €
Ergebnis	-216.573 €	-356.960 €	-351.813 €	-373.987 €	-379.399 €	-385.289 €

Teilfinanzplan	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
19 Veräußerung von Sachanlagen	775 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Veräußerung von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
21 Beiträge u.ä. Entgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	775 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
25 Baumaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
26 Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.605 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
27 Erwerb von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 aktivierbare Zuwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	7.472 €	8.000 €	8.000 €	8.000 €	8.000 €	8.000 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	12.077 €	13.000 €	13.000 €	13.000 €	13.000 €	13.000 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-11.302 €	-13.000 €	-13.000 €	-13.000 €	-13.000 €	-13.000 €

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Hier sind auf der Grundlage der veranschlagten Unterrichtsstunden 208.000 € Zuschuss nach dem Weiterbildungsgesetz für 3 hauptamtliche Pädagogen enthalten. Der Unterschied zum Ist 2014 resultiert daraus, dass aufgrund eines krankheitsbedingten Personalausfalls in 2014 nur Personalkosten für 2 hauptamtliche Pädagogen bezuschusst worden sind.

Weiterhin sind hier Einnahmen in Höhe von 20.000 € für vier "Alphabetisierungskurse" enthalten, die gemeinsam mit dem Jobcenter durchgeführt werden sollen. In diesem Projekt anfallende Ausgaben sind unter 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen enthalten.

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Größte Einnahmeposition sind hier die Hörergebühren in Höhe von 320.000 €.

06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Position enthält im Wesentlichen die Erstattungsbeträge der VHS-Kooperationsgemeinden in Höhe von insgesamt 64.000 € gemäß "Öffentlich- rechtlicher Vereinbarung zur gemeinsamen Wahrnehmung der Aufgaben der Volkshochschule".

07 sonstige ordentliche Erträge

Ende 2015 wird das vom Deutschen Volkshochschulverband geförderte Projekt "Talentcampus" durchgeführt. Der Zuschuss in Höhe von 5.000 € erfolgt in 2016. In 2015 findet das ESF-Projekt "Tastschreiben in der Pauli-Hauptschule " statt (ESF = Europäischer Sozial Fonds). Die Förderung in Höhe von 2.000 € erfolgt in 2016. Anders als in 2014 werden periodenfremde Erträge aus Nachzahlungen der Gemeinden nicht erwartet.

11 Personalaufwendungen

Hier sind die Personalkosten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VHS Soest sowie die Aufwandszahlungen der 4 Zweigstellenleitungen veranschlagt. Die Erhöhung der Beträge resultiert aus tariflichen Steigerungen und im Vergleich zum Ist 2014 daraus, dass in 2014 die Personalaufwendungen aufgrund eines krankheitsbedingten Ausfalls nur für 2 hauptamtliche Pädagogen angefallen sind und nach Wiederbesetzung der vakanten Stelle in 2016 nunmehr wieder Personalkosten für 3 Pädagogen geplant sind.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In diesem Ansatz sind u. a. 216.000 € für Dozentenonorare geplant, wobei eine Erhöhung von 2,00 € pro Unterrichtsstunde (von derzeit 16,00 € auf 18,00 €/U-Std.) berücksichtigt ist. Darüber hinaus sind hier 20.000 € städtische Sondermittel eingestellt für die bedarfsgerechte Durchführung von Sprachkursen für Migranten (in 2015 sind hierzu Mittel in Höhe von 10.000 € eingestellt worden). Für geplante Projekte wie Talentcampus und ESF-Projekt sind 7.000 € eingesetzt. Die Fördermittel hierzu erhält die VHS im Jahr 2017. Weitere 12.000 € Ausgaben sind für vier geplante Alphabetisierungskurse mit dem Jobcenter vorgesehen. Dieser Ansatz korrespondiert mit einer Einnahmeposition unter 02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hier sind die Aufwendungen für Aus- und Fortbildungen (2.000 €) sowie insbesondere die Mieten an die ZGW für die Gebäudenutzung (80.621 €; Ist 2014: 60.556 €) enthalten. Weiterhin sind hier Kosten für die Durchführung einer repräsentativen Bedarfsabfrage zur zukünftigen Angebotsstruktur der VHS enthalten (3.500 €)

28 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Hier sind die Umlagen aus dem Bereich Personal (z.B. für die leistungsorientierte Bezahlung, Beihilfen und Pensionsrückstellungen) sowie für die Leistungen der Druckerei veranschlagt.

004.002 Volkshochschule

	Gesamtaus- gabebedarf	bisher bereitgestellt	Ergebnis 2014	Planung 2015	Planung 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
--	--------------------------	--------------------------	------------------	-----------------	-----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Investitionsmaßnahmen (in T€)

I 04041000	Ausstattung VHS									
7826000	Erwerb bewegliches Vermögen									
25 T€	0 T€	5 T€	5 T€	5 T€	5 T€	0 T€	5 T€	5 T€	5 T€	5 T€
Saldo	-25 T€	0 T€	-5 T€	-5 T€	-5 T€	0 T€	-5 T€	-5 T€	-5 T€	-5 T€

I 04041001	Ausstattung GWG VHS									
7827000	Erwerb von GWG									
40 T€	0 T€	0 T€	8 T€	8 T€	8 T€	0 T€	8 T€	8 T€	8 T€	8 T€
Saldo	-40 T€	0 T€	0 T€	-8 T€	-8 T€	0 T€	-8 T€	-8 T€	-8 T€	-8 T€

I 04041099	Verkauf von bewegl. Anlagevermögen VHS									
6823000	Veräußerung v. bewegl. Sachen									
0 T€	0 T€	1 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	0 T€	0 T€	1 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€

Saldo Investitionstätigkeit gesamt	-65 T€	0 T€	-4 T€	-13 T€	-13 T€	0 T€	-13 T€	-13 T€	-13 T€	-13 T€
---	---------------	-------------	--------------	---------------	---------------	-------------	---------------	---------------	---------------	---------------



004.003 Stadtbücherei

Produkte:

004.060.001 Stadtbücherei

Verantwortlich im Vorstand:

Herr Wapelhorst

Verantwortliche Abteilungsleitung:

Herr Dr. Wex

Beschreibung

Die Stadtbücherei ist ein Informations- und Kommunikationszentrum für alle Bürger der Stadt und der Gemeinden im Einzugsbereich. Sie dient der persönlichen, existentiellen, gesellschaftlichen und kulturellen Orientierung, bietet vielfältige Möglichkeiten zur schulischen, beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung, zum selbstbestimmten Lernen und zur Lebensgestaltung durch aktuelle Literatur- und Medienversorgung.

Sie leistet einen Beitrag zur Stärkung des kulturellen Lebens und der Attraktivität der Stadt Soest.

Die Stadtbücherei Soest trägt wesentlich zur raschen und unkomplizierten Literatur- und Informationsversorgung im Mittelbereich bei. Sie ermöglicht den individuellen Zugang zu Medien und Informationen.

Sie betreibt Leseförderung und Leseerziehung in Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten.

Zusätzlich zur Deckung des Grundbedarfs an Medien und Informationen an ihrem Standort nimmt sie als Mittelpunktbibliothek Aufgaben für das gesamte Einzugsgebiet des Mittelzentrums wahr. Sie nimmt am Leihverkehr der Bibliotheken teil und kooperiert mit den Bibliotheken des Einzugsbereichs.

Ein vielfältiges außerschulisches Medien- und Informationsangebot steht bereit, moderne Techniken zur Informationsvermittlung werden eingesetzt.

Mittelfristiges Ziel (MZ):

Die Ziele und Maßnahmen aus dem "Büchereientwicklungskonzept 2016-2020" sind umgesetzt.

Jahresbezogene Produktziele (JZ):

1. Die RFID-Anlage wurde instand gesetzt und überarbeitet.
2. Mit allen Grundschulen sind Kooperationsverträge abgeschlossen.
3. Eine Bezahlfunktion über Lastschriftverfahren ist geprüft und eine Entscheidung über ihre Umsetzung liegt zur Beschlussfassung vor.

Vorbericht

Ab 2016 greift das fortgeschriebene Bibliotheksentwicklungskonzept 2016 - 2020. Die weitere Entwicklung der Stadtbücherei und deren inhaltliche Orientierung werden sich danach ausrichten. Die Hauptzielgruppen werden junge Familien und Senioren, die aus Alters- oder Krankheitsgründen die Bibliothek nicht mehr selbst aufsuchen können, sein.

Zu den ersten Maßnahmen gehören u. a. die Verbesserung des Kundenservice durch die Einführung von bargeldlosen Bezahlmöglichkeiten.

Auch soll die Zusammenarbeit mit den Grundschulen stärker ausgebaut werden. Alle Soester Grundschulen werden Kooperationsverträge unterzeichnen und es gibt neue Angebote für Schulklassen.

Insgesamt soll sich die Arbeit stärker an den Anforderungen der Kunden orientieren. So müssen z. B. Vorbereitungen getroffen werden für die Veränderungen der nächsten Jahre wie die Überarbeitung der RFID-Anlage oder die Veränderungen der Öffnungszeiten.

Auch der Wandel des Medienangebots wirkt sich auf die Arbeit der Bücherei gravierend aus. So nimmt der Download von digitalen Medien weiter zu. Allerdings treten dabei auch immer wieder Probleme auf, so z. B. Software-Umstellungen oder Änderungen bei DRM-geschützten Medien, so dass der Beratungsbedarf weiterhin hoch - und in jedem Fall deutlich höher als beim "gedruckten Buch" - bleibt.

004.003 Stadtbücherei

Leistungsmengen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
-----------------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

004.060.001 Stadtbücherei

Aktive Nutzer der Stadtbücherei	4.177	4.500	4.100			
davon Kinder/Jugendliche (bis 16 Jahren)	1.533		1.600			
Neuanmeldungen	1.017		1.100			
Besucher der Stadtbücherei	94.383	97.000	92.000			
Virtuelle Besuche (Zugriffe auf das Portal)	99.579		105.000			
Ausleihe von physischen Medien (Print + AV)	244.691		240.000			
Ausleihe von eMedien	14.087	18.000	20.000			
Institutionen mit aktivem Nuterausweis (KIND/Jugendl./E)	45		55			
Besucher von Veranstaltungen	2.249		2.400			

Kostenkennzahlen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
------------------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

004.060.001 Stadtbücherei

Ausgaben je Besuch	6,05 €	5,60 €	6,63 €			
Zuschussbedarf des Produktes	622.707 €	714.651 €	722.124 €			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	12,90 €	14,70 €	14,96 €			
Deckungsgrad des Produktes (Ertr. x 100 / Aufw.)	22,76%	15,47%	15,18%			

Zielkennzahlen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
----------------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

004.060.001 Stadtbücherei

Besuche je Einwohner	2	2	1,9			
Umschlag	4,2	4,4	4,2			
Erneuerungsquote	9,99%	11,00%	11,00%			
Anteil der aktiven Nutzer an den Einwohnern (in %)	0,00%	0,00%	6,49%			
Anteil der Grundschulen als Kooperationspartner (%)	0,00%	0,00%	100,00%			

Teilergebnisplan	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01 Steuern und Abgaben	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	50.993 €	45.758 €	45.282 €	38.737 €	38.253 €	38.253 €
03 Sonstige Transfererträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	37.511 €	35.000 €	38.000 €	38.500 €	39.000 €	39.500 €
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.968 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
07 Sonstige ordentliche Erträge	91.970 €	50.000 €	46.000 €	46.000 €	46.000 €	46.000 €
08 Aktivierte Eigenleistungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
09 +/- Bestandsveränderungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ordentliche Erträge	183.442 €	130.758 €	129.282 €	123.237 €	123.253 €	123.753 €
11 Personalaufwendungen	352.290 €	378.353 €	387.317 €	391.191 €	395.102 €	399.054 €
12 Versorgungsaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	120.792 €	140.566 €	140.620 €	140.620 €	140.620 €	140.620 €
14 Bilanzielle Abschreibungen	54.675 €	46.630 €	45.991 €	39.457 €	38.348 €	38.348 €
15 Transferaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	120.074 €	129.791 €	126.779 €	137.840 €	138.526 €	139.398 €
Ordentliche Aufwendungen	647.832 €	695.340 €	700.707 €	709.108 €	712.596 €	717.420 €
ordentliches Ergebnis	-464.390 €	-564.582 €	-571.425 €	-585.871 €	-589.343 €	-593.667 €
19 Finanzerträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Finanzergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-464.390 €	-564.582 €	-571.425 €	-585.871 €	-589.343 €	-593.667 €
23 Außerordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Außerordentliches Ergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-464.390 €	-564.582 €	-571.425 €	-585.871 €	-589.343 €	-593.667 €
27 Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	158.318 €	150.069 €	150.699 €	150.952 €	151.145 €	151.419 €
Ergebnis	-622.707 €	-714.651 €	-722.124 €	-736.823 €	-740.488 €	-745.086 €

Teilfinanzplan	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
19 Veräußerung von Sachanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Veräußerung von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
21 Beiträge u.ä. Entgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
25 Baumaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
26 Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.804 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
27 Erwerb von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 aktivierbare Zuwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.804 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.804 €	-2.000 €	-2.000 €	-2.000 €	-2.000 €	-2.000 €

Erläuterungen

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Hierunter fallen die Fördergelder des Landes, die aber zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung normalerweise noch nicht genehmigt wurden und daher nicht vorhersehbar sind.

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Über das Sachkonto "Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte" werden die Gebühren für Bibliotheksnutzung mit Leseausweis gebucht. Mit dem künftigen Büchereikonzept soll die Zahl der aktiven zahlenden Leser steigen.

07 sonstige ordentliche Erträge:

Hier werden Erträge aus dem Bücherbasar für Medienersatz, Filmausleihe, Fernleihe, Konsolenspiel-Ausleihe, Bestseller-Gebühr, Verwaltungsgebühren z. B. für das Ausstellen von Ersatzausweisen, Vormerkungen, usw. und Säumnisgebühren verbucht. Die Ertragserwartung ist an realistische Verhältnisse angepasst.

Bei dem „Ertrag aus Zuschreibungen“ i.H.v. 47.220 € handelt es sich um eine Wertzuschreibung auf den in der städtischen Bilanz ausgewiesenen Festwert für den Medienbestand der Stadtbücherei. Der Festwertansatz ist alle 3 Jahre zu überprüfen. Im Rahmen dieser Überprüfung wurde in 2014 ein entsprechender Wertzuwachs festgestellt, der im Rahmen des Jahresabschlusses 2014 gebucht wurde.

11 Personalaufwendungen

Der Anstieg bei den Personalkosten ist bedingt durch zwei Höhergruppierungen sowie die normalen Tarifsteigerungen. Hinzu kommt von 2015 auf 2016 teilweise die Stelle einer ehemaligen Auszubildenden, die bis zum Ausscheiden einer Mitarbeiterin mitgetragen wird.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In dieser Kontengruppe werden sonstige Aufwendungen für Sachleistungen (Bibliotheksmaterial, Folien, CD, DVD Hüllen, Etiketten, Ausweise) und die Medienbeschaffung verbucht. Dazu zählen auch Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen: Ausleihfertige Bearbeitung, Besprechungsdienst ID, Lizenzen (Bibliothekssystem, ONLeihe, RFID-Anlage), BIX.

14 Bilanzielle Abschreibungen

Bei der „Sonderabschreibung“ i.H.v. 7.810 € im RE 2014 handelt es sich um eine Wertabschreibung auf den in der Bilanz ausgewiesenen Festwert für den Medienbestand der Videothek. Im Rahmen der Überprüfung 2014 wurde hier eine entsprechende Verringerung des Festwertes festgestellt und gebucht.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Es handelt sich um Aufwendungen für Aus-, Fortbildung, Umschulungen, Reisekosten, ehrenamtliche Tätigkeiten, Druckkosten (Plakate und Flyer), Büromaterial, Fernmeldegebühren, Internetnutzung (öff. Hotspot), öffentliche Bekanntmachungen, Bewirtung, Veranstaltungsaufwand (Honorare für Künstler und Autoren) und Beiträge zu Verbänden. Auch die Mietkosten für das Gebäude Severinstraße 10 werden hier abgerechnet.

28 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Bei diesem Ansatz handelt es sich um die Verteilung der Aufwendungen von Beihilfe und Versorgungskassen der Beamten und LOB, die zentral im TP 001 006 Personalwesen, Organisation und Recht ausgewiesen und pauschal entsprechend der MA-Zuordnung auf die Produkte verteilt werden, sowie die Inanspruchnahme von Leistungen der Hausdruckerei.

004.003 Stadtbücherei

	Gesamtausgabebedarf	bisher bereitgestellt	Ergebnis 2014	Planung 2015	Planung 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
--	---------------------	-----------------------	---------------	--------------	--------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

Investitionsmaßnahmen (in T€)

I 04061000	Ausstattung Stadtbücherei									
7826000	Erwerb bewegliches Vermögen									
10 T€	0 T€	2 T€	2 T€	2 T€	2 T€	2 T€	2 T€	2 T€	2 T€	2 T€
Saldo	-10 T€	0 T€	-2 T€	-2 T€	-2 T€	-2 T€	-2 T€	-2 T€	-2 T€	-2 T€

Saldo Investitionstätigkeit gesamt	-10 T€	0 T€	-2 T€	-2 T€	-2 T€	-2 T€	-2 T€	-2 T€	-2 T€	-2 T€
---	---------------	-------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------



004.004 Museen

Produkte:

004.070.001 Museen

Verantwortlich im Vorstand:

Herr Wapelhorst

Verantwortliche Abteilungsleitung:

Herr Dr. Wex

Beschreibung

Das vom Rat im Jahr 2004 beschlossene und 2011 fortgeschriebene Strategische Zukunftsprogramm sieht im Handlungsfeld Kultur u. a. vor, den Kunstbesitz zu pflegen und zu erhalten sowie die drei städtischen Museen zu erhalten, weiterzuentwickeln und an fachlichen Standards auszurichten. Das Handlungsziel „Die Museen unter einer professionellen Leitung erhalten und weiterentwickeln“ ist ebenfalls explizit in diesem Programm enthalten.

Aufgrund ihrer außergewöhnlichen Geschichte verfügt die Stadt Soest über herausragende kunst- und stadtgeschichtliche Museumsbestände. Daraus folgt ihre besondere Verantwortung gegenüber den Bürgern und Besuchern, dieses Erbe angemessen zu pflegen, zu ergänzen und zu präsentieren. Museen mit ihren Ausstellungen gehören zum kollektiven Gedächtnis einer Region und tragen ganz wesentlich zur Identitätsbildung bei. Es wird zukünftig entscheidend darauf ankommen, dass alle Museen in einen Gesamtplan eingebunden sind, der den Häusern ein eigenes Profil gibt und die Aspekte von Bewahrung, Sammlung, Präsentation und Vermittlung beinhaltet.

Zugleich fördert die Präsentation und didaktischen Vermittlung der Objekte die kulturelle Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Stadt. Zusätzliche Ausstellungen erweitern das Kultur- und Bildungsangebot.

Eine vielfältige und attraktive Museumslandschaft trägt zum Image und Profil der Stadt maßgeblich bei und dient neben ihrem Bildungsauftrag auch als „weicher Standortfaktor“ und touristischer Anziehungspunkt. Die Museen decken dabei ein Spektrum von Präsentationsmöglichkeiten ab. Das Morgnerhaus mit seinem Ausstellungskonzept konzentriert sich auf die Kunst der Moderne. Das Burghofmuseum entwickelt sich zu einem archäologisch-stadtgeschichtlichen Museum. Das Osthofentormuseum hat das Potenzial zu einem Museum für Stadtbefestigung und Wehrtechnik.

Auch für die Museen gilt, dass ihr Angebot nur durch das Engagement der Bürgerinnen und Bürger aufrecht erhalten und sogar verbessert werden kann.

Mittelfristiges Ziel (MZ):

1. Zum 100. Todesjahr Wilhelm Morgners in 2017 wird das Werk des Soester Expressionisten präsentiert und seine Bedeutung herausgestellt.
2. Eine kinder-, schul- und jugendbezogene Museumsarbeit ist entwickelt.
3. Ein Konzept für die Weiterentwicklung des Osthofentormuseums ist erarbeitet.

Jahresbezogene Produktziele (JZ):

1. Ein repräsentatives Buch über den Maler Wilhelm Morgner ist druckfertig vorbereitet.
2. Das Museum Wilhelm Morgner betreibt ein museumspädagogisches Programm zum Werk Morgners.
3. Die bauliche Sanierung und Erweiterung des Museums Wilhelm Morgner ist fertig gestellt und das Haus mit dem neuen Partner Stiftung Konzeptuelle Kunst ist mit einem attraktiven Startprogramm wiederöffnet.

Vorbericht

Die Sanierung des Museums Wilhelm Morgner wird bis Mai 2016 fertiggestellt. Das Museum entspricht nach Fertigstellung den heutigen Standards eines vollfunktionstüchtigen Kunstmuseums. Der Wilhelm-Morgner-Saal, der während der Umbauphase als gesichertes Magazin den städtischen Kunstbesitz bewahrt, wird seiner Aufgabe als Ausstellungsort für Morgner und den städtischen Kunstbesitz zurückgegeben. Die Kunstsammlung wird in klimatisierten Magazinräumen sachgemäß gelagert. Die während des Umbaus in der Patrokli-Grundschule untergebrachte Artothek zieht ins Museum Wilhelm Morgner zurück. Gemeinsam mit dem neuen Partner, der Stiftung Konzeptuelle Kunst, wird das Museum mit einem attraktiven Programm wiedereröffnet. Auf allen Ebenen des Museums finden Wechselausstellungen statt. Die Einrichtung des Foyers als Eingangsbereich mit einer Ausstellungsfläche, dem neu geschaffenen Hans-Kaiser-Raum, ist fertiggestellt und wird in diesem Bereich bespielt.

Wie zuvor auch werden die Partner des Hauses wieder mit einbezogen und deren Ausstellungsaktivitäten eingeplant. Aufgrund der Schließzeit ist die Vergabe der drei Soester Kunstpreise verschoben. Der Wilhelm-Morgner-Preis wird zum Ende des Jahres erneut ausgeschrieben, der Simplizissimus-Preis wird als zweite Ausstellung die Räume im Obergeschoss des Wechselausstellungsbereichs nutzen. Auch die Stipendiatin des Morgner-Stipendiums wird ihre Ausstellung zum Abschluss ihrer Zeit in Soest präsentieren. Die das Haus wieder eröffnende Schau wird sich auf Wilhelm Morgner und den städtischen Kunstbesitz beziehen. Zur Eröffnung selbst und zukünftig wird die Kunstvermittlung eine wichtige Rolle spielen. Eingeführt und etabliert wird ein attraktives museumspädagogisches Programm für Kinder und Jugendliche und zur Kooperation mit den Soester Schulen. Das Werk Morgners wird Interessierten nahe gebracht und praktisch erfahrbar.

Im Jahr 2017 jährt sich der Todestag Wilhelm Morgners zum einhundertsten Mal. Trotz großen Interesses und Leihanfragen von Museen zu nationalen und internationalen Ausstellungen ist das Werk des Künstlers bisher noch nicht hinreichend monografisch dargestellt. Diese Lücke wird durch ein repräsentatives, inhaltlich weiterführendes Buch geschlossen.

Der Burghof und das Osthofentor sind der Geschichte der Stadt gewidmet. Hier gilt es, die archäologisch-stadtgeschichtliche Ausstellung im Burghof verstärkt zu nutzen und durch Museumspädagogik zu vermitteln. Die Aufgabe der Museumspädagogik ist es, die Besucher – Kinder und Jugendliche insbesondere – über die Exponate und ihre Geschichte zu informieren, ihr Interesse für Kunst und Geschichte zu wecken und die Identifikation der Bürger mit ihrer Region zu unterstützen. Das Burghofmuseum vermittelt Wissen und wird als kulturell interessanter Bildungsort und außerschulischer Lernort auch über die Stadtgrenzen hinaus wahrgenommen.

Das Osthofentor ist als 500 Jahre altes Stadttor selbst das herausragende Exponat. Es steht für die Verteidigung der Stadt im Mittelalter und macht allein am Gebäude die Bedeutung der Stadt deutlich. Als wehrgeschichtliches Museum ausgerichtet, bewahrt es die größte Sammlung mittelalterlicher Armbrustbolzen. Perspektivisch ist das Museum konzeptionell weiterzuentwickeln und museumspädagogisch attraktiver darzustellen.

Teilplan

004.004 Museen

Kostenkennzahlen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
004.070.001 Museen						
Zuschussbedarf des Produktes	456.771 €	540.245 €	637.620 €			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	9,46 €	11,12 €	13,21 €			
Deckungsgrad des Produktes (Ertr. x 100 / Aufw.)	10,05%	6,37%	10,03%			

004.004 Museen

Teilergebnisplan	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01 Steuern und Abgaben	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.862 €	20.368 €	19.601 €	19.239 €	18.521 €	18.493 €
03 Sonstige Transfererträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.412 €	4.000 €	8.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	16.025 €	12.400 €	18.500 €	16.500 €	15.500 €	15.500 €
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
07 Sonstige ordentliche Erträge	13.764 €	0 €	25.000 €	0 €	0 €	0 €
08 Aktivierte Eigenleistungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
09 +/- Bestandsveränderungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ordentliche Erträge	51.062 €	36.768 €	71.101 €	45.739 €	44.021 €	43.993 €
11 Personalaufwendungen	178.057 €	189.283 €	191.346 €	193.260 €	195.192 €	197.146 €
12 Versorgungsaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	103.663 €	74.075 €	151.360 €	131.280 €	131.280 €	130.000 €
14 Bilanzielle Abschreibungen	9.568 €	9.438 €	8.670 €	7.664 €	6.907 €	6.879 €
15 Transferaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	208.103 €	296.104 €	349.593 €	362.079 €	362.403 €	307.631 €
Ordentliche Aufwendungen	499.392 €	568.900 €	700.969 €	694.283 €	695.782 €	641.656 €
ordentliches Ergebnis	-448.330 €	-532.132 €	-629.868 €	-648.544 €	-651.761 €	-597.663 €
19 Finanzerträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Finanzergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-448.330 €	-532.132 €	-629.868 €	-648.544 €	-651.761 €	-597.663 €
23 Außerordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Außerordentliches Ergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-448.330 €	-532.132 €	-629.868 €	-648.544 €	-651.761 €	-597.663 €
27 Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	8.442 €	8.113 €	7.752 €	7.897 €	8.003 €	8.162 €
Ergebnis	-456.771 €	-540.245 €	-637.620 €	-656.441 €	-659.764 €	-605.825 €

Teilfinanzplan	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0 €	15.000 €	13.354 €	300 €	300 €	300 €
19 Veräußerung von Sachanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Veräußerung von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
21 Beiträge u.ä. Entgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €	15.000 €	13.354 €	300 €	300 €	300 €
24 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
25 Baumaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
26 Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0 €	50.000 €	41.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
27 Erwerb von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 aktivierbare Zuwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	827 €	1.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	827 €	51.000 €	41.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-827 €	-36.000 €	-27.646 €	-700 €	-700 €	-700 €

Erläuterungen

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Der Ansatz errechnet sich aus einer geplanten Zuweisung des LWL-Museumsamtes in Münster in Höhe von 30 % des Ansatzes für Restaurierungen (Dienstleistung) und Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten.

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Es handelt sich um Einnahmen aus Eintrittsgeldern der städtischen Museen, die nach der Wiedereröffnung des Museums Wilhelm Morgner ansteigen werden.

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Der Ansatz errechnet sich aus den Einnahmen aus dem Verkauf von Postkarten und Katalogen sowie der Miete für die Nutzung des Rittersaales, hauptsächlich für dort stattfindende Trauungen. Höhere Ertragserwartung aufgrund Wiedereröffnung des Museums Wilhelm Morgner und des Verkaufs des geplanten Morgner-Buches.

07 sonstige ordentliche Erträge

Neben den nicht planbaren Spenden sind hier bereits zugesagte bzw. erwartbare Spenden für das geplante Morgner-Buch geplant.

11 Personalaufwendungen

Die Abweichung im Ist 2014 ergibt sich durch eine in 2014 nicht besetzte Stelle.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der höhere Ansatz ist bedingt durch zusätzliche Aufwendungen für projektbezogene Ausstellungs- und Rechercheaufträge; den höheren Ansatz aufgrund Wiedereröffnung des Museums Wilhelm Morgner und dadurch bedingter Qualitätssteigerung im Ausstellungsbereich; für Kunsttransporte sowie erhöhte Werbemaßnahmen aufgrund § 4 der Betriebsvereinbarung Herr Schroth ./ Stadt Soest; für den Rück-Umzug des Kunstbesitzes (22.000 €) zzgl. zusätzlicher Versicherungskosten sowie für den Katalog Morgnerpreis (alle drei Jahre, 6.000 €).

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Es entstehen nach der Wiedereröffnung des Museums Wilhelm Morgner erhöhte Kosten durch den laufenden Museumsbetrieb. Hinzu kommen die Versicherungskosten für den Rück-Umzug des Kunstbesitzes in die Museumsmagazine.

28 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Bei diesem Ansatz handelt es sich um die Verteilung der Aufwendungen von Beihilfe und Versorgungskassen der Beamten und LOB, die zentral im TP 001 006 Personalwesen, Organisation und Recht ausgewiesen und pauschal entsprechend der MA-Zuordnung auf die Produkte verteilt werden. Hinzu kommen Leistungen für die Inanspruchnahme der Hausdruckerei.

004.004 Museen

	Gesamtaus- gabebedarf	bisher bereitgestellt	Ergebnis 2014	Planung 2015	Planung 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
--	--------------------------	--------------------------	------------------	-----------------	-----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Investitionsmaßnahmen (in T€)

I 04071000	Ausstattung Museen									
6812000	Zuweisungen v. Gemeinden									
15 T€	0 T€	0 T€	15 T€	13 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
7826000	Erwerb bewegliches Vermögen									
45 T€	0 T€	0 T€	50 T€	41 T€	0 T€	1 T€	1 T€	1 T€	1 T€	1 T€
Saldo	-30 T€	0 T€	0 T€	-35 T€	-28 T€	0 T€	-1 T€	-1 T€	-1 T€	-1 T€

I 04071100	Ausstattung GWG Museen									
7827000	Erwerb von GWG									
0 T€	0 T€	0 T€	1 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	0 T€	0 T€	0 T€	-1 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€

Saldo Investitionstätigkeit gesamt	-30 T€	0 T€	0 T€	-36 T€	-28 T€	0 T€	-1 T€	-1 T€	-1 T€	-1 T€
---	---------------	-------------	-------------	---------------	---------------	-------------	--------------	--------------	--------------	--------------



004.005 Stadtarchiv und wissenschaftliche Stadtbibliothek

Produkte:

004.080.001 Stadtarchiv und wissenschaftliche Stadtbibliothek

Verantwortlich im Vorstand:

Herr Wapelhorst

Verantwortliche Abteilungsleitung:

Herr Dr. Wex

Beschreibung

Das Strategische Zukunftsprogramm der Stadt Soest bestimmt die Bereiche Bildung und Kultur neben dem Bereich Wirtschaft zu den zentralen strategischen Handlungsfeldern. Daraus ergeben sich unmittelbare Bezüge und Verpflichtungen für das Stadtarchiv. Die im Zukunftsprogramm allgemein und für den Bereich Kultur handlungsbezogen festgelegten Ziele werden durch Stadtarchiv und wissenschaftliche Stadtbibliothek umgesetzt: Die Möglichkeiten für Bürgerinnen und Bürger, sich mit der Stadtgeschichte zu beschäftigen, stärken den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Identifikation mit der Stadt. Das Bildungsangebot wird weiterentwickelt, die Voraussetzungen zur qualitätsvollen Darstellung der historischen Vorzüge der Stadt Soest in den Medien sowie das Image als Bildungsstandort und Kulturstadt verbessert und bürgerschaftliches Engagement gefördert. Zugleich trägt dies zum Kulturprofil bei.

Eine der zentralen Säulen der Arbeit von Stadtarchiv und wissenschaftlicher Stadtbibliothek bilden Ausbau, Pflege und Erschließung seiner Bestände. Die Einrichtung ist zur Sicherung, Erhaltung, Erschließung und Nutzbarmachung ihres herausragenden, überregional bedeutenden Kulturguts verpflichtet und ermöglicht so dessen Benutzung und Erforschung. Die archivischen Unterlagen, das Sammlungsgut und die Bücher müssen übernommen bzw. gesammelt, geordnet und verzeichnet sowie in konservatorisch geeigneter Weise überliefert und erhalten werden. Zum anderen trägt das Stadtarchiv aktiv zur Erforschung, Dokumentation und Vermittlung der Stadt- und Regionalgeschichte bei. Dies geschieht unter anderem durch wissenschaftliche Forschung, durch Publikationen, durch Anregung und Betreuung externer Forschungsleistungen, durch vielfältige Informationsdienstleistungen, Ausstellungen, Führungen, Vorträge, durch Ermöglichung eines gezielten Zugangs zur Benutzung, durch Beantwortung von Anfragen, durch archivpädagogische Arbeit, durch Orts- und Fernleihe. Die besonderen Dienstleistungen des Stadtarchivs liegen in der Geschäftsführung des Vereins für Geschichte und Heimatpflege Soest, in den Vorschlägen für die Benennung von Straßen, Wege sowie in der Mitwirkung bei Grundsatzangelegenheiten des Akten- und Registraturwesens.

Mittelfristiges Ziel (MZ):

Stadtarchiv und wissenschaftliche Stadtbibliothek sind bis 2018 am neuen Standort an der Niederbergheimer Straße sach- und fachgerecht untergebracht.

Jahresbezogene Produktziele (JZ):

1. 40 Prozent des noch in Aktenordnern befindlichen Archivguts ist in Archivkartons umgelagert und so für den Umzug vorbereitet.
2. 50 Prozent der vom Archiv übernommenen Akten, deren Aufbewahrungsfrist vor dem Umzug endet und die nicht dauerhaft zu Archivgut gewidmet sind, sind zur Kassation aussortiert.

Vorbericht

Der Beschluss des Rates, das Stadtarchiv gemeinsam mit dem Kreisarchiv an einem neuen Standort unterzubringen, bestimmt das Arbeitsprogramm der nächsten Jahre grundlegend. Zum einen muss der Planungsprozess insgesamt begleitet und vor allem für die eigenen Bestände sowie die öffentlichen und dienstlichen Arbeitsbereiche eigenständig bewerkstelligt und mit dem Bauherrn, dem Kreis Soest, abgestimmt werden. Zum anderen müssen die an verschiedenen Standorten in unterschiedlichen Ordnungszuständen lagernden Bestände von Stadtarchiv und Wissenschaftlicher Stadtbibliothek "umzugsfähig" gemacht werden. Notwendig sind flächendeckende Aussonderungen, Optimierung der Ordnung und vor allem die Aufbereitung des Schriftguts. Ziel ist es, nach dem Umzug, voraussichtlich im Jahr 2018, eine mustergültige Ordnung der Archiv- und Bibliotheksbestände im neuen Archivgebäude präsentieren zu können. Zugleich soll 2016 und auch noch 2017 der Archivbetrieb noch unvermindert und ohne Einschränkungen für die Benutzer weiterlaufen. Fortgesetzt wird zudem die 2015 begonnene Teilnahme am Programm "Massenentsäuerung", unterstützt durch das Land NRW.

Teilplan

004.005 Stadtarchiv und wissenschaftliche Stadtbibliothek

Leistungsmengen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
-----------------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

004.080.001 Stadtarchiv und wissenschaftliche Stadtbibliothek

Besucher Stadtarchiv u. wissenschaftl Stadtbibliothek	1.592	1.350	2.250			
---	-------	-------	-------	--	--	--

Kostenkennzahlen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
------------------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

004.080.001 Stadtarchiv und wissenschaftliche Stadtbibliothek

Zuschussbedarf des Produktes	424.902 €	439.263 €	466.244 €			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	8,80 €	9,04 €	9,66 €			
Deckungsgrad des Produktes (Ertr. x 100 / Aufw.)	1,66%	1,21%	1,36%			

Zielkennzahlen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
----------------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

004.080.001 Stadtarchiv und wissenschaftliche Stadtbibliothek

Material-Umlagerung in % (s. 1. Jahresziel 2016)	0,00%	0,00%	40,00%			
Kassation in % (s. 2. Jahresziel 2016)	0,00%	0,00%	50,00%			

004.005 Stadtarchiv und wissenschaftliche Stadtbibliothek

Teilergebnisplan	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01 Steuern und Abgaben	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.921 €	2.373 €	2.934 €	2.470 €	1.393 €	1.393 €
03 Sonstige Transfererträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.737 €	3.000 €	3.500 €	3.500 €	3.500 €	3.500 €
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
07 Sonstige ordentliche Erträge	500 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
08 Aktivierte Eigenleistungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
09 +/- Bestandsveränderungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ordentliche Erträge	7.158 €	5.373 €	6.434 €	5.970 €	4.893 €	4.893 €
11 Personalaufwendungen	227.159 €	206.907 €	233.661 €	235.998 €	238.357 €	240.741 €
12 Versorgungsaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	14.159 €	20.660 €	35.160 €	35.160 €	53.160 €	25.160 €
14 Bilanzielle Abschreibungen	3.017 €	2.469 €	3.030 €	2.566 €	1.393 €	1.393 €
15 Transferaufwendungen	0 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	75.417 €	85.178 €	78.638 €	90.213 €	90.565 €	91.089 €
Ordentliche Aufwendungen	319.753 €	317.714 €	352.989 €	366.437 €	385.975 €	360.883 €
ordentliches Ergebnis	-312.595 €	-312.341 €	-346.555 €	-360.467 €	-381.082 €	-355.990 €
19 Finanzerträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Finanzergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-312.595 €	-312.341 €	-346.555 €	-360.467 €	-381.082 €	-355.990 €
23 Außerordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Außerordentliches Ergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-312.595 €	-312.341 €	-346.555 €	-360.467 €	-381.082 €	-355.990 €
27 Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	112.307 €	126.922 €	119.689 €	122.651 €	124.599 €	127.922 €
Ergebnis	-424.902 €	-439.263 €	-466.244 €	-483.118 €	-505.681 €	-483.912 €

Teilfinanzplan	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0 €	300 €	1.650 €	300 €	300 €	300 €
19 Veräußerung von Sachanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Veräußerung von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
21 Beiträge u.ä. Entgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €	300 €	1.650 €	300 €	300 €	300 €
24 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
25 Baumaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
26 Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0 €	1.000 €	5.500 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
27 Erwerb von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 aktivierbare Zuwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €	1.000 €	5.500 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	0 €	-700 €	-3.850 €	-700 €	-700 €	-700 €

Erläuterungen

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Es handelt sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen.

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Hier werden die Verwaltungsgebühren des Stadtarchivs (für Kopien, Scans, Reproduktionen, Recherchen) gebucht.

11 Personalaufwendungen

Ein Zeitvertrag wurde im Haushalt 2015 nur bis Mitte 2015 dargestellt. In 2016 ist die Bibliothekarstelle ganzjährig ausfinanziert.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Es handelt sich um die Beschaffung von Büchern und Zeitschriften, Restaurierung von Archivalien, Beschaffung von Archivmappen und -kartons, Ankauf von Fotos und Postkarten. Hier ergibt sich ein erhöhter Materialbedarf zur Vorbereitung des bevorstehenden Umzuges des Stadtarchivs (10.000 €) sowie für die Teilnahme am Landesprogramm Aktenentsäuerung im "Blockverfahren" (3.000 €).

15 Transferaufwendungen

Es handelt sich hier in der Regel um Druckkostenzuschüsse für Bücher, also Förderung von Veröffentlichungen zur Geschichte von Soest und der Börde.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Aus diesem Sachkonto werden neben den Gebäudemieten (ZGW) Aufwendungen für Fortbildungen, Reisekosten, Büromaterial, Kopierer, Telefon und Porto gebucht.

28 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Bei diesem Ansatz handelt es sich um die Verteilung der Aufwendungen von Beihilfe und Versorgungskassen der Beamten und LOB, die zentral im TP 001 006 Personalwesen, Organisation und Recht ausgewiesen und pauschal entsprechend der MA-Zuordnung auf die Produkte verteilt werden, sowie Leistungen der Hausdruckerei.

004.005 Stadtarchiv und wissenschaftliche Stadtbibliothek

	Gesamtausgabebedarf	bisher bereitgestellt	Ergebnis 2014	Planung 2015	Planung 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
--	---------------------	-----------------------	---------------	--------------	--------------	---------	--------------	--------------	--------------	---------------

Investitionsmaßnahmen (in T€)

I 04081000	Ausstattung Archiv									
6812000	Zuweisungen v. Gemeinden									
3 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	2 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
7826000	Erwerb bewegliches Vermögen									
10 T€	0 T€	0 T€	1 T€	6 T€	0 T€	1 T€	1 T€	1 T€	1 T€	1 T€
Saldo	-7 T€	0 T€	0 T€	-1 T€	-4 T€	0 T€	-1 T€	-1 T€	-1 T€	-1 T€

Saldo Investitionstätigkeit gesamt	-7 T€	0 T€	0 T€	-1 T€	-4 T€	0 T€	-1 T€	-1 T€	-1 T€	-1 T€
---	--------------	-------------	-------------	--------------	--------------	-------------	--------------	--------------	--------------	--------------



005.001 Migranten-, Senioren- und Behindertenbelange

Produkte:

005.010.001 Förderung von Senioren

005.020.001 Hilfen bei Krankheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit

005.030.001 Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen

005.030.002 Leistungen für Migranten

Verantwortlich im Vorstand:

Herr Dr. Ruthemeyer

Verantwortliche Abteilungsleitung:

Herr Esser

Beschreibung

Zentrale Aufgabe ist es, ges. und freiw. Leistungen der Kommune für die einzelnen, im Teilplan genannten Zielgruppen zu gewährleisten. Hierzu gehören neben Migranten und Zuwanderern (Spätaussiedler, Asyltragsteller und jüdische Flüchtlinge) erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren, Senioren, die Grundsicherungsleistungen im Alter benötigen und Menschen mit Erwerbsminderung und Behinderung. Die Sicherstellung des Lebensunterhaltes und der medizinischen Versorgung (Krankenhilfen) von Leistungsempfängern nach dem SGB XII oder dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) sind ebenso gesetzliche Pflichtaufgaben der Kommune, sowie die Bereitstellung von Wohnraum für Spätaussiedler, Wohnungslose und Flüchtlinge.

Die kommunalen Aufwendungen und Einnahmen der Stadt Soest für die Sozialhilfe, Unterbringung und soziale Begleitung von Flüchtlingen (Asylantragstellern u. a.) werden mit dem HH 2016 insgesamt im Teilplan 005.001 (neues Produkt 005.030.002) abgebildet.

Anträge auf Übernahme von Bestattungskosten für Verstorbene gem. § 74 SGB XII gehören hierzu, weiterhin das Bildungs- und Teilhabepaket gem. § 34a SGB XII und § 6 BKGG.

Im Seniorenbereich wird der AWO Ortsverein Soest als Träger der Seniorenbegegnungsstätte im Bergenthalpark vertraglich von der Stadt Soest unterstützt.

Auch die anteiligen kommunalen Kosten für die Verbraucherzentrale Soest sind im Teilplan ausgewiesen (Vertrag zwischen Stadt und Kreis Soest).

Die Umsetzung der städtischen "Richtlinie zur Tätigkeit der Koordinatorin/ des Koordinators für die Belange der Menschen mit Behinderung in der Stadt Soest", verbunden mit der Initiierung einer kommunalen Aktionsplanung zu inklusiver Teilhabe von Menschen mit Behinderung sind weitere Bestandteile des Teilplans. Hinzu kommt die Umsetzung der "Richtlinie der Stadt Soest über die Gewährung von Zuschüssen zur Förderung der freien Wohlfahrtspflege".

Im Rahmen der trägerunabhängigen Pflegeberatung werden für den Kreis Soest Beratungsangebote für die Stadt Soest, die Gemeinden Bad Sassendorf, Möhnesee und zu 50% für die Gemeinde Lippetal angeboten.

Aufgaben der Geschäftsführung werden für den Integrationsrat (Inter.) der Stadt Soest, für den Seniorenbeirat, den Ausschuss für Bürgerbeteiligungen und Sozialwesen (ABS) und für den AK Teilhabe erbracht.

Mittelfristiges Ziel (MZ):

1. Der kommunale Integrationsbericht für Migration und Zuwanderung ist fortgeschrieben.
2. Eine dezentrale kommunale Wohnraumversorgung für Flüchtlinge und Zuwanderer ist fortgeführt. Notaufnahmeeinrichtungen und Wohnmodule werden sukzessive zurückgebaut.
3. Die kommunale Aktionsplanung zu Inklusion ist initiiert und wird fortgeschrieben. Laufende Projekte und Maßnahmen zur inklusiven Teilhabe werden fortgeschrieben.
4. Durch zusätzliche Sitzgelegenheiten werden die Aufenthaltsmöglichkeiten insbes. in der Innenstadt erweitert und defekte Bänke erneuert.
5. Die Umsetzung von leichter Sprache innerhalb der Verwaltung (z.B. Formulare) ist erfolgt.
6. Der SoestPass ist in seinem Geltungsbereich weiterentwickelt und offensiv kommuniziert.

Jahresbezogene Produktziele (JZ):

1. Die Vernetzung integrativer Angebote für Neubürger und Flüchtlinge im Stadtgebiet ist weiter vorangetrieben.
2. Ein Mehrgenerationenspielplatz im Stadtgebiet ist kostenneutral mit Drittmitteln realisiert.
3. Ein weiterer, attraktiver Kooperationspartner ist zum SoestPass beigetreten.
4. Die Gesundheitskarte für Flüchtlinge ist vorbehaltlich der Verhandlungsergebnisse auf Bundes- u. Landesebene eingeführt.
5. Der Umfang der Stelle der Integrations- und Inklusionsbeauftragten ist überprüft.
6. Über die Schaffung zusätzlicher Sitzgelegenheiten in der Innenstadt/Brüderstraße wird jährlich im ABS berichtet.

Vorbericht

Die Zuweisungen und Aufnahmen politischer Flüchtlinge (Asylbewerber) werden voraussichtlich auch in 2016 weiter zunehmen. Damit wird auch die Frage weiterer kommunaler Unterbringungsmöglichkeiten und möglicher Standorte zu beantworten sein. Trotz höherer Einnahmen bei den jährlichen Pauschalen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) durch das Land NRW werden die städtischen Kosten für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) ebenfalls weiter steigen. Ein Ende dieser Entwicklung ist derzeit nicht erkennbar.

Im Produkt 005.030.002 (Leistungen für Migranten) sollen erstmals alle Aufwendungen für Flüchtlinge, die in Verbindung mit der Aufnahme, Unterbringung und der sozialen Begleitung insgesamt entstehen, gesondert ausgewiesen werden (z.B. auch Kosten, die für Nutzung und Instandhaltung infrastruktureller Einrichtungen in Übergangseinrichtungen incl. Wohnmodule und anderer dezentraler Standorte entstehen). Die ZGW ist Vermieter der Objekte. Sachausgaben, die u.a. durch eine Bewachung der Objekte (im Interesse des allg. Brandschutzes) und durch zusätzliche Hausmeisterdienste entstehen, gehören ebenso dazu, wie „Overheadkosten“ zum verwaltungsseitigen Personaleinsatz und für Sozialarbeiter. Im Bereich der haustechnischen Dienste und der sozialen pädagogischen Begleitung von Flüchtlingen wird es dazu weitere Stellenanpassungen geben.

Teilplan

005.001 Migranten-, Senioren- und Behindertenbelange

Leistungsmengen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
-----------------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

005.010.001 Förderung von Senioren

Veranstaltungen für Senioren			25			
Veranstaltungen des Seniorenbeirates			9			

005.030.002 Leistungen für Migranten

zugewiesene Asylbewerber	122	90				
Leistungsempfänger nach dem AsylbLG	269	230	250			
Plätze für Asylbewerber in Übergangwohnheimen	158	150	368			
Belegte Plätze für Asylbew. in Übergangwohnheimen	151	130	250			
Belegungsquote in Übergangwohnheimen f. Asylbew.	95,60%	86,67%	67,93%			

Kostenkennzahlen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
------------------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

005.010.001 Förderung von Senioren

Zuschussbedarf des Produktes	46.593 €	80.025 €	142.631 €			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	0,97 €	1,65 €	2,95 €			

005.030.001 Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen

Zuschussbedarf des Produktes	1.821.408 €	1.794.178 €	389.910 €			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	37,72 €	36,92 €	8,08 €			
Deckungsgrad des Produktes (Ertr. x 100 / Aufw.)	17,67%	24,86%	12,28%			

005.030.002 Leistungen für Migranten

Leistungen nach dem AsylbLG	1.651.000 €	1.400.000 €	2.000.000 €			
Kostenerstattungen nach dem AsylbLG	315.000 €	250.000 €	2.500.000 €			
Zuschussbedarf des Produktes	0 €	0 €	648.938 €			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	0,00 €	0,00 €	13,44 €			
Deckungsgrad des Produktes (Ertr. x 100 / Aufw.)	0,00%	0,00%	82,22%			

005.001 Migranten-, Senioren- und Behindertenbelange

Teilergebnisplan	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01 Steuern und Abgaben	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	47.613 €	42.080 €	59.080 €	59.080 €	60.080 €	60.080 €
03 Sonstige Transfererträge	43.483 €	10.000 €	10.000 €	10 €	10 €	10 €
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0 €	306.080 €	500.000 €	500.000 €	500.000 €	500.000 €
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	4 €	0 €	18.500 €	18.500 €	18.500 €	18.500 €
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	315.032 €	250.000 €	2.500.000 €	2.500.000 €	2.500.000 €	2.500.000 €
07 Sonstige ordentliche Erträge	4.120 €	3.500 €	3.500 €	3.500 €	3.500 €	3.500 €
08 Aktivierte Eigenleistungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
09 +/- Bestandsveränderungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ordentliche Erträge	410.252 €	611.660 €	3.091.080 €	3.081.090 €	3.082.090 €	3.082.090 €
11 Personalaufwendungen	290.930 €	380.173 €	772.360 €	780.080 €	787.884 €	795.760 €
12 Versorgungsaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	37.010 €	106.397 €	107.770 €	108.000 €	108.000 €	108.000 €
14 Bilanzielle Abschreibungen	80 €	80 €	80 €	80 €	80 €	80 €
15 Transferaufwendungen	1.693.323 €	1.450.389 €	2.050.389 €	2.050.389 €	2.050.389 €	2.050.389 €
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.280 €	313.640 €	1.073.779 €	935.267 €	844.548 €	828.594 €
Ordentliche Aufwendungen	2.051.624 €	2.250.679 €	4.004.378 €	3.873.816 €	3.790.901 €	3.782.823 €
ordentliches Ergebnis	-1.641.372 €	-1.639.019 €	-913.298 €	-792.726 €	-708.811 €	-700.733 €
19 Finanzerträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Finanzergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.641.372 €	-1.639.019 €	-913.298 €	-792.726 €	-708.811 €	-700.733 €
23 Außerordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Außerordentliches Ergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.641.372 €	-1.639.019 €	-913.298 €	-792.726 €	-708.811 €	-700.733 €
27 Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	250.466 €	286.992 €	317.365 €	322.573 €	327.304 €	335.390 €
Ergebnis	-1.891.837 €	-1.926.011 €	-1.230.663 €	-1.115.299 €	-1.036.115 €	-1.036.123 €

Teilfinanzplan	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
19 Veräußerung von Sachanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Veräußerung von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
21 Beiträge u.ä. Entgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
25 Baumaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
26 Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
27 Erwerb von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 aktivierbare Zuwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

In dieser Kontengruppe werden Einnahmen verbucht wie z.B. Zuschüsse des Bundes für Verwaltungskosten, die Kommunen durch die Umsetzung des Bildungs- und Teilhabegesetzes entstehen, allgemeine Spenden oder Zuschüsse des Kreises für delegierte Aufgaben. Bei den Zuweisungen aus sonst. öffentlichen Bereichen wird ein Anstieg erwartet.

03 Sonstige Transfererträge

Es handelt sich um Erstattungen von anderen Transferleistungsgebern, Sozialversicherungen oder Rentenkassen an den Sozialhilfeträger, die in der Höhe nicht planbar sind. In 2016 werden etwas geringere Erstattungsleistungen erwartet.

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hier werden die Einnahmen von Nutzungsgebühren für Asylbewerberunterkünfte dargestellt, die der Stadt Soest von Sozialhilfeträgern nach dem AsylbLG / SGB II etc. für die Nutzung/ kommunaler Einrichtungen erstattet werden. Berechnungsgrundlage ist die zu erwartende Belegungsquote. Für 2016 wird eine Einnahmesteigerung erwartet.

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Es handelt sich um Einnahmen des Seniorenbüros z.B. für Inserate (Zeitschrift Füllhorn) und um Eintrittsgelder für Senioren-Veranstaltungen. Diese sind mit Übernahme dieses Geschäftsbereichs durch die Abt 1.40 ab 2016 in diesem Produkt neu ausgewiesen. In den Vorjahren waren diese Entgelte noch im Haushalt des Ratsbüros abgebildet.

06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Es handelt sich um pauschale Zuschüsse des Landes NRW, die die Stadt Soest jährlich für die Zuweisung von Asylbewerbern erhält. Es besteht ein Rechtsanspruch nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz NRW. Die Höhe der pauschalen Zuschüsse ist abhängig von den jährlichen Zuweisungszahlen. Berechnungsgrundlage sind die Gemeindezuweisungszahlen für das lfd. HH-Jahr. Mit der starken Zunahme der Zuweisungszahlen von Flüchtlingen wird eine deutlich erhöhte Zuschusspauschale erwartet.

11 Personalaufwendungen

Bei den Personalaufwendungen werden neben den Bezügen für Beamte und tarifl. Beschäftigten auch Sozialversicherungskosten, Lohnsteigerungen nach Tarifabschlüssen etc. abgebildet. Die Steigerungen ergeben sich aufgrund von zusätzlichen Stellenanteilen (u. a. 2,0 Stellen in der Leistungssachbearbeitung SGB XII/AsylbLG, 1 Stelle Sozialarbeit für Flüchtlinge in städt. Einrichtungen befristet bis 2017, 1,5 Stellenanteile Hausmeister in städt. Einrichtungen). Bei den Personalaufwendungen werden neben den Bezügen für Beamte und tariflich Beschäftigten auch Sozialversicherungskosten, Lohnsteigerungen nach Tarifabschlüssen etc. abgebildet.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Es handelt sich um Betriebs- u. Sachkosten für die zentrale Bewirtschaftung der städt. Einrichtungen f. Flüchtlinge u. die Sachkosten, die im Bereich Waldstraße u. a. städt. Einrichtungen durch eine Bewachung der Objekte, die im Interesse eines allgemeinen Brandschutzes entstehen u. f. zusätzliche Hausmeisterdienstleistungen in den Abendstunden (17-22 Uhr) / an den Wochenenden (Sa./So.).

15 Transferaufwendungen

Hier sind die Sozialhilfeleistungen für Asylbewerber nach dem AsylbLG abgebildet. Die Steigerung basiert auf einer angenommenen Zuweisungszahl von 250 Flüchtlingen für 2016.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

In dieser Kontengruppe werden alle sonstigen Aufwendungen des Produktes abgebildet. Neu hinzugekommen sind weitere Kosten der Anmietung von Objekten/Gebäuden d.d. ZGW.

28 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Geplant werden hier Beihilfen und Rückstellungen für die Beamtenversorgung und Erstattungen für Leistungen der Hausdruckerei.



006.001 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Produkte:

006.010.001 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Verantwortlich im Vorstand:

Herr Dr. Ruthemeyer

Verantwortliche Abteilungsleitung:

Herr Esser

Beschreibung

Gem. § 24 Sozialgesetzbuch VIII besteht für jedes Kind ab dem ersten vollendeten Lebensjahr ein Rechtsanspruch auf eine geeignete Tagesbetreuung. Dieser Anspruch kann durch die rechtlich gleichwertigen Angebote Kindertageseinrichtung oder Kindertagespflege erfüllt werden. Ab dem vollendeten dritten Lebensjahr besteht ein Anspruch auf einen Platz in einer Kindertageseinrichtung. Durch Bereitstellung ausreichender Angebote an Plätzen in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege wird der Rechtsanspruch auf Tagesbetreuung sichergestellt.

Durch Zahlung gesetzlicher Betriebskostenzuschüsse und freiwilliger Zuschüssen zu den Trägeranteilen werden 30 Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft gefördert. Dazu zählen auch die Prüfung und Abrechnung der Betriebskosten.

Die Förderung von Kindern in Kindertagespflege erfolgt über die Vermittlung von geeigneten Tagespflegepersonen, Beratung von Eltern und Tagespflegepersonen, Qualifizierungsmaßnahmen von Tagespflegepersonen und die finanzielle Förderung nach den Richtlinien der Stadt Soest.

Für die Inanspruchnahme der Tagesbetreuung nach der Satzung der Stadt Soest werden die Elternbeiträge erhoben.

Mittelfristiges Ziel (MZ):

1. Das Angebot an Plätzen in den Kindertageseinrichtungen für Kinder über drei Jahren und unter drei Jahren in der Stadt Soest ist der demografischen Entwicklung der Kinderzahlen angepasst.

Jahresbezogene Produktziele (JZ):

1. Zum 01.08.2016 stehen für Kinder unter 3 Jahren 328 Plätze in Tageseinrichtungen zur Verfügung.
2. Die Versorgungsquote für Kinder über 3 Jahren erreicht mindestens 99%.
3. Bis zum 31.12.16 gibt es neun zertifizierte Familienzentren in Soest.

Vorbericht

Mit Beginn des Kindergartenjahres 2015/16 stehen in der Stadt Soest in 30 Kindertageseinrichtungen 1.263 Betreuungsplätze für Kinder ab dem vollendeten dritten Lebensjahr zur Verfügung. Für Kinder unter 3 Jahren stehen 343 Plätze in Kindertageseinrichtungen sowie ca. 150 Plätze in Kindertagespflege bereit. Bezogen auf die Kinder über 3 Jahren liegt die Betreuungsquote bei 99 %, für Kinder unter 3 Jahren bei 39 %. Angesichts der zunehmenden Nachfrage hinsichtlich der u3-Betreuungsplätze ist davon auszugehen, dass das Betreuungsangebot für diese Altersgruppe auf Dauer nicht ausreichen wird. Es ist noch nicht absehbar, dass eine Umwandlung von nicht mehr benötigten Ü3-Plätzen zu Gunsten von U3-Plätzen erfolgen kann.

Nach dem Kinderbildungsgesetz (Kibiz) haben Eltern die Möglichkeit, innerhalb von drei Zeitmodellen (25, 35 oder 45 Stunden wöchentlich) den individuellen Betreuungsbedarf ihres Kindes zu bestimmen. Ausgehend von der gewählten Betreuungszeit sowie der Betreuungsform (abhängig vom Alter des Kindes) erhält der Träger der Kindertageseinrichtung je Kind eine Pauschale. Die anzuerkennenden Gesamtbetriebskosten einer Einrichtung errechnen sich damit aus der Summe aller Kindpauschalen sowie bestimmter Zuschläge (z. B. für behinderte Kinder, Mieten für Einrichtungen u. a.).

Zu den so ermittelten Betriebskosten in Höhe von ca. 12,9 Mio. € im Kg-Jahr 2015/2016 erhalten die Träger von Kindertageseinrichtungen gem. § 20 KiBiz von der Stadt Soest folgenden (prozentualen) gesetzlichen Betriebskostenzuschuss:

Einrichtungen in kirchlicher Trägerschaft: 88 %

Einrichtungen von sog. finanzschwachen Trägern: 91 %

Einrichtungen von Elterninitiativen: 96 %

Darüber hinaus gewährt die Stadt Soest den Trägern von Kindertageseinrichtungen - unter bestimmten Voraussetzungen - zusätzliche, freiwillige Betriebskostenzuschüsse. So erhalten kirchliche Träger von Tageseinrichtungen einen freiwilligen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 5 % der Betriebskosten. Einrichtungen in anderer freier Trägerschaft sowie Elterninitiativen erhalten einen freiwilligen Zuschuss von 9 % bzw. 4 % der Betriebskosten.

Zusätzlich zu den gesetzlichen und freiwilligen Leistungen erhalten die Träger von Kindertageseinrichtungen eine zusätzliche Pauschale für Kinder unter drei Jahre sowie gesetzliche geregelte Verfügungspauschalen. Diese Mittel werden von der Stadt Soest vereinnahmt und an die Träger von Kindertageseinrichtungen weitergeleitet.

Seit dem 01.08.2011 hat der Landesgesetzgeber eine teilweise Elternbeitragsbefreiung für den Besuch von Kindertageseinrichtungen bzw. in der Kindertagespflege beschlossen. Von diesem Zeitpunkt an ist für Kinder im Jahr vor der Einschulung kein Elternbeitrag (in Kitas bzw. in Kindertagespflege) zu entrichten. Die der Stadt Soest auf diese Weise entstehenden Einnahmeausfälle werden durch eine pauschale Mittelzuweisung des Landes erstattet.

Die Stadt Soest erhält für das Kg-Jahr 2015/16 vom Land einen Konnexitätsanteil für U3-Pauschalen in Höhe von rd. 688.000 € zusätzlich zu den Landeszuschüssen von 36 % - 38,5 % der Kindpauschalen.

Zum 01.08.2016 wird die Kita Katharina-von-Bora-Kindergarten vereinbarungsgemäß aufgegeben. Der Rechtsanspruch für Kinder über drei Jahren kann dennoch erfüllt werden.

Aufgrund der Schadstoffbelastung des Gebäudes Patroklos-Kindergarten planen Träger und Eigentümer einen Ersatzbau. Der Betrieb der Einrichtung muss aufrecht erhalten bleiben. Für eine Übergangslösung wird mit zusätzlichen Kosten von 50.000 € gerechnet.

Teilplan

006.001 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Leistungsmengen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
-----------------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

006.010.001 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Geförderte Kinder in Sprachförderung	248	280	110			
Plätze für unter 3-jährige	472	482	482			
Plätze für 3-6 -jährige	1.348	1.321	1.228			

Kostenkennzahlen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
------------------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

006.010.001 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Zuschussbedarf des Produktes	7.062.358 €	6.942.992 €	7.046.540 €			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	146,27 €	142,86 €	145,95 €			
Deckungsgrad des Produktes (Ertr. x 100 / Aufw.)	53,22%	54,13%	55,91%			

Zielkennzahlen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
----------------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

006.010.001 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Versorgungsquote der unter 3 -Jährigen	38,59%	39,00%	35,30%			
Versorgungsquote der 3-6 -Jährigen	103,45%	98,00%	99,00%			
KiTas, die Familienzentren sind	8	8	9			
Plätze für unter 3-jährige in Tageseinrichtungen	472	332	328			

006.001 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Teilergebnisplan	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01 Steuern und Abgaben	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.146.114 €	6.422.000 €	7.000.000 €	7.105.000 €	7.211.000 €	7.320.000 €
03 Sonstige Transfererträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.337.275 €	1.250.000 €	1.425.000 €	1.600.000 €	1.600.000 €	1.600.000 €
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	476.872 €	521.000 €	509.700 €	506.700 €	506.700 €	506.700 €
07 Sonstige ordentliche Erträge	75.771 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
08 Aktivierte Eigenleistungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
09 +/- Bestandsveränderungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ordentliche Erträge	8.036.032 €	8.193.000 €	8.934.700 €	9.211.700 €	9.317.700 €	9.426.700 €
11 Personalaufwendungen	182.765 €	185.075 €	196.172 €	198.134 €	200.115 €	202.117 €
12 Versorgungsaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0 €	12.090 €	12.290 €	12.200 €	12.200 €	12.200 €
14 Bilanzielle Abschreibungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
15 Transferaufwendungen	14.551.424 €	14.678.000 €	15.523.000 €	15.763.000 €	16.067.200 €	16.287.000 €
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	187.758 €	57.730 €	58.230 €	58.730 €	58.730 €	58.730 €
Ordentliche Aufwendungen	14.921.946 €	14.932.895 €	15.789.692 €	16.032.064 €	16.338.245 €	16.560.047 €
ordentliches Ergebnis	-6.885.914 €	-6.739.895 €	-6.854.992 €	-6.820.364 €	-7.020.545 €	-7.133.347 €
19 Finanzerträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Finanzergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-6.885.914 €	-6.739.895 €	-6.854.992 €	-6.820.364 €	-7.020.545 €	-7.133.347 €
23 Außerordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Außerordentliches Ergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-6.885.914 €	-6.739.895 €	-6.854.992 €	-6.820.364 €	-7.020.545 €	-7.133.347 €
27 Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	176.444 €	203.097 €	191.548 €	196.282 €	199.382 €	204.694 €
Ergebnis	-7.062.358 €	-6.942.992 €	-7.046.540 €	-7.016.646 €	-7.219.927 €	-7.338.041 €

Teilfinanzplan	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
19 Veräußerung von Sachanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Veräußerung von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
21 Beiträge u.ä. Entgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
25 Baumaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
26 Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
27 Erwerb von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 aktivierbare Zuwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Das Land gewährt im KiBiz festgelegte Zuschüsse für Betriebskosten von Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege. Die Veränderung in 2016 gegenüber der Planung aus 2015 ergibt sich aufgrund der KiBiz-Reform sowie einer steigenden Zahl von Kindern mit Behinderung. Für die Folgejahre ist die gesetzl. vorgesehene Pauschalsteigerung (1,5 %) der Kindpauschalen berücksichtigt

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Aufgrund der geplanten Satzungsänderung ab 08/2016 werden für 2016 Mehrerträge i.H.v. 25.000 € erwartet. Gemessen am kalkulierten Ertrag für 2015 i.H.v. 1.400.000 ergibt sich ein Gesamtertrag für 2016 i.H.v. 1.425.000 € und für die Folgejahre i.H.v. 1.600.000 €.

06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Nach KiBiz erhält die Stadt Soest zum Ausgleich des Einnahmeausfalls von Elternbeiträgen für das beitragsfreie letzte Kindergartenjahr vom Land einen pauschalen Zuschuss i.H.v. 5,1 % der Summe der Kindpauschalen für in Tageseinrichtungen betreute Kinder über 3 Jahren.

07 Sonstige ordentliche Erträge

In 2014 periodenfremde Erträge durch Rückzahlungsverpflichtung von Kita-Trägern.

11 Personalaufwendungen

Hier sind die dem Teilplan zuzurechnenden Personalkosten abgebildet.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Erstattungspflichten gegenüber anderen Jugendämtern für Soester Kinder in ortsfremden Kitas.

15 Transferaufwendungen

Unter dieser Kontengruppe werden gesetzliche Betriebskostenzuschüsse an Träger von Kindertageseinrichtungen, Übernahme von Trägeranteilen sowie die Förderung von Kindertagespflege geplant. Die Steigerung der gesetzl. Betriebskostenzuschüsse ergibt sich aus der KiBiz-Reform und einer steigenden Zahl von Kindern mit Behinderung.

Für eine Übergangslösung für den St. Patroklus-Kindergarten in 2016 sind ebtsprechende Kosten eingeplant.

Bei den Folgejahren ist die gesetzl. vorgesehene Pauschalsteigerung (1,5 %) der Kindpauschalen berücksichtigt.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Es handelt sich um Aufwendungen für Aus- und Fortbildung und Büromaterial, Telefon- und Portkosten des gesamten Jugendamtes sowie Aufwendungen für Qualifizierungsmaßnahmen von Tagespflegepersonen.

28 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Bei diesem Ansatz handelt es sich um die Verteilung der Aufwendungen von Beihilfe und Versorgungskassen der Beamten und LOB, die zentral im TP 001 006 Personalwesen, Organisation und Recht ausgewiesen und pauschal entsprechend der MA-Zuordnung auf die Produkte verteilt werden.



006.002 Kinder- und Jugendarbeit

Produkte:

006.020.001 Kinder- und Jugendarbeit

Verantwortlich im Vorstand:

Herr Dr. Ruthemeyer

Verantwortliche Abteilungsleitung:

Herr Esser

Beschreibung

Gem. der §§ 11-14 Sozialgesetzbuch VIII und dem Gesetz zur Förderung der Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des Erzieherischen Kinder- u. Jugendschutzes (KJFöG) sollen jungen Menschen Angebote zur Verfügung gestellt werden, die an ihren Interessen anknüpfen, ihre Entwicklung fördern und von ihnen mitgestaltet werden. Auf diesen Grundlagen werden die Kinder- und Jugendförderpläne des Landes und der Kommunen erstellt. Der „Kinder- und Jugendförderplan für die Stadt Soest 2015-2020“ wird Ende 2015 verabschiedet. Der Kinder-u. Jugendförderplan ist für den genannten Zeitraum als Planungsauftrag für die öffentliche Jugendhilfe zu verstehen. In Kooperation mit den verschiedenen Akteuren sollen die einzelnen Jugendförderbereiche analysiert, bewertet und bedarfsgerechte Maßnahmen entwickelt werden. „Ziel soll es sein, ein abgestimmtes am Bedarf und den Ressourcen orientiertes Angebot für Kinder und Jugendliche in Soest zu entwickeln und zu sichern.“

Die Kinder- und Jugendarbeit wird von freien und öffentlichen Trägern der Jugendhilfe angeboten. Freie Träger erhalten Zuschüsse. An städtischen Einrichtungen werden die Treffpunkte Süd und Wiesentreff und 66 Spielplätze unterhalten.

Die Schulsozialarbeit soll gem. §13 SGB VIII (Jugendsozialarbeit) benachteiligten jungen Menschen soz. päd. Hilfestellung im Rahmen der schul. und berufl. Ausbildung sowie zur soz. Integration bieten. Schwerpunkte sind Übergang Schule Ausbildung/Beruf, soz.päd. Gruppenarbeit, individuelle Einzelfallhilfe und Präventionsarbeit sowie eine Vernetzung mit den örtlichen Strukturen der sozialen Dienste. Sie umfasst weiterhin Angebote im Rahmen des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes gem. §14 SGB VIII und der Beratung in Erziehungsfragen gem. §16 SGB VIII. Die Schulsozialarbeit vernetzt den schul. Lebensraum mit anderen Jugendhilfeleistungen. Sie erfüllt den Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung und besitzt Vermittlungsfunktion bei der Inanspruchnahme von Jugendhilfe angeboten. Schulsozialarbeit trägt entscheidend dazu bei, dass insbesondere sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche individuell gefördert werden und ihre Chancen auf umfassende Teilhabe in der Gesellschaft besser wahrnehmen können. Im Rahmen der Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes sind neue Projekte der Sozialarbeit an Schulen und in deren Umfeld und somit zuverlässige Unterstützungsangebote für Kinder und Jugendliche entstanden.

Mobile Jugendarbeit / Streetwork umfassen sowohl Leistungen aus der Jugendarbeit nach §11 SGB VIII als auch der Jugendsozialarbeit § 13 SGB VIII. Das Angebot umfasst aus dem Bereich der Jugendarbeit den Schwerpunkt der präventiven, alltagsorientierten Beratung i. V. m. Angeboten, die sich auf Entwicklungsaufgaben- und probleme beziehen, die junge Menschen in Familie, Schule und Arbeitswelt zu bewältigen haben.

Mittelfristiges Ziel (MZ):

1. Ein Qualitätsmanagement-System ist in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit entwickelt und eingeführt.
2. Die Einführung und der Aufbau eines Dialoges zur Wirksamkeitsanalyse ist erfolgt.
3. Ein Gesamtkonzept zur Schulsozialarbeit ist unter Berücksichtigung der Schulentwicklung erarbeitet.
4. Die Entwicklung und Etablierung eines Dialoges zwischen Jugendlichen und Politikern z.B. in Form eines Jugendforums ist erfolgt.

Jahresbezogene Produktziele (JZ):

1. Eine Bedarfsanalyse zum Thema Schulsozialarbeit liegt vor.
2. Die Richtlinien zur Förderung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sind zur Verabschiedung vorgelegt.
3. Kulturelle Angebote für Kinder und Jugendliche von 10-14 Jahren werden im Rahmen des Landesprogramms Kulturrucksack umgesetzt.
4. Insgesamt werden 25 freizeitpädagogische Veranstaltungen sowie Kooperationsprojekte, z.B. zu den Themenschwerpunkten Medien-, Sucht- und Gewaltprävention, Berufs- und Lebensplanung durchgeführt.

Vorbericht

Offene Kinder- und Jugendarbeit:

Die im Jahr 2014 in den Einrichtungen Treffp. Süd und Wiesentreff (Stadt) und AWO-Bewohnerzentrum und Jugendtreff Drehscheibe (freie Träger) registrierten rd. 28.900 Besuche werden auch für 2016 angestrebt. Es ist wichtig, die Bedarfe der Ki. und Jug. offensiv aufzugreifen und diese umzusetzen. Themen ergeben sich aus den aktuellen Bedarfslagen: Migration/Integration, Inklusion, Präventionsschwerpunkte Alkohol, Medien, Gewalt/Mobbing, soz. Kompetenzen und die Beteiligung von Ki.- und Jug. im Sinne einer aktivierenden pol. Mitbestimmung und Förderung des Demokratieverständnisses. Ein Qualitäts- bzw. Wirksamkeitsdialog, welcher die Qualität des Arbeitsfeldes der Kinder- und Jugendarbeit transparent und nachvollziehbar werden lässt, wird weiterentwickelt.

Förderung von Jugendverbänden:

Die Stadt fördert auf fin. Unterstützung angewiesene Jugendverbände- und Vereine im Rahmen ihrer Richtlinien z.B. für Bildungsveranstaltungen, Jugendgruppenleiterausbildungen, Kinder- und Jugendferienmaßnahmen im Stadtgebiet, Internationale Jugendbegegnungen und Kinder- und Jugendferienfreizeiten sowie Modelle und Projekte.

Schulsozialarbeit:

Die Stadt Soest fördert die Schulsozialarbeit an der Astrid-Lindgren-Grundschule (Träger: Pari Sozial e.V.) durch einen Pers.- und Sachkostenzuschuss. Anf. 2012 wurden 2,7 Stellen für die Schulsozialarbeit im Rahmen des BuT eingestellt. Die Stadt erhielt eine vollständige Förderung aus dem BuT. Entsprechende Stellenanteile wurden auf die 12 Soester Schulen verteilt, die bisher soz. päd. unversorgt waren. Die tatsächl. Bedarfe der einzelnen Schulen werden in regelmäßigen Abständen neu eruiert. Nach dem Rückzug des Bundes aus der Finanzierung hat das Land für die Jahre 2015-2017 ein landeseigenes Förderprogramm "Förderung der sozialen Arbeit an Schulen" aufgelegt. Die Fördermodalitäten setzen einen Eigenanteil der Stadt von 40% des möglichen Förderbetrages für 2,5 Stellen voraus. Zum jetzigen Zeitpunkt liegt noch keine Entscheidung über den Antrag der Stadt vor.

Streetwork/Mobile Jugendarbeit:

Zu den Zielgruppen gehören insbes. Jugendl. und junge Erw. zwischen 14 und 23 Jahren, die sich im Bereich der Stadt aufhalten und besonders am Wochenende die Stadt als Örtlichkeit zum Feiern nutzen. Neben der Schwerpunktarbeit „auf der Straße“ sollen Präventionmaßnahmen, auch in enger Koop. mit der Schulsozialarbeit nach BuT, stattfinden. Hierunter sind z.B. Schülerseminare zu den Themen Sucht und Medien sowie Schulungen von Multiplikatoren, Ehrenamtlichen und Lehrer/-innen zu fassen. Bedingt durch einen Stellenwechsel wird 2016 eine TN-Zahl von 400 angestrebt.

Erzieherischer Jugendschutz:

Für 2016 sind versch. Maßnahmen und Projekte (z.B. Präventionstheater, Aktionen und Veranstaltungen zu den Themen Alkohol, Medien, Informationsmaterial) im präventiven Bereich geplant.

Die Kampagne GUTE FREUNDE, die in 2012 im Rahmen eines Modellprojektes gegen den Alkoholmissbrauch von Ki. und Jugendl. entstanden ist, soll fortgeführt und weiter entwickelt werden.

Ferienangebote:

Der jährl. Ferienkalender (Zus.fass. von Veranstaltungen und Angeboten, die Vereine, Verbände, Einrichtungen sowie kommerzielle Anbieter für Ki. u. Jugendl. in den Sommerferien anbieten) wird mit einer Aufl. von 5000 Stk. erstellt. Die Erstellung umfasst die Koord., Redaktion u. das Layout des Ferienkal. sowie die Durchführung des Anmeldeverfahrens. Die städt. Einr. Treffp. Süd und Wiesentreff bieten jeweils ein 3-4 wöchiges Sommerferienprogramm an.

Die PAPPSTADT ist ein verbindl. Betreuungsangebot für vorw. berufst. Eltern, die für die Dauer einer Woche, tägl.von 8.00 – 16.00 Uhr stattfindet. Die Kinderspielstadt soll auch im kommenden Jahr 2mal mit insgesamt 140 Teiln. stattfinden. 2016 wird es ein Kontingent an Plätzen für Kinder bzw. Familien mit besonderen Bedarfen, d.h auch für behinderte Kinder geben. Die Pappstadt ist ein Angebot der AG Jugendarbeit (Ki.- und Jugendzentren, Schulsoz.arbeit, Streetwork, Arbeitsbereich Jugendarbeit/ Erz. Jugendschutz). Im Rahmen des Ferienprogramms gibt es noch weitere Einzelveranstaltungen und Workshops. Seit 2015 nimmt die Stadt in Koop.m.d. Stadt Lippstadt an dem Landesprogramm Kulturrucksack teil. Für dieses Projekt gibt es eine Förderzusage bis 2018. Schwerpunkt sind Angebote für 10-14 jährige auch in den Ferien, die kostenfrei oder sehr kostengünstig angeboten werden. Die Förderung beträgt ca. 11.000€ zuzügl. eines Eigenanteils von 20%.

Multinationale Jugendbegegnung:

Aktuell gibt es einen Austausch zwischen Strzelce Opolskie (Pl), Druskininkai (Lt), Holice (Cz) und Soest. In 2016 wird das Camp in Holice/Tschechien stattfinden.

Spielplätze:

Die Unterh. von insg. 66 Spielplätzen ist ein Beitrag zur Verb. der Lebensbed. von Ki., Jugendl. und Familien. 2016 werden gem. Spielplatzbedarfsplan 2012 weitere Flächen saniert, um die Qualität der bestehenden Plätze zu erhalten.

Teilplan

006.002 Kinder- und Jugendarbeit

Leistungsmengen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
-----------------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

006.020.001 Kinder- und Jugendarbeit

Spielplätze insgesamt	65	66	66			
Spielplätze nach Zustand: gut	45	48	49			
Spielplätze nach Zustand: zufrieden stellend	5	5	3			
Spielplätze nach Zustand: ausreichend	6	5	7			
Spielplätze nach Zustand: sanierungsbedürftig	9	8	7			

Kostenkennzahlen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
------------------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

006.020.001 Kinder- und Jugendarbeit

Zuschussbedarf des Produktes	1.144.531 €	1.187.501 €	1.159.755 €			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	23,71 €	24,43 €	24,02 €			
Deckungsgrad des Produktes (Ertr. x 100 / Aufw.)	15,71%	16,64%	23,47%			

Zielkennzahlen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
----------------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

006.020.001 Kinder- und Jugendarbeit

Kooperationsprojekte/Veranstaltungen	31	25	25			
--------------------------------------	----	----	-----------	--	--	--

006.002 Kinder- und Jugendarbeit

Teilergebnisplan	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01 Steuern und Abgaben	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	179.562 €	222.054 €	340.699 €	336.841 €	247.474 €	241.101 €
03 Sonstige Transfererträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.606 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.660 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
07 Sonstige ordentliche Erträge	14.530 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
08 Aktivierte Eigenleistungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
09 +/- Bestandsveränderungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ordentliche Erträge	213.358 €	237.054 €	355.699 €	351.841 €	262.474 €	256.101 €
11 Personalaufwendungen	551.330 €	521.966 €	617.547 €	623.723 €	629.959 €	636.259 €
12 Versorgungsaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	525.198 €	510.800 €	516.450 €	516.450 €	509.850 €	509.850 €
14 Bilanzielle Abschreibungen	112.197 €	82.804 €	107.974 €	102.251 €	95.920 €	89.216 €
15 Transferaufwendungen	53.565 €	146.000 €	151.000 €	151.000 €	151.000 €	151.000 €
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	98.729 €	147.657 €	106.733 €	117.038 €	116.371 €	139.238 €
Ordentliche Aufwendungen	1.341.019 €	1.409.227 €	1.499.704 €	1.510.462 €	1.503.100 €	1.525.563 €
ordentliches Ergebnis	-1.127.662 €	-1.172.173 €	-1.144.005 €	-1.158.621 €	-1.240.626 €	-1.269.462 €
19 Finanzerträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Finanzergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.127.662 €	-1.172.173 €	-1.144.005 €	-1.158.621 €	-1.240.626 €	-1.269.462 €
23 Außerordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Außerordentliches Ergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.127.662 €	-1.172.173 €	-1.144.005 €	-1.158.621 €	-1.240.626 €	-1.269.462 €
27 Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	16.869 €	15.328 €	15.750 €	15.898 €	16.026 €	16.182 €
Ergebnis	-1.144.531 €	-1.187.501 €	-1.159.755 €	-1.174.519 €	-1.256.652 €	-1.285.644 €

Teilfinanzplan	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
19 Veräußerung von Sachanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Veräußerung von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
21 Beiträge u.ä. Entgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
25 Baumaßnahmen	307.812 €	155.000 €	125.000 €	125.000 €	125.000 €	125.000 €
26 Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
27 Erwerb von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 aktivierbare Zuwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	307.812 €	155.000 €	125.000 €	125.000 €	125.000 €	125.000 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-307.812 €	-155.000 €	-125.000 €	-125.000 €	-125.000 €	-125.000 €

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Insgesamt erhält die Stadt einen Landeszuschuss von 114.913 € für die Treffpunkte Wiesentreff, Süd und Drehscheibe. Davon erhalten die städt. Treffpunkte jew. 42.312 € und die Drehscheibe 30.289 € (sh. 15 Transferaufwendungen). Weiterhin werden ca. 11.000€ Landesmittel für das Projekt Kulturrucksack erwartet und 84.216 € Landeszuschuss für Soziale Arbeit an Schulen.

In den Zuwendungen sind auch Drittmittel in Höhe von 30.000 € enthalten, die für die über die gesetzliche Verpflichtung der Stadt Soest hinausgehende Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit verwendet werden.

04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hier sind die zu erwartenden Benutzungsgebühren (Teilnehmerbeiträge) der AG Jugendarbeit geplant.

07 sonstige ordentliche Erträge

Bei dem Betrag i.H.v. 9.999 € handelt es sich um eine Wertzuschreibung auf den in der städtischen Bilanz ausgewiesenen Festwert für die Ausstattung der Treffpunkte. Der Festwertansatz ist alle 3 Jahre zu überprüfen. Im Rahmen dieser Überprüfung wurde in 2014 ein entsprechender Wertzuwachs festgestellt, der im Rahmen des Jahresabschlusses gebucht wurde. Des Weiteren ist eine Erstattung von Fahrtkosten der multinationalen Jugendbegegnung 2014 in Höhe von 4.531 € ausgewiesen.

11 Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen steigen 2016 durch die tariflichen Vorgaben im Rahmen des TVöD. Im Bereich der Schulsozialarbeit werden seit Juli 2015 2,5 statt 1,5 Stellen eingesetzt. Darüber hinaus haben sich die Fördermodalitäten mit der Übernahme der Zuständigkeit des Landes verändert. Die Förderung n. BuT erfolgte zu 100%, zukünftig wird die Stadt mit 60% gefördert.

Im Bereich Aufwendungen für sonstige Beschäftigte soll der Arbeitsbereich Streetwork für die Samstagsdienste mit einer Honorarkraft verstärkt werden. Für die Pappstadt sind hier Mittel eingeplant, um ab 2016 eine Betreuung für behinderte Kinder (zusätzliche Plätze) vorhalten zu können.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für die Wartung und Unterhaltung der Spielplätze sind Kosten in Höhe von 340.000 € geplant. Des Weiteren sind hier die Mittel für die Schulsozialarbeit sowie der Zuschuss für das AWO Bewohnerzentrum in Höhe von 130.000€ geplant.

14 Bilanzielle Abschreibungen

Hier werden insbesondere die Abschreibungen für die städt. Spielplätze inklusive der Spielgeräte nachgewiesen.

15 Transferaufwendungen

Die nachfolgenden Aufwendungen werden hier geplant, je nach Sachkosten jedoch in Kontengruppe 15 Transferaufwendungen oder 16 sonst. ordentliche Aufwendungen gebucht:

42.000 € städt. Zuschuss Drehscheibe

25.000 € Zuschuss Jugendverbände

3.500 € Spielplatz Blindenschule

30.289 € Zuschuss Land Drehscheibe

Das Budget für den Bereich Jugendarbeit/Jugendschutz wird hier ebenfalls geplant und umfasst u.a.

4.000 € Sachkosten Aufsuchende Arbeit/Streetwork

14.000 € Vorhalten (verlässlicher/ganztägiger) Ferienangebote, u.a. Pappstadt

11.000€ Landesmittel für das Projekt Kulturrucksack und

ca. 2.500€ Eigenanteil Kulturrucksack

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Für eine FSJ- Stelle (Freiwilliges Soziales Jahr) sind hier 8.500€ eingeplant. Die Mittel wurden von der Personalabt. übertragen.

Höhere Aufwendungen im Vorjahr sind durch den internationalen Jugendaustausch und höhere Mietzahlungen für die Jugendtreffpunkte und Spielplätze entstanden.

006.002 Kinder- und Jugendarbeit

	Gesamtaus- gabebedarf	bisher bereitgestellt	Ergebnis 2014	Planung 2015	Planung 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
--	--------------------------	--------------------------	------------------	-----------------	-----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Investitionsmaßnahmen (in T€)

I 06021200	Investitionen Spielplätze									
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
625 T€	0 T€	308 T€	155 T€	125 T€	0 T€	125 T€	125 T€	125 T€	125 T€	125 T€
Saldo	-625 T€	0 T€	-308 T€	-155 T€	-125 T€	0 T€	-125 T€	-125 T€	-125 T€	-125 T€

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Saldo Investitionstätigkeit gesamt	-625 T€	0 T€	-308 T€	-155 T€	-125 T€	0 T€	-125 T€	-125 T€	-125 T€	-125 T€
---	----------------	-------------	----------------	----------------	----------------	-------------	----------------	----------------	----------------	----------------



006.003 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Produkte:

006.030.001 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Verantwortlich im Vorstand:

Herr Dr. Ruthemeyer

Verantwortliche Abteilungsleitung:

Herr Esser

Beschreibung

In den §§ 16-21 Sozialgesetzbuch VIII (Ki.- und Jugendhilfeges.) wird das Aufgabenfeld der Förderung der Erziehung in der Familie beschrieben. Bei Fragen im Zusammenhang mit Partnerschaft, Trennung, Scheidung oder Ausübung des Sorgerechts und Umgangsrechts sollen Beratungsangebote vorgehalten werden, um Konflikte und Krisen in der Familie zu bewältigen und möglichst einvernehmliche Regelungen zu finden. Allein sorgende Mütter oder Väter, die ein Kind unter sechs Jahren betreuen und Hilfestellungen benötigen, sollen gemeinsam mit dem Kind in einer geeigneten Wohnform betreut werden. In den §§ 27- 35, 35a, 41 und 42 SGB VIII werden die Aufgabenfelder der Erziehungshilfe, der Eingl.hilfe für seel. beh. Ki. u. Jugendl., die Hilfe für ju. Volljährige und die Inobhutnahme von Ki. u. Jugendl. beschrieben.

Zu den ambulanten Hilfen zählen u.a. die Erziehungsbeistandschaft und die soz.päd. Familienhilfe; eine teilstationäre Hilfe ist die Erziehung in einer Tagesgruppe.

Bei den stat. Hilfen handelt es sich um die Unterbringung, Betreuung und Erziehung von Ki. u. Jugendl. über Tag und Nacht außerhalb des Elternhauses, entweder in einer Einrichtung oder in einer Pflegefamilie. Die Hilfen sind entweder zeitl. befristet und zielen auf die Rückkehr in die Herkunftsfamilie ab oder sind bei fehlender Rückkehrperspektive auf Dauer angelegt, um auf ein selbstständiges Leben vorzubereiten.

Für Ki. u. Jugendl. mit einer seel. Behind. und einer daraus resultierenden Beeinträchtigung der altersentsprechenden soz. Teilhabe wird nach Bedarf eine Eingliederungshilfe in ambulanter, teilstationärer oder stationärer Form angeboten.

Die Inobhutnahmen von Ki. und Jugendl. werden durch das Jugendamt zum unmittelbaren Schutz des Kindes/Jugendlichen im Rahmen einer vorläufigen Krisenintervention durchgeführt.

Die Jugendgerichtshilfe wird im Zusammenwirken mit den Vereinigungen für Jugendhilfe ausgeübt.

Laut Unterhaltsvorschussgesetz besteht für Kinder bis zum 12. Lebensjahr für die Dauer von 72 Monaten ein Anspruch auf Unterhaltsvorschuss oder -ausfallleistung, wenn der unterhaltspfl. Elternteil den monatlichen Kindesunterhalt nicht zahlt. Der kommunale Anteil an den gesetzlichen Leistungen und den Einnahmen beträgt 53,34 %. Die Fallzahlenentwicklung ist auch abhängig von der wirtschaftlichen Situation in der Region.

Mittelfristiges Ziel (MZ):

1. Die Vorgaben des Bundeskinderschutzgesetzes sind bis Ende 2017 umgesetzt.
2. Die Einführung eines Qualitätsmanagements in den Bereichen Eingliederungshilfe, Pflegekinderdienst und Jugendhilfe im Strafverfahren ist abgeschlossen.

Jahresbezogene Produktziele (JZ):

1. Mit den Schulen sind neue Vereinbarungen zur Umsetzung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung (§ 8a SGB VIII) und der Gefährdungseinschätzung (§ 8b SGB VIII) getroffen.
2. Mit den Trägern der freien Jugendhilfe sind neue Vereinbarungen zur Umsetzung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung (§ 8a SGB VIII) getroffen.
3. Im Rahmen des Qualitätsmanagements sind fünf neue Prozessmodelle eingeführt.
4. Die durchschnittliche Anzahl der Heimunterbringungen nach § 34 SGB VIII beträgt bis zum Jahresende maximal 60 Fälle.

Vorbericht

Meldungen Kindeswohlgefährdung (§ 8a SGB VIII):

Die Anzahl der Meldungen auf Kindeswohlgefährdung ist seit 2013 deutlich zurückgegangen und wird 2015 voraussichtlich den bisher niedrigsten Stand seit Einführung des § 8a SGB VIII erreichen. Prognostisch ist 2016 wieder von einem leichten Anstieg der Fallzahlen auszugehen. Bei ca. 5% aller eingegangenen Meldungen handelt es sich um Hinweise auf sexuelle Gewalt. Bei ca. 10 % aller eingegangenen Meldungen werden zur Abwehr einer Kindeswohlgefährdung ambulante und stationäre Erziehungshilfen angeboten.

Bundeskinderschutzgesetz:

Die vom Jugendhilfeausschuss beschlossenen kreisweiten Handlungsempfehlungen zum Bundeskinderschutzgesetz werden 2016 kontinuierlich umgesetzt. Neue Vereinbarungen mit den Schulen und den freien Trägern der Jugendhilfe zum Kinderschutz werden getroffen. Das Qualitätsmanagement des Allgemeinen Sozialen Dienstes wird ausgebaut.

Eingliederungshilfe für seelisch beh. Kinder und Jugendliche (§35a SGB VIII):

Im Bereich der ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII ist seit 2014 ein starker Anstieg der Fallzahlen zu beobachten. Prognostisch bleibt diese Entwicklung auch 2016 weiterhin bestehen. Zusätzliche Kosten sind hier insbesondere durch die Anzahl der Integrationshelfer im schulischen Bereich zu erwarten. Im Bereich der stationären Eingliederungshilfe befinden sich die kostenintensivsten Fälle der Jugendhilfe. Die Eingliederungshilfen bleiben in der Regel auch nach Vollendung des 18. Lebensjahres bestehen und können häufig erst mit Vollendung des 21. Lebensjahres oder zu einem späteren Zeitpunkt in den Zuständigkeitsbereich des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe übergeben werden.

Entwicklung der Fallzahlen im Bereich der Erziehungshilfen:

Der Ausbau der ambulanten Hilfen und der Ausbau der Vollzeitpflege haben nach den Empfehlungen der GPA aus den Jahren 2008 und 2010 ihre Endstufe erreicht.

Nachdem die Anzahl der Heimunterbringungen (§ 34 SGB VIII) seit 2009 deutlich reduziert werden konnte und 2014 mit 50 Fällen der bisher niedrigste Wert erreicht wurde, ist das Fallaufkommen in 2015 auf 60 Fälle angestiegen. Es muss das ambitionierte Ziel sein einem weiteren Anstieg der Fallzahlen entgegenzuwirken. Die Anzahl der Vollzeitpflegestellen (§ 33 SGB VIII) wurde deutlich ausgebaut. Für das Jahr 2016 ist eine durchschnittliche Fallzahl von 60 Vollzeitpflegestellen eingeplant.

Unkalkulierbar bleibt weiterhin das Fallaufkommen, das sich durch die Zuweisung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen, den Zuzug von Familien und durch den Standort diverser Einrichtungen der Jugendhilfe und des Frauenhauses im Stadtgebiet ergeben.

Kostenentwicklung:

Für das Jahr 2016 ergeben sich deutliche Mehrkosten in den Bereichen der

- ambulanten Hilfen zur Erziehung durch Erhöhung der Sätze für die Fachleistungsstunden,
- ambulanten Eingliederungshilfen durch Erhöhung der Anzahl der Inklusionshelfer,
- Heimunterbringung durch Erhöhung der Fallzahlen. Die steigende Kostenentwicklung ist vorrangig auf die Fallzahlentwicklung im 2. Halbjahr 2014 zurück zu führen. Die Umwandlung der Inobhutnahmen in Erziehungshilfen, das Fallaufkommen durch Zuzüge und die Übernahme von kostenintensiven stationären Hilfefällen, haben zu einem Anstieg der Fallzahlen geführt, die nicht durch Einstellungen und erfolgreiche Rückführungen ausgeglichen werden konnte,
- Unterbringung in Mutter-Kind-Einrichtungen, die zur Abwehr von akuten Kindeswohlgefährdungen durchgeführt wurden oder im Rahmen von familiengerichtlichen Verfahren veranlasst wurden,
- Unterbringung von Jungen Volljährigen durch einen Anstieg der Fallzahlen.

006.003 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Leistungsmengen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
-----------------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

006.030.001 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Hilfefälle insgesamt	267	304	314			
Ambul. Hilfef. (§ 27,30,31,32,35,41,auch teilstat.)	120	150	139			
Stationäre Hilfefälle (§ 33, 34, 35, 41, 42)	147	154	175			
Vollzeitpflegefälle (§33, 41)	79	81	81			

Kostenkennzahlen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
------------------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

006.030.001 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Zuschussbedarf des Produktes	6.672.757 €	8.710.412 €	10.467.006 €			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	138,20 €	179,22 €	216,79 €			
Deckungsgrad des Produktes (Ertr. x 100 / Aufw.)	25,96%	11,03%	33,83%			

Zielkennzahlen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
----------------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

006.030.001 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Anzahl der Heimunterbringungen nach § 34 SGB VIII	50	50	60			
Anzahl Vereinbarungen mit Schulen (§ 8a SGB VIII)	0	0	5			
Vereinbarungen mit Trägern d. freien Jugendhilfe (§8a SGB VIII)	0	0	18			
Anzahl neuer Prozessmodelle	0	2	5			

006.003 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Teilergebnisplan	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01 Steuern und Abgaben	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	28.675 €	39.000 €	44.000 €	44.000 €	44.000 €	44.000 €
03 Sonstige Transfererträge	433.460 €	435.000 €	435.000 €	435.000 €	435.000 €	435.000 €
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.713.779 €	606.000 €	4.872.000 €	686.000 €	686.000 €	686.000 €
07 Sonstige ordentliche Erträge	163.289 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
08 Aktivierte Eigenleistungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
09 +/- Bestandsveränderungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ordentliche Erträge	2.339.203 €	1.080.000 €	5.351.000 €	1.165.000 €	1.165.000 €	1.165.000 €
11 Personalaufwendungen	1.323.336 €	1.354.077 €	1.658.428 €	1.423.522 €	1.437.757 €	1.452.135 €
12 Versorgungsaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	539.934 €	432.377 €	498.940 €	497.940 €	497.940 €	497.940 €
14 Bilanzielle Abschreibungen	3.015 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
15 Transferaufwendungen	6.799.267 €	7.751.000 €	13.417.000 €	9.629.000 €	9.857.000 €	10.093.000 €
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	129.672 €	13.656 €	15.221 €	15.381 €	15.591 €	15.801 €
Ordentliche Aufwendungen	8.795.223 €	9.551.110 €	15.589.589 €	11.565.843 €	11.808.288 €	12.058.876 €
ordentliches Ergebnis	-6.456.021 €	-8.471.110 €	-10.238.589 €	-10.400.843 €	-10.643.288 €	-10.893.876 €
19 Finanzerträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Finanzergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-6.456.021 €	-8.471.110 €	-10.238.589 €	-10.400.843 €	-10.643.288 €	-10.893.876 €
23 Außerordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Außerordentliches Ergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-6.456.021 €	-8.471.110 €	-10.238.589 €	-10.400.843 €	-10.643.288 €	-10.893.876 €
27 Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	216.736 €	239.302 €	228.417 €	233.848 €	237.469 €	243.544 €
Ergebnis	-6.672.757 €	-8.710.412 €	-10.467.006 €	-10.634.691 €	-10.880.757 €	-11.137.420 €

Teilfinanzplan	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
19 Veräußerung von Sachanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Veräußerung von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
21 Beiträge u.ä. Entgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
25 Baumaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
26 Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
27 Erwerb von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 aktivierbare Zuwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	1.954 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.954 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.954 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Es handelt sich um Bundesmittel nach dem Bundeskinderschutzgesetz für Frühe Hilfen.

03 Sonstige Transfererträge

Erfasst werden die Einnahmen aus übergegangenen Unterhaltsansprüchen der Unterhaltsvorschusskasse, Kostenbeiträgen und Sozialleistungen im Rahmen von Hilfen zur Erziehung.

06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Es handelt sich um Kostenerstattungen von anderen Jugendämtern im Rahmen der Hilfen zur Erziehung und der Landeserstattung von 46,67 % der Aufwendungen für Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (686.000 €).

Hinzu kommt die allg. Verwaltungskostenpauschale für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (186.000 €) und die Erstattung des Landes in 2016 für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (4.000.000 €).

07 Sonstige ordentliche Erträge

Es handelt sich im RE 2014 um einen Ertrag aus der Auflösung einer nicht benötigten Rückstellung aus 2013 und um Erstattungsleistungen anderer Kostenträger aus Vorjahren.

11 Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen umfassen die Leitung des Jugendamtes, die Jugendhilfeplanung, den allgemeinen sozialen Dienst, den Pflegekinderdienst, die Jugendgerichtshilfe, die wirtschaftliche Jugendhilfe, die Vormundschaften, den Unterhaltsvorschuss und die Verwaltung.

Die Mehrkosten ergeben sich aus den Tarifsteigerungen, der prognostizierten Besoldungserhöhung für Beamte und Stellenzugängen.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Gepplant werden hier die Erstattungspflichten gegenüber dem Land für den Bereich Unterhaltsvorschuss, gegenüber anderen Jugendämtern sowie gegenüber dem Kommunalbetrieb.

15 Transferaufwendungen

Bei den Aufwendungen handelt es sich um Kosten für ambulante, teilstationäre und stationäre Hilfen zur Erziehung, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, Inobhutnahmen, Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder sowie um Projekte im Bereich der Frühen Hilfen, der Umsetzung des Bundeskinderschutzgesetzes, Trainingskurse der Jugendhilfe im Strafverfahren, Zuschüsse an freie Träger der Jugendhilfe und Aufwendungen im Bereich des Unterhaltsvorschusses.

Mehraufwendungen sind in folgenden Bereichen zu erwarten:

- im Bereich Frühe Hilfen/Projekte durch Umsetzung des Bundeskinderschutzgesetzes
- im Bereich der Eingliederungshilfen wegen kostenintensiver stationärer Fälle und dem Anstieg der Integrationshilfen im Rahmen von Inklusion,
- im Bereich der Heimunterbringung durch starken Anstieg der Fallzahlen,
- im Bereich der stationären Hilfen für junge Volljährige und dem Bereich der stationären Wohnform Mütter/Väter und Kinder durch Anstieg der Fallzahlen.
- für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (4.000.000 €, s. Erl. zu 06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hier handelt es sich um Reisekosten für Dienstreisen und Mitgliedsbeitrag für Deutsches Institut für Jugend- u. Familienrecht.

28 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Bei diesem Ansatz handelt es sich um die Verteilung der Aufwendungen von Beihilfe und Versorgungskassen der Beamten und den Aufwendungen zur leistungsorientierten Bezahlung (LOB), die zentral im TP 001 006 Personalwesen, Organisation und Recht ausgewiesen werden und pauschal entsprechend der MA-Zuordnung auf die Produkte verteilt werden, sowie die anteiligen Leistungen der Druckerei.



008.001 Sportförderung

Produkte:

008.010.001 Bereitstellung und Betrieb von Sport- und Freizeitanlagen

008.020.001 Sportförderung

Verantwortlich im Vorstand:

Herr Dr. Ruthemeyer

Verantwortliche Abteilungsleitung:

Herr Nübel

Beschreibung

Ca. jeder dritte Soester ist in einem Sportverein aktiv. Weitere treiben Sport ohne einem Verein anzugehören. Die Stadt fördert und unterstützt den Sport ideell, finanziell und durch die Bereitstellung von Sportanlagen. In Soest gibt es über 72 Sportvereine und über 50 Sportstätten, viele davon stehen im Eigentum der Sportvereine.

Die Stadt unterhält als städtische Sportstätten 5 Sportplätze, 3 Lehrschwimmbecken und 16 Sporthallen.

Mittelfristiges Ziel (MZ):

1. Mit den städtischen Fußballvereinen ist die zukünftige Entwicklung der jeweiligen Fußballplätze unter besonderer Berücksichtigung der Umwandlung in Kunstrasenflächen bis 2017 abgestimmt.
2. Für den Vereinssport entstehen keine Hallennutzungsgebühren.

Jahresbezogene Produktziele (JZ):

1. Unter Berücksichtigung der geänderten Sportinfrastruktur –Kunstrasen Jahnstadion, Rasen Süd- sind gemeinsam mit den sonstigen Fußballvereinen Perspektiven für die Weiterentwicklung der Vereinssportanlagen abgestimmt.
2. Die Auswirkungen der veränderten Sportinfrastruktur bei den Fußballaußensportanlagen auf die Belegung der städtischen Sporthallen sind dargestellt.

Vorbericht

Die Sportförderung trägt der gesellschaftlichen, gesundheitsbezogenen und wirtschaftlichen Bedeutung des Sports Rechnung. Im Kontext öffentlicher Sportverwaltung auf Bundes- und Landesebene ist es die Aufgabe der Kommunen, Sportstätten zu unterhalten, über die Vergabe von Sportstätten an Vereine zu entscheiden und die Umsetzung von Sportförderrichtlinien zu gewährleisten.

Auf der Grundlage der in 2012 verabschiedeten Sportentwicklungsplanung und unter Berücksichtigung der vollzogenen Fusionen der Fußballvereine Spielverein Soest und Westfalia Soest sowie GW Müllingen und TSG Soest-Süd sind in 2015 die Aschenplätze im Jahnstadion (städtische Sportanlage) und an der Lippstädter Straße (Vereinssportanlage der SF Soest-Müllingen) in einen Kunstrasenplatz bzw. einen Rasensportplatz light umgewandelt worden.

In Abstimmung mit allen städtischen Fußballvereinen, die am Saisonspielbetrieb teilnehmen, wird der Kunstrasenplatz im Jahnstadion zum Wintertraining 15/16 erstmalig umfassend genutzt werden.

In 2016 sollen nunmehr Gespräche mit Verantwortlichen der sonstigen Fußballvereinssportanlagen aufzeigen, ob und wenn ja mit welcher Perspektive sich die jeweiligen Standorte weiterentwickeln können und welche Handlungsoptionen dies ggf. auslöst.

Die gesellschaftlichen Veränderungen führen insbesondere bei der vermehrten Zuweisung von Flüchtlingen dazu, dass der Sport durch seine integrativen Möglichkeiten gefordert ist, entsprechende Bewegungs- und Sportangebote vorzuhalten. Unter Federführung des Stadtsportverbandes ist eine Angebotsübersicht erstellt worden, die den Flüchtlingen, insbesondere auch den Kindern und Jugendlichen, viele Möglichkeiten aufzeigen, sich sportlich betätigen zu können, sei es in integrativer Form durch Teilnahme an bestehenden Sportkursen oder auch durch neue, offene Angebote.

Hierbei wird es Aufgabe der Sportpolitik und -verwaltung sein, die Vereine bei der Bereitstellung von Sportanlagen für entsprechende Angebote zu unterstützen.

Teilplan

008.001 Sportförderung

Leistungsmengen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
-----------------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

008.020.001 Sportförderung

Kaderathleten und Auswahlspieler	12	12	12			
Soester Sportvereine (im Landessportbund)	76	75	72			
Mitglieder in Soester Sportvereinen	14.844	15.221	14.788			

Kostenkennzahlen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
------------------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

008.010.001 Bereitstellung und Betrieb von Sport- und Freizeitanlagen

Zuschussbedarf des Produktes	395.038 €	390.124 €	400.077 €			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	8,18 €	8,03 €	8,29 €			
Deckungsgrad des Produktes (Ertr. x 100 / Aufw.)	21,27%	21,15%	21,07%			

008.020.001 Sportförderung

Zuschussbedarf des Produktes	111.897 €	128.713 €	121.018 €			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	2,32 €	2,65 €	2,51 €			
Deckungsgrad des Produktes (Ertr. x 100 / Aufw.)	8,72%	36,91%	38,36%			

008.001 Sportförderung

Teilergebnisplan	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01 Steuern und Abgaben	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	96.618 €	161.173 €	160.376 €	158.573 €	158.256 €	156.915 €
03 Sonstige Transfererträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	20.070 €	18.000 €	21.000 €	21.000 €	21.000 €	21.000 €
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
07 Sonstige ordentliche Erträge	750 €	750 €	750 €	750 €	750 €	750 €
08 Aktivierte Eigenleistungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
09 +/- Bestandsveränderungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ordentliche Erträge	117.438 €	179.923 €	182.126 €	180.323 €	180.006 €	178.665 €
11 Personalaufwendungen	71.848 €	73.407 €	76.157 €	76.919 €	77.690 €	78.466 €
12 Versorgungsaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	236.713 €	213.520 €	233.520 €	233.520 €	233.520 €	233.520 €
14 Bilanzielle Abschreibungen	114.860 €	114.803 €	113.933 €	108.831 €	108.322 €	106.405 €
15 Transferaufwendungen	25.738 €	88.750 €	88.250 €	88.250 €	88.250 €	88.250 €
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	114.812 €	139.599 €	126.630 €	145.435 €	146.452 €	146.704 €
Ordentliche Aufwendungen	563.969 €	630.079 €	638.490 €	652.955 €	654.234 €	653.345 €
ordentliches Ergebnis	-446.532 €	-450.156 €	-456.364 €	-472.632 €	-474.228 €	-474.680 €
19 Finanzerträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Finanzergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-446.532 €	-450.156 €	-456.364 €	-472.632 €	-474.228 €	-474.680 €
23 Außerordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Außerordentliches Ergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-446.532 €	-450.156 €	-456.364 €	-472.632 €	-474.228 €	-474.680 €
27 Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	60.403 €	68.681 €	64.731 €	66.350 €	67.411 €	69.227 €
Ergebnis	-506.935 €	-518.837 €	-521.095 €	-538.982 €	-541.639 €	-543.907 €

Teilfinanzplan	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	127.128 €	90.000 €	90.000 €	90.000 €	90.000 €	90.000 €
19 Veräußerung von Sachanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Veräußerung von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
21 Beiträge u.ä. Entgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	127.128 €	90.000 €	90.000 €	90.000 €	90.000 €	90.000 €
24 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
25 Baumaßnahmen	5.844 €	205.000 €	87.500 €	87.500 €	87.500 €	87.500 €
26 Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €
27 Erwerb von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 aktivierbare Zuwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.844 €	207.500 €	90.000 €	90.000 €	90.000 €	90.000 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	121.284 €	-117.500 €	0 €	0 €	0 €	0 €

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Hier werden der konsumtive Anteil der Sportpauschale des Landes und die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten sowie Drittmittel zur konsumtiven Sportförderung vereinnahmt. Sonderposten entstehen durch erhaltene Investitionszuwendungen. Diese Zuwendungen/ Zuschüsse werden analog zur Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes aufgelöst und auf die entsprechenden Jahre verteilt.

Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten stehen auf der Aufwandsseite die Abschreibungen gegenüber.

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Hier werden die Benutzungsgebühren für städtische Sportanlagen vereinnahmt.

11 Personalaufwendungen

Unter „Personalaufwendungen“ sind die auf den Sportbereich entfallenden Personalkosten der Schul- und Sportverwaltung sowie die Kosten für den Platzwart im Jahnstadion veranschlagt.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier finden sich die Aufwendungen für die Erstattung an die KBS für die Pflege der Sportanlagen, die Kosten der Sportler-ehrung und der Ersatzbeschaffung von geringwertigen Ausstattungsgegenständen für städtische Sportanlagen. Die Steigerung im Vergleich zum Vorjahr resultiert aus höheren Aufwendungen der KBS.

15 Transferaufwendungen

Bei dieser Position sind die Zuschüsse an Sportvereine aus der Sportpauschale für Baumaßnahmen an Vereinssportanlagen sowie sonstige Zuschüsse an Sportvereine (allgemeine Zuschüsse, Zuschüsse für die Unterhaltung von Vereinssportanlagen etc.) und die Kosten für die Platzwarttätigkeit auf der Sportanlage am Ardey veranschlagt.

Die Abweichung zum Rechnungsergebnis 2014 resultiert aus den Folgen der Haushaltssperre und einer geringeren Zahl von Förderanträgen. Die an Vereine tatsächlich ausgezahlten Zuschüsse waren daher geringer als geplant.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

In diesem Bereich werden die Kosten für angemietete Sportplätze und für den Sportvergleich/ Sportler-ehrung veranschlagt. Zudem werden hier die von der ZGW ermittelten laufenden Kosten für die Gebäude (auch für die Thomä-Sporthalle) als Mietaufwand veranschlagt.

28 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Hier sind die Umlagen aus dem Bereich Personal (z. B. für die leistungsorientierte Bezahlung, Beihilfen und Pensionsrückstellungen) veranschlagt.

Teilfinanzplan

Unter dieser Position wird der investive Anteil der Sportpauschale vereinnahmt.

Auf der Ausgabeseite sind die Mittel für die jeweils vom Sportausschuss beschlossenen und aus der Sportpauschale finanzierten Investitionsmaßnahmen an städtischen Sportanlagen sowie die Beschaffung von Ausstattungsgegenständen für die städtischen Sportanlagen veranschlagt.

008.001 Sportförderung

	Gesamtaus- gabebedarf	bisher bereitgestellt	Ergebnis 2014	Planung 2015	Planung 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
--	--------------------------	--------------------------	------------------	-----------------	-----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Investitionsmaßnahmen (in T€)

I 08011200	Sportpauschale									
6811030	Sportpauschale									
450 T€	0 T€	127 T€	90 T€	90 T€	0 T€	90 T€	90 T€	90 T€	90 T€	90 T€
Saldo	450 T€	0 T€	127 T€	90 T€	90 T€	0 T€	90 T€	90 T€	90 T€	90 T€

I 08011201	Ausstattung städt.Sportanlagen									
7826030	Erwerb bewegliches Vermögen									
13 T€	0 T€	0 T€	3 T€	3 T€	0 T€	3 T€	3 T€	3 T€	3 T€	3 T€
Saldo	-13 T€	0 T€	0 T€	-3 T€	-3 T€	0 T€	-3 T€	-3 T€	-3 T€	-3 T€

I 08011202	Ausbau städtische Sportanlagen									
7831130	Tiefbaumaßnahmen Sportpausch.									
438 T€	0 T€	6 T€	205 T€	88 T€	0 T€	88 T€	88 T€	88 T€	88 T€	88 T€
Saldo	-438 T€	0 T€	-6 T€	-205 T€	-88 T€	0 T€	-88 T€	-88 T€	-88 T€	-88 T€

Saldo Investitionstätigkeit gesamt	0 T€	0 T€	121 T€	-118 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
---	-------------	-------------	---------------	----------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------



009.001 Räumliche Planung und Entwicklung

Produkte:

009.010.001 Räumliche Planung und Entwicklung

012.030.001 Verkehrliche Planung

012.040.001 ÖPNV

Verantwortlich im Vorstand:

Herr Dr. Ruthemeyer

Verantwortliche Abteilungsleitung:

Herr Steinbicker

Beschreibung

Inhalt dieses Teilplanes sind alle Aktivitäten zur räumlichen Planung und Entwicklung der Stadt Soest. Auf der Grundlage landesplanerischer Vorgaben werden der Flächennutzungsplan, Bebauungspläne und sonstige Satzungen aufgestellt. Ziele der Stadtgestaltung und Baukultur werden durch Maßnahmen der Stadt- und Dorferneuerung, Gestaltungsberatung und Wettbewerbe verfolgt. Es werden die verkehrlichen Grundlagen für alle Verkehrsträger gesichert.

Mittelfristiges Ziel (MZ):

1. Bis Ende 2019 sind die im ISEK beschlossenen Konzepte erstellt und die baulichen Maßnahmen umgesetzt, sofern die Maßnahmen über die Städtebauförderung gefördert werden.
Mit der Umsetzung des Wallentwicklungskonzeptes wurde begonnen.
2. Weitere Wohnbauflächen sind gemäß den Vorgaben des Handlungskonzeptes Wohnen 2015 unter besonderer Berücksichtigung der Wohnbedürfnisse aller Nachfragegruppen entwickelt. Über das Handlungskonzept Wohnen 2015 hinausgehend, sind weitere perspektivisch mögliche Wohnbauflächen identifiziert und der Politik aufgezeigt.
3. Die Stadt Soest (nur Ortsteile) beteiligt sich mit 3-4 zukunftsorientierten Projekten am LEADER-Prozess.
4. Ein Beleuchtungskonzept für die Altstadt von Soest ist erstellt, die Altstadt- und Werbesatzung sind ggfs. entsprechend ergänzt.
5. Ein Industrie- und Gewerbeflächenkonzept ist erstellt.

Jahresbezogene Produktziele (JZ):

1. Die Vorplanung für die ersten geförderten Maßnahmen des Wallentwicklungskonzeptes sind abgeschlossen mit dem Ziel einer Umsetzung in 2017.
2. Erste nicht kostenträchtige (und nicht geförderte) Maßnahmen des Wallentwicklungskonzeptes sind bereits umgesetzt.
3. Eine gemeinsame politische Zielrichtung für das Konzept zum Erhalt innerstädtischer Gärten und Freiflächen liegt vor. Ein darauf aufbauendes Konzept ist zur Entscheidung vorgelegt.
4. Das Freiraumkonzept für den Theodor-Heuss-Park auf Basis einer wettbewerbsähnlichen Mehrfachbeauftragung liegt vor.
5. Eine Kampagne "Mehr Freiraum für Kinder" ist in einem Quartier / Ortsteil durchgeführt.
6. Das vom STEA verabschiedete Planungsprogramm 2016 bildet den Rahmen für die Bearbeitung der dort enthaltenen städtebaulichen Projekte inkl. Prioritäten.
7. Der Bebauungsplan für die Adam-Kaserne ist erstellt.
8. Die Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzeptes Soester Süden ist zur Entscheidung vorgelegt. Für erste Maßnahmen wurden Fördermittel beantragt.
9. 8 Bushaltestellen wurden barrierefrei umgestaltet und 4 Wartehallen aufgestellt.
10. Erste Projekte im LEADER-Prozess sind zwischen Stadt und Region abgestimmt zur Realisation im Jahre 2017.

Vorbericht

Leitprojekt der Altstadtentwicklung ist das Wallentwicklungskonzept, dass im Jahr 2015 unter breiter Beteiligung der Öffentlichkeit erstellt wurde. Es bildet die Grundlage für die auf mehr als zehn Jahre angelegte Sanierung sowie gestalterische und funktionale Entwicklung der Wallanlage. Weiterhin wurde nach intensiver Diskussion ein Konzept zur Umgestaltung des Parkplatzes Großer Teich erstellt, der im Jahr 2016 umgestaltet wird. Als weiteres großes Innenstadtprojekt steht die Aufwertung des Theodor-Heuss-Parks an. Erste Schritte sind durch die Sanierung des Gebäudebestandes bereits gemacht worden.

Die Gestaltung des öffentlichen Raumes in der Altstadt steht im Spannungsfeld gestalterischer und denkmalpflegerischer Anforderungen sowie verkehrlicher Notwendigkeiten. Hier gilt es, bei allen Planungen und Maßnahmen die Barrierefreiheit als weiteres Ziel zu formulieren.

Von der Fertigstellung des im Bau befindlichen Modehauses Kress und der vollständigen Sanierung und Neuvermietung des Objektes „ehemaliger Kaufhof“ sind große Impulse für den Einzelhandel in der Innenstadt zu erwarten.

Mit der nahezu abgeschlossenen Vermarktung und Bebauung des Baugebietes Ardey geht die über zehnjährige Entwicklung dieses großen Baugebietes mit ca. 550 Wohnungen für rund 1400 Bewohner zu Ende. Da die Stadt Soest sich der Innenentwicklung verschrieben hat, wird derzeit parallel an der Entwicklung mehrerer Brachflächen (Rennekamp, Rösler, Strabag) sowie der Erschließung neuer Baugebiete, z. B. am Teinenkamp, gearbeitet, um der weiterhin hohen Nachfrage nach Bauland gerecht zu werden. Die Entwicklung von Brachflächen und kleineren Baugebietes ist mit einem wesentlich höheren Aufwand personeller und finanzieller Art als das Neubaugebiet auf der grünen Weise verbunden. Zudem sind diese Verfahren zeitlich deutlich schlechter planbar.

Neben dem klassischen Einfamilienhaus ist zuletzt sehr stark in den Bereich des Geschosswohnungsbaus investiert worden, wobei auch eine Vielzahl von Kleinwohnungen geschaffen wurden sowie bei zwei Projekten öffentlich geförderter Wohnungsbau entsteht.

Dem Wohnungsbestand und der Nachverdichtung gilt ein besonderes Augenmerk. Die Balance zwischen energetischen Anforderungen und modernen Wohnbedürfnissen auf der einen Seite und bezahlbarem Wohnraum auf der anderen Seite ist immer wieder neu zu finden.

Die Adam-Kaserne ist durch die WMS erworben worden und wird sukzessive zu einem attraktiven Wohngebiet entwickelt. Gleichzeitig sollen einige denkmalgeschützte Gebäude erhalten und durch soziale und kulturelle Nutzer bespielt werden.

Der Verkehrsentwicklungsplan wird als langfristige Leitlinie fertig gestellt. Die sich daraus ergebenden Folgemaßnahmen bringen genauso eine Kostensteigerung und damit eine Erhöhung des Zuschussbedarfs des Produktes mit sich, wie das in 2016 zu erstellende Wirtschaftswegekonzzept und das Verkehrskonzept Riga-ring. Die Stärkung des Umweltverbundes, die Teilhabe auch von mobilitätseingeschränkten Personen und der Erhalt der Verkehrsinfrastruktur sind künftige Herausforderungen.

Zum Jahr 2016 werden aus organisatorischen Gründen die Bewirtschaftung der Toilettenanlage am Bahnhof sowie der Radstation an die ZGW abgegeben. Die Unterhaltung der Buswartehallen wird künftig durch die KBS erfolgen.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit in Planungsprozessen gewinnt zunehmend an Bedeutung. Dabei gilt es, jeweils angemessene Beteiligungsformen zu finden, die je nach Entscheidungsspielräumen von einer reinen Information bis zu einem aktiven Mitwirken reichen können.

Es wurden im Jahr 2015 insgesamt 14 Beteiligungsverfahren im Bereich der Stadtentwicklung durchgeführt, von denen 6 als große Workshops (Wallentwicklungskonzept, Verkehrsentwicklungsplan, Klimaanpassungskonzept) bzw. innovative Beteiligungsformen (Planungsradtouren) durchgeführt wurden. Mit den klassischen Beteiligungselementen werden überwiegend bestimmte Personenkreise angesprochen. Daher ist es wichtig, bisher nicht erreichte Bevölkerungsgruppen in die Beteiligungsprozesse einzubinden.

009.001 Räumliche Planung und Entwicklung

Leistungsmengen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
-----------------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

009.010.001 Räumliche Planung und Entwicklung

Neu aufgenommene Planverfahren	13	10	15			
Abgeschlossene Planverfahren	15	8	9			

Kostenkennzahlen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
------------------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

009.010.001 Räumliche Planung und Entwicklung

Zuschussbedarf des Produktes	1.098.323 €	1.006.518 €	1.119.498 €			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	22,75 €	20,71 €	23,19 €			
Deckungsgrad des Produktes (Ertr. x 100 / Aufw.)	2,81%	10,56%	11,32%			

012.030.001 Verkehrliche Planung

Zuschussbedarf des Produktes	47.022 €	51.578 €	90.373 €			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	0,97 €	1,06 €	1,87 €			

012.040.001 ÖPNV

Zuschussbedarf des Produktes	279.637 €	394.306 €	259.760 €			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	5,79 €	8,11 €	5,38 €			
Deckungsgrad des Produktes (Ertr. x 100 / Aufw.)	24,02%	7,37%	6,36%			

Zielkennzahlen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
----------------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

009.010.001 Räumliche Planung und Entwicklung

barrierefrei umgestaltete Bushaltestellen (s. JZ 2016)	0	0	8			
Anzahl neu aufgestellter Wartehallen (s. JZ 2016)	0	0	4			

009.001 Räumliche Planung und Entwicklung

Teilergebnisplan	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01 Steuern und Abgaben	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	38.490 €	124.854 €	150.141 €	161.575 €	121.435 €	100.981 €
03 Sonstige Transfererträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.915 €	20.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	308 €	5.400 €	400 €	400 €	400 €	400 €
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
07 Sonstige ordentliche Erträge	60.496 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
08 Aktivierte Eigenleistungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
09 +/- Bestandsveränderungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ordentliche Erträge	120.209 €	150.254 €	160.541 €	171.975 €	131.835 €	111.381 €
11 Personalaufwendungen	606.269 €	644.539 €	712.507 €	716.634 €	754.765 €	776.861 €
12 Versorgungsaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	251.485 €	417.700 €	413.220 €	358.220 €	273.220 €	223.220 €
14 Bilanzielle Abschreibungen	27.192 €	24.890 €	26.174 €	24.547 €	23.352 €	21.639 €
15 Transferaufwendungen	397.285 €	254.844 €	254.385 €	254.250 €	254.250 €	254.250 €
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	69.591 €	66.345 €	40.450 €	40.460 €	40.470 €	40.470 €
Ordentliche Aufwendungen	1.351.822 €	1.408.318 €	1.446.736 €	1.394.111 €	1.346.057 €	1.316.440 €
ordentliches Ergebnis	-1.231.613 €	-1.258.064 €	-1.286.195 €	-1.222.136 €	-1.214.222 €	-1.205.059 €
19 Finanzerträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	20.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Finanzergebnis	-20.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.251.613 €	-1.258.064 €	-1.286.195 €	-1.222.136 €	-1.214.222 €	-1.205.059 €
23 Außerordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Außerordentliches Ergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.251.613 €	-1.258.064 €	-1.286.195 €	-1.222.136 €	-1.214.222 €	-1.205.059 €
27 Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	173.369 €	194.338 €	183.436 €	187.899 €	190.846 €	195.845 €
Ergebnis	-1.424.982 €	-1.452.402 €	-1.469.631 €	-1.410.035 €	-1.405.068 €	-1.400.904 €

Teilfinanzplan	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	30.929 €	270.000 €	380.000 €	100.000 €	0 €	0 €
19 Veräußerung von Sachanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Veräußerung von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
21 Beiträge u.ä. Entgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	30.929 €	270.000 €	380.000 €	100.000 €	0 €	0 €
24 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
25 Baumaßnahmen	29.921 €	315.000 €	595.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €
26 Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
27 Erwerb von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 aktivierbare Zuwendungen	0 €	47.830 €	0 €	0 €	0 €	0 €
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	241 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	30.162 €	362.830 €	595.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	767 €	-92.830 €	-215.000 €	80.000 €	-20.000 €	-20.000 €

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Für das Wallentwicklungskonzept werden für die Jahre 2016 bis 2019 Fördermittel erwartet. Für das Programm LEADER werden für diesen Zeitraum ebenfalls Fördermittel eingehen.

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die geplanten Einnahmen ergeben sich aus der Erteilung von Negativattesten bei privaten Grundstückskaufverträgen.

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Die Aufgabe „Bewirtschaftung der Radstation“ und damit die Veranschlagung der zu erzielenden Einnahmen wurde an die ZGW abgegeben.

07 sonstige ordentliche Erträge

In 2014 ist die RLG-Verlustabdeckung geringer ausgefallen, als bei der Planung durch den Kreis Soest angekündigt worden war. Bei Auflösung der Rückstellung wurde daher ein entsprechender Ertrag verbucht.

11 Personalaufwendungen

Neben den normalen Tarifsteigerungen für 2015 und 2016 wurde in 2015 die Teilzeit eines Mitarbeiters auf Vollzeit umgestellt. Weiterhin erfolgten in 2015 die Höhergruppierung eines Mitarbeiters sowie Stufensteigerungen bei zwei weiteren Mitarbeitern. Für 2016 wird eine zusätzliche halbe Stelle eingerichtet und die Vertretung einer Elternzeit berücksichtigt.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Es stehen auch in 2016 mehrere große Projekte an wie das Wallentwicklungskonzept und LEADER. Hierfür werden sich die Kosten bis 2019 erstrecken. Zudem sind Planungskosten für die Gestaltung des Plangeplatzes, für den Soester Süden oder auch für Folgemaßnahmen aus dem Handlungskonzept Wohnen 2015 zu berücksichtigen. Aus dem VEP ergeben sich ebenfalls Folgemaßnahmen. Aufgrund der hohen Zahl an Bauleitplanungen und Konzepten ist die Pauschale für Planungsgutachten zu erhöhen. Eine Rechtsberatung durch Fachanwälte in entsprechenden Streitfällen ist aufgrund der komplexen Rechtslage unerlässlich.

Im Bereich ÖPNV wird die Bewirtschaftung der Radstation sowie des WC im Bahnhof an die ZGW abgegeben. Die Bewirtschaftung des Bereichs Bahnhofshalle, -tunnel und Aufzüge erfolgt ab 2016 durch die Abteilung K20.

14 Bilanzielle Abschreibungen

Die Abschreibung der in den Vorjahren erworbenen Buswartehallen erfolgt in diesem Bereich sowie die Abschreibung der Kosten für die Errichtung der Radstation am Bahnhof.

15 Transferaufwendungen

Der RLG-Verlustausgleich wird jährlich nach Ankündigung der voraussichtlichen Zahlen durch den Kreis Soest geplant. Hier werden sich die Kosten im HH-Jahr 2016 voraussichtlich erneut leicht verringern.

Im Jahr 2014 wurde ein größerer Betrag zur Rückzahlung von zu viel gezahlten Fördergeldern und entsprechenden Zinsen in Rückstellung gebracht.

Die Auflösung der Kosten für den Bahnhofsumbau erfolgt über 20 Jahre.

Der Zuschuss für das AST wird regelmäßig von der RLG abgerechnet und wird nach einem längeren stabilen Zeitraum im HH-Jahr 2016 ansteigen.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Zu diesen Aufwendungen zählen u.a. Kosten für Aus- und Fortbildung, Reisekosten, Geschäftsaufwendungen, Büromaterial, Veröffentlichungen etc..

Die Zahl der Bekanntmachungen ist aufgrund der erhöhten Anzahl an Planverfahren gestiegen. Die jüngere Rechtsprechung hat zur Folge, dass die zu veröffentlichenden Bekanntmachungstexte länger geworden sind. Daraus ergibt sich eine entsprechende Kostensteigerung.

Die Miete für das öffentliche WC am Bahnhof sowie für die Radstation wird ab 2016 durch die ZGW übernommen.

28 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Bei diesem Ansatz handelt es sich um die Verteilung der Aufwendungen von Beihilfe- und Versorgungskassen der Beamten und LOB und die Kosten der Hausdruckerei, die zentral im TP 001 006 Personalwesen, Organisation und Recht ausgewiesen werden und pauschal entsprechend der Mitarbeiterzuordnung auf die Produkte verteilt werden.

Teilfinanzplan

Die Abwicklung mit der West-GKA bzgl. des Gewerbegebiets Nord wurde vom Rat beschlossen und hat eine letzte Zahlung in 2016 zur Folge. Die Mittel hierfür wurden bereits in Rückstellung gebracht. Die erste Zahlung ist in 2013 erfolgt.

Für die Rückzahlung von Fördermitteln wurden die entsprechenden Mittel in Rückstellung gebracht.

009.001 Räumliche Planung und Entwicklung

	Gesamtaus- gabebedarf	bisher bereitgestellt	Ergebnis 2014	Planung 2015	Planung 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
--	--------------------------	--------------------------	------------------	-----------------	-----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Investitionsmaßnahmen (in T€)

I 09011607	Rückzahlung von Fördergeldern									
7811001	Rückzahlung an das Land									
	0 T€	0 T€	0 T€	48 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	0 T€	0 T€	0 T€	-48 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€

I 09011608	Wallentwicklungskonzept									
6811000	Investitionszuweis. v. Land									
	260 T€	0 T€	0 T€	0 T€	260 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
	325 T€	0 T€	0 T€	0 T€	325 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	-65 T€	0 T€	0 T€	0 T€	-65 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€

I 12041150	Buswartehallen									
6812000	Zuweisungen von Gemeinden									
	0 T€	0 T€	6 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
6813000	Zuweisungen von Zweckverbänden									
	220 T€	0 T€	25 T€	270 T€	120 T€	0 T€	100 T€	0 T€	0 T€	0 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
	330 T€	0 T€	30 T€	315 T€	270 T€	0 T€	20 T€	20 T€	20 T€	0 T€
Saldo	-110 T€	0 T€	1 T€	-45 T€	-150 T€	0 T€	80 T€	-20 T€	-20 T€	0 T€

Saldo Investitionstätigkeit gesamt	-175 T€	0 T€	1 T€	-93 T€	-215 T€	0 T€	80 T€	-20 T€	-20 T€	0 T€
---	----------------	-------------	-------------	---------------	----------------	-------------	--------------	---------------	---------------	-------------



009.002 Stadtarchäologie

Produkte:

009.050.001 Stadtarchäologie

Verantwortlich im Vorstand:

Herr Dr. Ruthemeyer

Verantwortliche Abteilungsleitung:

Herr Steinbicker

Beschreibung

Die Stadtarchäologie sichert durch die Dokumentation von archäologischen Befunden bei Baustellenbeobachtungen und Ausgrabungen sowie die Aufbereitung der Grabungsbefunde und –funde das historische Erbe der Stadt Soest mit ihren zahlreichen archäologischen Fundstellen und Bodendenkmälern.

Mittelfristiges Ziel (MZ):

Die Altgrabungen sind erschlossen und wissenschaftlich aufgearbeitet.

Jahresbezogene Produktziele (JZ):

1. Die Fotodokumentation der Altgrabungen ist in die Datenbank eingebunden.
2. Die Anpassung alter Fotogrammetriedaten (Fotos zur genauen Lagebestimmung von Objekten) an das aktuelle Programm Photoplan ist vorgenommen worden.
3. Eine internationale Archäologentagung ist durchgeführt.

Vorbericht

Die archäologische Denkmalpflege gewinnt mit ihren Erkenntnissen und Funden einen immer höheren Stellenwert für die geschichtliche und kulturelle Identität der Stadt Soest. Dies beweist das hohe Interesse der Bevölkerung und der Stadtbesucher, was sich auch an der großen Resonanz auf die Aktivitäten und Veranstaltungen zur Stadtgeschichte, insbesondere zum Mittelalter zeigt.

Nachdem in den letzten Jahren die Aufarbeitung der Ausgrabungen im Soester Westen sowie von Altgrabungen im Vordergrund standen, stehen in den Jahren 2015 und 2016 Grabungen und Baustellenbeobachtungen bei Neubauprojekten nicht nur in der Altstadt im Vordergrund. Beispielhaft seien Projekte im Rahmen des ISEK wie der Ausbau der Höggenstraße oder der Umbau der alten Thomäschule, das Bauprojekt BMW oder das Kolping-Hotel genannt.

Ziel ist es weiterhin, durch eine frühe Beteiligung und Einbindung der Stadtarchäologie die Bauvorhaben in ihrer zeitlichen Planung nicht zu beeinträchtigen, zumal durch die Novellierung des DSchG NRW 2013 die Stellung einer vermuteten archäologischen Fundstelle, neben dem eingetragenen Bodendenkmal, an Bedeutung gewonnen hat.

Teilplan

009.002 Stadtarchäologie

Kostenkennzahlen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
009.050.001 Stadtarchäologie						
Zuschussbedarf des Produktes	76.669 €	72.970 €	62.785 €			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	1,59 €	1,50 €	1,30 €			
Deckungsgrad des Produktes (Ertr. x 100 / Aufw.)	63,11%	57,18%	66,04%			

Teilergebnisplan	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01 Steuern und Abgaben	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	99.666 €	97.424 €	122.076 €	96.724 €	96.368 €	96.189 €
03 Sonstige Transfererträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	499 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	31.011 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
07 Sonstige ordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
08 Aktivierte Eigenleistungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
09 +/- Bestandsveränderungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ordentliche Erträge	131.176 €	97.424 €	122.076 €	96.724 €	96.368 €	96.189 €
11 Personalaufwendungen	50.944 €	47.269 €	51.451 €	51.965 €	52.484 €	53.010 €
12 Versorgungsaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	150.133 €	117.800 €	128.300 €	117.800 €	117.800 €	117.800 €
14 Bilanzielle Abschreibungen	2.042 €	1.424 €	1.076 €	724 €	368 €	189 €
15 Transferaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.261 €	3.500 €	3.643 €	3.643 €	3.643 €	3.643 €
Ordentliche Aufwendungen	207.379 €	169.993 €	184.470 €	174.132 €	174.295 €	174.642 €
ordentliches Ergebnis	-76.203 €	-72.569 €	-62.394 €	-77.408 €	-77.927 €	-78.453 €
19 Finanzerträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Finanzergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-76.203 €	-72.569 €	-62.394 €	-77.408 €	-77.927 €	-78.453 €
23 Außerordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Außerordentliches Ergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-76.203 €	-72.569 €	-62.394 €	-77.408 €	-77.927 €	-78.453 €
27 Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	466 €	401 €	391 €	394 €	398 €	402 €
Ergebnis	-76.669 €	-72.970 €	-62.785 €	-77.802 €	-78.325 €	-78.855 €

Teilfinanzplan	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
19 Veräußerung von Sachanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Veräußerung von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
21 Beiträge u.ä. Entgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
25 Baumaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
26 Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
27 Erwerb von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 aktivierbare Zuwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	375 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	375 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-375 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Die Stadtarchäologie finanziert sich zum größten Teil aus Zuschüssen. Es werden Zuweisungen aus Städtebauförderung sowie vom LWL erwartet. Für 2016 konnte das LWL für die Unterstützung zusätzlicher Projekte gewonnen werden.

06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Es wurden in 2014 baubegleitend Grabungen durchgeführt, deren Kosten von den jeweiligen Bauträgern erstattet wurden.

11 Personalaufwendungen

Entsprechend der zur Verfügung stehenden Mittel werden jährlich mehrere Grabungshelfer beschäftigt.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Kosten für Leistungen wie Grabungen, Dokumentationen sowie Aufarbeitung der Funde bewegen sich im Rahmen der Zuschüsse zuzüglich des Eigenanteils der Stadt. Entsprechend der zusätzlich geförderten Projekte sind höhere Kosten in Ansatz zu bringen.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Für das Jahr 2015/2016 wurde wieder ein Praktikant für das freiwillige soziale Jahr in der Jugendbauhütte eingestellt, der im archäologischen Bereich tätig ist.

28 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Bei diesem Ansatz handelt es sich um die Verteilung der Aufwendungen von Beihilfe- und Versorgungskassen der Beamten und LOB und die Kosten der Hausdruckerei, die zentral im TP 001 006 Personalwesen, Organisation und Recht ausgewiesen werden und pauschal entsprechend der Mitarbeiterzuordnung auf die Produkte verteilt werden.



009.003 Stadtentwicklung, Umwelt und Geo-Service

Produkte:

009.030.001 Geographisches Informationssystem und Statistik

014.010.002 Umweltschutz

001.130.001 Management der unbebauten Grundstücke

Verantwortlich im Vorstand:

Herr Dr. Ruthemeyer

Verantwortliche Abteilungsleitung:

Herr Steinbicker

Beschreibung

Inhalt dieses Teilplanes sind neben der Bearbeitung grundsätzlicher Fragen der Stadtentwicklung die Vermarktung städtischer, unbebauter Grundstücke, die Natur- und Landschaftspflege einschließlich Baumschutz, der Klimaschutz sowie die Umweltberatung.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Erfassung, Verarbeitung und Bereitstellung von Geo- und Statistikdaten für die Verwaltung, die Wirtschaft und private Nutzer.

Mittelfristiges Ziel (MZ):

1. Der EEA-Prozess wird als wichtiger kommunaler Beitrag zum Klimaschutz mit dem Ziel der Erlangung des EEA®-Gold-Award weitergeführt, wozu die städtischen Gesellschaften und Betriebe einen aktiven Beitrag leisten.
2. Ein Klimaschutzkonzept mit verbindlichen Vorgaben ist erstellt.
3. Analog zur Umgebungslärmrichtlinie werden für ähnlich belastete kommunale Straßen Lärmberechnungen vorgelegt.
4. Ein Umsiedlungskonzept für Saatkrähen ist erstellt. Die Umsiedlung erfolgt auf Flächen, die mit geeigneten Bäumen bepflanzt wurden und den notwendigen Abstand zur Wohnbebauung besitzen.
5. Die Ziele und Maßnahmen des VEP sind zeitnah erfüllt.
6. Frischluftschneisen und Frischluftentstehungsgebiete sind bekannt.
7. Geeignete Straßen für Baumalleen sind bekannt und bepflanzt.

Jahresbezogene Produktziele (JZ):

1. Die Stadt hat die Vorarbeiten zur Erlangung des EEA®-Gold-Awards 2017 geleistet.
2. Mit der Erarbeitung des Klimaschutzkonzeptes wurde begonnen.
3. Die Umsetzung erster Maßnahmen des Klimaanpassungskonzeptes wurde geplant und zur Beschlussfassung vorgelegt.
4. Kommunale Flächen mit entsprechendem Abstand zur Wohnbebauung werden mit Saatkrähennester geeigneten Baumarten bepflanzt.
5. Kommunale oder gepachtete Grünflächen werden als Futterplätze für Saatkrähen mit entsprechendem Abstand zur Wohnbebauung zur Verfügung gestellt.
6. Ein Workshop zum Thema "Glyphosat" ist durchgeführt und Maßnahmen zum Ersatz von Glyphosat sind zur Beschlussfassung vorgelegt.

Vorbericht

Die kommunalen Aktivitäten zum Klimaschutz genießen weiterhin einen sehr hohen Stellenwert. Dies wird auch dadurch deutlich, dass der Klimaschutz ein wichtiger Bestandteil der strategischen Ziele des Rates der Stadt Soest werden soll. So sollen dezidierte Ziele des Klimaschutzes für die Verwaltung, aber auch für die Tochterunternehmen der Stadt festgelegt werden. Mit dem Haushalt 2016 sollen diese Ziele vom Rat beschlossen werden.

Alle Klimaschutzaktivitäten können den Klimawandel nur langfristig stoppen.

Bis dahin bedarf es der Klimaanpassung, um die Auswirkungen des Klimawandels zu erkennen und ihnen begegnen zu können. Zu diesem Zweck ist Ende 2014 ein Klimaanpassungsgutachten in Auftrag gegeben worden. Es sollen grundlegende Erkenntnisse zur stadtklimatischen Situation in Soest gewonnen und Gegenmaßnahmen dargestellt werden. Mit den Ergebnissen, die der Öffentlichkeit auch vorgestellt werden, ist gegen Ende des Jahres 2015 zu rechnen. Ein Klimamanager soll die wachsenden Aufgaben im Bereich Klimaschutz und Klimaanpassung steuern und koordinieren.

Im Jahre 2014 gab es einen außerordentlichen Boom beim Bau von Häusern und Wohnungen. So wurden 278 Miet- und Eigentumswohnungen neu gebaut, mehr als in den letzten fünf Jahren insgesamt. Weiterhin entstanden 114 Wohneinheiten in Ein- Zweifamilienhäusern, vornehmlich im Baugebiet am Ardey. Die bisherigen Zahlen für 2015 lassen bereits den Schluss zu, dass sich die Entwicklung in diesem Tempo fortsetzt. Das neu aufgestellte Handlungskonzept Wohnen hat die aktuelle Wohnungsmarktlage eingehend beleuchtet und ein Flächenkonzept für die Baulandentwicklung der nächsten Jahre vorgelegt. Das unzureichende Angebot an Wohnungen für einkommensschwache Mieter bleibt weiterhin ein Problem, dass als gesondertes Thema aufgegriffen worden ist.

Die demografische Entwicklung hat entscheidenden Einfluss auf die Stadtentwicklung. Umso wichtiger ist ihre kontinuierliche Beobachtung und Auswertung im Rahmen eines „Demografie-Monitorings“. Die Einrichtung einer eigenen Statistikstelle ermöglicht jetzt die dezidierte Auswertung der Ergebnisse aus dem ZENSUS 2011 sowie der Daten anderer Fachstellen. So wird die Entscheidungsunterstützung im Bereich strategischer oder fachlicher Fragen wesentlich verbessert.

Die beim ZENSUS 2011 ermittelte Einwohnerzahl lag ca. 1.800 unter der bisherigen Zahl. Die Stadt Soest klagt derzeit mit anderen Städten gegen die nicht nachvollziehbaren Ergebnisse des ZENSUS. Daneben ist festzustellen, dass die Zahl der in Soest lebenden Menschen wieder leicht zunimmt.

Die Stadt Soest hat sich gemeinsam mit sechs anderen Städten und Gemeinden als Region im LEADER-Prozess, einer EU-geförderten Maßnahme beworben. Nach einem umfangreichen Öffentlichkeitsprozess ist ein Handlungskonzept entwickelt und beim Land eingereicht worden. Im Wettbewerb mit anderen Regionen ist u.a. auch die so benannte Region „Lippe-Möhnesee“ für die Umsetzung und Förderung des Handlungskonzeptes ausgewählt worden.

Nach einer längeren Unterbrechung werden auch wieder neue Projekte im Rahmen der „Soziale-Stadt“-Förderung von Land und Bund unterstützt. Deshalb ist die im Jahre 2002 ausgesetzte Arbeit an einem entsprechenden Handlungskonzept für den Soester Süden wieder aufgegriffen worden. Erste Gespräche mit der Förderbehörde haben stattgefunden.

Die Anzahl der Saatkrähen-Brutpaare hat sich nach einer Zählung im Frühjahr 2014 entgegen dem Vorjahr weiter erhöht, mit allen damit zusammen hängenden Problemen. Es wird derzeit geprüft, ob mit weiteren rechtlichen Schritten eine wirksame Dezimierung der Bestände in Soest erreicht werden kann.

Der Wunsch nach einer plastischen Darstellung der Soester Straßenzüge sowie künftiger Bauprojekte führt zu einer hierzu notwendigen Schrägbildbefliegung. In einem speziell anzuschaffenden Programm können die Ergebnisse zu entsprechenden 3D-Ansichten zusammengeführt werden. Dies hat eine Kostensteigerung und damit eine Erhöhung des Zuschussbedarfs für das Produkt zur Folge.

009.003 Stadtentwicklung, Umwelt und Geo-Service

Leistungsmengen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
-----------------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

014.010.002 Umweltschutz

Bescheide nach Baumschutzsatzung	49	30	30			
Abgeschlossene Bußgeldverfahren Baumschutzsatzung	3	5	5			

001.130.001 Management der unbebauten Grundstücke

Verkaufte Grundstücke Am Ardey/Oelmüllerweg	47	42	7			
d. Planungsrecht neu geschaff. Baugrundst. EZFH			110			

Kostenkennzahlen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
------------------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

009.030.001 Geographisches Informationssystem und Statistik

Zuschussbedarf des Produktes	191.404 €	202.288 €	239.358 €			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	3,96 €	4,16 €	4,96 €			
Deckungsgrad des Produktes (Ertr. x 100 / Aufw.)	34,73%	32,25%	28,67%			

014.010.002 Umweltschutz

Zuschussbedarf des Produktes	147.052 €	251.146 €	248.116 €			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	3,05 €	5,17 €	5,14 €			
Deckungsgrad des Produktes (Ertr. x 100 / Aufw.)	4,97%	14,88%	19,58%			

001.130.001 Management der unbebauten Grundstücke

Zuschussbedarf des Produktes	-76.983 €	-4.111.374 €	-70.006 €			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	-1,59 €	-84,59 €	-1,45 €			

009.003 Stadtentwicklung, Umwelt und Geo-Service

Teilergebnisplan	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01 Steuern und Abgaben	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.343 €	42.658 €	59.087 €	6.425 €	9.123 €	6.022 €
03 Sonstige Transfererträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	163 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	537.848 €	4.532.700 €	508.700 €	1.225.700 €	12.700 €	12.700 €
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	87.233 €	83.700 €	83.700 €	83.700 €	83.700 €	83.700 €
07 Sonstige ordentliche Erträge	1.912 €	800 €	800 €	800 €	800 €	800 €
08 Aktivierte Eigenleistungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
09 +/- Bestandsveränderungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ordentliche Erträge	635.499 €	4.659.858 €	652.287 €	1.316.625 €	106.323 €	103.222 €
11 Personalaufwendungen	352.151 €	437.548 €	464.488 €	469.133 €	473.824 €	478.562 €
12 Versorgungsaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	174.001 €	202.652 €	233.103 €	144.042 €	110.042 €	106.042 €
14 Bilanzielle Abschreibungen	2.773 €	2.571 €	2.487 €	2.325 €	2.123 €	1.922 €
15 Transferaufwendungen	280.425 €	99.354 €	329.523 €	324.471 €	329.422 €	324.371 €
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	97.218 €	268.765 €	48.470 €	697.570 €	36.580 €	36.590 €
Ordentliche Aufwendungen	906.568 €	1.010.890 €	1.078.071 €	1.637.541 €	951.991 €	947.487 €
ordentliches Ergebnis	-271.069 €	3.648.968 €	-425.784 €	-320.916 €	-845.668 €	-844.265 €
19 Finanzerträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Finanzergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-271.069 €	3.648.968 €	-425.784 €	-320.916 €	-845.668 €	-844.265 €
23 Außerordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Außerordentliches Ergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-271.069 €	3.648.968 €	-425.784 €	-320.916 €	-845.668 €	-844.265 €
27 Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	15.186 €	14.433 €	14.433 €	14.433 €	14.433 €	14.433 €
28 Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	6.435 €	5.461 €	6.117 €	6.172 €	6.228 €	6.283 €
Ergebnis	-262.318 €	3.657.940 €	-417.468 €	-312.655 €	-837.463 €	-836.115 €

Teilfinanzplan	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
19 Veräußerung von Sachanlagen	177.606 €	0 €	9.015 €	0 €	0 €	0 €
20 Veräußerung von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
21 Beiträge u.ä. Entgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	569.057 €	4.520.000 €	796.000 €	1.213.000 €	0 €	0 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	746.663 €	4.520.000 €	805.015 €	1.213.000 €	0 €	0 €
24 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	61.376 €	480.000 €	655.000 €	100.000 €	50.000 €	50.000 €
25 Baumaßnahmen	0 €	50.000 €	10.000 €	15.000 €	10.000 €	10.000 €
26 Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
27 Erwerb von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 aktivierbare Zuwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	1.610 €	0 €	45.000 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	62.986 €	530.000 €	710.000 €	115.000 €	60.000 €	60.000 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	683.676 €	3.990.000 €	95.015 €	1.098.000 €	-60.000 €	-60.000 €

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Für den EEA werden bis 2019 weiterhin Zuschüsse beantragt. Zusätzlich werden in 2015 und 2016 Fördergelder für das Klimaanpassungskonzept erwartet sowie in 2016 für die Erstellung des Energiekonzeptes Gotlandweg.

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Es stehen nur wenige Grundstücke zum Verkauf an, da die meisten ursprünglich für 2016 geplanten Grundstücksverkäufe bereits in 2015 erfolgt sind. Für 2017 kann der Verkauf von noch zu erschließenden Grundstücken eingeplant werden.

Der Mietzins für die Kleingartenanlagen ist seit Jahren nicht verändert.

06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Abt. 3.00 erbringt Leistungen für die KBS und die ZGW, die über Verwaltungskostenerstattungen abgerechnet werden. Diese werden sich in 2016 verringern.

11 Personalaufwendungen

Neben der tariflichen Erhöhung wurden für 2015 bereits Personalkosten für einen Klimaschutzmanager berücksichtigt. Diese Stelle wird in 2016 erstmals ganzjährig berücksichtigt. Durch Änderungen in der Organisation wurde eine bisher anteilig dem Produkt Umwelt zugeordnete Stelle ab 2016 voll veranschlagt.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Im HH-Jahr 2015 wurde das Klimaanpassungskonzept erstellt. In 2016 folgt das Energiekonzept für den Gotlandweg. Weitere Maßnahmen zur Vergrämung von Krähen sind eingeplant.

Für die regelmäßige Pflege der ehemaligen WLE-Trasse ist eine einmalige Herrichtung notwendig. Die darauf folgenden Pflegemaßnahmen sorgen für einen Anstieg der Kosten im Bereich des Kontraktes mit den KBS.

Für das Abräumen eines Kleingartens am Brunowall wird ein entsprechender Betrag veranschlagt und die Nebenkosten für sonstige Grundstücksgeschäfte und deren Herrichtung sind hier verortet.

15 Transferaufwendungen

Die Rückstellungsbewertung bei Erbbaurechtsverträgen führte in 2014 zu einem hohen Zinsaufwand bei der ZGW, der einen erhöhten Zuschussbedarf auslöste.

Im Plan 2015 war ein Veräußerungsgewinn aus Grundstücksverkäufen eingerechnet worden, der den Zuschussbedarf entsprechend verringert. Für das Haushaltsjahr 2016 wurde ebenfalls ein höherer Zinsaufwand aus der Rückstellungsbewertung eingeplant. Gleichzeitig konnte kein Veräußerungsgewinn aus Grundstücksverkäufen eingerechnet werden.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Im HH-Jahr wurde eine größere Anzahl von Grundstücken verkauft, an dieser Stelle erfolgte eine entsprechende Ausbuchung der Restbuchwerte sowie Berücksichtigung weiterer Kosten zur Aufbereitung der Grundstücke (Vermessung, Beseitigung von Schotter, Kampfmittelräumdienst). Für die in 2016 zum Verkauf anstehenden Grundstücke sind keine Restbuchwerte in Ansatz zu bringen.

Aufgrund der geplanten Grundstücksankäufe ist von steigenden Grundsteuern auszugehen.

009.003 Stadtentwicklung, Umwelt und Geo-Service

	Gesamtaus- gabebedarf	bisher bereitgestellt	Ergebnis 2014	Planung 2015	Planung 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
--	--------------------------	--------------------------	------------------	-----------------	-----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Investitionsmaßnahmen (in T€)

I 01301100	Erwerb unbeb. Grundstücke									
7822000	Erwerb unbebaute Grundstücke									
855 T€	0 T€	61 T€	480 T€	655 T€	0 T€	100 T€	50 T€	50 T€	0 T€	
Saldo	-855 T€	0 T€	-61 T€	-480 T€	-655 T€	0 T€	-100 T€	-50 T€	-50 T€	0 T€

I 01301101	Kanalhausanschlüsse									
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
20 T€	0 T€	0 T€	5 T€	5 T€	0 T€	5 T€	5 T€	5 T€	0 T€	
Saldo	-20 T€	0 T€	0 T€	-5 T€	-5 T€	0 T€	-5 T€	-5 T€	-5 T€	0 T€

I 01301102	Beiträge nach KAG/BauGBunbeb. Grundstücke									
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
25 T€	0 T€	0 T€	45 T€	5 T€	0 T€	10 T€	5 T€	5 T€	0 T€	
Saldo	-25 T€	0 T€	0 T€	-45 T€	-5 T€	0 T€	-10 T€	-5 T€	-5 T€	0 T€

I 01301104	Aufbereitungs- u Entwicklungs-kosten von Grundstücken									
7890000	sonstige Investitionsauszahlungen									
45 T€	0 T€	0 T€	0 T€	45 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	
Saldo	-45 T€	0 T€	0 T€	0 T€	-45 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€

I 01301190	Vermarktung Wohn- und Gewerbeflächen aus Umlaufvermögen									
6834000	Einzahlungen aus dem Verkauf von Grundstücken des Umlaufvermögens									
2.009 T€	0 T€	569 T€	4.520 T€	796 T€	0 T€	1.213 T€	0 T€	0 T€	0 T€	
Saldo	2.009 T€	0 T€	569 T€	4.520 T€	796 T€	0 T€	1.213 T€	0 T€	0 T€	0 T€

I 01301199	Verkauf unbeb. Grundstücke									
6821000	Verkaufserlöse Grundvermögen									
0 T€	0 T€	178 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	
Saldo	0 T€	0 T€	178 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€

I 01301200	Verkauf Grundstücke AnlageVermögen									
6821000	Verkaufserlöse Grundvermögen									
9 T€	0 T€	0 T€	0 T€	9 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	
Saldo	9 T€	0 T€	0 T€	0 T€	9 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€

I 09031000	Investitionen GIS									
7821000	Erwerb immaterielles Vermögen									
0 T€	0 T€	2 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	
Saldo	0 T€	0 T€	-2 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€

Saldo Investitionstätigkeit gesamt	1.073 T€	0 T€	684 T€	3.990 T€	95 T€	0 T€	1.098 T€	-60 T€	-60 T€	0 T€
---	-----------------	-------------	---------------	-----------------	--------------	-------------	-----------------	---------------	---------------	-------------



010.001 Bauordnung und Denkmalschutz

Produkte:

010.040.001 Maßnahmen der Bauaufsicht

010.060.001 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Verantwortlich im Vorstand:

Herr Dr. Ruthemeyer

Verantwortliche Abteilungsleitung:

Herr Steinbicker

Beschreibung

Die Arbeitsgruppe Bauordnung und Denkmalschutz berät und unterstützt Bauherren, Architekten und Bürger umfassend in allen bauordnungs-, bauplanungs- und denkmalrechtlichen Fragen.

Die Arbeitsgruppe Bauordnung und Denkmalschutz genehmigt Bauvorhaben, Nutzungsänderungen und erteilt Ausführungsgenehmigungen für Fliegende Bauten (* siehe nachfolgende Erläuterung) sowie denkmalrechtliche Erlaubnisse. Sie führt das Baulastenverzeichnis und die Denkmalliste.

* Erläuterung: Fliegende Bauten sind bauliche Anlagen, die geeignet und bestimmt sind, an verschiedenen Orten wiederholt aufgestellt und zerlegt zu werden (z.B. Kirmesfahrgeschäfte, Zirkuszelte, Schützenfestzelte u. a.). Die behördliche Zuständigkeit für Fliegende Bauten ist im Lande Nordrhein-Westfalen in der Weise zentralisiert, dass eine Aufteilung des Landesgebietes in 5 Bezirke erfolgte, für die jeweils eine Stadt - u. a. die Stadt Soest für Teile des Regierungsbezirks Arnsberg - gesetzlich als Zentrale Genehmigungsbehörde für Fliegende Bauten bestimmt wurde.

Jahresbezogene Produktziele (JZ):

Zur schnelleren Umsetzung von stadtentwicklungspolitischen Zielen werden 90% aller Anträge in den einzelnen Genehmigungsverfahren deutlich unter den gesetzlich vorgegebenen Bearbeitungszeiten bearbeitet.

Vorbericht

Im Bereich der Arbeitsgruppe Bauordnung und Denkmalschutz kann anhand der Zahlenentwicklung der letzten Jahre festgestellt werden, dass die Anzahl der einzelnen Verfahren - mit Ausnahme der deutlich gestiegenen Anzahl im Bereich der Fliegenden Bauten - im Wesentlichen gleich bleibend war.

Aufgrund einiger größerer Bauprojekte war das Gebührenaufkommen positiver als erwartet. Für das Jahr 2016 kann aufgrund der Konjunkturlage und der günstigen Zinsen von gleich bleibenden Fallzahlen ausgegangen werden.

Der Haushaltsansatz für das Gebührenaufkommen orientiert sich an den zu erwartenden Fallzahlen durchschnittlicher Bauprojekte.

010.001 Bauordnung und Denkmalschutz

Leistungsmengen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
010.040.001 Maßnahmen der Bauaufsicht						
Anträge im Baugenehmigungsverfahren	449	450	400			
Anträge auf Bauvoranfragen	37	30	30			
Anträge im Freistellungsverfahren	59	80	80			
Eintragungen von Baulasten	67	80	80			
Anträge im Bereich Fliegende Bauten	597	400	500			
sonstige Anträge	214	160	160			
Hausakteneinsicht (nur die mit Gebührenbescheid)	148	160	160			
wiederkehrende Prüfungen	11	20	20			
Eingänge im ordnungsbehördlichen Verfahren	12	10	10			
Eingänge im Klageverfahren	4	5	5			
010.060.001 Denkmalschutz und Denkmalpflege						
Neu eingetragene Baudenkmäler	1	15	10			
Anträge auf Denkmalförderung	29	20				
Anträge auf denkmalrechtliche Erlaubnisse	153	140	140			
Anträge auf Steuerbescheinigungen	29	15	20			

Kostenkennzahlen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
010.040.001 Maßnahmen der Bauaufsicht						
Zuschussbedarf des Produktes	111.860 €	324.133 €	366.518 €			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	2,32 €	6,67 €	7,59 €			
Deckungsgrad des Produktes (Ertr. x 100 / Aufw.)	83,68%	58,90%	53,05%			
010.060.001 Denkmalschutz und Denkmalpflege						
Zuschussbedarf des Produktes	277.519 €	274.554 €	283.526 €			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	5,75 €	5,65 €	5,87 €			

Zielkennzahlen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
010.040.001 Maßnahmen der Bauaufsicht						
Anteil Baugenehmigungen unter den gesetzl. Fristen	90,00%	90,00%	90,00%			

010.001 Bauordnung und Denkmalschutz

Teilergebnisplan	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01 Steuern und Abgaben	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.113 €	75.098 €	25.593 €	54.450 €	54.450 €	54.450 €
03 Sonstige Transfererträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	562.314 €	460.000 €	410.000 €	360.000 €	360.000 €	360.000 €
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €	2.500 €
07 Sonstige ordentliche Erträge	10.003 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
08 Aktivierte Eigenleistungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
09 +/- Bestandsveränderungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ordentliche Erträge	573.431 €	538.598 €	439.093 €	417.950 €	417.950 €	417.950 €
11 Personalaufwendungen	654.075 €	632.426 €	691.574 €	749.158 €	797.313 €	805.286 €
12 Versorgungsaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	12.849 €	39.940 €	30.060 €	30.060 €	30.060 €	30.060 €
14 Bilanzielle Abschreibungen	3.176 €	3.071 €	2.566 €	2.423 €	2.423 €	2.423 €
15 Transferaufwendungen	0 €	130.000 €	50.000 €	90.000 €	90.000 €	90.000 €
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.349 €	29.980 €	30.971 €	28.460 €	28.460 €	28.460 €
Ordentliche Aufwendungen	693.449 €	835.417 €	805.171 €	900.101 €	948.256 €	956.229 €
ordentliches Ergebnis	-120.018 €	-296.819 €	-366.078 €	-482.151 €	-530.306 €	-538.279 €
19 Finanzerträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Finanzergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-120.018 €	-296.819 €	-366.078 €	-482.151 €	-530.306 €	-538.279 €
23 Außerordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Außerordentliches Ergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-120.018 €	-296.819 €	-366.078 €	-482.151 €	-530.306 €	-538.279 €
27 Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	269.361 €	301.868 €	283.966 €	290.967 €	295.580 €	303.429 €
Ergebnis	-389.380 €	-598.687 €	-650.044 €	-773.118 €	-825.886 €	-841.708 €

Teilfinanzplan	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
19 Veräußerung von Sachanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Veräußerung von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
21 Beiträge u.ä. Entgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
25 Baumaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
26 Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
27 Erwerb von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 aktivierbare Zuwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	90 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	90 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-90 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Es handelt sich um Zuweisungen des Landes zur Förderung privater Denkmalpflegemaßnahmen in geschätzter Höhe, da die Förderungsbereitschaft des Landes/Bezirksreg. derzeit nicht absehbar ist ("Stadtpauschale" - Förderanteil 50 %). Die Verausgabung eingeplanter Zuweisungen im Bereich Wohnumfeldverbesserung (Fassadenprogramm) kann im Jahre 2016 wegen Arbeitsbelastung nicht erfolgen, die entsprechenden Fördermaßnahmen mit einem geschätzten Förderanteil von 24.000 € (entspricht 80 %) sind für das Folgejahr vorgesehen.

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Es handelt sich um Verwaltungsgebühren in baurechtlichen Angelegenheiten; diese waren in den Vorjahren aufgrund größerer Bauprojekte ungewöhnlich hoch. Des Weiteren ist ein Ansatz von 10.000,00 € eingeplant für den Fall, dass ein Prüfstatiker beauftragt werden muss, um die Kosten von dem Bauherren vereinnahmen zu können; die Notwendigkeit zur Inanspruchnahme hat sich im Jahre 2014 nicht ergeben.

06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Hier ist ein Betrag veranschlagt für den Fall, dass die Behörde im Rahmen der Gefahrenabwehr kostenpflichtige Maßnahmen (z. B. Sicherungsmaßnahmen) durchführen lassen muss, um die Kosten von dem Ordnungspflichtigen einzufordern und vereinnahmen zu können. Eine entsprechende Notwendigkeit hat sich im Jahre 2014 nicht ergeben.

07 sonstige ordentliche Erträge

Der Ansatz betrifft Zwangsgelder, die festgesetzt werden können, wenn ein Ordnungspflichtiger trotz Anordnung durch Ordnungsverfügung (z. B. Anordnung zur Einstellung illegaler Bautätigkeiten) und Androhung eines Zwangsgeldes für den Fall der Nichtbefolgung der getroffenen Anordnung trotzdem nicht nachkommt. Ein im Jahre 2014 festgesetztes Zwangsgeld konnte nach Mitteilung der Vollstreckungsstelle nicht beigetrieben werden.

11 Personalaufwendungen

Für die Erhöhungen im Verhältnis zu den Ist-Beträgen 2014 bei den Bezügen/Vergütungen sind Prognosen bzgl. Besoldungs- bzw. Tarifierhöhungen ursächlich. Bei den unter Position "Aufwendungen für Rückstellungen für Altersteilzeit" ausgewiesenen Minusbeträgen handelt es sich um Ausbuchungen wegen des Übergangs von in Altersteilzeit befindlichen Mitarbeitern in die Freizeitphase.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Unter der Bezeichnung Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen werden u. a. die Aufwendungen für Prüfstatiker, bauliche Maßnahmen zur Gefahrenabwehr, Kosten für externe Sachverständige nachgewiesen, verausgabte Mittel refinanzieren sich z. T. über entsprechende Einnahmen. Die Notwendigkeit der Inanspruchnahme hat sich im Jahre 2014 nicht ergeben. Bei den ausgewiesenen Aufwendungen aus Erstatt. KBS handelt es sich um Kosten der Dienstkraftwagennutzung.

15 Transferaufwendungen

Aufwendungen zur Förderung privater Denkmalpflegemaßnahmen einschließlich des Stadtanteils von 50 % und Aufwendungen zur Wohnumfeldverbesserung einschließlich des Stadtanteils von 20 % sind hier geplant. Bei dem geschätzten Ansatz zur Förderung privater Denkmalpflegemaßnahmen sind die Ausgaben von der Förderungsbereitschaft des Landes/Bezirksreg. abhängig. Der Ansatz für Wohnumfeldverbesserung wurde für 2016 wegen Arbeitsbelastung auf 0 € gesetzt, die Verausgabung ist aber für 2017 vorgesehen sowie für die Folgejahre die weitere Förderung entsprechender Maßnahmen, sofern die Stadt entsprechende Fördermittel erhält.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Unter diesem Punkt werden verschiedene allgemeine Kosten wie Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Reisekosten, Schutzkleidung, Fachliteratur und Büromaterial, Zuschuss für einen Jugendl. im Freiwilligen Denkmaljahr, ausgewiesen.

28 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Bei diesem Ansatz handelt es sich um die Verteilung der Aufwendungen von Beihilfe- und Versorgungskassen der Beamten und LOB, die zentral im TP 001 006 Personalwesen, Organisation und Recht ausgewiesen werden und pauschal entsprechend der Mitarbeiterzuordnung auf die Produkte verteilt werden.



010.002 Wohnen

Produkte:

010.080.001 Wohngeld

010.090.001 Wohnraumsicherung und -versorgung

010.110.001 Hilfen bei Wohnproblemen

Verantwortlich im Vorstand:

Herr Dr. Ruthemeyer

Verantwortliche Abteilungsleitung:

Herr Esser

Beschreibung

Anspruchsberechtigte erhalten Leistungen nach dem Wohngeldgesetz (WoGG). Ab 2012 erhält ein erweiterter Personenkreis (mit Anspruch auf Kinderzuschlag) gem. § 6b BKGG Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket.

Weitere zentrale Aufgabe im Produkt sind die Beobachtung des öffentlich geförderten sozialen Wohnungsmarktes, die Unterstützung der berechtigten Personengruppen bei der Vermittlung von Wohnraum, die Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen (WBS) sowie die Ermittlung der Einkommensverhältnisse im Rahmen des Gesetzes zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land Nordrhein-Westfalen (WFNG) NRW.

Die Fachstelle Wohnen koordiniert die gesetzlichen Pflichtaufgaben nach dem Ordnungsbehördengesetz (OBG) NRW mit zusätzlichen freiwilligen städtischen Angeboten zur präventiven Wohnungsnotfallhilfe. Die verwaltungsseitige Durchführung des Wohnungsaufsichtsgesetzes (WAG) gehört seit 2015 dazu. Dies geschieht in enger Kooperation mit anderen städtischen Fachabteilungen der Wohnungswirtschaft und Sachverständigen.

Mittelfristiges Ziel (MZ):

1. Die Stadt Soest fördert und unterstützt geeigneten, preiswerten, sozialen und barrierefreien Wohnungsbau im Rahmen ihrer Möglichkeiten für unterschiedliche Zielgruppen, insbes. für einkommensschwache Haushalte, Senioren, Menschen mit Behinderung und junge Familien - auch in der Innenstadt. Die Möglichkeiten zur Förderung für den sozialen Wohnungsbau sind erarbeitet und die Umsetzung mit Bauwilligen ist in weiten Teilen begonnen.
2. Leistungen des Bildungs- und Teilhabepaketes werden weiterhin aktiv beworben.

Jahresbezogene Produktziele (JZ):

1. Wohngeld und BuT-Leistungen werden i.d.R. innerhalb von 6 Wochen bearbeitet.

Vorbericht

Mit Änderung des Wohngeldgesetzes (WOOG) zum 01.01.2016 wird der Berechtigtenkreis der Leistungsempfänger voraussichtlich um ca. zwei Drittel zunehmen. Die Auswirkungen dieser Zunahme werden sich auch beim Antragsvolumen zum Bildungs- und Teilhabepaket deutlich bemerkbar machen.

010.002 Wohnen

Leistungsmengen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
010.080.001 Wohngeld						
Wohngeldberechnungen insgesamt	1.698	1.900	2.700			
Wohngeldberechnungen, davon Mietzuschuss	1.553	1.750	2.500			
Wohngeldberechnungen, davon Lastenzuschuss	145	150	200			
gezahlte Wohngeldbeträge	956.269,00 €	1.200.000,00 €	1.700.000,00 €			

010.090.001 Wohnraumsicherung und -versorgung

Erteilte Wohnberechtigungsscheine, allgemein	281	400	350			
Erteilte Wohnberechtigungsscheine, gezielt	24	40	50			
Zinssenkungsanträge	64	50	80			
Aufwendungsdarlehnsanträge		2	5			
Freistellungen von der Belegungsbindung	8	5	10			
Ablehnungen von Wohnberechtigungsscheinen		5	5			
Vom Vermieter bestätigte Einzüge (eingeg. WBS)	6	100	50			

Kostenkennzahlen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
------------------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

010.080.001 Wohngeld

Zuschussbedarf des Produktes	145.911 €	154.930 €	155.607 €			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	3,02 €	3,19 €	3,22 €			
Deckungsgrad des Produktes (Ertr. x 100 / Aufw.)	1,50%	2,09%	1,02%			

010.090.001 Wohnraumsicherung und -versorgung

Verwaltungsgebühren insgesamt	6.841 €	8.000 €	8.000 €			
davon Anträge für Wohnberechtigungsscheine	1.440 €	2.300 €	1.700 €			
davon Anträge Zinssenkung	640 €	800 €	900 €			
davon Anträge Freistellungen	240 €	100 €	300 €			
davon Bestands- und Besatzungskontrollen	4.521 €	4.800 €	4.900 €			
Zuschussbedarf des Produktes	127.828 €	75.587 €	80.245 €			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	2,65 €	1,56 €	1,66 €			
Deckungsgrad des Produktes (Ertr. x 100 / Aufw.)	5,08%	9,57%	9,07%			

010.110.001 Hilfen bei Wohnproblemen

Zuschussbedarf des Produktes	471.096 €	85.585 €	47.031 €			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	9,76 €	1,76 €	0,97 €			

010.002 Wohnen

Teilergebnisplan	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01 Steuern und Abgaben	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.802 €	1.802 €	601 €	0 €	0 €	0 €
03 Sonstige Transfererträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.320 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
07 Sonstige ordentliche Erträge	4.938 €	1.500 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	1.000 €
08 Aktivierte Eigenleistungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
09 +/- Bestandsveränderungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ordentliche Erträge	9.061 €	11.302 €	9.601 €	9.000 €	9.000 €	9.000 €
11 Personalaufwendungen	309.411 €	310.363 €	274.267 €	277.007 €	279.780 €	282.575 €
12 Versorgungsaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	28.946 €	3.742 €	4.407 €	4.407 €	4.407 €	4.407 €
14 Bilanzielle Abschreibungen	1.802 €	1.802 €	601 €	0 €	0 €	0 €
15 Transferaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	404.885 €	5.550 €	5.752 €	4.600 €	4.600 €	4.600 €
Ordentliche Aufwendungen	745.044 €	321.457 €	285.027 €	286.014 €	288.787 €	291.582 €
ordentliches Ergebnis	-735.983 €	-310.155 €	-275.426 €	-277.014 €	-279.787 €	-282.582 €
19 Finanzerträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Finanzergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-735.983 €	-310.155 €	-275.426 €	-277.014 €	-279.787 €	-282.582 €
23 Außerordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Außerordentliches Ergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-735.983 €	-310.155 €	-275.426 €	-277.014 €	-279.787 €	-282.582 €
27 Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	8.852 €	5.947 €	7.457 €	7.518 €	7.581 €	7.646 €
Ergebnis	-744.835 €	-316.102 €	-282.883 €	-284.532 €	-287.368 €	-290.228 €

Teilfinanzplan	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
19 Veräußerung von Sachanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Veräußerung von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
21 Beiträge u.ä. Entgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
25 Baumaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
26 Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
27 Erwerb von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 aktivierbare Zuwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Es handelt sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten. Sonderposten entstehen durch erhaltene Investitionszuwendungen. Diese Zuwendungen/Zuschüsse werden analog zur Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes aufgelöst und auf die entsprechenden Jahre verteilt. Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten stehen auf der Aufwandsseite die Abschreibungen gegenüber.

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hier werden u.a. Verwaltungsgebühreneinnahmen z.B. für die Ausstellung von Wohnberechtigungsscheinen abgebildet. Es wird mit gleichbleibenden Gebühreneinnahmen gerechnet.

06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

In dieser Kontengruppe werden Gebühreneinnahmen für Bestands- und Besatzungskontrollen von sozial gefördertem Wohnraum erfasst (für/mit Berichtspflicht an die NRW Bank).

07 Sonstige ordentliche Erträge

Es handelt sich um ordnungsrechtliche Erträge (z.B. Bußgelder nach Wohngeldgesetz).

11 Personalaufwendungen

Hier werden neben den Bezügen für Beamte und tariflich Beschäftigten auch Sozialversicherungskosten, Lohnsteigerungen nach Tarifabschlüssen etc. abgebildet.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Es handelt sich um die Erstattungen von EDV-Aufwendungen (sonstige Dienstleistungen).

14 Bilanzielle Abschreibungen

Hier werden die bilanziellen Abschreibungen geplant.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hier werden neben allg. Sachkosten auch die Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung abgebildet.

Die Aufwendungen der ZGW für Gebäudemieten entfallen ab HH-Jahr 2016 im Teilplan 010.002 gänzlich und werden nunmehr im Teilplan 005.001 mit ausgewiesen.

28 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Geplant werden hier Beihilfen und Rückstellungen für die Beamtenversorgung und Erstattungen für Leistungen der Hausdruckerei.



012.001 Verkehrsflächen und -anlagen

Produkte:

- 012.010.001 öffentliche Verkehrsflächen
- 012.010.002 Parkplätze
- 012.010.003 steuerpflichtige Parkplätze und Parkhäuser
- 012.020.001 Verkehrsanlagen
- 012.060.001 Erschließungsverträge und Beitragsrecht (KAG, BauGB)

Verantwortlich im Vorstand:

Herr Dr. Ruthemeyer

Beschreibung

Die Produkte des Teilplans sind mit Ausnahme der Produkte "Parkplätze" und "steuerpflichtige Parkplätze und Parkhäuser" gemäß „Satzung der Stadt Soest über die Anstalt des öffentlichen Rechts“ vom 29.11.2006 an die Kommunalen Betriebe Soest AöR übertragen worden.

Das Eigentum an Straßen und Grundstücken konnte jedoch aus rechtlichen Gründen nicht auf die KBS übertragen werden, daher werden Aufwendungen in diesen Bereichen, die nicht als Bestandteil der allgemeinen Bewirtschaftung durch die KBS anzusehen sind, weiterhin im Haushalt der Stadt Soest veranschlagt.

Mittelfristige Ziele und Jahresziele werden im Wirtschaftsplan der Kommunalen Betriebe Soest unter der Sparte „Verkehrsflächen und –anlagen“ vereinbart.

012.001 Verkehrsflächen und -anlagen

Leistungsmengen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
-----------------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

Kostenkennzahlen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
------------------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

012.010.001 öffentliche Verkehrsflächen

Zuschussbedarf des Produktes	2.785.769 €	2.876.190 €	3.229.504 €			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	57,70 €	59,18 €	66,89 €			

012.010.002 Parkplätze

Zuschussbedarf des Produktes	-319.401 €	-255.802 €	-280.733 €			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	-6,62 €	-5,26 €	-5,81 €			

012.010.003 steuerpflichtige Parkplätze und Parkhäuser

Zuschussbedarf des Produktes	117.930 €	114.991 €	172.689 €			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	2,44 €	2,37 €	3,58 €			

012.020.001 Verkehrsanlagen

Zuschussbedarf des Produktes	261.818 €	260.617 €	272.141 €			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	5,42 €	5,36 €	5,64 €			

012.060.001 Erschließungsverträge und Beitragsrecht (KAG, BauGB)

Zuschussbedarf des Produktes	-950 €	-700 €	0 €			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	-0,02 €	-0,01 €	0,00 €			

012.001 Verkehrsflächen und -anlagen

Teilergebnisplan	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01 Steuern und Abgaben	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.066.965 €	1.140.875 €	1.161.685 €	1.210.106 €	1.235.693 €	1.259.287 €
03 Sonstige Transfererträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.339.093 €	3.374.287 €	3.462.368 €	3.507.518 €	3.558.349 €	3.573.408 €
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	869 €	435 €	435 €	435 €	435 €	4.345 €
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
07 Sonstige ordentliche Erträge	11.619 €	60.000 €	82.092 €	82.092 €	82.092 €	82.092 €
08 Aktivierte Eigenleistungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
09 +/- Bestandsveränderungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ordentliche Erträge	4.418.545 €	4.575.597 €	4.706.580 €	4.800.151 €	4.876.569 €	4.919.132 €
11 Personalaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
12 Versorgungsaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	1.397.017 €	1.506.600 €	1.772.500 €	1.562.600 €	1.597.700 €	1.632.800 €
14 Bilanzielle Abschreibungen	5.452.239 €	5.667.578 €	5.861.494 €	6.003.557 €	6.105.371 €	6.165.433 €
15 Transferaufwendungen	171.113 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	212.442 €	370.976 €	440.448 €	549.220 €	546.171 €	544.256 €
Ordentliche Aufwendungen	7.232.812 €	7.545.154 €	8.074.442 €	8.115.377 €	8.249.242 €	8.342.489 €
ordentliches Ergebnis	-2.814.267 €	-2.969.557 €	-3.367.862 €	-3.315.226 €	-3.372.673 €	-3.423.357 €
19 Finanzerträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.390 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Finanzergebnis	-1.390 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.815.657 €	-2.969.557 €	-3.367.862 €	-3.315.226 €	-3.372.673 €	-3.423.357 €
23 Außerordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Außerordentliches Ergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-2.815.657 €	-2.969.557 €	-3.367.862 €	-3.315.226 €	-3.372.673 €	-3.423.357 €
27 Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	29.510 €	25.739 €	25.739 €	25.739 €	25.739 €	25.739 €
Ergebnis	-2.845.167 €	-2.995.296 €	-3.393.601 €	-3.340.965 €	-3.398.412 €	-3.449.096 €

Teilfinanzplan	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	481.189 €	540.800 €	1.032.000 €	3.127.000 €	2.649.600 €	1.224.000 €
19 Veräußerung von Sachanlagen	2.500 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Veräußerung von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
21 Beiträge u.ä. Entgelte	666.901 €	4.631.600 €	3.386.000 €	2.620.000 €	3.119.000 €	1.635.000 €
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	864.240 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.014.830 €	5.172.400 €	4.418.000 €	5.747.000 €	5.768.600 €	2.859.000 €
24 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	51.289 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €
25 Baumaßnahmen	2.018.441 €	6.078.000 €	8.204.000 €	8.625.000 €	8.832.000 €	5.275.000 €
26 Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	28.208 €	13.000 €	7.000 €	7.000 €	7.000 €	7.000 €
27 Erwerb von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 aktivierbare Zuwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.097.938 €	6.141.000 €	8.261.000 €	8.682.000 €	8.889.000 €	5.332.000 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-83.109 €	-968.600 €	-3.843.000 €	-2.935.000 €	-3.120.400 €	-2.473.000 €

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Die erhaltenen Investitionszuwendungen zur Förderung von Straßenbaumaßnahmen werden periodisch über die Nutzungsdauer der geförderten Projekte ertragswirksam aufgelöst. Die geplanten Auflösungsbeträge berücksichtigen sowohl bereits erhaltene als auch geplante Zuwendungen gemäß dem mittelfristigen Investitionsprogramm.

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Enthalten sind hier die Einnahmen aus der Bewirtschaftung des Parkraumes. Die Steigerung ergibt sich aus der Erweiterung des bewirtschafteten Parkraumes. Dadurch ergibt sich auch eine Verbesserung der Kostenkennzahl „Zuschussbedarf des Produktes Parkplätze“.

Erhaltene Erschließungsbeiträge nach BauGB und KAG werden periodisch über die Nutzungsdauer der jeweiligen Erschließungsanlage ertragswirksam aufgelöst. Die geplanten Auflösungsbeträge berücksichtigen einerseits bereits erhaltene Beiträge und andererseits die geplanten Beitragsbeträge gemäß mittelfristiger Investitionsplanung.

05 Privatrechtliche Leistungsentgelte:

Neben Miet- und Pachteinnahmen werden hier auch die Erstattungsleistungen aus Beschädigungen an der Infrastruktur (Unfallschäden) erfasst. Diese sind schwer planbar und unterliegen einer großen Schwankungsbreite.

07 sonstige ordentliche Erträge:

Die Einnahmen aus Beiträgen für Entwässerungseinrichtungen variieren je nach abzurechnenden Maßnahmen. Der Betrag ist deckungsgleich mit den Ausgaben im Bereich 13 angesetzt.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die größte Position ist hier die Abwassergebühr für die Oberflächenentwässerung von Straßen und Wegen mit 1,3 Mio €. Enthalten sind auch die Gegenpositionen zu Punkt 7. Für das Planjahr 2016 sind einmalige Aufwendungen für Vereinbarungen mit Straßen.NRW sowie eine Beratungsleistung enthalten.

14 Bilanzielle Abschreibungen

Die im Rahmen der Bautätigkeit erstellten Straßen und Bauwerke sind bilanziell aktiviert worden. Es handelt sich hier um die daraus entstehenden Abschreibungen.

15 Transferaufwendungen

Der anteilige Zuschuss KBS ist aus steuerrechtlichen Gründen im Ergebnis im TP 012.001 nachzuweisen.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus den Mietzahlungen für die in Anspruch genommenen Gebäude zusammen. Kleinere Beträge entfallen auf Fernmeldegebühren Fachliteratur usw..

20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Es handelt sich um Zinsen für das Land NRW aufgrund vorzeitig erhaltener Zuschüsse (Ausbau Hammer Weg).

28 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Es handelt sich um die VKE Umlage.

012.001 Verkehrsflächen und -anlagen

	Gesamtaus- gabebedarf	bisher bereitgestellt	Ergebnis 2014	Planung 2015	Planung 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
--	--------------------------	--------------------------	------------------	-----------------	-----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Investitionsmaßnahmen (in T€)

I 12011200	Erwerb öffentliche Verkehrs-fläche									
6824000										
0 T€	0 T€	3 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
7822000	Erwerb unbebaute Grundstücke									
250 T€	0 T€	51 T€	50 T€	50 T€	0 T€	50 T€	50 T€	50 T€	50 T€	50 T€
Saldo	-250 T€	0 T€	-49 T€	-50 T€	-50 T€	0 T€	-50 T€	-50 T€	-50 T€	-50 T€

I 12011205	Beb.Plan Nr. 61 (Wiesmannweg)									
6831000	Beiträge nach dem BauGB									
0 T€	0 T€	9 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	0 T€	0 T€	9 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€

I 12011209	Ausbau Danziger Ring									
6810000	Zuweisungen vom Bund									
0 T€	0 T€	158 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
6811000	Zuweisungen vom Land									
0 T€	0 T€	0 T€	440 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
0 T€	0 T€	147 T€	10 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	0 T€	0 T€	11 T€	430 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€

I 12011210	Ausbau Hammer Weg									
6831001	Beiträge nach dem KAG									
0 T€	0 T€	1 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	0 T€	0 T€	1 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€

I 12011214	Ausbau Deiringser Weg									
6831001	Beiträge nach dem KAG									
0 T€	0 T€	0 T€	330 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
0 T€	0 T€	0 T€	550 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	0 T€	0 T€	0 T€	-220 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€

I 12011215	Ausbau Brüder-Walb.-Wallstraße									
6831001	Beiträge nach dem KAG									
0 T€	0 T€	1 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	0 T€	0 T€	1 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€

I 12011218	Wirtschaftswege									
6831001	Beiträge nach dem KAG									
100 T€	0 T€	0 T€	20 T€	20 T€	0 T€	20 T€	20 T€	20 T€	20 T€	20 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
375 T€	0 T€	0 T€	175 T€	75 T€	0 T€	75 T€	75 T€	75 T€	75 T€	75 T€
Saldo	-275 T€	0 T€	0 T€	-155 T€	-55 T€	0 T€	-55 T€	-55 T€	-55 T€	-55 T€

012.001 Verkehrsflächen und -anlagen

	Gesamtaus- gabebedarf	bisher bereitgestellt	Ergebnis 2014	Planung 2015	Planung 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
I 12011220 Ausbau Straße "Am Loerbach"										
6831001	Beiträge nach dem KAG									
	0 T€	0 T€	1 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	0 T€	0 T€	1 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
I 12011221 Ausbau Hansaplatz und zuführende Straßen (Sandwelle, Wildemannsgasse, Schonekindstraße)										
6831001	Beiträge nach dem KAG									
	0 T€	0 T€	6 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	0 T€	0 T€	6 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
I 12011222 Ausbau Vreithof / Am Seel /Kerngasse										
6810000	Zuweisungen vom Bund									
	0 T€	0 T€	1 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
6811000	Zuweisungen vom Land									
	0 T€	0 T€	1 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	0 T€	0 T€	2 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
I 12011223 Ausbau Nördl. Petrikirchplatz										
6810000	Zuweisungen vom Bund									
	0 T€	0 T€	116 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
6811000	Zuweisungen vom Land									
	0 T€	0 T€	9 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
	0 T€	0 T€	41 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	0 T€	0 T€	84 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
I 12011228 Ausbau Thomästraße / Kolk(ottonischer Kern)										
6831001	Beiträge nach dem KAG									
	0 T€	0 T€	2 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
	0 T€	0 T€	1 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	0 T€	0 T€	1 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
I 12011231 Ausbau Müllingser Weg										
6831001	Beiträge nach dem KAG									
	1.330 T€	0 T€	0 T€	0 T€	490 T€	0 T€	350 T€	490 T€	0 T€	0 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
	1.915 T€	15 T€	0 T€	15 T€	700 T€	300 T€	500 T€	700 T€	0 T€	0 T€
Saldo	-585 T€	-15 T€	0 T€	-15 T€	-210 T€	-300 T€	-150 T€	-210 T€	0 T€	0 T€
I 12011232 Ausbau Schendeler Straße										
6831001	Beiträge nach dem KAG									
	0 T€	0 T€	52 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
	0 T€	0 T€	81 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	0 T€	0 T€	-28 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€

012.001 Verkehrsflächen und -anlagen

	Gesamtaus- gabebedarf	bisher bereitgestellt	Ergebnis 2014	Planung 2015	Planung 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
I 12011233 Ausbau Hermannstraße/Hepper Weg/Gelmer Weg										
6831001	Beiträge nach dem KAG									
	0 T€	0 T€	0 T€	900 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
	0 T€	0 T€	7 T€	700 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	0 T€	0 T€	-7 T€	200 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€

I 12011234 Ausbau Windmühlenweg										
6831001	Beiträge nach dem KAG									
	0 T€	0 T€	93 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	0 T€	0 T€	93 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€

I 12011237 Ausbau Lendringser Weg/Hessenweg										
6831000	Beiträge nach dem BauGB									
	550 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	350 T€	0 T€	200 T€	0 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
	1.150 T€	400 T€	0 T€	400 T€	350 T€	0 T€	0 T€	0 T€	400 T€	0 T€
Saldo	-600 T€	-400 T€	0 T€	-400 T€	-350 T€	0 T€	350 T€	0 T€	-200 T€	0 T€

I 12011238 Ausbau Schwarzer Weg										
6831001	Beiträge nach dem KAG									
	500 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	175 T€	0 T€	325 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
	1.000 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	250 T€	0 T€	750 T€
Saldo	-500 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	-75 T€	0 T€	-425 T€

I 12011239 Ausbau Ostweg										
6831001	Beiträge nach dem KAG									
	0 T€	0 T€	0 T€	210 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
	0 T€	0 T€	0 T€	300 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	0 T€	0 T€	0 T€	-90 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€

I 12011241 Ausbau Paulistraße										
6831001	Beiträge nach dem KAG									
	350 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	350 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
	500 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	500 T€
Saldo	-150 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	-150 T€

I 12011242 Ausbau Domplatz										
6811000	Zuweisungen vom Land									
	0 T€	0 T€	6 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	0 T€	0 T€	6 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€

012.001 Verkehrsflächen und -anlagen

	Gesamtaus- gabebedarf	bisher bereitgestellt	Ergebnis 2014	Planung 2015	Planung 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
I 12011243 Ausbau Ulrich-Jakobi-Wallstraße										
6811000	Zuweisungen vom Land									
940 T€	0 T€	0 T€	0 T€	320 T€	0 T€	620 T€	0 T€	0 T€	0 T€	
6831001	Beiträge nach dem KAG									
100 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	100 T€	0 T€	0 T€	0 T€	
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
1.300 T€	0 T€	0 T€	0 T€	400 T€	900 T€	900 T€	0 T€	0 T€	0 T€	
Saldo	-260 T€	0 T€	0 T€	0 T€	-80 T€	-900 T€	-180 T€	0 T€	0 T€	0 T€

I 12011244 Ausbau Jakobi-Nötten-Wallstraße										
6811000	Zuweisungen vom Land									
790 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	216 T€	574 T€	0 T€	0 T€
6831001	Beiträge nach dem KAG									
100 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	100 T€	0 T€	0 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
1.112 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	270 T€	842 T€	0 T€	0 T€
Saldo	-222 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	-54 T€	-168 T€	0 T€	0 T€

I 12011245 Ausbau Boleweg										
6831001	Beiträge nach dem KAG									
170 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	170 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
450 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	450 T€
Saldo	-280 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	-280 T€

I 12011246 Ausbau Paradieser Wegzwischen Pagenstraße undKölner Ring										
6831001	Beiträge nach dem KAG									
1.625 T€	0 T€	0 T€	0 T€	500 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	1.125 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
3.275 T€	125 T€	0 T€	125 T€	900 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	2.250 T€
Saldo	-1.650 T€	-125 T€	0 T€	-125 T€	-400 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	-1.125 T€

I 12011247 Ausbau Alter-Elfser-Weg										
6831001	Beiträge nach dem KAG									
880 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	880 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
1.100 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	1.100 T€
Saldo	-220 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	-220 T€

I 12011248 investive Kleinaufträge										
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
400 T€	0 T€	94 T€	80 T€	80 T€	0 T€	80 T€	80 T€	80 T€	80 T€	80 T€
Saldo	-400 T€	0 T€	-94 T€	-80 T€	-80 T€	0 T€	-80 T€	-80 T€	-80 T€	-80 T€

012.001 Verkehrsflächen und -anlagen

	Gesamtaus- gabebedarf	bisher bereitgestellt	Ergebnis 2014	Planung 2015	Planung 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
I 12011250 Ausbau Thomästraße/Klosterstraße										
6811000	Zuweisungen vom Land									
0 T€	0 T€	13 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
6831001	Beiträge nach dem KAG									
0 T€	0 T€	269 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
0 T€	0 T€	1 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	0 T€	0 T€	281 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
I 12011252 Erschließung B-Plan 133ehem. Freibadgelände										
6831000	Beiträge nach dem BauGB									
0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
0 T€	0 T€	1 T€	300 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	0 T€	0 T€	-1 T€	-300 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
I 12011254 Umbau Bahnhofsvorplatz Süd										
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
0 T€	0 T€	1 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	0 T€	0 T€	-1 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
I 12011257 Ausbau Hattroper Weg										
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
0 T€	0 T€	190 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	0 T€	0 T€	-190 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
I 12011258 Ausbau Höggenstraße										
6831001	Beiträge nach dem KAG									
0 T€	0 T€	0 T€	300 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
0 T€	0 T€	3 T€	550 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	0 T€	0 T€	-3 T€	-250 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
I 12011259 Ausbau Rennekamp										
6831000	Beiträge nach dem BauGB									
315 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	315 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
350 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	350 T€
Saldo	-35 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	-35 T€
I 12011260 Ausbau Feldmühlenweg										
6831001	Beiträge nach dem KAG									
880 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	450 T€	0 T€	430 T€	0 T€	0 T€	0 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
1.340 T€	20 T€	0 T€	20 T€	680 T€	640 T€	640 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	-460 T€	-20 T€	0 T€	-20 T€	-230 T€	-640 T€	-210 T€	0 T€	0 T€	0 T€

012.001 Verkehrsflächen und -anlagen

	Gesamtaus- gabebedarf	bisher bereitgestellt	Ergebnis 2014	Planung 2015	Planung 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
I 12011261 Ausbau Auf der Galgenstatt										
6831000	Beiträge nach dem BauGB									
243 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	243 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
270 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	270 T€
Saldo	-27 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	-27 T€
I 12011266 Erschließung BG Steenstraete(Ingenieurkosten KBS)										
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
I 12011267 Erschließung BG Ardey -ALT-										
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
0 T€	0 T€	16 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	0 T€	0 T€	-16 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
I 12011268 Ausbau Thomas-Woesthoff-Weg										
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
0 T€	0 T€	91 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	0 T€	0 T€	-91 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
I 12011269 Ausbau Alter Hellweg / Heren-friedgässchen										
6831001										
0 T€	0 T€	11 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
0 T€	0 T€	263 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	0 T€	0 T€	-252 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
I 12011270 Lärmschutzanlagen Hammer Weg,Bergenring, Schleswiger Ring,Danziger Ring										
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
0 T€	0 T€	50 T€	500 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	0 T€	0 T€	-50 T€	-500 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
I 12011278 Ausbau an Lentzen Kämpen										
6831001	Beiträge nach dem KAG									
420 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	420 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
600 T€	25 T€	0 T€	25 T€	575 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	-180 T€	-25 T€	0 T€	-25 T€	-155 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€

012.001 Verkehrsflächen und -anlagen

	Gesamtaus- gabebedarf	bisher bereitgestellt	Ergebnis 2014	Planung 2015	Planung 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
I 12011279 Ausbau Bartholdweg										
6831001	Beiträge nach dem KAG									
243 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	243 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
270 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	270 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	-27 T€	0 T€	0 T€	0 T€	-27 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€

I 12011280 Ausbau Kleine Gasse										
6831001	Beiträge nach dem KAG									
70 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	70 T€	0 T€	0 T€	0 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
100 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	100 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	-30 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	-30 T€	0 T€	0 T€	0 T€

I 12011281 Ausbau Neuer Weg										
6831001	Beiträge nach dem KAG									
140 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	140 T€	0 T€	0 T€	0 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
200 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	200 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	-60 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	-60 T€	0 T€	0 T€	0 T€

I 12011282 Ausbau Rottlandweg										
6831001	Beiträge nach dem KAG									
315 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	315 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
450 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	450 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	-135 T€	0 T€	0 T€	0 T€	-135 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€

I 12011283 Ausbau Schulgartenweg										
6831001	Beiträge nach dem KAG									
360 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	360 T€	0 T€	0 T€	0 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
400 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	400 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	-40 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	-40 T€	0 T€	0 T€	0 T€

I 12011284 Ausbau Walternweg										
6831001	Beiträge nach dem KAG									
84 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	84 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
120 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	120 T€
Saldo	-36 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	-36 T€

012.001 Verkehrsflächen und -anlagen

	Gesamtaus- gabebedarf	bisher bereitgestellt	Ergebnis 2014	Planung 2015	Planung 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
I 12011285 Ausbau Holtweg										
6831001	Beiträge nach dem KAG									
140 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	140 T€	0 T€	0 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
200 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	200 T€	0 T€	0 T€
Saldo	-60 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	-60 T€	0 T€	0 T€

I 12011286 Ausbau Huerweg										
6831001	Beiträge nach dem KAG									
140 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	140 T€	0 T€	0 T€	0 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
200 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	200 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	-60 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	-60 T€	0 T€	0 T€	0 T€

I 12011287 Ausbau Am Dorfteich										
6831001	Beiträge nach dem KAG									
0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	50 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	65 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	0 T€	0 T€	0 T€	-15 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€

I 12011288 Ausbau Sigefriedwall										
6831001	Beiträge nach dem KAG									
300 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	300 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
450 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	450 T€
Saldo	-150 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	-150 T€

I 12011289 Ausbau Herringser Weg/Kallenhardtweg/ Waldecker Weg										
6831000	Beiträge nach dem BauGB									
0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	450 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
0 T€	0 T€	5 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	0 T€	0 T€	-5 T€	450 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€

I 12011291 Ausbau Werneweg (Gabrechter Weg, Osnabrückweg, Werneweg, Lohner Weg, Dortmundweg)										
6831001	Beiträge nach dem KAG									
385 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	385 T€	0 T€	0 T€	0 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
550 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	550 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	-165 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	-165 T€	0 T€	0 T€	0 T€

012.001 Verkehrsflächen und -anlagen

	Gesamtaus- gabebedarf	bisher bereitgestellt	Ergebnis 2014	Planung 2015	Planung 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
I 12011292 Ausbau Marsiliusweg										
6831000	Beiträge nach dem BauGB									
140 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	140 T€	0 T€	0 T€	0 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
200 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	200 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	-60 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	-60 T€	0 T€	0 T€	0 T€

I 12011293 Ausbau Kleppingweg										
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
0 T€	0 T€	122 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	0 T€	0 T€	-122 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€

I 12011294 Ausbau Redingerweg										
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
0 T€	0 T€	12 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	0 T€	0 T€	-12 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€

I 12011295 Ausbau Wolter-von-PlettenbergWeg										
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
0 T€	0 T€	12 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	0 T€	0 T€	-12 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€

I 12011296 Ausbau Gerhard-Klotz-Straße										
6831001	Beiträge nach dem KAG									
120 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	120 T€	0 T€	0 T€	0 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
180 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	180 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	-60 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	-60 T€	0 T€	0 T€	0 T€

I 12011297 Ausbau Eichendorfstraße										
6831001	Beiträge nach dem KAG									
170 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	170 T€	0 T€	0 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
250 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	10 T€	240 T€	0 T€	0 T€
Saldo	-80 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	-10 T€	-70 T€	0 T€	0 T€

I 12011298 Ausbau im Klingelpoth										
6831001	Beiträge nach dem KAG									
280 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	280 T€	0 T€	0 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
400 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	400 T€	0 T€	0 T€
Saldo	-120 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	-120 T€	0 T€	0 T€

012.001 Verkehrsflächen und -anlagen

	Gesamtaus- gabebedarf	bisher bereitgestellt	Ergebnis 2014	Planung 2015	Planung 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
I 12011299 Ausbau In den Gärten										
6831000	Beiträge nach dem BauGB									
200 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	200 T€	0 T€	0 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
200 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	200 T€	0 T€	0 T€
Saldo	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€

I 12011300 Ausbau Rathausstraße im Rahmen ISEK										
6811000	Zuweisungen vom Land									
488 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	244 T€	0 T€	244 T€	0 T€	0 T€	0 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
610 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	305 T€	305 T€	305 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	-122 T€	0 T€	0 T€	0 T€	-61 T€	-305 T€	-61 T€	0 T€	0 T€	0 T€

I 12011301 Ausbau Kesselstraße im Rahmen ISEK										
6811000	Zuweisungen vom Land									
460 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	140 T€	0 T€	320 T€	0 T€	0 T€	0 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
575 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	175 T€	400 T€	400 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	-115 T€	0 T€	0 T€	0 T€	-35 T€	-400 T€	-80 T€	0 T€	0 T€	0 T€

I 12011302 Ausbau Grüne Hecke im Rahmen ISEK										
6811000	Zuweisungen vom Land									
192 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	192 T€	0 T€	0 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
240 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	240 T€	0 T€	0 T€
Saldo	-48 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	-48 T€	0 T€	0 T€

I 12011303 Ausbau Rosenstraße im Rahmen ISEK										
6811000	Zuweisungen vom Land									
400 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	400 T€	0 T€	0 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
500 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	500 T€	0 T€	0 T€
Saldo	-100 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	-100 T€	0 T€	0 T€

I 12011304 Aufwertung Theodor-Heuss-Park im Rahmen ISEK										
6811000	Zuweisungen vom Land									
532 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	160 T€	0 T€	372 T€	0 T€	0 T€	0 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
665 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	200 T€	465 T€	465 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	-133 T€	0 T€	0 T€	0 T€	-40 T€	-465 T€	-93 T€	0 T€	0 T€	0 T€

012.001 Verkehrsflächen und -anlagen

	Gesamtaus- gabebedarf	bisher bereitgestellt	Ergebnis 2014	Planung 2015	Planung 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
I 12011305 Ausbau Nötten-Brüder-Wallstr./Dominikanerstr. im Rahmen ISEK										
6811000	Zuweisungen vom Land									
392 T€	8 T€	0 T€	8 T€	8 T€	0 T€	0 T€	96 T€	280 T€	0 T€	
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
490 T€	10 T€	0 T€	10 T€	10 T€	0 T€	0 T€	120 T€	350 T€	0 T€	
Saldo	-98 T€	-2 T€	0 T€	-2 T€	-2 T€	0 T€	0 T€	-24 T€	-70 T€	0 T€
I 12011306 Neugestaltung historische Stadttore im Rahmen ISEK										
6811000	Zuweisungen vom Land									
1.192 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	384 T€	384 T€	424 T€	0 T€	
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
1.490 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	480 T€	480 T€	530 T€	0 T€	
Saldo	-298 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	-96 T€	-96 T€	-106 T€	0 T€
I 12011307 Osthofentor im Rahmen ISEK										
6811000	Zuweisungen vom Land									
524 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	124 T€	400 T€	0 T€	
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
655 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	155 T€	500 T€	0 T€	
Saldo	-131 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	-31 T€	-100 T€	0 T€
I 12011308 Umfeldgestaltung alte Brennerei im Rahmen ISEK										
6811000	Zuweisungen vom Land									
320 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	160 T€	160 T€	0 T€	0 T€	
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
400 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	200 T€	200 T€	0 T€	0 T€	
Saldo	-80 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	-40 T€	-40 T€	0 T€	0 T€
I 12011309 Umgestaltung Hallenbadgelände im Rahmen ISEK										
6811000	Zuweisungen vom Land									
93 T€	93 T€	0 T€	93 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
520 T€	116 T€	0 T€	116 T€	404 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	
Saldo	-427 T€	-23 T€	0 T€	-23 T€	-404 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
I 12011310 Ausbau BG Ardey Nord und Mitte inkl. Lärmschutzwand										
6831001	Beiträge nach dem KAG									
1.776 T€	1.188 T€	68 T€	588 T€	588 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	
6835000										
0 T€	0 T€	862 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
2.350 T€	1.100 T€	26 T€	500 T€	850 T€	400 T€	400 T€	0 T€	0 T€	0 T€	
Saldo	-574 T€	88 T€	903 T€	88 T€	-262 T€	-400 T€	-400 T€	0 T€	0 T€	0 T€

012.001 Verkehrsflächen und -anlagen

	Gesamtaus- gabebedarf	bisher bereitgestellt	Ergebnis 2014	Planung 2015	Planung 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
I 12011311 Ausbau Werkstraße										
6810000										
	0 T€	0 T€	118 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
7831100 Tiefbaumaßnahmen										
	0 T€	0 T€	26 T€	150 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	0 T€	0 T€	92 T€	-150 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€

I 12011312 Ausbau Waisenhausstraße										
6831001 Beiträge nach dem KAG										
	50 T€	0 T€	0 T€	50 T€	0 T€	0 T€	50 T€	0 T€	0 T€	0 T€
7831100 Tiefbaumaßnahmen										
	130 T€	0 T€	0 T€	130 T€	0 T€	0 T€	130 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	-80 T€	0 T€	0 T€	-80 T€	0 T€	0 T€	-80 T€	0 T€	0 T€	0 T€

I 12011313 Ausbau Endloser Weg										
6831000 Beiträge nach dem BauGB										
	525 T€	525 T€	0 T€	525 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
7831100 Tiefbaumaßnahmen										
	345 T€	215 T€	99 T€	0 T€	0 T€	0 T€	130 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	180 T€	310 T€	-99 T€	525 T€	0 T€	0 T€	-130 T€	0 T€	0 T€	0 T€

I 12011314 Ausbau Grimmelshausenweg										
6831000 Beiträge nach dem BauGB										
	418 T€	288 T€	0 T€	288 T€	130 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
7831100 Tiefbaumaßnahmen										
	450 T€	250 T€	25 T€	0 T€	0 T€	0 T€	200 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	-32 T€	38 T€	-25 T€	288 T€	130 T€	0 T€	-200 T€	0 T€	0 T€	0 T€

I 12011315 Aufwertung Bergenthalpark im Rahmen ISEK										
6811000 Zuweisungen vom Land										
	168 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	168 T€
7831100 Tiefbaumaßnahmen										
	210 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	210 T€
Saldo	-42 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	-42 T€

I 12011316 Aufwertung Wallanlagen im Rahmen ISEK										
6811000 Zuweisungen vom Land										
	468 T€	0 T€	0 T€	0 T€	40 T€	0 T€	68 T€	120 T€	120 T€	120 T€
7831100 Tiefbaumaßnahmen										
	585 T€	0 T€	0 T€	0 T€	50 T€	0 T€	85 T€	150 T€	150 T€	150 T€
Saldo	-117 T€	0 T€	0 T€	0 T€	-10 T€	0 T€	-17 T€	-30 T€	-30 T€	-30 T€

I 12011324 Ausbau Brunowall										
7831100 Tiefbaumaßnahmen										
	0 T€	0 T€	0 T€	100 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	0 T€	0 T€	0 T€	-100 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€

012.001 Verkehrsflächen und -anlagen

	Gesamtaus- gabebedarf	bisher bereitgestellt	Ergebnis 2014	Planung 2015	Planung 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
I 12011325 Ausbau Westfalenweg										
6831001	Beiträge nach dem KAG									
	280 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	280 T€	0 T€	0 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
	400 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	400 T€	0 T€	0 T€
Saldo	-120 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	-120 T€	0 T€	0 T€

I 12011326 Ausbau Bergeder Weg										
6831001	Beiträge nach dem KAG									
	210 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	210 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
	300 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	300 T€
Saldo	-90 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	-90 T€

I 12011327 Ausbau Geseker Straße										
6831001	Beiträge nach dem KAG									
	189 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	189 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
	270 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	270 T€
Saldo	-81 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	-81 T€

I 12011328 Ausbau Goebelweg										
6831001	Beiträge nach dem KAG									
	126 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	126 T€	0 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
	180 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	180 T€	0 T€
Saldo	-54 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	-54 T€	0 T€

I 12011329 Ausbau Fixweg										
6831001	Beiträge nach dem KAG									
	98 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	98 T€	0 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
	140 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	140 T€	0 T€
Saldo	-42 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	-42 T€	0 T€

I 12011330 Ausbau Dudenweg										
6831001	Beiträge nach dem KAG									
	210 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	210 T€	0 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
	300 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	300 T€	0 T€
Saldo	-90 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	-90 T€	0 T€

012.001 Verkehrsflächen und -anlagen

	Gesamtaus- gabebedarf	bisher bereitgestellt	Ergebnis 2014	Planung 2015	Planung 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
I 12011331 Ausbau Ehrlichweg										
6831001	Beiträge nach dem KAG									
91 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	91 T€	0 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
130 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	130 T€	0 T€
Saldo	-39 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	-39 T€	0 T€

I 12011332 Ausbau In der Delle										
6831001	Beiträge nach dem KAG									
70 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	70 T€	0 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
100 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	100 T€	0 T€
Saldo	-30 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	-30 T€	0 T€

I 12011333 Ausbau In den kalten Höfen										
6831001	Beiträge nach dem KAG									
372 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	372 T€	0 T€	0 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
620 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	620 T€	0 T€	0 T€
Saldo	-248 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	-248 T€	0 T€	0 T€

I 12011334 Ausbau Julius-Rollmann-Weg										
6831001	Beiträge nach dem KAG									
315 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	315 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
450 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	450 T€
Saldo	-135 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	-135 T€

I 12011335 Ausbau Knippingweg										
6831001	Beiträge nach dem KAG									
240 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	240 T€	0 T€	0 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
400 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	400 T€	0 T€	0 T€
Saldo	-160 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	-160 T€	0 T€	0 T€

I 12011336 Ausbau Martin-Opitz-Straße										
6831001	Beiträge nach dem KAG									
217 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	217 T€	0 T€	0 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
310 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	310 T€	0 T€	0 T€
Saldo	-93 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	-93 T€	0 T€	0 T€

012.001 Verkehrsflächen und -anlagen

	Gesamtaus- gabebedarf	bisher bereitgestellt	Ergebnis 2014	Planung 2015	Planung 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
I 12011337 Ausbau Elfser Weg										
6831001	Beiträge nach dem KAG									
	300 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	300 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
	600 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	600 T€
Saldo	-300 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	-300 T€

I 12011338 Ausbau Rilkeweg										
6831001	Beiträge nach dem KAG									
	120 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	120 T€	0 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
	200 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	200 T€	0 T€
Saldo	-80 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	-80 T€	0 T€

I 12011339 Ausbau Im Tabrock										
6831001	Beiträge nach dem KAG									
	600 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	300 T€	300 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
	1.100 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	700 T€	400 T€
Saldo	-500 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	-400 T€	-100 T€

I 12011340 Ausbau Friedrichstraße										
6831001	Beiträge nach dem KAG									
	735 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	350 T€	385 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
	1.400 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	700 T€	700 T€
Saldo	-665 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	-350 T€	-315 T€

I 12011341 Ausbau Erschließung Kleingartenanlage Lippstädter Straße										
6831001	Beiträge nach dem KAG									
	0 T€	0 T€	0 T€	262 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
	0 T€	0 T€	0 T€	327 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	0 T€	0 T€	0 T€	-65 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€

I 12011342 Ausbau Oberkirchweg										
6831000	Beiträge nach dem BauGB									
	200 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	200 T€	0 T€	0 T€	0 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
	350 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	200 T€	0 T€	150 T€	0 T€
Saldo	-150 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	-150 T€	0 T€

012.001 Verkehrsflächen und -anlagen

	Gesamtaus- gabebedarf	bisher bereitgestellt	Ergebnis 2014	Planung 2015	Planung 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
I 12011343 Ausbau BG Oelmüllerweg										
6831000	Beiträge nach dem BauGB									
600 T€	600 T€	0 T€	600 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
600 T€	300 T€	10 T€	300 T€	0 T€	0 T€	0 T€	300 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	0 T€	300 T€	-10 T€	300 T€	0 T€	0 T€	0 T€	-300 T€	0 T€	0 T€
I 12011344 Ausbau MehrzweckflächeSchwarzer Weg										
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
200 T€	100 T€	0 T€	100 T€	100 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	-200 T€	-100 T€	0 T€	-100 T€	-100 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
I 12011345 Barrierefreie GestaltungInnenstadt										
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
250 T€	0 T€	0 T€	50 T€	50 T€	0 T€	50 T€	50 T€	50 T€	50 T€	50 T€
Saldo	-250 T€	0 T€	0 T€	-50 T€	-50 T€	0 T€	-50 T€	-50 T€	-50 T€	-50 T€
I 12011346 Ausbau Eselsweg										
6831001	Beiträge nach dem KAG									
100 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	100 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
250 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	250 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	-150 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	-150 T€	0 T€	0 T€	0 T€
I 12011347 Ausbau Ortskern Ampen										
6831001	Beiträge nach dem KAG									
910 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	910 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
1.300 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	1.300 T€
Saldo	-390 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	-390 T€
I 12011348 Erschließung OestinghauserStraße										
6831000	Beiträge nach dem BauGB									
180 T€	0 T€	0 T€	0 T€	180 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
240 T€	0 T€	0 T€	0 T€	160 T€	0 T€	0 T€	80 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	-60 T€	0 T€	0 T€	0 T€	20 T€	0 T€	0 T€	-80 T€	0 T€	0 T€
I 12011349 Wallentwicklungskonzept(Brunowall)										
6811000	Investzuweis. v. Land									
1.440 T€	0 T€	0 T€	0 T€	120 T€	0 T€	720 T€	600 T€	0 T€	0 T€	0 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
1.800 T€	0 T€	0 T€	0 T€	150 T€	0 T€	900 T€	750 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	-360 T€	0 T€	0 T€	0 T€	-30 T€	0 T€	-180 T€	-150 T€	0 T€	0 T€

012.001 Verkehrsflächen und -anlagen

	Gesamtaus- gabebedarf	bisher bereitgestellt	Ergebnis 2014	Planung 2015	Planung 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
I 12011400 Brückensanierung/ Brückenbau										
6812000										
	0 T€	0 T€	12 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
7811001										
	0 T€	0 T€	8 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
7831100 Tiefbaumaßnahmen										
	500 T€	0 T€	127 T€	50 T€	100 T€	0 T€	100 T€	100 T€	100 T€	100 T€
Saldo	-500 T€	0 T€	-123 T€	-50 T€	-100 T€	0 T€	-100 T€	-100 T€	-100 T€	-100 T€

I 12011600 Radweg- und Kreisverkehrsbau Herzog-Adolf-Weg										
6810000										
	0 T€	0 T€	24 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
7831100 Tiefbaumaßnahmen										
	0 T€	0 T€	10 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	0 T€	0 T€	14 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€

I 12011900 Revolvierender Fonds										
6831000 Beiträge nach dem BauGB										
	0 T€	0 T€	108 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
6831001 Beiträge nach dem KAG										
	0 T€	0 T€	4 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
7831100 Tiefbaumaßnahmen										
	0 T€	0 T€	28 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	0 T€	0 T€	84 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€

I 12012100 Parkscheinautomaten										
7826000 Erwerb bewegliches Vermögen										
	35 T€	0 T€	3 T€	7 T€	7 T€	0 T€	7 T€	7 T€	7 T€	7 T€
Saldo	-35 T€	0 T€	-3 T€	-7 T€	-7 T€	0 T€	-7 T€	-7 T€	-7 T€	-7 T€

I 12012119 Ausbau Parkplatz Dasselwall										
7831100 Tiefbaumaßnahmen										
	700 T€	0 T€	0 T€	0 T€	700 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	-700 T€	0 T€	0 T€	0 T€	-700 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€

I 12012120 Parkleitsystem										
6811000 Zuweisungen vom Land										
	23 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	23 T€	0 T€	0 T€	0 T€
7831100 Tiefbaumaßnahmen										
	215 T€	0 T€	106 T€	0 T€	40 T€	0 T€	145 T€	10 T€	10 T€	10 T€
Saldo	-192 T€	0 T€	-106 T€	0 T€	-40 T€	0 T€	-122 T€	-10 T€	-10 T€	-10 T€

I 12012199 Stellplatzablöse										
6832002 Stellplatzablöse										
	0 T€	0 T€	6 T€	9 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	0 T€	0 T€	6 T€	9 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€

012.001 Verkehrsflächen und -anlagen

	Gesamtaus- gabebedarf	bisher bereitgestellt	Ergebnis 2014	Planung 2015	Planung 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
I 12013100 Ausstattung PH Leckgadum										
7826000	Erwerb bewegliches Vermögen									
	0 T€	0 T€	0 T€	3 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	0 T€	0 T€	0 T€	-3 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
I 12013101 Ausstattung Parkhaus Brüdertor										
7826000	Erwerb bewegliches Vermögen									
	0 T€	0 T€	25 T€	3 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	0 T€	0 T€	-25 T€	-3 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
I 12021200 Straßenbeleuchtung										
6810000	Zuweisungen vom Bund									
	0 T€	0 T€	24 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
6831001	Beiträge nach dem KAG									
	250 T€	0 T€	35 T€	50 T€	50 T€	0 T€	50 T€	50 T€	50 T€	50 T€
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
	1.500 T€	0 T€	338 T€	300 T€	300 T€	0 T€	300 T€	300 T€	300 T€	300 T€
Saldo	-1.250 T€	0 T€	-278 T€	-250 T€	-250 T€	0 T€	-250 T€	-250 T€	-250 T€	-250 T€
I 12021299 Verkauf Straßenbeleuchtung										
6823000										
	0 T€	0 T€	3 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	0 T€	0 T€	3 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
I 12021501 Signalanlagen										
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
	500 T€	0 T€	11 T€	100 T€	100 T€	0 T€	100 T€	100 T€	100 T€	100 T€
Saldo	-500 T€	0 T€	-11 T€	-100 T€	-100 T€	0 T€	-100 T€	-100 T€	-100 T€	-100 T€
I 12021510 Verkehrszeichen, Markierungen										
7831100	Tiefbaumaßnahmen									
	150 T€	0 T€	75 T€	30 T€	30 T€	0 T€	30 T€	30 T€	30 T€	30 T€
Saldo	-150 T€	0 T€	-75 T€	-30 T€	-30 T€	0 T€	-30 T€	-30 T€	-30 T€	-30 T€
I 12011800 Erwerb GWG öffentliche Verkehrsflächen										
7827000										
	0 T€	0 T€	5 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	0 T€	0 T€	-5 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo Investitionstätigkeit gesamt										
	-17.009 T€	26 T€	-97 T€	-969 T€	-3.843 T€	-3.410 T€	-2.935 T€	-3.120 T€	-2.473 T€	-4.663 T€



013.001 Gewässer und Grün

Produkte:

013.010.001 Öffentliches Grün

013.030.001 Wald-, Forst- und Landwirtschaft

013.040.001 Wasser und Wasserbau

Verantwortlich im Vorstand:

Herr Dr. Ruthemeyer

Beschreibung

Die Produkte des Teilplans sind mit den enthaltenen Aufgaben an die Kommunalen Betriebe Soest AöR übertragen. Im Haushalt verbleiben aber noch die Abschreibungen und die Sonderposten.

Mittelfristige Ziele und Jahresziele werden im Wirtschaftsplan der Kommunalen Betriebe Soest unter der Sparte „Gewässer und Grün“ vereinbart.

Teilplan

013.001 Gewässer und Grün

Kostenkennzahlen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
013.010.001 Öffentliches Grün						
Zuschussbedarf des Produktes	-936 €	0 €	0 €			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	-0,02 €	0,00 €	0,00 €			
013.040.001 Wasser und Wasserbau						
Zuschussbedarf des Produktes	19.275 €	19.275 €	19.275 €			
Zuschussbedarf des Produktes pro Einwohner	0,40 €	0,40 €	0,40 €			

013.001 Gewässer und Grün

Teilergebnisplan	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01 Steuern und Abgaben	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	65.190 €	64.627 €	65.199 €	65.199 €	64.064 €	64.064 €
03 Sonstige Transfererträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
07 Sonstige ordentliche Erträge	936 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
08 Aktivierte Eigenleistungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
09 +/- Bestandsveränderungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ordentliche Erträge	66.127 €	64.627 €	65.199 €	65.199 €	64.064 €	64.064 €
11 Personalaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
12 Versorgungsaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
14 Bilanzielle Abschreibungen	84.466 €	83.902 €	84.474 €	84.474 €	83.339 €	83.339 €
15 Transferaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ordentliche Aufwendungen	84.466 €	83.902 €	84.474 €	84.474 €	83.339 €	83.339 €
ordentliches Ergebnis	-18.339 €	-19.275 €	-19.275 €	-19.275 €	-19.275 €	-19.275 €
19 Finanzerträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Finanzergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-18.339 €	-19.275 €	-19.275 €	-19.275 €	-19.275 €	-19.275 €
23 Außerordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Außerordentliches Ergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-18.339 €	-19.275 €	-19.275 €	-19.275 €	-19.275 €	-19.275 €
27 Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnis	-18.339 €	-19.275 €	-19.275 €	-19.275 €	-19.275 €	-19.275 €

Teilfinanzplan	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	35.000 €	400.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
19 Veräußerung von Sachanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Veräußerung von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
21 Beiträge u.ä. Entgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	35.000 €	400.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
25 Baumaßnahmen	22.212 €	500.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
26 Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
27 Erwerb von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 aktivierbare Zuwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	22.212 €	500.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	12.788 €	-100.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Erläuterungen

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Die Stadt hat für die verschiedenen Renaturierungsabschnitte am Soestbach Fördergelder erhalten. Diese werden als Sonderposten gebucht und ertragswirksam über die Folgejahre gleichmäßig verteilt aufgelöst.

14 Bilanzielle Abschreibungen

Die im Rahmen der Soestbachrenaturierung erstellten Bauwerke sind bilanziell aktiviert worden. Es handelt sich hier um die daraus entstehenden Abschreibungen.



015.001 Unternehmen und Eigenbetriebe

Produkte:

015.040.002 Klinikum Stadt Soest gGmbH
015.040.004 Wirtschaft & Marketing Soest GmbH
015.040.005 Sparkasse Soest
015.040.006 Stadtwerke Soest GmbH
015.040.007 Kommunale Betriebe Soest AöR
015.040.008 Zentrale Grundstückswirtschaft (eigenbetriebsähnliche Einrichtung)

Verantwortlich im Vorstand:

Herr Wapelhorst

Verantwortliche Abteilungsleitung:

Herr Stappert

Beschreibung

Die Stadt Soest ist an einer Reihe von Unternehmen beteiligt. Die wichtigsten sind die 100% Beteiligungen an den Stadtwerken Soest GmbH mit ihrer Untergesellschaft (Aqua Fun GmbH) und weiteren Unterbeteiligungen, der Klinikum Stadt Soest GmbH, der Wirtschaft und Marketing Soest GmbH (früher Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Soest mbH und Stadthalle Soest GmbH).

Außerdem ist die Stadt Soest Gewährträgerin der Sparkasse Soest. Darüber hinaus bestehen Beteiligungen an dem Verkehrsunternehmen Regionalverkehr Ruhr-Lippe GmbH (s. Teilplan 009 001), mehreren Wohnungsbauunternehmen, insbesondere der Kreis- Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft Soest e.G. (s. Teilplan 001 009), und der Volksbank Hellweg e.G.. Als Anstalt Öffentlichen Rechts werden die Kommunalen Betriebe Soest (KBS) geführt, diesen wurden die betrieblichen Bereiche der Stadt (Tiefbau, Grünflächen, Abfallwirtschaft,

Straßenreinigung, Friedhöfe, Abwasser). Bebaute und unbebaute Grundstücke werden in der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Zentrale Grundstückswirtschaft (ZGW) unter der Betriebsführung der KBS bewirtschaftet.

Über die Beteiligungen wird jährlich im Beteiligungsbericht informiert.

Mittelfristiges Ziel (MZ):

1. Die Beteiligungen erfüllen ihre Geschäfte nach Ziele, die vom Rat als Gesellschafterin jährlich beschlossen sind.
2. Die Beteiligungsunternehmen leiten ihre Ziele aus der Gesamtstrategie der Stadt ab.

Jahresbezogene Produktziele (JZ):

1. Ein möglicher Konsolidierungsbeitrag der Beteiligungen aus dem Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt ist aufgezeigt.
2. Es ist ein Verfahrensvorschlag für die Vereinbarung der Ziele mit den Beteiligungen vorgelegt.

Vorbericht

Große Teile der Aufgabenwahrnehmung der Stadt erfolgen in verselbständigten Aufgabenbereichen (Beteiligungen der Stadt in den verschiedenen Rechtsformen GmbH, Anstalt öffentlichen Rechts, Eigenbetrieb). Das Controlling der Beteiligungen ist 2013 stärker in den Focus der Politik gerückt und hat aus verschiedenen Anlässen zu intensiven Diskussionen, vor allem im Haupt- und Finanzausschuss, geführt. Verbunden damit wurde auch der Wunsch nach mehr Information und Steuerung stärker. Ausfluss für das Haushaltsjahr 2014 war das Ziel, die Eckpunkte für einen Public Corporate Governance Kodex (PCGK) zu definieren. 2015 wird der Kodex erarbeitet.

Dieser PCGK fasst die Regeln zusammen, nach denen die Beteiligungen gesteuert werden sollen und welche Aufgaben dem Aufsichtsrat, aber auch den Gesellschaften und deren Geschäftsführern sowie der Gesellschafterversammlung obliegen. Darüber hinaus werden auch Vorgaben für ein Berichtswesen und die Berichtspflichten der Beteiligungen gemacht.

Im Zentrum des Kodex steht die Intention des NKF, im Sinne des Konzerngedanken die Aktivitäten der Beteiligungsgesellschaften in eine gesamtstädtische Strategie einzubinden. Die dafür schon 2015 formulierten Ziele müssen 2016 weiter verfolgt werden.

Das Berichtswesen der Beteiligungen liefert bisher unterjährig zum Halbjahr steuerungsrelevante Informationen. Darüber hinaus werden Informationen durch enge Zusammenarbeit, insbesondere mit der Zentralen Grundstückswirtschaft und den Kommunalen Betrieben Soest AöR ausgetauscht.

Bei der Betrachtung der einzelnen Beteiligungsunternehmen ist festzustellen, dass sich die Rahmenbedingungen nicht verändert haben. Das bedeutet, dass das Umfeld weiter große Veränderungen erwarten lässt und die Unternehmen damit vor großen Herausforderungen stehen.

Die Stadtwerke arbeiten weiterhin in einem sehr durch die Energiewende geprägten Umfeld. Dabei sind die Bedingungen des EEG (Erneuerbare-Energien-Gesetz) ebenso zu berücksichtigen wie die Wirtschaftlichkeit der Kraftwerke, die mit fossiler Energie betrieben werden. Das Ergebnis der Stadtwerke wird schon heute dadurch stark belastet. Das Unternehmen steuert durch eine weitere Diversifizierung der Aktivitäten im Bereich erneuerbare Energien (Gründung der Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG) und Ausweitung der Geschäftsfelder (beabsichtigte Gründung der Stadtwerke Energiedienstleistungsgesellschaft) dazu bei, das Betriebsergebnis zu stabilisieren und dauerhaft zu erhöhen.

Das Klinikum Stadt Soest gGmbH versucht durch unterschiedliche Maßnahmen, sich dem ständig wandelnden Gesundheitsmarkt anzupassen. Zu den wesentlichen Maßnahmen gehört die Ertüchtigung der Gebäude mit der Investition in einer Größenordnung von 45 Mio. €. Im Frühjahr 2015 wurde der Anbau West in Betrieb genommen. Das zweite Halbjahr 2015 und insbesondere 2016 müssen zeigen, ob die erwarteten wirtschaftlichen Effekte eintreten. Im Übrigen gilt es, die Tätigkeit des Klinikums kritisch zu begleiten und die Interessen der Gesellschafterin Stadt Soest über die Aufsichtsgremien transparent zu begleiten und so die Versorgung der Bürger einerseits sicherzustellen und die Risiken, die mit einer solch großen Investition verbunden sind, in einem Rahmen zu halten, der von der Stadt Soest akzeptiert werden kann.

Die Wirtschaft und Marketing Soest GmbH entwickelt sich so, wie es durch die Neustrukturierung des Veranstaltungsbereichs erwartet wurde. In der neuen Form werden Synergien für den Veranstaltungsbereich in Zusammenarbeit mit dem Bürgerzentrum „Alter Schlachthof“ eruiert und umgesetzt. Nachdem die Erneuerung der Heizungs- und Klimatechnik im Wege des Contractings mit den Stadtwerken umgesetzt ist, gilt es nun, die Gesellschaft in ihrer Struktur entsprechend dem Jahresziel 2015 weiter zu entwickeln.

Die Kommunalen Betriebe Soest AöR arbeiten weiterhin an einer Optimierung des Betriebs und der Betriebsführung für die Zentrale Grundstückswirtschaft (ZGW). Die ZGW steht vor der Herausforderung, gleichzeitig mehrere Großvorhaben wie den Umbau des Morgnerhauses, den Umbau der Sekundarschule sowie der Gastronomie im Theodor-Heuss-Park neben der Wohnraumbeschaffung für Asylbegehrende durchzuführen.

015.001 Unternehmen und Eigenbetriebe

Teilergebnisplan	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01 Steuern und Abgaben	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0 €	0 €	540.000 €	0 €	0 €	0 €
03 Sonstige Transfererträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
07 Sonstige ordentliche Erträge	2.530 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
08 Aktivierte Eigenleistungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
09 +/- Bestandsveränderungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ordentliche Erträge	2.530 €	0 €	540.000 €	0 €	0 €	0 €
11 Personalaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
12 Versorgungsaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	305.516 €	310.000 €	310.000 €	310.000 €	310.000 €	310.000 €
14 Bilanzielle Abschreibungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
15 Transferaufwendungen	7.479.850 €	7.790.924 €	8.894.047 €	8.753.870 €	8.709.646 €	8.701.081 €
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	909.363 €	751.350 €	1.325.213 €	1.051.784 €	1.051.338 €	1.053.219 €
Ordentliche Aufwendungen	8.694.728 €	8.852.274 €	10.529.260 €	10.115.654 €	10.070.984 €	10.064.300 €
ordentliches Ergebnis	-8.692.198 €	-8.852.274 €	-9.989.260 €	-10.115.654 €	-10.070.984 €	-10.064.300 €
19 Finanzerträge	1.753.000 €	5.250.000 €	3.000.000 €	3.000.000 €	3.000.000 €	3.000.000 €
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Finanzergebnis	1.753.000 €	5.250.000 €	3.000.000 €	3.000.000 €	3.000.000 €	3.000.000 €
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-6.939.198 €	-3.602.274 €	-6.989.260 €	-7.115.654 €	-7.070.984 €	-7.064.300 €
23 Außerordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Außerordentliches Ergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-6.939.198 €	-3.602.274 €	-6.989.260 €	-7.115.654 €	-7.070.984 €	-7.064.300 €
27 Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnis	-6.939.198 €	-3.602.274 €	-6.989.260 €	-7.115.654 €	-7.070.984 €	-7.064.300 €

Teilfinanzplan	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
19 Veräußerung von Sachanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Veräußerung von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
21 Beiträge u.ä. Entgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
25 Baumaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
26 Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
27 Erwerb von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 aktivierbare Zuwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

02 Zuwendungen und allg. Umlagen

Es handelt sich um eine Bedarfszuweisung des Landes nach dem KInvFÖG NRW (Förderung Maßnahme Klinikum). Die Mittel werden zzgl. des Eigenanteils (10 %) an das KlinikumStadtSoest weitergeleitet (s. Erläuterung zu 15 Transferaufwendungen)

07 Sonstige ordentliche Erträge

Im Ergebnis 2014 handelt es sich um die Auflösung einer Instandhaltungsrücklage gegenüber der ZGW.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Kosten der Abwasserdurchleitung für andere Gemeinden werden aufgrund bestehender öff.-rechtl. Vereinbarungen gezahlt. Die Kosten variieren je nach Durchleitungsmenge.

15 Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen umfassen:

- Zuschuss an die Kommunalen Betriebe Soest AöR in Höhe von 6.349 T€
- Zuschuss an die Zentrale Gebäudewirtschaft für nicht selbst genutzte Objekte in Höhe von 795 T€
- Zuschuss an die WMS (Wirtschaft und Marketing Soest GmbH) in Höhe von 1.150 T€
- Zuschuss an das KlinikumStadtSoest für eine vom Land geförderte Maßnahme in Höhe von 600 T€

Die Finanzierung der Wirtschaft und Marketing Soest GmbH erfolgt konsumtiv im städt. Haushalt. Die WMS bucht die Zahlung in die Kapitalrücklage.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hier wird der Aufwand für Mieten und konsumtive Einzelmaßnahmen nachgewiesen und die auf den Gewinn der Stadtwerke zu zahlende Kapitalertragsteuer von rd. 160 T€.

19 Finanzerträge

Gewinn der Stadtwerke Soest GmbH: 1.000 T€ (Bruttobetrag, von diesem Ausschüttungsbetrag ist die von der Stadt zu tragende Steuer von rd. 160 T€ abzuziehen, Nettogewinn somit 840 T€). Konzessionserträge s. TP 016 001 Allgemeine Finanzwirtschaft.

Die Ausschüttung der KBS ist für das Jahr 2016 in Höhe von 2.000 T€ geplant.



016.001 Allgemeine Finanzwirtschaft, Stiftungen

Produkte:

016.010.001 Allgemeine Finanzwirtschaft
016.010.002 Verwahrgelder und Vorschüsse
017.030.001 Jacobistiftung und Ursellstiftung
017.030.002 Ingrid Kipper Stiftung
017.030.003 Nachbar in Not
017.030.004 Victoria Kettschau Stiftung
017.030.005 Stiftung Kulturstadt Soest

Verantwortlich im Vorstand:

Herr Wapelhorst

Verantwortliche Abteilungsleitung:

Herr Stappert

Beschreibung

Die Allgemeine Finanzwirtschaft ist das Finanzierungsbudget für den Haushalt der Stadt. Auf der Einnahmeseite gehören dazu die Steuereinnahmen (z. B. Gewerbesteuer, Grundsteuer und Zweitwohnungssteuer), die Steuerbeteiligungen (z.B. Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und Umsatzsteuer) und die allgemeinen Zuweisungen. Auf der Ausgabenseite sind die Kreisumlage und die Gewerbesteuerumlage sowie der Schuldendienst zu leisten. Mit dem Überschuss des Finanzierungsbudgets sind alle städtischen Aufgaben zu finanzieren.

Die Stadt Soest verwaltet die Victoria Kettschau Stiftung, die ab 2016 in der neu gegründeten „Stiftung Kulturstadt Soest“ aufgeht, die Ursellstiftung (gestiftet 1898 für Zwecke des Krankenhauses, Bestand 8.800 €) und die Jakobistiftung (gestiftet 1727 zur Unterstützung eines Soester Studiosus ev.-luth. Religion, Bestand 290 €). Daneben hat die Stadt Soest die Geschäftsführung für die Ingrid Kipper Stiftung und die Stiftung „Nachbar in Not“ übernommen.

Mittelfristiges Ziel (MZ):

Ab 2019 weist die mittelfristige Ergebnisplanung für den Gesamthaushalt einen Überschuss aus.

Jahresbezogene Produktziele (JZ):

1. Aus dem Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt liegt ein Maßnahmenplan für die Haushaltskonsolidierung vor.
2. Als künftiger Handlungsrahmen liegt eine Nachhaltigkeitssatzung dem Rat zur Beschlussfassung vor.

Vorbericht

Die Entwicklung des Teilplans „Allgemeine Finanzwirtschaft“, der mit seinem Überschuss den gesamten Haushalt der Stadt finanzieren muss, ist in besonderem Maße von den Steuereinnahmen der Stadt, aber auch des Bundes und des Landes im Rahmen des Finanzausgleichs geprägt. Maßgebend sind aber auch die Finanzbedarfe der Umlageverbände Kreis und Landschaftsverband, die ihren Bedarf durch Umlagen letztlich von den Kommunen decken.

Zu diesen Entwicklungen ist im Vorbericht zum Gesamthaushalt umfassend berichtet. Die Erläuterungen zu diesem Teilplan zeigen die Grundlagen zur Berechnung der Ansätze des Teilplans.

Wesentlich für den Haushalt ist auch die Entwicklung der Zinsen. Das Zinsniveau ist jedoch weiterhin wegen der Maßnahmen infolge der Banken- und Staatsschuldenkrise, z.B. Absenkung der Leitzinsen, sehr niedrig. Seit 2011 bietet ein neuer Krediterlass die Möglichkeit, Teile des Bestandes an Liquiditätskrediten für längere Zeiträume festzuschreiben, um mehr Planungssicherheit zu erreichen. Davon wurde Gebrauch gemacht.

Teilplan

016.001 Allgemeine Finanzwirtschaft, Stiftungen

Kostenkennzahlen	Ist 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
016.010.001 Allgemeine Finanzwirtschaft						
Steuerquote (Steuern/ordentliche Erträge)	49,87%	57,38%	54,02%			
Zuwendungsquote (Zuwendungen/ordentliche Erträge)	31,01%	23,89%	27,36%			
Zinslastquote (Zinsaufwand/ordentliche Aufwendungen)	8,06%	4,42%	3,67%			

016.001 Allgemeine Finanzwirtschaft, Stiftungen

Teilergebnisplan	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
01 Steuern und Abgaben	43.654.724 €	57.628.990 €	63.311.525 €	66.102.008 €	67.075.802 €	69.037.517 €
4011000 Grundsteuer A	153.521 €	158.600 €	155.000 €	155.000 €	155.000 €	155.000 €
4012000 Grundsteuer B	7.283.322 €	7.409.710 €	7.506.042 €	7.603.621 €	7.702.468 €	7.802.600 €
4013000 Gewerbesteuer	13.191.547 €	25.204.000 €	29.500.000 €	30.414.500 €	31.235.692 €	32.079.055 €
4021000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	17.463.523 €	18.619.000 €	19.701.966 €	20.627.958 €	21.741.868 €	22.785.478 €
4022000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2.697.091 €	3.246.000 €	3.359.087 €	4.158.550 €	3.221.545 €	3.331.078 €
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.615.208 €	13.804.400 €	20.560.617 €	18.718.300 €	17.141.900 €	17.463.700 €
4111000 Schlüsselzuweisungen vom Land (GFG)	17.183.215 €	13.442.000 €	20.488.917 €	17.606.000 €	16.500.000 €	17.000.000 €
03 Sonstige Transfererträge	16.909 €	17.500 €	17.000 €	17.000 €	17.000 €	17.000 €
04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
05 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.158 €	2.192 €	2.128 €	2.128 €	2.128 €	2.128 €
07 Sonstige ordentliche Erträge	2.509.065 €	2.509.200 €	2.508.200 €	2.508.200 €	2.508.200 €	2.508.200 €
4526000 Konzessionsabgaben	2.350.597 €	2.505.000 €	2.505.000 €	2.505.000 €	2.505.000 €	2.505.000 €
08 Aktivierte Eigenleistungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
09 +/- Bestandsveränderungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ordentliche Erträge	63.798.063 €	73.962.282 €	86.399.470 €	87.347.636 €	86.745.030 €	89.028.545 €
11 Personalaufwendungen	6.443 €	0 €	7.033 €	7.103 €	7.175 €	7.246 €
12 Versorgungsaufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
13 Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
14 Bilanzielle Abschreibungen	3.243 €	302.843 €	300.643 €	427.443 €	541.443 €	626.743 €
15 Transferaufwendungen	28.211.590 €	30.856.000 €	31.956.780 €	32.295.466 €	32.427.239 €	32.487.966 €
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	423.250 €	151.140 €	150.140 €	150.140 €	150.140 €	150.140 €
Ordentliche Aufwendungen	28.644.526 €	31.309.983 €	32.414.596 €	32.880.152 €	33.125.997 €	33.272.095 €
ordentliches Ergebnis	35.153.537 €	42.652.299 €	53.984.874 €	54.467.484 €	53.619.033 €	55.756.450 €
19 Finanzerträge	-375.689 €	3.011.235 €	2.731.361 €	2.603.525 €	2.475.483 €	2.347.228 €
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	8.248.812 €	4.776.000 €	4.422.100 €	4.655.150 €	4.581.100 €	4.138.800 €
Finanzergebnis	-8.624.502 €	-1.764.765 €	-1.690.739 €	-2.051.625 €	-2.105.617 €	-1.791.572 €
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	26.529.035 €	40.887.534 €	52.294.135 €	52.415.859 €	51.513.416 €	53.964.878 €
23 Außerordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
24 Außerordentliche Aufwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Außerordentliches Ergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnis	26.529.035 €	40.887.534 €	52.294.135 €	52.415.859 €	51.513.416 €	53.964.878 €
- vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen						
27 Erträge aus int. Leistungsbeziehungen	2.244 €	2.338 €	2.338 €	2.338 €	2.338 €	2.338 €
28 Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen	0 €	450 €	450 €	450 €	450 €	450 €
Ergebnis	26.531.279 €	40.889.422 €	52.296.023 €	52.417.747 €	51.515.304 €	53.966.766 €

Teilfinanzplan	Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.573.103 €	1.640.000 €	1.875.000 €	1.875.000 €	1.875.000 €	1.875.000 €
19 Veräußerung von Sachanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
20 Veräußerung von Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
21 Beiträge u.ä. Entgelte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
22 Sonstige Investitionseinzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.573.103 €	1.640.000 €	1.875.000 €	1.875.000 €	1.875.000 €	1.875.000 €
24 Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
25 Baumaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
26 Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
27 Erwerb von Finanzanlagen	0 €	25.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28 aktivierbare Zuwendungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €	25.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	1.573.103 €	1.615.000 €	1.875.000 €	1.875.000 €	1.875.000 €	1.875.000 €

01 Steuern und ähnliche Abgaben:

Grundsteuer A: 240 v.H.

Grundsteuer B: 455 v.H.

Gewerbsteuer: 430 v.H.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer: Schlüsselzahl 0,0024599 v. 7,78 Mrd.€ (Vorjahr 7,355 Mrd.€)

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer: Schlüsselzahl 0,002770817 v. 1,116 Mrd.€ (Vorjahr 1,006 Mio.€)

02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Es handelt sich um Schlüsselzuweisungen nach der Berechnung des Landes unter Berücksichtigung der örtlichen Steuerkraftzahlen.

03 Sonstige Transfererträge:

Hier ist die Schuldendiensthilfe der umliegenden Gemeinden für die Erweiterung der Christian-Rohlf's-Realschule abgebildet.

07 sonstige ordentliche Erträge:

Die Erträge aus den Konzessionsabgaben der Stadtwerke Soest GmbH betragen 2.490 T€ und die der Lörmecke-Wasserwerk 15 T€.

14 Bilanzielle Abschreibungen

Geplant sind hier die Abschreibungen für Investitionen, die im Rahmen der Planung an dieser Stelle zentral zusammengefasst sind, in der Ausführung dann bei den entsprechenden Produkten sachlich zugeordnet werden.

15 Transferaufwendungen

Gewerbsteuerumlage: 69 v.H., davon

- 35 v.H. allg. GewerbesteuerumlageA

- 34 v.H. für Lasten der deutschen Einheit

Die Kreisumlage von 26,88 Mio.€ ist mit einem Hebesatz von 41,4 v.H. am Bedarf der Kreisumlage von 154,8 Mio.€ fortgeschrieben. Der Anteil der Stadt von 17,36 liegt nah am langjährigen Mittel von 17,3 %. Als Datenbasis liegt die Modellrechnung des Arbeitskreises des Landkreistages in Zusammenarbeit mit IT NRW zugrunde.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Das Ist 2014 weist Rückstellungen und andere Jahresabschlussbuchungen auf.

19 Finanzerträge

Es handelt sich um Zinserträge für Innere Darlehen von den Kommunalen Betrieben Soest (KBS) für den Bereich Abwasser für übertragenes Kanalvermögen und Betriebsvermögen der übrigen Geschäftsbereiche sowie von der Zentralen Grundstückswirtschaft für das übertragene Grundvermögen. Erhöht sind die Finanzerträge durch Erhöhung des Inneren Darlehens für die ZGW aufgrund der Übertragung der Stadthalle.

20 Zinsaufwand

Die Berechnung erfolgt nach dem fortgerechneten Schuldenstand der mittelfristigen Planung.

016.001 Allgemeine Finanzwirtschaft, Stiftungen

	Gesamtaus- gabebedarf	bisher bereitgestellt	Ergebnis 2014	Planung 2015	Planung 2016	VE 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	spätere Jahre
--	--------------------------	--------------------------	------------------	-----------------	-----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Investitionsmaßnahmen (in T€)

I 16011100	Investitionspauschale									
6811050	Investitionspauschale									
9.375 T€	0 T€	1.573 T€	1.640 T€	1.875 T€	0 T€	1.875 T€	1.875 T€	1.875 T€	1.875 T€	1.875 T€
Saldo	9.375 T€	0 T€	1.573 T€	1.640 T€	1.875 T€	0 T€	1.875 T€	1.875 T€	1.875 T€	1.875 T€

I 17030005	Stiftung Kulturstadt Soest									
7824000	Erwerb von Finanzanlagen									
0 T€	0 T€	0 T€	25 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Saldo	0 T€	0 T€	0 T€	-25 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€

Saldo Investitionstätigkeit gesamt	9.375 T€	0 T€	1.573 T€	1.615 T€	1.875 T€	0 T€	1.875 T€	1.875 T€	1.875 T€	1.875 T€
---	-----------------	-------------	-----------------	-----------------	-----------------	-------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

